1940/41

Lenhauser Baumschulen

MÖLLERS & CO. • LENHAUSEN • SAUERLAND

PREIS- UND SORTENBUCH NR. 114

Inhaltsübersicht:

Fachliche Beratungen	4—8
Befruchtungsfrage bei unseren Obstbäumen	9—11
Obstbaumpreise	12—13
Beerenobstpreise	14
Obstsortenbeschreibung	15—34
Rosen	35—49
Laubgehölze und Blütensträucher	50—72
Zierbäume, Trauerbäume	73—76
Schlingpflanzen	77—78
Allee- und Parkbäume	79
Gehölze für Hecken und Einfassungen	80—82
Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen	83—86
Koniferen — Nadelhölzer	87—97
Stauden	98—125
Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen	126—127
Dahlien	128—131
Lieferungsbedingungen	132

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft sowie der Reichskommissar für Preisbildung haben für die **Baumschulpreise** einen

Preisaufschlag von 20%

auf die bisher bestehenden Preise bewilligt. Ausgenommen hiervon sind niedrige Rosen, Erdbeerpflanzen, Rhabarberpflanzen und Stauden.

Lieferungsbedingungen siehe letzte Seite!

Lenhauser Baumschulen MÖLLERS & CO.

LENHAUSEN / SAUERLAND Lenhausen ist Bahnstation der Strecke Hagen-Siegen

Bankkonto: Deutsche Bank Olpe i. W. - Drahtanschrift: Baumschulen Lenhausen / Sauerland
Fernruf: Amt Rönkhausen Nr. 54 u. 74 - Postscheckkonto: Dortmund Nr. 16648
Mitglied des Reichsnährstandes, Abteilung Fachgruppe Baumschulen, Verein Deutscher Rosenfreunde
Deutsche Dendrologische Gesellschaft

An unsere sehr verehrten Kunden!

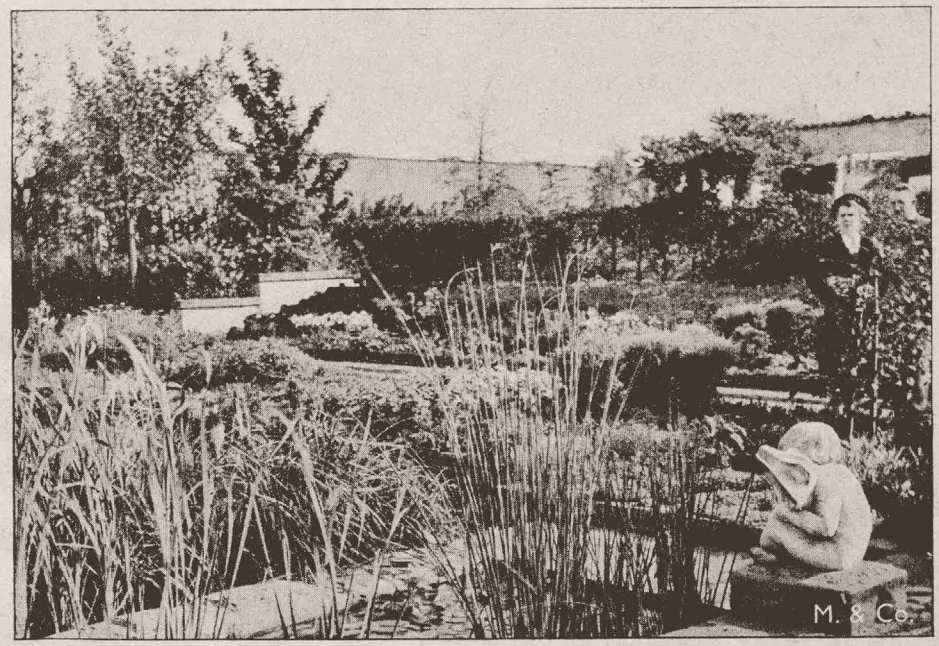
Bei Übergabe unseres neuen Preis- und Sortenbuches Nr. 114 danken wir zunächst allen bisherigen Abnehmern für das Vertrauen, das sie uns durch Erteilung der Aufträge entgegengebracht haben.

Durch die Neuaufnahme vieler Pflanzenarten und die Erweiterung des Bildmaterials ist der Umfang gegen früher bedeutend vergrößert worden. — Auch als Ratgeber in allen Gartenfragen wird Ihnen unser Preis- und Sortenbuch sehr willkommen sein. — Über den Rahmen dieses Verzeichnisses hinaus sind wir gern bereit, Ihnen mit weiterem Rat beizustehen und bitten um vertrauensvolle Anfragen in allen Angelegenheiten der Neupflanzung von Obstbäumen und Gartenschmuckpflanzen.

Unsere Pflanzen haben den Ruf, daß sie leicht anwachsen und freudig weitergedeihen, was man uns unaufgefordert immer anerkennend bestätigte. — Wir bieten jedem Gartenliebhaber viel Anregendes, wie sich jeder durch Inaugenscheinnahme unserer Baumschulen überzeugen kann.

Lenhausen / Sauerland, im September 1940

Lenhauser Baumschulen
MÖLLERS & CO.



Teilansicht aus unserem Wassergarten, Reichsgartenschau Essen 1938

Inhaltsübersicht:

Fachliche Beratungen	4—8
Befruchtungsfrage bei unseren Obstbäumen	9—11
Obstbaumpreise	12—13
Beerenobstpreise	14
Obstsortenbeschreibung	15—34
Rosen	35—49
Laubgehölze und Blütensträucher	50—72
Zierbäume, Trauerbäume	73—76
Schlingpflanzen	77—78
Allee- und Parkbäume	79
Gehölze für Hecken und Einfassungen	80—82
Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen	83—86
Koniferen — Nadelhölzer	87—97
Stauden	98—125
Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen	126—127
Dahlien	128—131
Lieferungsbedingungen	132

Lieferungsbedingungen siehe letzte Seite!

Lenhauser Baumschulen MÖLLERS & CO.

LENHAUSEN / SAUERLAND Lenhausen ist Bahnstation der Strecke Hagen-Siegen

Bankkonto: Deutsche Bank Olpe i. W. - Drahtanschrift: Baumschulen Lenhausen / Sauerland
Fernruf: Amt Rönkhausen Nr. 54 u. 74 - Postscheckkonto: Dortmund Nr. 16648
Mitglied des Reichsnährstandes, Abteilung Fachgruppe Baumschulen, Verein Deutscher Rosenfreunde
Deutsche Dendrologische Gesellschaft

An unsere sehr verehrten Kunden!

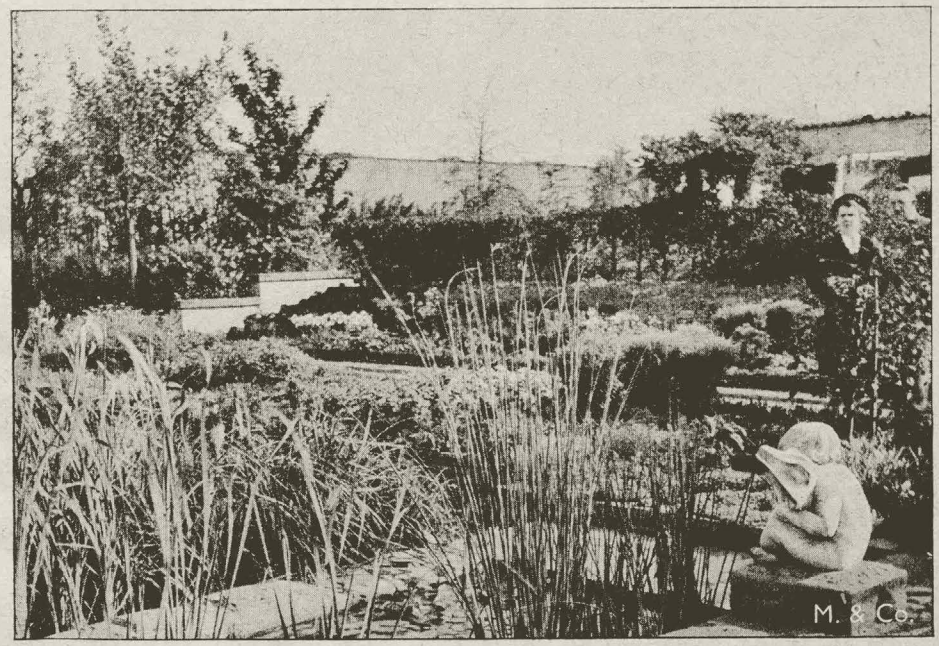
Bei Übergabe unseres neuen Preis- und Sortenbuches Nr. 114 danken wir zunächst allen bisherigen Abnehmern für das Vertrauen, das sie uns durch Erteilung der Aufträge entgegengebracht haben.

Durch die Neuaufnahme vieler Pflanzenarten und die Erweiterung des Bildmaterials ist der Umfang gegen früher bedeutend vergrößert worden. — Auch als Ratgeber in allen Gartenfragen wird Ihnen unser Preis- und Sortenbuch sehr willkommen sein. — Über den Rahmen dieses Verzeichnisses hinaus sind wir gern bereit, Ihnen mit weiterem Rat beizustehen und bitten um vertrauensvolle Anfragen in allen Angelegenheiten der Neupflanzung von Obstbäumen und Gartenschmuckpflanzen.

Unsere Pflanzen haben den Ruf, daß sie leicht anwachsen und freudig weitergedeihen, was man uns unaufgefordert immer anerkennend bestätigte. — Wir bieten jedem Gartenliebhaber viel Anregendes, wie sich jeder durch Inaugenscheinnahme unserer Baumschulen überzeugen kann.

Lenhausen / Sauerland, im September 1940

Lenhauser Baumschulen
MÖLLERS & CO.



Teilansicht aus unserem Wassergarten, Reichsgartenschau Essen 1938

Obstbau

Allgemeine Hinweise

Zwei Begriffe unseres Denkens sind einfach untrennbar: Garten und Obst. Wer je begann, ein Fleckchen Erde zu bearbeiten, der dachte wohl auch an Blumen, in erster Linie aber an Obst, das er von seinen Bäumen „aus erster Hand", in herrlichen Früchten, zu ernten sich zum Ziel setzte.
Obst spielte zu allen Zeiten in der Geschichte der Menschheit eine Rolle und wurde nicht nur schlechthin als Genußmittel gewertet, sondern galt oft als Symbol tiefster Deutung.
Im neuen Deutschland ist dem Obstbau die Aufgabe gestellt, in viel weiterem Ausmaße als früher an der Eigenerzeugung unseres Bedarfs mitzuwirken. Wenn auch die Ernteerträge im Obstbau gegenüber anderen Bodenerzeugnissen sehr schwanken, so darf uns das nicht abhalten, die Erzeugung von gutem Obst in jeder Weise durch Neupflanzung geeigneter Sorten auf geeigneten Böden und in guten Lagen zu vermehren.

Obst essen ist gesund!

In der heutigen Zeit hat das Obst an Wertschätzung außerordentlich zugenommen und es ist uns nicht nur ein Genußmittel, sondern das Nahrungsmittel, das von Ärzten und Ernährungsforschern an die erste Stelle gesetzt wird. Wie wichtig allein ist der Vitamingehalt der Früchte der einzelnen Obstarten, während anderseits der Gehalt an Basen den besten Ausgleich für den heute leider zu reichlichen Fleischgenuß bietet. „Eßt mehr Früchte — und ihr bleibt gesund" — das ist die berechtigte Forderung des denkenden Menschen sowie der Volksgesundheitslehre.

Obstbau bringt Freude!

Obstbau bringt nun nicht nur die Erntefreuden und den Frischgenuß der aromatischen Früchte, sondern wirkt sich für die Volksgesundheit und Volkswirtschaft insbesondere dadurch bedeutungsvoll aus, daß wir es gelernt haben, aus den Früchten die köstlichen Säfte zu gewinnen, die, durch eine entsprechende Behandlung haltbar gemacht, als naturreines, vollkommen alkoholfreies Getränk uns zu jeder Zeit zur Verfügung stehen.

Flüssiges Obst!

In diesen Obstsäften, bzw. Süßmosten, heben wir das Obst in flüssiger Form auf und diese Aufbewahrungsart des Obstes erweist ihre besondere Wirtschaftlichkeit darin, daß schnellverderbliche Früchte, z. B. das Beerenobst, ferner auch Fallobst, nicht mehr verlorengehen oder unzweckmäßig verwertet werden. Die schon fast zur Unsitte gewordene Weinbereitung aus Beerenobst wird allmählich zugunsten der Süßmostgewinnung erfreulicherweise zurückgedrängt. Ferner ist die Süßmostgewinnung auch ein guter Ausgleich zwischen guten und schlechten Ernten. Kinderreiche Familien haben die Möglichkeit, ihren Kindern auch im Winter, wenn das Obst im allgemeinen teuer ist, Obst in Form von Süßmost zukommen zu lassen.

Obstbau früher und heute!

In den früheren Jahrzehnten ist der Obstbau, der Erwerbszwecken dienen sollte, eigentlich mehr oder weniger Liebhaberobstbau gewesen, indem zu viele Sorten nebeneinander angebaut wurden, oder er ist als Nebenbetrieb landwirtschaftlicher Erzeugung eben zu nebensächlich behandelt worden. Zumeist hat man ihm die schlechtesten, oder für landwirtschaftliche Kulturen ungeeignete Böden zugewiesen und den Bäumen auch sonst keine große Sorgfalt angedeihen lassen. Deshalb blieb der Ertrag aus und der Obstbau galt als unrentabel, weil zudem vom Ausland gut sortiertes und verpacktes Obst in Hülle und Fülle eingeführt wurde. Diese Fehlerquellen sind erkannt und der Wettbewerb mit dem Ausland ist aufgenommen worden. Die Einfuhr wird kontingentiert. Heute weiß man, daß für den reinen Erwerbsobstbau, sog. Plantagenobstbau, nur günstig gelegene Anbaugebiete in Frage kommen, daß jeder Baum seine Pflege haben muß, namentlich auch mit Bezug auf Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbekämpfung, daß Sortenwahl neben Boden und Klima die Hauptrolle spielt und daß nur rationelle Wirtschaftsweise und gute Verkaufsorganisation den Erfolg sichert, denn nur so betrieben, ist der Erwerbsobstbau rentabel.

Sortenwahl

Wer irgendeine Arbeit beginnt, überlegt vorher jede Einzelheit und handelt danach zweckmäßig. Dasselbe gilt für die Pflanzung von Obstbäumen, denn wer diese pflanzt, der soll auf weite Sicht pflanzen. Vielerlei ist gerade hier zu beachten, was leider oft übersehen wird.

Welche Obstart?

Die erste Frage sollte lauten: Welche Obstart eignet sich für meine Gegend, für meinen Boden? Denn verschieden sind die Ansprüche der einzelnen Arten und verschieden sind oft die Bodenverhältnisse schon auf dem Grundstück des Obstfreundes. Die Süßkirsche z. B. steht am liebsten ziemlich trocken, selbst am Bergeshang, auf kalkhaltigem Boden, während Pflaumen und Zwetschen gern feucht stehen. Nähere Angaben sind bei den einzelnen Obstarten gegeben. Es ist stets zweckmäßig, zunächst Umschau zu halten, welche Obstarten in der Nachbarschaft gut gedeihen.

Welche Sorten?

Die Wahl der Sorten ergibt sich aus Klima, Lage und Bodenart der Pflanzstelle, ferner durch die beabsichtigte Verwertung der Frucht, als Edel- oder Wirtschaftsobst für eigenen Bedarf und Marktabsatz. Wertvolle Anhaltspunkte hierfür bringen unsere Beschreibungen bei den einzelnen Obstsorten. Den Obstbauern empfehlen wir, bevor sie die Anpflanzung einer größeren Obstanlage vornehmen, sich durch die Landesbauernschaft, Abteilung Obst- und Gemüsebau, beraten zu lassen.

Welche Baumform?

Diese Frage ist nur von zwei Gesichtspunkten aus zu beantworten: 1. Wieviel Raum steht zur Verfügung? 2. Wann soll der Ertrag einsetzen? Wir geben im Kapitel Baumformen noch weitere Winke, möchten aber vorweg schon sagen, daß der Hochstamm vorwiegend für den Bauern, sowie für den Straßenobstbau in Frage kommt. Erwerbsobstanbauer, Siedler und Kleingärtner dagegen pflanzen den Buschbaum, der nach 3—5 Jahren mit annehmbaren Erträgen einsetzt oder den Schnurbaum, der in den meisten Fällen schon im Jahr nach der Pflanzung die ersten Früchte spendet.

Die zeitgemäße Baumform!

Diese Baumform, früher senkrechter Cordon genannt, ist geradezu der Baum des kleineren Gartens und nicht umsonst wird deshalb der Schnurbaum im Kleingarten und in Kleinsiedlungen vorwiegend gepflanzt. Und er ist nicht nur der Baum des kleinen Gartens, sondern auch der Baum des heutigen Menschen, dessen Lebensart vom schnellebigen Zeitalter bestimmt wird. Man hat heute keine Zeit und so gilt es auch für den Obstfreund, dessen erste Frage beim Einkauf der Bäume stets lautet: Trägt der Baum auch bald?

Bedeutung der Unterlage

Nun ist die erwähnte frühe Fruchtbarkeit des Busch- und Schnurbaums beim Kernobst durchaus nicht einfach auf diese Formen zurückzuführen, sondern auf die verwendete Unterlage der Edelsorte. Deren natürliche Eigenschaften, schwächere Wuchskraft, frühzeitige Fruchtbarkeit wirken bestimmend auf die Entwicklung. Daß jeder Obstfreund seine Bäume nur in Baumschulen kauft, die das Gütezeichen, das Markenetikett des Reichsnährstandes führen dürfen, erfordert sein eigenstes Interesse. Wenn uns bei Bestellungen noch Angaben über die Standortverhältnisse der zu pflanzenden Bäume (Lage, Klima, Boden) gemacht werden, so können wir bezüglich der Unterlage die richtige Auswahl treffen.
Es gibt immer noch Obstliebhaber, die säen irgendwelche Äpfel oder Birnenkerne aus und veredeln später unbekümmert auf die sich bildenden Wildlinge. Aus diesen Bäumen sollen natürlich in erster Linie auch noch Spaliere gezogen werden. Wegen der auf Wildling sehr spät einsetzenden Tragbarkeit ist dieses natürlich eine Unmöglichkeit. Wer in der Praxis steht, kann derartige Beispiele genug beobachten. Solche Erfahrungen bringen natürlich nur Enttäuschungen und wer im Obstbau Erfolg haben will, verzichtet auf derartige Spielereien und kauft Obstbäume mit dem Markenetikett, denn dann hat er die Gewähr, daß z. B. die Zwergbäume auch auf der passenden Unterlage stehen. Diese Frage ist für Äpfel und Birnen besonders wichtig, da nur die von Natur schwachwüchsige Unterlage es möglich macht, den Schnurbaum klein zu halten und frühe Erträge zu erzielen. Welchen Einfluß die Unterlage hat, sei an der bekannten Sorte „Schöner aus Boskoop" erklärt. Auf Wildlingsunterlage trägt diese Sorte erst nach mindestens 10 Jahren, dagegen auf den gelben Metzer Paradies veredelt, beginnt sie meist schon im Jahre nach der Pflanzung mit dem Ertrag. Eingehende Untersuchungen von Wissenschaft und Praxis, insbesondere des Obstinstitutes „East Malling" in England brachten in der Frage der geeigneten Unterlagen grundlegende Erkenntnisse, wenn auch die Forschung einstweilen noch nicht abgeschlossen ist. Immerhin konnte aus dem Unterlagen-Wirrwarr schon das Ungeeignete ausgeschieden werden und verwenden wir heute z. B. für Äpfelzwergbäume außer dem Paradies noch 4—5 Doucintypen. Diesen Spielraum muß man schon haben, weil die natürliche Triebkraft der aufzuveredelnden Sorte entweder durch die Unterlage gefördert oder gedämpft werden soll. Auch aus obigen Gründen bitten wir also, bei Baumbestellungen die Bodenart anzugeben.

Die Pflanzung

Ehe die Bäume eintreffen, müssen selbstverständlich im Garten alle Vorbereitungen für die Pflanzung durchgeführt worden sein. Es ist nun heute nicht mehr üblich, tiefe Pflanzgruben auszuheben, denn der Obstbaum wurzelt viel flacher als man früher annahm.

Die Baumgrube!

Für Bäume auf Wildlingsunterlage (Hochstämme) genügt es vollständig, wenn die Baumgrube 50—60 cm tief ist. In der Breite aber soll man nie sparsam sein und den Standort des neuen Baumes möglichst in einer Breite von 1,20 m mal 1,20 m umarbeiten. Für Busch- und Schnurbäume genügt es, den Boden 50 cm tief durchzuarbeiten.

Wie wird gedüngt?

Dem ausgehobenen Boden ist keinesfalls Stalldünger beizugeben, ebenfalls sind keine Stickstoff-Düngesalze zu verwenden. Manche Obstfreunde meinen es gut, indem sie reichlich Stalldünger in der Baumgrube verarbeiten. Erfahrungen und Beobachtungen aber haben eindeutig gelehrt, daß der Stickstoffdünger oft Wurzelverbrennungen an den frischgepflanzten Bäumen verursacht. Es darf nie übersehen werden, daß das Wurzelwerk des frischgepflanzten Baumes Wunden hat (Beschädigungen, Rückschnitt usw.) und daher empfindlich ist. Die Wurzeln werden schwarz und oft stirbt der Baum durch unsere gutgemeinte, aber falsche Maßnahme. Einen Dünger allerdings kann man ohne Sorgen geben: das Thomasmehl. Unsere Böden sind nämlich überwiegend arm an Phosphorsäure, dazu kommt beim genannten Dünger, daß der Gehalt an Kalk und Kieselsäure die Wurzelbildung fördert. Man gebe als Vorratsdüngung je Pflanzstelle etwa 2—3 kg Thomasmehl, $^1/_2$ kg 40%iges Kalisalz und etwa 1 kg Kalk in die Pflanzerde; wer Torf beschaffen kann, gebe einige Schaufeln Torf hinzu, der aber unbedingt vorher stark angefeuchtet werden muß.

Der Baumpfahl!

Soweit Baumpfähle verwendet werden müssen, dies wird fast immer der Fall sein, sind diese vor dem Pflanzen der Bäume zu setzen, damit man mit ihnen nicht später die Wurzeln beschädigt. Der Pfahl soll stets südlich-südwestlich des Baumes stehen, also nicht auf der Westseite. Er bildet dann im Spätwinter, bzw. Vorfrühling den besten Stammschutz vor Frostschäden. Diese gefährliche Jahreszeit bringt nämlich mittags oft eine starke, wärmende Bestrahlung der Stamm-Südseite. Dann erwacht das Zellenleben, der Saft bewegt sich und ehe das Leben wieder zur Ruhe kommt, bricht die Frostnacht herein und die Zellen werden durch den gefrierenden Saft gesprengt, so daß Frostplatten und Frostrisse entstehen. Der beschattende Baumpfahl aber verhindert diese vorzeitige Zellentätigkeit. Nie darf der Pfahl so lang sein, daß er bis zum untersten Ast oder gar bis in die Krone reicht. Scheuerwunden an den Ästen würden nämlich bald zu beklagen sein

Behandlung der Pflanzensendungen bei der Ankunft!

Um das Anwachsen zu sichern, sind die Pflanzen sofort auszupacken, die Wurzeln bis über den Wurzelhals in Wasser zu tauchen oder reichlich zu begießen und dann sofort einzeln einzuschlagen. Nachher bei dem Einpflanzen ist zu beachten, daß jede Pflanze mit nassen Wurzeln in die Erde gesetzt wird, auch wenn der Boden genügend Feuchtigkeit zeigt. Zu empfehlen ist, dem Boden nassen Torfmull beizumischen. **Bei Frostwetter eintreffende Sendungen** lege man unausgepackt und vorsichtig einige Tage in einen kühlen, frostfreien Raum, damit der Frost langsam ausziehen kann, bevor man mit Auspacken und Einpflanzen beginnt.

Wurzel- und Kronenschnitt!

Unmittelbar vor dem Pflanzen schneiden wir die Wurzeln mit einem scharfen Messer, am besten mit der sogenannten Gärtnerhippe, glatt und zwar so, daß die Schnittflächen, wenn der Baum gepflanzt ist, stets nach unten gerichtet sind. Dieser Schnitt verhindert nicht nur Wurzelfäulnis, sondern fördert vor allem eine schnelle Neubildung von Wurzeln. Steinobst erhält einen stärkeren Rückschnitt der Wurzeln als Kernobst. Nach dem Schnitt der Wurzeln werden diese sofort in einen Lehmbrei eingetaucht. Die Frage des Zurückschneidens der Kronentriebe ist hier und da noch umstritten. Bei im Herbst gepflanzten Obstbäumen empfehlen wir den Kronenrückschnitt im kommenden Frühjahr, bei im Frühjahr gepflanzten sofort nach der Pflanzung. Unbedingt erforderlich ist der sofortige Schnitt beim Steinobst.

Die eigentliche Pflanzung!

Beim Pflanzen von Obstbäumen wird überaus häufig gefehlt, weil die Bäume zu tief gesetzt werden. Stets werde berücksichtigt, daß die Baumgrube einige Wochen vorher, mindestens um $^2/_3$ Höhe aufgefüllt und die Erde etwas festgetreten wird, damit sich der Boden nachher nicht zu stark senkt. Wird dies nicht bedacht, dann steht der Baum später bestimmt zu tief. Es ist besser, zu hoch zu pflanzen, denn wenn nach dem Setzen der Erde tatsächlich einige Wurzeln frei liegen sollten, kann schnell etwas Erde aufgebracht werden. Oft wird beim Zuwerfen der Baumgrube der Fehler gemacht, daß der Baum zunächst zu tief gesetzt und dann hochgezogen wird. In schweren Böden gibt es dann unter den Wurzelwinkeln Hohlräume und die Faserwurzeln werden beim Hochziehen — statt ausgebreitet zu liegen — zusammengezogen. Am besten wird vorher so viel Erde in die Grube geworfen, daß der Baum nicht mehr gehoben zu werden braucht. Er kann, damit Erde zwischen die Wurzeln fällt, wohl etwas hin- und herbewegt werden. Das Angießen erfolgt schon dann, wenn die Baumgrube noch nicht ganz zugefüllt ist, denn dann kommt das Wasser restlos dem Baum zugute und die Erde wird in die vorhandenen Hohlräume geschlemmt. Bei der Herbstpflanzung kann das Angießen unterbleiben. Statt dessen wird der Baum angetreten, aber ebenfalls dann schon, wenn die Wurzeln erst eben bedeckt sind. Man sieht dann, wohin man tritt, das heißt, daß man die Erde in die Hohlräume pressen und gegen die Wurzeln drücken kann. Die vollends gefüllte Baumgrube wird nicht mehr betreten. Das Anbinden der Bäume darf nur lose erfolgen, damit die Bäume der sich setzenden Erde folgen können. Erst später werden die Bäume endgültig angebunden. Die Baumscheibe sollte mit Stalldünger, Huminal oder feuchtem Torf bedeckt werden, wodurch das Anwachsen der Bäume gefördert wird. Auf diesem Wege wird später auch die Düngung gegeben und zwar jeweils unter der Kronentraufe und darüber hinaus, das ist also der Kreis, der unter dem Kronenumfang liegt. Als beste Pflanzzeit gilt der Herbst — auch für schwere Böden, da diese im Frühjahr sich nur langsam erwärmen. In nassen Böden sollte nur im Spätfrühjahr gepflanzt werden. Pfirsiche und Aprikosen pflanzt man durchweg erst im Frühjahr. Bei günstiger Witterung kann im allgemeinen den ganzen Winter über gepflanzt werden. Nicht vergessen werde der Schutz gegen Wildschäden. Hochstämmen gibt man Drahtschutz oder auch Schutz durch Fichtenreisig, das übrigens das einzige brauchbare Hilfsmittel zum Schutz der Buschbäume und anderer Formen ist. Die Reiser werden um den Baum in die Erde gesteckt, während die Spitzen an den Bäumen angebunden werden.

Die spätere Düngung!

In der Düngung ist ein Mittel gegeben, die nicht zusagenden Bodeneigenschaften wesentlich zu verbessern. Durch die verschiedenen Düngerarten und Bodenverbesserungsmittel, vor allem Torfmull und Kalk, haben wir im kleinen Hausgarten durchaus die Möglichkeit, auch bei geringerer Bodengüte Vollernten zu erzielen.
Eine durchgreifende Bodenverbesserung ist namentlich bei der Einrichtung des Haus- oder Siedlergartens geboten, denn durch den Aushub der Baugrube, durch Lagerung von Baumaterial und Gerüstteilen, sowie durch die Bauarbeiten selbst ist zumeist das Gartenland um das Haus herum umgewühlt, festgetreten oder sonstwie benachteiligt worden.
Als Bodenverbesserungsmittel zur Pflanzung von Obstbäumen kommen Kalk in Form von gebranntem Kalk oder Ätzkalk für mittlere und schwere Bodenarten und kohlensaurer Kalk oder Leunakalk für leichten Boden zur Anwendung. Man rechnet als normale Durchschnittsgabe für 1 Ar gleich 100 qm 15—30 kg kohlensauren Kalk oder 10—20 kg gebrannten Kalk (Ätzkalk). Diese Kalkdüngung soll man in kalkarmen Böden alle 3—4 Jahre wiederholen.
Neuerdings gewinnt das **Huminal,** ein auf Torfgrundlage gewonnener Humusdünger, der gleichzeitig als **Stalldüngerersatz** gilt, für den Haus- und Siedlergarten Bedeutung. Huminal B. auf 1 Ar ein kleiner Ballen. Sandige Böden werden durch Zufuhr von **Stalldünger,** notfalls auch Torf, bindiger, schwere Lehm- oder Tonböden durch dieselben Verbesserungsmittel lockerer. Stalldünger alle 2—3 Jahre auf 1 Ar 300—400 kg.
Das gleiche gilt von gut durchgearbeitetem Kompost. Gutvergorene Jauche wird in den Wintermonaten aufgebracht, und zwar als sog. Untergrunddüngung außerhalb der Kronentraufe, sie ist ebenfalls ein vorzügliches Düngemittel.
Durch Bodenverbesserung mit vorgenannten Hilfsmitteln im Bereiche der Pflanzgrube kann der Kleinsiedler bei seinen freistehenden Buschformen, Spindeln oder Wandspalieren auch bei ungünstigen Bodenverhältnissen noch mit Erfolg Obstbau treiben.
Selten werden Dünger wie Stallmist, Kompost in ausreichender Menge zu haben oder preiswert zu beschaffen sein, deshalb müssen außer diesen **Kernstoffen** oder **Volldünger** auch noch **Handelsdünger** verwendet werden. Man bediene sich hier derjenigen, welche ebenfalls die 3 Hauptnährstoffe, die in den Wirtschaftsdüngern und im

Huminal enthalten sind, in sich vereinigen und dünge **nie** mit einseitigen Handelsdüngern, welche nur einen dieser Kernstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure und Kali oder zwei derselben enthalten.
Volldünger sind: Nitrophoska J. G. II. mit mindestens 14% Stickstoff, 11,7% Phosphorsäure und 28% Kali und **Nitrophoska J. G. III.** mit 18,5% Stickstoff, 16,5% Phosphorsäure und mindestens 21,5% Kali.
Der gegebene Volldünger zu Obstbäumen ist seiner Zusammensetzung nach Nitrophoska J. G. II. Die Marke J. G. III. wird auf besseren kalireichen, aber phosphorarmen Böden angebracht sein. Für den Kleingärtner ist noch das hochkonzentrierte Düngemittel Hakaphos zu erwähnen. Neuerdings werden Nitrophoska-Marken auch mit der Bezeichnung „kalkhaltig" in den Handel gebracht, so daß bei kalkarmen Böden der Säuregrad gleichzeitig günstig beeinflußt wird.
Die Düngung selbst wird als Hauptdüngung kurz vor Einsetzen der Vegetation im Frühjahr verabreicht und als Nachdüngung während der Vegetation bzw. bei Beerenobst gleich nach der Aberntung.
Die Anwendung geschieht durch Aufstreuen über die ganze Fläche. Baumscheibendüngung hat sich als wertlos erwiesen. Nach dem gleichmäßigen Ausstreuen wird das Düngesalz eingehackt oder eingeharkt.
Nitrophoska-Hauptdüngung Februar 4—9 kg auf das Ar.
Nitrophoska-Nachdüngung Juni 2—5 kg auf das Ar.
Beerenobststräucher erhalten gleich nach der Ernte 2 kg auf das Ar und als Hauptdüngung 3,5—5 kg auf das Ar im Februar. Erdbeeren werden ebenso gedüngt.
Die Kalkung des Obstgartens erfolgt stets im Herbst, niemals zusammen mit der Düngung durch Nährsalze. Findet im Herbst oder Frühjahr eine Düngung mit Stalldünger statt, so muß die Kalkdüngung mindestens 3—4 Wochen später oder früher erfolgen.
Die angeführten Mengen sind je nach der Bodengüte und der Tragbarkeit der Bäume zu bemessen.
Wer erst einmal einen vergleichenden Versuch zwischen gedüngt und ungedüngt in seinem Garten durchgeführt hat, wird stets die wenigen Pfennige pro Baum für die Düngung anlegen und seine Bäume, auch wenn sie einmal durch Blütenfrost nicht tragen, nicht darben lassen. Die meisten Obstbäume im Hausgarten leiden Hunger und vielfach auch an der notwendigen Bewässerung, besonders in trockenen Jahren.

Die Obstbaumformen

1. Der **Hochstamm** ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form, wird hauptsächlich als Straßenbaum, auf Weiden und zur Anlage von Plantagen, wo Unterkulturen betrieben werden, verwandt. Für besonders großfrüchtige Sorten ist er weniger geeignet, da die Früchte durch starke Winde leicht vorzeitig abfallen. Stammhöhe 1,8—2 m. Die Mindestabstände bei der Pflanzung betragen für Äpfel, Birnen, Süßkirschen 10—12 m, Sauerkirschen, Pflaumen 7—9 m, bei Hochstammkulturen mit landwirtschaftlichen Zwischenkulturen, Reihenabstand 15 m, Abstand der Bäume in der Reihe 10 m.
2. Der **Halbstamm** (Mittelstamm) hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,25—1,50 m und besitzt mancherlei Vorzüge. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädlichen Einfluß auf Baum und Frucht und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß die Krone des Halbstammes dieselbe Größe erreicht, wie die des Hochstammes. Die Mindestabstände bei der Pflanzung betragen für Äpfel, Birnen, Süßkirschen 8—10 m, Sauerkirschen, Pflaumen 6—9 m.
3. Die **Pyramide** ist unstreitig die zweckmäßigste Form für den Hausgarten. Für diese Form eignen sich Äpfel und Birnen mit regelmäßig aufrechtem Wuchs. Es werden die feineren Tafelsorten auf Zwergunterlage in dieser Form gezogen. Die Früchte erreichen eine besondere Größe und Güte. Stammhöhe ca. 40 cm, Etagenentfernung ca. 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste. Pflanzweite 6—7 m, nicht enger.
4. **Spaliere, U-Formen** sind Formen für den Liebhaberobstbau und dienen zur Bepflanzung von Wänden und Spaliergestellen. Wenn diese Formen den besten Standort erhalten, kann man sie auch noch in rauhen Lagen (Höhenlage) anpflanzen und edles Tafelobst ziehen. Es gehört aber eine gute Erfahrung dazu, diese Kunstformen formgerecht im Schnitt zu halten. Ungeübte pflanzen deshalb an Wände und Spaliere besser den senkrechten Schnurbaum und binden dessen Triebe seitlich. Für Steinobst, besonders Schattenmorellen, Pfirsiche, empfiehlt es sich, die **Fächerform** zu wählen. Das sind Spaliere mit unregelmäßig verteilten Ästen.
5. **Waagerechte Schnurbäume** dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenteile. Es gibt keinen schöneren Anblick, als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit Schönheit zugleich Nützlichkeit verbinden. Pflanzweite für 1armige 3—4 m, für 2armige 5—6 m.
6. **Senkrechter Schnurbaum** (Spindel). **Der Baum des Kleingartens.** Eignet sich besonders für Wände, Laubengänge, Spaliergestelle. Er ist eine einfache, aber sehr ertragreiche und gut ausnutzbare Form und hat den Vorteil, daß im Gegensatz zu Spalieren und anderen strengen Formen jede Spindel ihre eigene Wurzel hat, wodurch die Nahrungsaufnahme reichlicher wird. Früher hat man zumeist nicht die richtige Unterlage gewählt, was zu Mißerfolgen führen mußte. Die Erfahrungen haben dazu geführt, daß man jetzt den Gelben Metzer Paradies als Unterlage verwendet Die Paradiesunterlage verlangt allerdings sehr guten, warmen Boden und darf nicht in rauhen Lagen und naßkalten Böden verwandt werden. Hier benutzt man wieder die Doucinunterlage in den verschiedenen Typen, veredelt hierauf aber nur Sorten, die früh und sehr reichlich tragen. Behandlung und Schnitt ist sehr einfach, kann von jedem Liebhaber ohne größere Kenntnisse ausgeführt werden. Für Klein- und Siedlergärten ist es der Idealbaum. Pflanzweite 1,00—1,50 m. In den letzten Jahren wird der senkrechte Schnurbaum auch anders behandelt wie bisher, wo der Sommerschnitt angewandt wurde. Zwar werden starktriebige Sorten auch im Sommer noch eingekürzt, aber die Triebe werden anschließend waagerecht gebunden. Ein Teil der hinteren und vorderen Fruchtholzzweige werden entfernt, damit man den Baum fest an ein Spaliergestell binden kann. Durch dieses Binden der Triebe wird eine Rückstauung des Saftdruckes erreicht, die dann zur Folge hat, daß auch die unteren, schlafenden Augen der Triebe schwellen und zu Blatt- und Blütenaugen ausgebildet werden, oder einen Kurztrieb bringen, der mit einer Blatt- oder Blütenknospe abschließt. Der bisher ausschließlich übliche Sommerschnitt (pinzieren) bedeutete ja immer eine Schwächung des Baumes. Durch die Methode des Bindens und nur mäßigen Einkürzens der Sommertriebe aber wird auf natürliche, nicht schwächende Weise die Fruchtbarkeit der Bäume beschleunigt. Derart behandelte Schnurbäume werden natürlich umfangreicher und sie müssen deshalb einen Abstand von wenigstens 1,50 m erhalten.

7. Der **Buschbaum.** Im Obstbau haben sich der Hochstamm und der Buschbaum durch alle Zeiten hindurch am gleichmäßigsten bewährt. Der Buschbaum wird zum Plantagenanbau in großen Mengen verwandt und ebenso in der Kleingartensiedlung. Ein großer Vorteil für Kleingärtner und Hausgartenbesitzer, die oft nicht allzulange im Besitze ihres Grundstückes sind, ist die um mehrere Jahre frühere Tragbarkeit der Buschbäume. Diese Bäume werden fast ausschließlich auf dem Gelben Metzer Paradies veredelt. Für rauhe Lagen und nasse, kalte Böden benutzt man die anspruchslosere Doucinunterlage in den verschiedenen Typen, ebenso für Massenträger. Der Buschbaum hat eine Stammhöhe von 40 cm, der Hochbusch 60—80 cm, letztere Höhe wird neuerdings für plantagenmäßigen Buschobstanbau der besseren Bodenbearbeitung wegen gewählt. In den letzten Jahren wird auch für Äpfel- und Birnenbuschbäume die sogenannte Trichterkrone empfohlen. Die Erfahrungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen, die Weiterzucht erfordert größere Fachkenntnisse. Pflanzweite bei Buschbäumen auf Doucinunterlage 6 m und in der Reihe 5 m, auf Paradiesunterlage 5 zu 4 m.

Schädlingsbekämpfung

Wir haben aus den bisherigen Abschnitten gesehen, daß für den „Obstbau mit Bedacht" eine Reihe von Voraussetzungen beobachtet werden müssen. Unsere Ratschläge wären nun nicht vollständig, wenn nicht auch der Schädlingsbekämpfung gedacht würde.

„Wir ernten nur, was die Schädlinge uns übrig lassen!" Dies Wort eines bekannten Pflanzenschutz-Fachmannes findet immer wieder Bestätigung. Wenn wir auch an dieser Stelle dies umfangreiche Gebiet nur streifen können, so sei doch wenigstens das Wichtigste erwähnt. Wie die Bienenhaltung für den Fruchtansatz unentbehrlich ist, so ist es auch bei der Schädlingsbekämpfung mit dem Vogelschutz. Bietet den Nutzvögeln — insbesondere den Meisen — Nistgelegenheiten und schützt sie vor Katzen und anderen Feinden! Zu diesem planmäßigen Schutz der natürlichen Feinde der Schädlinge kommen dann die direkten Bekämpfungsmaßnahmen durch den Baumbesitzer. Ohne die sachgemäße Anwendung von Spritzmitteln z. B. ist kein erfolgreicher Obstbau möglich. Wir geben deshalb im Folgenden einige Winke:

Januar. Winterspritzung an den Obstbäumen gegen Apfelmeltau und Fusikladium, Stachelbeermeltau, Polsterschimmel und Schildläuse mit 3%iger Solbar-Lösung mit den üblichen Druckspritzen.
Bekämpfung der Blutlausherde an den Apfelbäumen mit Ustin, 1:2 mit Wasser verdünnt, durch Bepinseln, Freilegen des Wurzelhalses, wo die Blutläuse gern überwintern und kräftige Behandlung dieser Stellen mit Bürste, sodann Ustin-Bepinselung und nachher die Erde wieder anhäufeln.

Februar. Fortsetzung vorgenannter Arbeiten. Bekämpfung der Wühlmäuse mit Sokialkuchen, welche in die vorsichtig geöffneten Laufgänge nach jeder Seite eingeschoben werden. Darauf sorgfältiges Schließen der Gänge, damit kein Licht hineinfällt. Winterspritzung mit Obstbaumkarbolineum 6—8%ig, bei Steinobst nur 6%ig gegen Wintereier der Blattläuse, Blutlaus, Schildlaus, Apfelsauger. Die Bäume müssen kräftig gespritzt werden, so daß alle holzigen Teile gründlich benetzt werden. Gegen Fusikladium, Meltau mit Schwefelkalkbrühe 1:5. Bekämpfung von Feldmäusen mit Zeliokörnern; Ratten mit Zeliopaste.

März. Die in den Vormonaten angegebenen Winterspritzungen müssen in der ersten Hälfte des März beendet sein. Ebenso das Auslegen von Sokialkuchen und Zeliokörnern gegen Wühlmäuse und Feldmäuse, falls sie sich noch bemerkbar machen sollten. Weinstöcke spritzt man gegen den echten Meltau und die Kräuselkrankheit mit 3%iger Solbar-Lösung.

April. Gegen Blattläuse, Spritzung mit 2%iger Venetan-Lösung, Quassia-Schmierseifenlösung oder Nikotinseifenbrühe. Sie hilft auch, rechtzeitig angewandt, gegen die Raupen der Stachelbeerwespe und des Stachelbeerspanners, im allgemeinen kann bei diesen Schädlingen eine 1%ige Solbar-Spritzung empfohlen werden, ebenso wie gegen etwa auftretende Pilzkrankheiten, die bei der Winterbehandlung nicht restlos vernichtet sind. Das Unkraut auf Gartenwegen entfernt man durch Unkrautvertilgungsmittel „Erzett". Die Raupen des Goldafters, Ringelspinners, Schwammspinners, Baumweißlings, ferner der Apfelblütenstecher, also alle fressenden Insekten werden durch arsenhaltige Spritz- oder Bestäubungsmittel bekämpft wie Aresin oder Nosprasit, Bleiarsenat als Zusatz zu Schwefelkalkbrühe oder Kupferarsenstäubemittel und zwar bei Laubbäumen gleich nach Erscheinen der ersten Raupen, bei Obstbäumen sobald die Blütenblätter abfallen.

Mai. Fortsetzung der im April beschriebenen Maßnahmen, besonders Wiederholen der Nosprasitspritzung bei Obstbäumen zwei Wochen nach dem Blütenabfall.
Nosprasit hat den Vorzug, daß es gleichzeitig auch gegen Pilzschäden gerichtet ist. Erdbeerblütenstecher, Erdflöhe, Kohleulen, Kohlweißlingsraupen, Kirschfliegen, Nacktschnecken und Läuse aller Art bekämpft man am besten durch Bestäubung mit Queria-Pulver.

Juni. Bei sorgfältiger Durchführung der vorher beschriebenen Maßnahmen wird der Garten kaum noch unter Schädlingen zu leiden haben. Die Bekämpfung der Blutlaus erfordert wache Aufmerksamkeit bei unseren Apfelbäumen. Bepinseln mit Ustin (1/3 Ustin, 2/3 Wasser) hat sich bewährt. Gegen die Obstmade legt man die Insektenfanggürtel um die Stämme der Obstbäume an.

Juli. Gegen Apfelmeltau und Schorfkrankheit der Birnen erfolgt die Wiederholung der Solbarspritzung 1%ig. Besonders Rosen müssen wiederholt gegen den Meltau gespritzt werden. Auch Elosal hat sich neben andern Mitteln bewährt. Man achte stets auf die Gebrauchsanweisung.

August. Bei Auftreten der Obstmade werden die Insektenfanggürtel um die Stämme der Obstbäume gebunden. Neue Schädlinge treten kaum noch auf, wenn man die vorbeugenden Arbeiten sorgfältig durchgeführt hat. Selbstverständlich muß man die Insektenfanggürtel gegen Obstmade und Apfelblütenstecher jeden Monat nachsehen und die Schädlinge verbrennen, soll diese so einfache Maßnahme von Erfolg gekrönt sein. Auch hier ist oft Lässigkeit bzw. Gedankenlosigkeit im Spiel und anstatt dem Feuer werden die Gürtel dem Komposthaufen überantwortet, wenn nicht gar in einer Gartenecke einfach liegen gelassen.

September. Alle Obstbäume müssen gegen Ende September mit Leimringen versehen werden. Beim ersten Nachtfrost klettern die flügellosen Weibchen des Frostnachtspanners am Stamm empor und bleiben am Leimring kleben. Das Anlegen von Leimringen ist eine der wichtigsten Arbeiten im Obstbau.

Oktober. Die Mäuse gehen ins Winterquartier, deshalb Beschickung aller verdächtigen Stellen in den Vorratsräumen mit Zeliokörnern. Gegen Wühlmäuse empfiehlt sich um diese Zeit Zeliopaste zu verwenden, wenn Sokialkuchen nicht angenommen wird.

November. Die Blutlausbekämpfung wird wieder aufgenommen, da jetzt nach der Obsternte die Gelegenheit dafür da ist.

Dezember. Bei eintretender Winterkälte sind es die Nager, die unsere Vorräte bedrohen. Deshalb müssen wir im Dezember der Mäuse- und Rattenplage Herr werden.

Die Befruchtungsfrage bei unseren Obstbäumen

Bei der Einschränkung der Sortenzahl ist noch den Befruchtungsverhältnissen der Blüte bei den einzelnen Obstarten und Sorten eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Erst in neuester Zeit hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß die richtigen Befruchtungsverhältnisse neben allen anderen für das Gedeihen der Obstbäume wichtigen Fragen zur Erzielung eines reichen Ertrages ausschlaggebend sind. Die gärtnerischen Lehr- und Forschungsanstalten beschäftigen sich seit Jahren sehr eingehend mit der Befruchtungsfrage bei Obstbäumen und sind zu äußerst wichtigen Ergebnissen gelangt, die man bereits in der Praxis mit gutem Erfolg verwertet.

Bekannt ist, daß die Befruchtung der Obstbäume durch die Bienen außerordentlich gefördert wird und daß bei Kernobst die Übertragungsarbeit bis zu 90% durch die Bienen erfolgt. Wer Obstbau betreiben will, prüfe, ob in der Nähe Bienen gehalten werden, oder ob er dazu übergeht, während der Blütezeit Bienenvölker in seinen Obstanlagen aufzustellen.

Sämtliche Apfel-, Birnen- und Süßkirschensorten setzen nach den bisher vorliegenden Ergebnissen nach Übertragung des sorteneigenen Blütenstaubes gar keine, oder nur mangelhaft ausgebildete Früchte an. Zur Befruchtung wird also der Blütenstaub anderer Sorten benötigt, d. h. alle diese Sorten sind auf Fremdbestäubung angewiesen.

Es ist festgestellt worden, daß zwischen den einzelnen Sorten Unterschiede bestehen in der Veranlagung und Ausbildung der männlichen (Pollen) und weiblichen Organe der Blüten (Fruchtknoten mit Griffel und Narbe). Bei manchen Sorten ist der Pollen besonders gut ausgebildet und recht keimfähig. Der Blütenstaub dieser Sorten wird also die Befruchtung günstig beeinflussen, weshalb sie als **gute Pollenspender** zu bezeichnen sind.

Bei anderen Sorten sind die weiblichen Blütenteile gut ausgebildet, während die männlichen schlecht entwickelt und somit nicht gut keimfähig sind. Diese Sorten sind somit **schlechte Pollenspender.**

Ferner ist festgestellt, daß gewisse Sorten, selbst solche mit guter Ausbildung der männlichen und weiblichen Organe der Blüten, sich untereinander nicht zu befruchten vermögen. Hierfür ist also der Blütenstaub anderer Sorten nötig, die außerhalb dieser Gruppe stehen. Man spricht in diesem Falle von der Intersterilität der Sorten. Mit diesem eigenartigen Verhalten muß insbesondere beim Steinobst, zumal bei den Süßkirschen gerechnet werden.

Der Obstanbauer muß für die künftige Anpflanzung wissen, daß in die Nähe aller selbstunfruchtbaren Obstsorten, besonders zwischen sämtliche Kernobstsorten, Süßkirschen und Haselnüssen genügend Bäume anderer Sorten der betr. Obstart gepflanzt werden müssen, die geeignet sind, guten Blütenstaub für die erforderliche Fremdbefruchtung zu liefern.

Wir nennen ein Beispiel: „Baumanns Renette" und „Cox' Orangenrenette" sind beides gute Pollenspender. Der Pollen von

Äpfel

Da Apfelsorten unterschiedlich blühen, muß bei der Auswahl der Pollenspender auch auf ziemlich gleiche Blütezeit geachtet werden.

Gute Pollenspender:

. = zutreffend
— = nicht zutreffend

	Blütezeit			Pollenspender * = gut † = schlecht
	früh	mittelfrüh	spät	
Adersleber Kalvill	—	.	—	*
Allington Pepping	—	.	—	*
Ananasrenette	—	.	—	*
Baumanns Renette	—	.	—	*
Biesterfelder Renette	—	.	—	†
Blenheimer Goldrenette	—	.	—	†
Bohnapfel	—	.	—	†
Cox' Orangenrenette	—	.	—	*
Creo	.	—	—	*
Croncels	—	.	—	*
Dülmener Rosenapfel	—	.	—	*
Ernst Bosch	—	.	—	*
Fießers Erstling	—	.	.	*
Freiherr von Berlepsch	—	—	—	*
Früher Viktoriaapfel	—	.	—	*
Geheimrat Oldenburg	.	—	.	*
Gelber Edelapfel	—	—	—	*
Goldparmäne	—	.	—	*
Grahams Jubiläumsapfel	—	.	—	†
Graue Französische Renette	—	.	—	†
Graue Herbstrenette	—	.	—	†
Gravensteiner	.	—	—	†
Harberts Renette	—	.	—	†
Jakob Lebel	—	.	—	*
James Grieve	—	.	—	†
Kaiser Wilhelm	—	.	—	*
Klarapfel	—	.	—	*
Landsberger Renette	—	.	—	*
Lanes Prinz Albert	—	.	—	*
Laxtons Superb	—	.	—	*
Minister von Hammerstein	—	.	—	*
Ontarioapfel	—	.	—	*
Peasgoods Sondergleichen	—	.	—	*
Reverend Wilks	—	.	—	*
Riesenboikenapfel	—	—	.	†
Rote Sternrenette	—	—	.	*
Roter Bellefleur	—	—	.	*
„ Eiserapfel	—	—	.	†
Schöner aus Bath	—	.	—	*
„ aus Boskoop	—	.	—	†
„ aus Nordhausen	—	.	—	*
Signe Tillisch	—	.	—	*
Westfälischer Gülderling	—	.	—	*
Winterrambour	—	.	—	†
Zuccalmaglios Renette	—	.	—	*

„Cox' Orangenrenette" befruchtet also die Samenanlagen von „Baumanns Renette" erfolgreich und umgekehrt befruchtet „Baumanns Renette" die Sorte „Cox' Orangenrenette" gut. Beide nebeneinander gepflanzt werden also gute Erträge bringen. Steht dagegen eine dieser Sorten mit „Schöner aus Boskoop", einem schlechten Pollenspender zusammen, so wird wohl „Baumanns Renette" (oder „Cox' Orangenrenette") den „Schöner aus Boskoop" befruchten, aber nicht umgekehrt. Die Sorte „Schöner aus Boskoop" würde also reichen Ertrag bringen, während die Ernte bei der anderen Sorte in Frage gestellt ist.

Beispiele für besonders günstige Befruchtungsverhältnisse:

Pollenspender:

. = zutreffend — = nicht zutreffend	Baumanns Renette	Cox' Orangen-renette	Croncels	Früher Viktoriaapfel	Geheimrat Oldenburg	Goldparmäne	Ontario
Adersleber Kalvill	.	.	.	.	—	.	—
Croncels	.	.	—	.	—	.	—
Baumanns Renette	—	.	.	.	—	.	—
Cox' Orangenrenette	.	—	.	.	.	.	—
Geheimrat Oldenburg	—	—	.	.	—	.	—
Klarapfel	.	.	.	.	—	.	—
Jakob Lebel	.	.	.	.	—	.	—
Ontario	.	—	.	—	—	.	—
Schöner aus Boskoop	.	.	.	.	—	.	—

Birnen

. = zutreffend — = nicht zutreffend	Blütezeit: früh	Blütezeit: mittelfrüh	Blütezeit: spät	Pollenspender * = gut † = schlecht
Alexander Lucas	—	.	—	†
Blumenbachs Butterbirne	—	.	—	*
Boscs Flaschenbirne	—	.	—	*
Bunte Julibirne	.	—	—	*
Clairgeau	.	—	—	*
Clapps Liebling	—	—	.	*
Frühe aus Trévoux	—	.	—	*
Gellerts Butterbirne	—	.	—	*
Gräfin von Paris	—	.	—	*
Gute Graue	—	—	.	†
Gute Luise	.	—	—	*
Jeanne d'Arc	—	.	—	*
Josefine aus Mecheln	—	.	—	*
Jules Guyot	—	—	.	*
Köstliche aus Charneu	—	.	—	*
Kongreßbirne	—	.	—	†
Le Lectier	—	.	—	*
Mad. Verté	—	.	—	*
Neue Poiteau	—	—	.	*
Nordhäuser Forellenbirne	.	—	—	*
Präsident Drouard	—	.	—	*
Sommermagdalene	—	.	—	*
Tongern	—	.	—	*
Triumph aus Vienne	—	.	—	*
Vereinsdechantsbirne	—	.	—	*
Williams Christbirne	—	.	—	*

Beispiele für besonders günstige Befruchtungsverhältnisse:

Pollenspender:

. = zutreffend — = nicht zutreffend	Boscs Flaschenbirne	Clapps Liebling	Gellerts Butterbirne	Köstliche aus Charneu	Neue Poiteau	Williams Christbirne
Alexander Lucas	.	—	.	.	—	.
Boscs Flaschenbirne	—	—	.	.	—	.
Clapps Liebling	—	—	—	—	.	.
Gellerts Butterbirne	.	—	—	.	—	.
Gräfin von Paris	.	—	.	.	—	.
Köstliche aus Charneu	.	—	.	—	—	.
Williams Christbirne	.	—	.	.	—	—

Süßkirschen

Soweit wie bis jetzt erforscht, sind die Süßkirschen sämtlich **selbstunfruchtbar.** Bei den Sauerkirschen gibt es dagegen auch selbstfruchtbare Sorten, z. B. Schattenmorelle, Schöne aus Chatenay, Diemitzer Amarelle. Alle anderen Sorten brauchen fremde Pollenspender in möglichster Nähe (20—50 m). Die Befruchtungsversuche sind bei den Kirschen noch nicht abgeschlossen. Es gibt verschiedene Sorten, die, obwohl sie guten Pollen entwickeln, sich doch nicht bestäuben.

. = zutreffend — = nicht zutreffend **Süßkirschen**	Büttners rote Knorpelkirsche	Dönissens gelbe Knorpelkirsche	Fromms Herzkirsche	Große Prinzessinkirsche	Hedelfinger Riesenkirsche	Kassins Frühe	Große schwarze Knorpelkirsche	Frühe Ludwigskirsche	Schöne aus Chatenay	Schattenmorelle
Büttners rote Knorpelkirsche	—	—	.	—	.	.	—	—	—	—
Fromms Herzkirsche	—	.	—	—	.	—	—	—	—	—
Große Prinzessinkirsche	—	—	.	—	.	.	—	—	—	—
Große schwarze Knorpelkirsche	—	—	—	—	.	.	—	—	—	—
Hedelfinger Riesenkirsche	.	.	.	—	—	.	.	—	—	—
Jaboulay	—	—	—	.	—	.	—	—	—	—
Kassins Frühe	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Schneiders späte Knorpelkirsche	—	.	.	—	.	.	—	—	—	—
Saure u. süßsaure Kirschen										
Frühe Ludwigskirsche	—	—	—	—	—	—	—	.	.	—
Königliche Amarelle	—	.	—	—	—	—	—	.	—	.
Königin Hortense	—	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Schattenmorelle	—	.	—	—	—	—	—	—	—	.
Schöne aus Chatenay	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—

Pflaumen

Die Befruchtungsverhältnisse liegen ähnlich wie bei den Kirschen, jedoch sind die bisher gesammelten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflaumenbefruchtung noch recht unvollständig.

Selbstfruchtbar sind:

Anna Späth, Bühler Frühzwetsche, Oullins, Wangenheims Frühzwetsche, Nancymirabelle, Hauszwetsche, Königin Victoria, The Czar.

Von den bisher angestellten Befruchtungsversuchen liegen nur nachstehende für die Praxis brauchbare Ergebnisse vor:

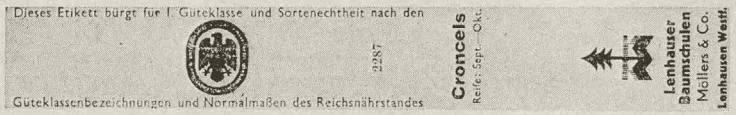
Muttersorte:	Pollenspender:
Ersinger Frühzwetsche	Bühler Frühzwetsche, Wangenheims Frühzwetsche
Italienische Zwetsche	Königin Viktoria
Lützelsachser Frühzwetsche	Bühler Frühzwetsche, Hauspflaume
Zimmers Frühzwetsche	Wangenheims Frühzwetsche, Italienische Zwetsche
Graf Althans	Große grüne Reneklode, Oullins
Kirkes Pflaume	Königin Viktoria
Ruth Gerstetter	Bühler Frühzwetsche, Wangenheims Frühzwetsche

Haselnüsse. Die Haselnüsse haben sich als selbstunfruchtbar erwiesen und ist daher notwendig, stets mehrere Sorten zusammen zu pflanzen.

Walnuß. Die Walnuß scheint nach den bisherigen Untersuchungsergebnissen selbstfruchtbar zu sein.

Obstbäume

Die nachstehenden Preise gelten ab Baumschule, Fracht und Verpackung, Anfuhr, Versicherung usw. werden besonders berechnet; sie gelten, wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, nur für Baumschulpflanzen I. Güteklasse, nach den Güteklassenbezeichnungen der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.



Unsere Obstbäume tragen das hier abgebildete Namensschild des Reichsnährstandes. Es verbürgt I. Güteklasse und Sortenechtheit.

Bei Hochstämmen ist der Stammumfang 1 m vom Boden gemessen.

Äpfel und Birnen

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,20	20,—	180
„ 8—9 „ „	2,50	22,50	200
„ 9—10 „ „	2,80	25,—	225
„ besondere Auswahl	3,20	29,—	260
Halbstämme, 6—7 cm Stammumfang	2,—	18,—	160
„ 7—8 „ „	2,20	20,—	180
„ 8—10 „ „	2,50	22,50	—
Buschbäume, 2—3 jährig	2,20	20,—	180
„ 3—4 „	2,70	25,—	225
extra starke, mit Fruchtholz besetzt	3,25	30,—	—
Hochbüsche, 2—3 jährig	2,50	22,50	200
Pyramiden, 2—3 jährig mit 1 Astserie	2,50	22,50	200
„ 3—4 „ „ 1 „	3,—	27,—	240
„ „ 2 Astserien	3,50	33,—	—
Schräg-Spaliere mit 1 Etage	2,50	22,50	—
„ „ „ 2 Etagen	3,50	33,—	—
U-Formen, 2—3 jährig	3,—	27,—	—
„ 3—4 „	3,50	32,—	—
Schnurbäume, senkrechte			
„ „ 2—3 jährig	2,20	20,—	180
„ „ 3—4 „	2,70	25,—	225
„ waagerechte, 1 armig, 2—3 jährig	2,20	20,—	—
„ „ 1 „ 3—4 „	2,75	25,—	—
„ „ 2 „ 2—3 „	2,75	25,—	—
„ „ 2 „ 3—4 „	3,25	30,—	—
Einjährige Veredlungen	1,20	11,—	100

Kirschen

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,20	20,—	180
„ 8—9 „ „	2,50	22,50	200
„ 9—10 „ „	2,80	25,—	225
„ besondere Auswahl	3,20	29,—	260
Halbstämme, 6—7 cm Stammumfang	2,—	18,—	160
„ 7—8 „ „	2,20	20,—	180
„ 8—10 „ „	2,50	22,50	—
Buschbäume, 1 jährig	1,30	12,—	110
„ 2—3 jährig	1,60	15,—	130
„ besonders starke	1,90	17,—	—
Spaliere, Sauerkirschen, 1 jährige Fächer	2,—	18,—	—
„ „ mehrjähr. „	2,50	22,50	—

Pflaumen, Mirabellen, Renekloden und Zwetschen

Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	2,20	20,—	180
„ 8—9 „ „	2,50	22,50	200
„ 9—10 „ „	2,80	25,—	225
„ besondere Auswahl	3,20	29,—	260
Halbstämme, 6—7 cm Stammumfang	2,—	18,—	160
„ 7—8 „ „	2,20	20,—	180
„ 8—10 „ „	2,50	22,50	—
Buschbäume, 1 jährig	1,50	14,—	130
„ 2—3 jährig	2,—	18,—	160

Aprikosen und Pfirsiche

Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	4,—	36,—	—
„ 8—10 „ „	4,50	43,—	—
Halbstämme, 6—8 „ „	3,—	27,—	—
„ 8—10 „ „	3,50	32,—	—
Buschbäume, veredelte, 1 jährig	2,—	18,—	170
„ „ besondere Auswahl	2,50	23,—	210
Spaliere, 1 jährige Fächer	3,50	32,—	—
„ mehrjähr. „	4,—	36,—	—

Quitten, Mispeln und Kirschäpfel

Hochstämme	3,—	27,—	—
Halbstämme	2,25	20,—	—
Buschbäume, 2—3 jährig	2,10	19,—	—

Walnüsse

Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	5,50	50,—	—
„ 10—12 „ „	6,50	60,—	—
Heister, ca. 200—250 „ hoch	4,—	37,—	—

Beerenobst

Stachelbeeren

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe	1,20	11,50	110
„ mit besonders starken Kronen	1,50	13,50	—
Mittelstämme, 80—100 cm Stammhöhe	—	—	—
Halbstämme, 60—80 „ „	—	—	—
Büsche mit 3—5 Trieben	0,40	3,30	30
„ „ 5—8 „	0,55	5,—	45
„ „ 8—12 „	0,65	6,—	55

Johannisbeeren

Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe	1,20	11,50	110
„ mit besonders starken Kronen	1,50	13,50	—
Mittelstämme, 80—100 cm Stammhöhe	—	—	—
Halbstämme, 60—80 „ „	—	—	—
Büsche mit 3—5 Trieben (Rote Holländer)	0,30	2,50	22,50
„ „ 5—8 „	0,40	3,50	30
„ „ 8—12 „	0,45	4,—	35
Heros mit 3—5 Trieben	0,45	4,—	36
„ „ 5—8 „	0,60	5,50	50
Laxtons Nr. 1, Neuheit! Mit 5—8 Trieben	0,90	8,—	—
Weiße aus Jüterbog, mit 3—5 Trieben	0,45	4,—	—
„ „ „ „ 5—8 „	0,60	5,50	—
Alle übrigen weißen, roten und schwarzfrüchtigen Sorten, 3—5 Triebe	0,40	3,50	30
5—8 „	0,50	4,50	40
8—12 „	0,60	5,50	50

Himbeeren

„ **Deutschland,** außerordentlich aromatisch, reift nach Preußen, sehr guter Träger	0,35	3,—	25
„ **Lloyd George,** immertragende Himbeere von bedeutendem Wert, dunkelrot, wohlschmeckend	0,30	2,50	20
„ **Preußen,** große Frucht von rundlicher Form, sehr süß, leuchtend hellrot, starkwachsend; beste Massensorte	0,30	2,50	20
„ **Shaffers Colossal,** dunkelrot, ohne Ausläufer	0,50	4,50	—

Himbeer-Neuheit „St. Walfried"

Eine neue, einmaltragende Himbeersorte, deren Früchte größer, süßer und aromatischer sind als alle bisher bekannten. Die Ruten sind nur mit wenigen Stacheln besetzt, bringen in Mengen die großen, dunkelroten, länglichen Beeren und eignen sich die Früchte durch ihre Festigkeit besonders gut für den Versand.
Schönheit und Wohlgeschmack machen die neue Himbeere zur begehrten Tafelfrucht.
1 St. RM. 0,50; 10 St. RM. 4,50; 100 St. RM. 40,—

Boysen-Beere, Neueinführung!

Hoch- und starkwachsende Brombeer-Hybride mit enorm großen, bis 5 cm langen Früchten an langen Stielen. Sehr ertragreich und empfehlenswert . . . . . 1 St. RM. 3,—

Youngbeere, Neuheit!

Eine dornenlose Brombeere. Frucht riesig groß, außerordentlich ertragreich, darf in keinem Garten fehlen. Hier wird das Pflücken zur Lust! . . . . . 1 St. RM. 2,50

Brombeeren, großfrüchtige Sorten	0,50	4,50	40
„ „ „ besonders starke Pflanzen	0,60	5,50	50
Haselnuß-Sträucher in großfrüchtigen Sorten	1,10	10,—	90
„ „ „ „ „ extra starke	1,30	12,—	110
„ „ rotblättrige (Bluthasel)	1,50	13,50	120
Hagebutten (Rosa rugosa)	0,60	5,50	50
Morus alba (Maulbeere), 2jährig verpflanzt, 60—80 cm	—	1,30	10
„ „ 1jährige Sämlinge, 30—50 cm	—	0,60	5,50

Sorbus fructu dulci (Eßbare Eberesche)

Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	2,50	22,50	—
„ 10—12 „ „	3,20	29,—	—

Castanea vesca (Eßbare Kastanie)

Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	5,50	50,—	—
„ 10—12 „ „	7,—	65,—	—

Kernobst

Äpfel

Der Apfelbaum ist die wertvollste und am meisten angebaute Fruchtart, weil er, richtige Sortenwahl vorausgesetzt, in jedem nicht zu armen Boden mit genügender Tiefgründigkeit gedeiht. Am besten gedeiht er in tiefgründigem, gutem Lehmboden, aber auch feuchte und nährstoffreiche, lehmige Sandböden sagen ihm zu. Ungeeignet zum Anbau sind, wie für Obstbäume im allgemeinen, ganz leichte, trockene Sandböden, Sumpfböden, ferner arme Kies- und Felsböden. Sodann leiden im Flachlande, besonders in Marschböden, viele Sorten an Krebs und erleiden auch hier oft Frostbeschädigungen, was mit dem späten Austrieb und der späteren Beendigung des Triebes zusammenhängt.

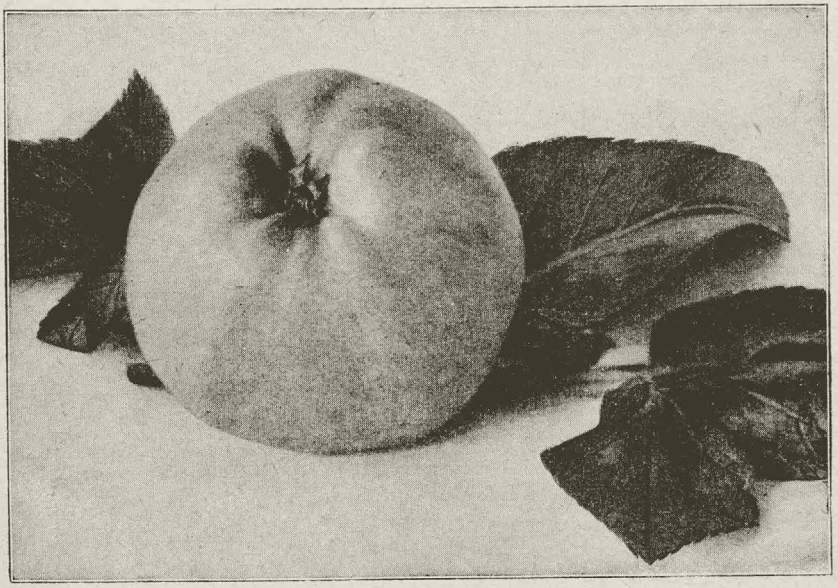
Für Kleingärten sind nur die kleinen Formen zu empfehlen, wie: **Senkrechte Schnurbäume (Cordons), waagerechte Cordons, Spaliere, U-Formen, Buschbäume, Pyramiden.**

Hochstämme werden auf Wildling veredelt, für Halbstämme gilt das gleiche, jedoch veredelt man einige Sorten auch auf Doucin. Für Buschbäume, Pyramiden, senkrechte und waagerechte Schnurbäume, Spalierformen, hat man zwei Unterlagen, den Doucin und den Gelben Metzer Paradies. Für schwachwachsende und besonders früh- und reichtragende Sorten, die sich auf Paradies leicht erschöpfen, kommt der Doucin mit seinen verschiedenen Typen zur Anwendung, ferner für starkwachsende Sorten, die in minderen Böden oder kälteren Lagen zu stehen kommen. Für guten, nahrhaften, tiefgründigen Boden und in wärmeren Lagen verwendet man für alle stärkerwachsenden Sorten und solche, die von Natur aus spät tragen, den Gelben Metzer Paradies als Unterlage.

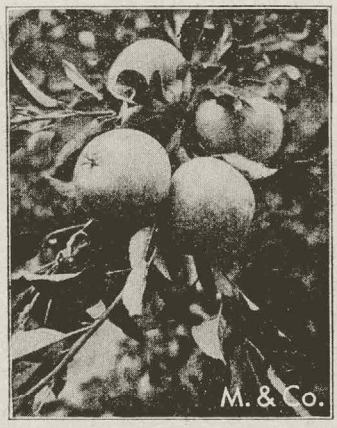
Sortenbeschreibung

Adersleber Kalvill. November—März. Frucht ziemlich groß, kalvillartig gerippt, gelblich und sonnenwärts leicht gerötet, von fein gewürztem Geschmack. Der Baum ist gesund, wenig anspruchsvoll an Lage und Boden, früh- und sehr reichtragend. Für Busch- und Schnurbaum besonders geeignet. Pollen gut.

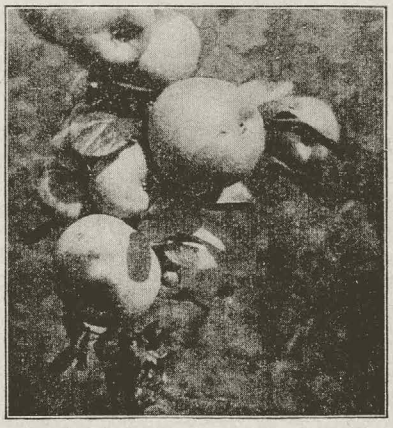
Allington Pepping. November—Februar. Frucht mittelgroß und ähnelt der Cox' Orangenrenette. Der Baum ist jedoch bedeutend wüchsiger, widerstandsfähiger und sehr fruchtbar; für Buschbaum sehr geeignet. Vorzüglich für Tafel und Markt. Pollen gut.



Adersleber Kalvill



Allington Pepping



Baumanns Renette

Ananasrenette. November—März. Frucht klein bis mittelgroß, zitronengelb, reichlich punktiert und von regelmäßig konischem Bau. Das Fleisch ist gelblichweiß, sehr saftreich, fein gewürzt, Tafelfrucht. Baum wächst mittelstark, gedrungen und trägt sehr reich, ist aber für Krebs empfänglich. Für Zwergform. Pollen gut.

Baumanns Renette. Dezember—Februar. Frucht mittelgroß, flachrund, grünlichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gezeichnet. Fleisch gelblich, fest, süß und angenehm gewürzt. Der Baum wächst mittelstark, trägt reichlich und gedeiht am besten in mäßig feuchtem Boden; in zu nassen und zu trockenen Böden leidet er unter Spitzendürre. Pollen gut.

Biesterfelder Renette. Oktober—November. Frucht groß, flachrund, leuchtend gelb, sonnenseitig kirschrot gestreift. Fleisch gelblich, saftreich, von sehr erfrischendem, angenehmem Wohlgeschmack, Tafelfrucht. Baum wächst stark, breitwachsend, trägt früh und reich und ist widerstandsfähig gegen Krankheit und Schädlinge; gute Ersatzsorte für Gravensteiner. Pollen schlecht.

Blenheimer Goldrenette. November—Februar. Frucht groß, goldgelb, gerötet und leicht berostet, von angenehm säuerlichem Geschmack, Tafelapfel. Baum breitkronig, trägt nie überreich aber ziemlich regelmäßig, wächst auch noch gut in Wiesen und Weiden auf warmem, nicht zu trockenem Boden. Pollen schlecht.

Bohnapfel. Januar—Mai. Frucht mittelgroß, mehr hoch als breit, gelblichgrün mit mattroten Streifen. Fleisch grünlichweiß, leicht säuerlich, eignet sich besonders für Kompott-, Kraut-, Marmeladen- und Apfelweinbereitung. Baum wächst aufrecht, ist ungeheuer reichtragend; besonders zur Bepflanzung von Straßen, Feldern, Weiden und dergleichen geeignet, aber nicht für nasse, schwere Böden. Pollen schlecht.

Cox' Orangenrenette. November—März. Frucht mittelgroß, kegelförmig, gelb, rot gestreift und getuscht und schön von herrlichem Rost überzogen. Das Fleisch ist gelblichweiß, fein und edel gewürzt, Tafelfrucht. Baum wächst mäßig, gedeiht in gutem, feuchtem, warmem Boden in etwas geschützten und sonnigen Lagen. Die Blätter dieser Sorte sind leider etwas empfindlich gegen Fusikladium. Die Sorte eignet sich hauptsächlich für Busch- und Zwergobstbau. Pollen gut.

Creo. Dezember—März. Frucht dem Kaiser Alexander in Farbe sehr ähnlich. Baum wächst mittelstark, trägt erstaunlich viel, regelmäßig und eignet sich am besten für kleinere Formen. Pollen gut.

Croncels. September—Oktober. Frucht groß, von hellgelber Farbe, sonnenwärts leicht gerötet. Fleisch locker, saftreich, angenehm süßweinig. Tafel- und Marktsorte. Baum wächst stark und trägt gut, auch in kälteren Lagen; eignet sich auch für Massenanbau sowie für kleinere Gärten. Pollen gut.

Dülmener Rosenapfel. Oktober—Dezember. Frucht mittelgroß, schön geformt, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet (Sämling von Gravensteiner). Fleisch gelblich, saftig, angenehm süßsäuerlich. Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an Boden und Lage, trägt sehr früh und regelmäßig; für alle Formen geeignet. Tafel- und Marktapfel. Pollen gut.

Ernst Bosch. Oktober—November. Frucht mittelgroß, goldgelb, stark duftend, sehr wohlschmeckend. Eine für Kleingärten sehr wertvolle, fruchtbare Sorte. Baum ist von mäßigem Wuchs, gesund und sehr fruchtbar. Tafel- und Marktfrucht. Pollen gut.

Fießers Erstling. November—Dezember. Frucht groß, grünlichgelb, rot gestreift. Fleisch weiß, saftig, weinsäuerlich. Baum starkwüchsig, gesund, widerstandsfähig, früh- und reichtragend. Diese Sorte eignet sich auch besonders für das Ruhrgebiet. Tafel- und Marktfrucht. Pollen gut.

Freiherr von Berlepsch. Dezember—April. Frucht mittelgroß, flachrund, etwas gerippt und auf hellgelbem Grunde rot gestreift und verwaschen. Fleisch saftig und fein gewürzt, Tafelsorte. Baum wächst mäßig stark und ist gegen die Blutlaus wenig empfindlich; verlangt guten Boden. Ältere Bäume vertragen keine Schwefelkalkbrühe. Pollen gut.

Früher Viktoriaapfel. August. Frucht mittelgroß bis groß, hellgelb, etwas gerippt. Fleisch locker, saftreich, aber wenig gewürzt. Für Wirtschaft, Tafel und Markt. Der Baum wächst mittelstark, trägt außerordentlich früh und reichlich. Gedeiht, wenn der Boden gut, in allen Lagen; besonders für Busch- und Zwergform zu empfehlen. Pollen gut.

Geheimrat Breuhahn. **Neuheit!** November—April. Frucht mittelgroß bis groß, oval, gelb, rot überzogen. Fleisch sehr saftreich, Tafelfrucht. Baum ist widerstandsfähig gegen Schädlinge und hat kräftigen, aufrechten Wuchs. Pollen gut. **Preis 50 % erhöht!**

Geheimrat Oldenburg. Oktober—Dezember. Frucht mittelgroß, ähnelt der Goldparmäne, Grundfarbe gelblichgrün, später goldgelb, sonnenwärts gerötet. Fleisch gelblich, süßsäuerlich, fein gewürzt, Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst pyramidal, mittelstark und verlangt guten Boden. Hauptsächlich für Busch- und Formobstbau zu empfehlen. Pollen gut.

Gelber Edelapfel. November—Januar. Frucht groß, regelmäßig, rund abgeplattet, leuchtend goldgelb, Fleisch gelblichweiß, feinsäuerlich, Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark, ist anspruchslos, sehr reichtragend, gedeiht noch in Grasnarben, wenn genügend Feuchtigkeit vorhanden, blüht spät, ist unempfindlich gegen Meltau, liebt aber wegen der Größe der Frucht windgeschützte Lage. Pollen gut.

Goldparmäne. November—Januar. Frucht mittelgroß, etwas hoch gebaut, im Grunde gelb, sonnenwärts rot verwaschen und gestreift. Fleisch weißlichgelb, süßsäuerlich und fein gewürzt, Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst pyramidal, mittelstark, ist überaus tragbar, verlangt jedoch guten Boden und gute Pflege. Für Busch- und Zwergobstbau besonders geeignet. Leider ist die Sorte blutlaus- und krebsempfindlich. Pollen sehr gut.

Grahams Jubiläumsapfel. November—Januar. Frucht groß, gelb, hoch gebaut, sonnenwärts leicht rot getuscht, saftig, süßsäuerlich. Baum trägt früh und reich, ist gesund und für rauhe Lagen sehr zu empfehlen. Gute Wirtschaftsfrucht. Pollen gut.

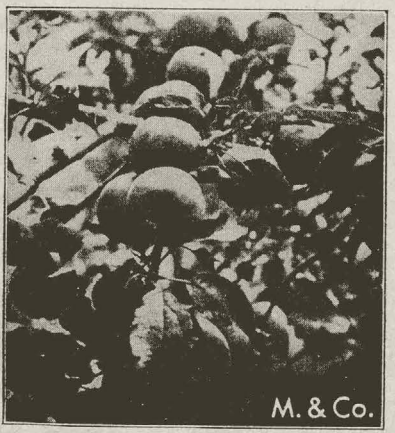
Graue französische Renette. Dezember—März. Frucht mittelgroß, mattgrün, reich berostet, sonnenwärts rötlich. Fleisch weich, gelblich, saftreich, gewürzt. Baum starkwüchsig, verlangt guten, feuchten Boden; in nicht zusagendem Boden platzen die Früchte auf, auch leidet der Baum an Krebs. Pollen schlecht.

Graue Herbstrenette. November—Januar. Frucht mittelgroß, grünlichgelb, berostet, sonnenseits meist rotbackig. Fleisch gelblich, saftig, weinsäuerlich. Baum wüchsig, trägt früh und dankbar, gedeiht nicht gut als Hochstamm in feuchten Wiesen. Tafel- und Marktfrucht. Pollen schlecht.

Gravensteiner. September—November. Frucht mittelgroß, Schale glatt, fettig, grüngelb, sonnenseits dunkelrot gestreift. Fleisch weiß, abknackend, erfrischend, von eigenartig gewürztem Wohlgeschmack. Tafel- und Marktfrucht. Baum stark und breit wachsend, spättragend, verlangt aber feuchten und nährstoffreichen Boden. Pollen schlecht.

Hagedornapfel. Oktober—Januar. Frucht ziemlich groß, von hellgelber Farbe, Sonnenseite leicht gerötet. Fleisch saftig mit weinsäuerlichem Geschmack. Baum schwachwüchsig, gedeiht in jeder Lage, außerordentlich reichtragend; besonders für Busch- und Formobst geeignet.

Harberts Renette. November—Januar. Frucht groß bis sehr groß, gelb, sonnenwärts leicht rot gestreift. Fleisch gelblich, locker, sehr wohlschmeckend. Markt- und Tafelfrucht. Baum wächst stark und ist im Alter reichtragend, verlangt aber guten, tiefgründigen Boden und eignet sich nur als Hoch- und Halbstamm. Pollen schlecht.



Cox' Orangenrenette

Zweijährige Obstbüsche auf Paradies in unserer Baumschule

Formobstquartier in unserer Baumschule

Jacob Lebel. Oktober—Dezember. Frucht groß bis sehr groß, flachrund, hellgrün mit sonnenseitig roten Streifen. Fleisch weiß, zart, saftig, mürbe, von angenehm säuerlichem Geschmack. Baum wächst stark, bildet breite Kronen (für Hochstammform besonders geeignet), ist gesund, stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und gedeiht noch in rauhen Lagen. In fetten, stickstoffreichen Böden werden die Früchte mitunter stippig. Gesuchte Markt- und Wirtschaftsfrucht. Pollen schlecht.

James Grieve. September—Oktober. Frucht mittelgroß, hellgelb, sonnenwärts kirschrot verwaschen. Fleisch gelblichweiß, von ausgezeichnetem Geschmack. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst mittelstark, ist gesund, trägt sehr reich und regelmäßig, verlangt aber nahrhaften, gründigen Boden; empfehlenswerte Frühsorte, die sich besonders für den Busch- und Schnurbaum eignet. Pollen gut.

Kaiser Wilhelm. November—April. Frucht groß bis sehr groß, goldgelb, lebhaft rot gefärbt und gestreift. Fleisch fest, saftig, gewürzt. Baum starkwachsend, im Alter sehr reichtragend; er verlangt guten, kräftigen Boden und ist in trockenen Lagen ungeeignet. Wirtschafts- und Tafelapfel. Pollen schlecht.

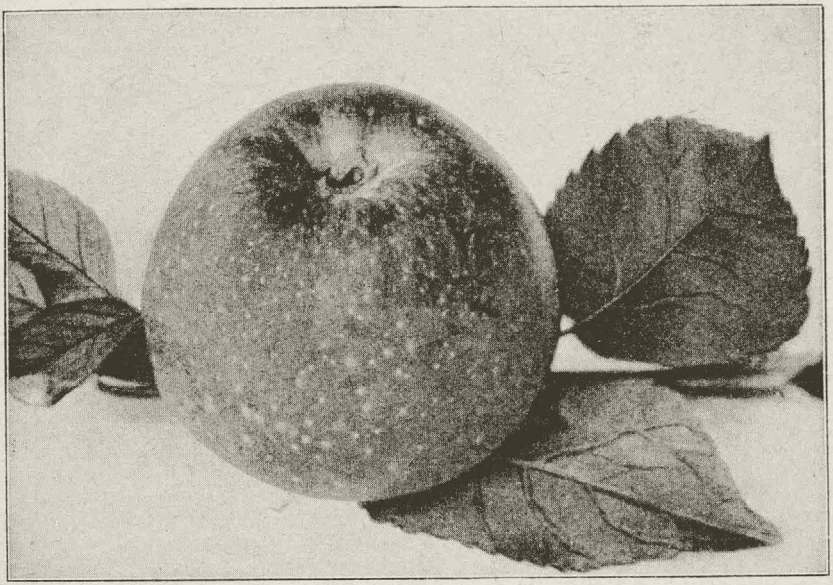
Klarapfel. August. Frucht mittelgroß, weißgelb, Fleisch weiß, saftig, säuerlich gewürzt, fein duftend. Bekannter Frühapfel für Tafel und Markt. Baum wächst mäßig und trägt sehr reichlich, ist unempfindlich, gedeiht in allen Lagen bei günstigem, nicht zu trockenem Boden. Für Busch- und Formobst besonders geeignet. Pollen gut.

Landsberger Renette. November—Januar. Frucht ziemlich groß, grüngelb, sonnenwärts rot verwaschen. Fleisch gelblichweiß, saftig, süßsäuerlich. Baum baut sich schön und ist reichtragend; in trockenem Boden leidet er unter Meltau und in zu geschützten, schattigen Lagen unter Fusikladium. Pollen gut.

Lanes Prinz Albert. Dezember—März. Frucht groß, grünlichgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Fleisch fest, angenehm weinsäuerlich. Tafel- und Marktfrucht. Baum gesund, wüchsig und trägt sehr früh und reichlich; auch für höhere Lagen als Buschbaum geeignet, da in der Blüte sehr widerstandsfähig, ebenso gegen Krankheiten. Pollen gut.

Laxtons Superb. Dezember—März. Frucht groß bis sehr groß und ähnelt in Form und Farbe der Cox' Orangenrenette. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark, trägt früh und reichlich. Für Busch- und Zwergobstbau auch in mittleren guten Böden und Lagen zu empfehlen. Pollen gut.

Luxemburger Renette. Dezember—März. Frucht mittelgroß, gelbgrün, oftmals leicht gerötet. Fleisch weiß, fest, fein gewürzt. Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum wächst stark, baut sich gut, trägt spät und ist unempfindlich. Für Großanbau in Höhenlagen zu empfehlen, gedeiht auch noch gut in Grasnarben. Pollen unerforscht.



Rote Sternrenette

Minister von Hammerstein. Dezember—März. Frucht groß, plattrund, wachsgelb mit geröteter Sonnenseite. Das Fleisch ist fein, sehr saftreich, locker, fein gewürzt. Tafelapfel. Baum wächst mittelstark, trägt überreich. Für warme Lagen und guten, mäßig feuchten Boden zu empfehlen, wird häufig von Meltau und Fusikladium befallen. Baum eignet sich besonders für Busch- und Zwergobstbau. Pollen gut.

Ontarioapfel. Januar—Mai. Frucht groß bis sehr groß, flachrund, kalvillartig gerippt, im Grunde grün mit roten Backen. Fleisch fest, weißlich, zart, fein säuerlich. Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum treibt mittelstark, trägt sehr früh und ungemein reich, ist gesund, leidet aber in zu trockenen und heißen Lagen unter Meltau, bleibt ziemlich blutlausfrei; eignet sich für alle Formen, ist aber besonders für den Kleingarten zu empfehlen. Pollen gut.

Peasgoods Sondergleichen. November—Januar. Frucht sehr groß, flachrund, grünlichgelb, sonnenseitig rot getuscht und gestreift. Fleisch gelblich, saftig, weinsäuerlich. Baum gesund, wüchsig, verlangt wegen der großen Früchte geschützte Lage. Pollen sehr gut.

Reverend Wilks. Oktober—Dezember. Frucht sehr groß, rundlich, oft auch länglich, hellgelb, rot angehaucht. Fleisch zart mit erfrischendem Geschmack. Schau- und Marktfrucht. Baum gesund und wüchsig, sehr früh- und reichtragend; für kleinere Formen geeignet. Pollen gut.

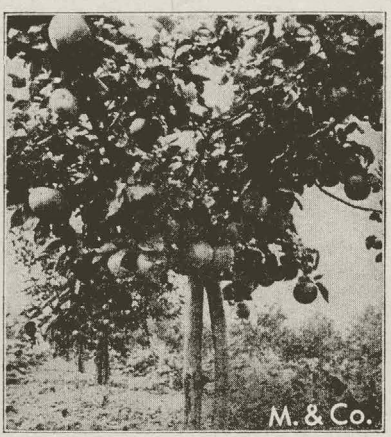
Riesenboikenapfel. Dezember—März. Frucht sehr groß, gerippt, hellgrün, Sonnenseite leicht gerötet. Fleisch weiß, fest. Baum gesund, kräftig, reichtragend; auch für rauhe Lagen zu empfehlen. Tafel- und Marktfrucht. Pollen schlecht.

Rote Sternrenette. November—Januar. Frucht mittelgroß, rundlich, blutrot und mit vielen, hellen Punkten besetzt. Fleisch gelblichweiß, rötlich geadert. Baum gesund, blüht spät, trägt reichlich, treibt ziemlich kräftig, vollständig frosthart, krebsfest und widerstandsfähig gegen Fusikladium, liebt genügend feuchten Boden und eignet sich auch gut für Wiesen und Weiden. Pollen gut.

Roter Bellefleur. Dezember—März. Frucht mittelgroß, flachrund, abgestumpft, gelblichgrün, sonnenwärts stark gerötet. Fleisch gelblichweiß, fest, saftig, süßlich gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Baum ist gesund, anspruchslos, wächst langsam und flachkugelig. Die Tragbarkeit setzt etwas später ein, ist dann aber eine sichere und gute. Die Sorte ist für den Großanbau sehr zu empfehlen, wächst auch in Grasnarben noch gut. Pollen gut.

Roter Eiserapfel (Paradiesapfel). Dezember—Juni. Frucht mittelgroß, glänzend dunkelrot. Fleisch fest grünlichweiß, nicht sehr saftreich. Gute Wirtschaftsfrucht. Baum wächst stark, verlangt guten, nicht zu feuchten Boden, freien Standort, da er sonst leicht unter Spitzendürre und Schorf leidet. Pollen schlecht.

Schöner aus Bath. Juli—September. Schöner, guter, frühester Sommerapfel. Frucht mittelgroß, grüngelb, rot überzogen, marmoriert und gestreift. Fleisch saftig, fein, angenehm weinwürzig. Baum trägt reich und regelmäßig. Für alle Baumformen geeignet. Pollen gut.



Hochbusch Schöner aus Boskoop, Unterlage Paradies

Schöner aus Boskoop. Dezember—April. Eine Sorte, die überall bekannt ist und stark verlangt wird. Die Frucht ist groß bis sehr groß, flachkugelig, grünlichgelb, meist aber stark berostet, sonnenwärts streifenförmig gerötet. Fleisch gelblich, fest, saftreich, von vorzüglich gewürztem Geschmack. Feiner Tafel- und Marktapfel. Baum wächst stark, bildet breite Kronen, gedeiht auch in Höhenlagen und bringt bei zusagendem Standort große Erträge; eignet sich für alle Formen. Er trägt in der Regel nicht sehr früh, später aber reich. Die Blüte ist leider frostempfindlich. Pollen schlecht.

Schöner aus Nordhausen. Dezember—Mai. Frucht mittelgroß, regelmäßig abgerundet, hellgelb, sonnenwärts rot überzogen. Fleisch weiß, von weinsäuerlichem Geschmack. Tafel- und Marktapfel. Baum wächst mittelstark, blüht spät, trägt früh und reichlich und ist anspruchslos an Boden und Lage. In zu heißen Tälern soll man ihn wegen der Meltauempfänglichkeit nicht pflanzen. Pollen gut.

Signe Tillisch. November—Januar. Frucht mittelgroß, kalvillartig leicht gerippt, grünlichgelb, sonnenwärts schwach gerötet. Tafelfrucht. Baum gesund, wüchsig und starkwachsend, verlangt aber guten und genügend feuchten Boden, trägt früh und regelmäßig. Pollen gut.

Westfälischer Gülderling. Dezember—April. Frucht mittelgroß, etwas länglich, goldgelb, rot punktiert, teilweise rot gestreift. Fleisch saftig und von würzigem Geschmack. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum gesund und nicht anspruchsvoll an Boden und Lage. Pollen gut.

Winterrambour. Dezember—Februar. Frucht groß bis sehr groß, breit abgestumpft, grün mit roter Sonnenseite. Fleisch fest, saftreich, säuerlich. Wirtschaftsapfel. Baum gesund, stark- und breitwachsend, spätblühend, trägt reich und gedeiht noch in rauhen und hohen Lagen, wächst auch in Grasnarben, aber nicht in heißen Tälern. Pollen schlecht.

Zigeunerin-Apfel. Anfang bis Mitte August. Frucht groß, wunderbar gefärbt, würziger Geschmack. Baum kolossal reichtragend; besonders für Busch- und senkrechte Schnurbäume geeignet. Pollen gut.

Zuccalmaglios Renette. Dezember—März. Frucht mittelgroß, eiförmig, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Fleisch ziemlich fest, saftig und gewürzt. Tafelfrucht. Baum treibt mittelstark, ist gesund und blutlausfest, verlangt aber nahrhaften und genügend feuchten Boden; vorwiegend für niedrige Formen geeignet. Pollen gut.

Birnen

Der Birnbaum ist neben dem Apfelbaum die beliebteste Kernobstfrucht. Wenn auch die Sortenauswahl nicht so reichlich ist und die Verwendungsmöglichkeit nicht so vielseitig wie beim Apfel, da der Baum vor allen Dingen höhere Ansprüche an das Klima und den Boden stellt, so ist der Anbau doch noch in sehr vielen Gegenden lohnend, wenn die richtigen Sorten genommen werden. Die Haltbarkeit der Birne ist im allgemeinen nicht langdauernd wie beim Apfel. Wenn wir auch einige Wintersorten besitzen, die bis zum Frühjahr sich lagern lassen, so sind dieses gerade die Sorten, die hohe Ansprüche an Klima und Boden stellen, daher gedeihen die edelsten Birnensorten in Deutschland im Weinklima am besten, wo ihnen Licht und Wärme in hohem Maße zur Verfügung steht. Zu feuchte Lagen und Böden fördern starken Fusikladiumbefall.
Die Birne ist im Gegensatz zum Apfel ein Tiefwurzler und verlangt, wenn auf Wildling veredelt, einen tiefgründigen Boden. Zwergbäume auf Quittenunterlage verlangen nicht so tiefgründigen Boden, jedoch darf derselbe nicht zu schwer und nicht zu kalt sein. Manche Sorten gedeihen nicht auf Quitte und müssen auf Birnwildling veredelt werden oder Zwischenveredlung bekommen.

Für Kleingärten sind nur die kleinen Formen zu empfehlen wie: **Senkr. Schnurbäume (Cordons), waagerechte Cordons, Spaliere, Uformen, Buschbäume, Pyramiden.**

Alexander Lucas. November—Dezember. Frucht groß, stumpf-kegelförmig, glänzend grüngelb bis goldgelb, rostig punktiert, auf der Sonnenseite leicht rot verwaschen. Fleisch sehr saftig, gewürzt. Tafel- und Marktsorte. Der Baum hat etwas hängenden Wuchs, gesunde Belaubung und ist fest gegen Fusikladium. Er eignet sich für alle, besonders aber für kleinere Formen. Pollen schlecht.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November. Frucht mittelgroß, gelb, zimtbraun besprenkelt. Fleisch saftig, schmelzend, angenehm gewürzt Baum nicht anspruchsvoll an Klima und Lage, liebt aber genügend feuchten Boden; sehr reichtragend. Tafelfrucht. Pollen gut.

Boscs Flaschenbirne. Oktober—November. Frucht flaschenförmig, groß, hellgelb, goldartig berostet, in der vollen Reife goldorangefarben. Fleisch gelblichweiß, saftreich, süß, fein gewürzt. Baum wächst mittelstark, hängend, trägt früh und regelmäßig. Nicht anspruchsvoll an Boden und Lage. Tafel- und Marktfrucht. Pollen gut.

Bunte Julibirne. Ende Juli—Anfang August. Frucht mittelgroß, gelb, sonnenseits rot. Fleisch gelblichweiß, ziemlich saftig, gut gewürzt. Baum gesund, wächst mittelstark, ist anspruchslos, trägt früh und regelmäßig. Die Frucht muß vor der Reife geerntet werden. Gute Marktfrucht. Pollen gut.

Clairgeau. November—Dezember. Frucht groß, birnförmig, gelb mit rotem Anflug. Fleisch gelblichweiß, saftig und süß gewürzt. Gute Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst schwach, pyramidal, verlangt geschützte, warme Lage; sehr reichtragend. Die Sorte gedeiht nicht auf Quitte; gegen Fusikladium widerstandsfähig. Pollen gut.

Clapps Liebling. August—September. Frucht groß, blaßgelb, später goldgelb, sonnenwärts stark gerötet. Fleisch gelblichweiß, saftig, schmelzend, süßweinig. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst ziemlich stark, aufrecht und trägt reichlich, wünscht guten, nicht zu kalten Boden und windgeschützte Lage. Die Sorte wächst nicht gut auf Quitte. Wertvolle Sorte für den Kleingarten. Pollen gut.

Frühe aus Trévoux. August. Frucht ziemlich groß, hellgelb, auf der Sonnenseite streifig rot und braun punktiert. Fleisch weiß, schmelzend, saftreich, säuerlich gewürzt. Vorzügliche Früh- und Tafelbirne. Baum wächst mäßig stark, ist äußerst fruchtbar. Blüte nicht frostempfindlich; geeignet für alle Formen. Pollen gut.

Gellerts Butterbirne. September—Oktober. Frucht groß, gelblichgrün, mit bronzefarbenem Rost überzogen, sonnenseits bräunlich gerötet. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, sehr saftreich, äußerst würzig. Tafel- und Marktfrucht. Baum starkwüchsig, trägt reichlich, besonders im Alter, wünscht aber geschützte Lage. Der Busch- und Formbaum wächst auch gut auf Quitte. Pollen gut.

Gräfin von Paris. Dezember—Januar. Frucht mittelgroß, länglich, grünlichgelb, braun punktiert. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, saftreich, süß und angenehm gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum ist gesund, widerstandsfähig, wächst aufrecht, trägt dankbar und ist nicht anspruchsvoll. Er eignet sich für alle Formen. Die Frucht darf nicht zu früh geerntet werden. Pollen gut.

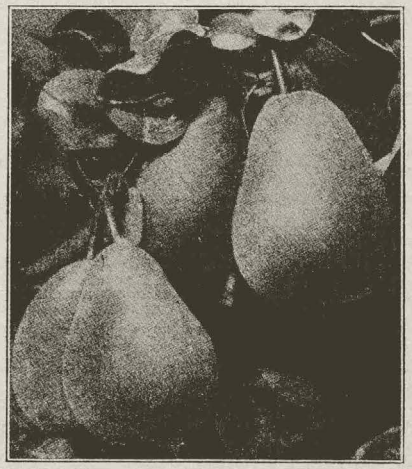
Gute Graue. August—September. Frucht klein, gelblichgrün, fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, saftreich, würzig. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum ist starkwachsend, gesund und bildet mächtige, hochgehende Kronen, ist frosthart und gedeiht in allen, aber nicht zu trockenen Böden. Für Hochstämme und in Höhenlagen sehr zu empfehlen. Pollen schlecht.

Gute Luise. September—Oktober. Frucht groß, länglich, birnförmig, gelbgrün, sonnenwärts forellenartig rot punktiert. Fleisch gelblichweiß, sehr saftreich, fein gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Baum aufrechtwachsend und sehr tragbar, verlangt guten Boden und warme Lage, leidet aber, besonders in feuchten Lagen, sehr unter Fusikladium. Pollen gut.

Jeanne d'Arc. Dezember—Januar. Die Frucht wird sehr groß, länglich, grünlichgelb bis goldgelb, leicht berostet und gerötet. Fleisch gelblich, halbfein, schmelzend, sehr saftreich und fein gewürzt. Tafel- und Marktfrucht; eignet sich nur für niedrige Formen, da schwachwachsend, verlangt guten Boden und warme Lage, leidet aber leicht unter Fusikladium. Pollen gut.

Josefine aus Mecheln. Dezember—Februar. Frucht klein, kegelförmig abgerundet, grünlichgelb, später strohgelb und leicht berostet. Fleisch salmartig gerötet, fein, süßweinig, gewürzt. Tafelfrucht. Baum wächst mittelstark, etwas hängend, verlangt tiefgründigen, guten Boden und warme Lage. Für Busch- und Formobst geeignet; muß auf Wildling oder Zwischenveredlung veredelt werden. Pollen gut.

Boscs Flaschenbirne



Gellerts Butterbirne

Neue Poiteau

Jules Guyot. August—September. Diese Sorte ähnelt der Williams Christbirne, die Reife ist aber etwas früher. Fleisch gelblichweiß, saftig, schmelzend. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum wächst kräftig aufrecht, trägt reichlich, gedeiht aber schlecht auf Quitte und wird für kleinere Formen auf Zwischenveredlung herangezogen, größere Formen auf Wildling. Pollen gut.

Köstliche aus Charneu. Oktober—November. Eine weitverbreitete, bekannte, wertvolle Birnensorte. Frucht mittelgroß bis groß, birnförmig, grüngelb, sonnenwärts streifenförmig gerötet. Fleisch gelblichweiß, saftreich, schmelzend, von angenehm gewürztem Geschmack. Tafel- und Marktfrucht. Baum gesund, wächst kräftig, aufrecht, ist sehr fruchtbar und eine vorzügliche Sorte für den Hochstamm, auch in Höhenlagen; auf Quitte veredelt, gedeiht er schlecht und muß deshalb als Busch auf Zwischenveredlung stehen. Pollen sehr gut.

Kongreßbirne. September—Oktober. Frucht sehr groß, sonnenwärts rötlich gefärbt. Fleisch gelblichweiß, saftreich, schmelzend, leicht gewürzt. Der Baum wächst aufrecht, mäßig stark und trägt reichlich, verlangt etwas geschützten Standort und guten Boden, gedeiht nicht auf Quitte und trägt als Formbaum auf Zwischenveredlung. Pollen schlecht.

Le Lectier. November—Januar. Frucht groß, flaschenförmig, hellgelb, rostig punktiert und gesprenkelt. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, süß und gewürzt. Tafelfrucht. Baum wächst pyramidal, verlangt geschützte Lage und warmen, guten Boden; eignet sich für niedrige Formen und gedeiht gut auf Quitte. Pollen gut.

Madame Verté. Dezember—Januar. Frucht mittelgroß, eiförmig, braun berostet. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, süß und gewürzt, edle Tafelfrucht. Baum wächst mittelstark, ziemlich aufrecht und trägt reichlich, leidet nicht an Fusikladium und gedeiht vorzüglich auf Quitte. Pollen gut.

Neue Poiteau. Oktober—November. Frucht groß, von bauchiger Form, grün, rostig punktiert. Fleisch gelblichweiß, sehr saftreich. Tafel-, Koch- und Dörrfrucht. Baum unempfindlich, starkwachsend, reichtragend und ist zur Anpflanzung in Höhenlagen, an Straßen und in Grasnarben geeignet. Pollen gut.

Nordhäuser Forellenbirne. Dezember—März. Frucht mittelgroß, kegelförmig, gelblichgrün, später hellgelb und sonnenwärts lebhaft gerötet. Fleisch fast weiß, saftig, süß und angenehm gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst aufrecht, mittelstark, ist früh- und reichtragend und gedeiht bei guten Bodenverhältnissen auch noch in rauhen Lagen. Pollen gut.

Präsident Drouard. Dezember—Januar. Frucht groß bis sehr groß, zylinderförmig, bauchig, grüngelb, später hellgelb, mit braunem Rost fein punktiert. Fleisch weiß, fein schmelzend, saftig, süß, fein gewürzt. Tafelfrucht. Baum wächst kräftig, aufrecht, trägt bald und reichlich, verlangt aber guten Boden und warme Lage, da er sonst von Fusikladium befallen wird. Pollen gut.

Sommermagdalene. Juli. Frucht klein bis mittelgroß, hellgrün gefärbt. Fleisch süßsäuerlich, schmelzend, schwach gewürzt; Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark und ist im Alter sehr reichtragend. Pollen gut.

Tongern. September—Oktober. Frucht groß, birnförmig, gelblich, sonnenwärts gerötet und mit zimtfarbigem Rost bedeckt. Fleisch gelblichweiß, saftreich, schmelzend, mit feiner, würziger Säure. Tafel- und Marktfrucht. Baum gesund, zeichnet sich durch alljährliche große Tragbarkeit aus; eignet sich besonders für kleine Formen auf Quitte. Pollen gut.

Triumph aus Vienne. September. Frucht groß bis sehr groß, hellgelb, braun berostet. Fleisch fest, schmelzend, saftreich und sehr gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum ist sehr gesund, wächst aufrecht, mittelstark, trägt sehr reich und liebt warmen, mäßig feuchten Boden und nicht zu kalte Lage. Für Busch- und Formobstbau besonders zu empfehlen; gedeiht nicht auf Quitte. Pollen gut.

Vereinsdechantsbirne. Oktober—November. Frucht ziemlich groß, stumpf kegelförmig, hellgelb, sonnenseits matt- bis hellrot und fein punktiert. Fleisch sehr saftreich, schmelzend, süß, kostbar gewürzt. Baum nur für Busch- und Formbaum geeignet, wächst kräftig auf Quitte; unempfindlich gegen Fusikladium. Pollen gut.

Williams Christbirne. September. Frucht groß, hellgelb, sonnenseits mitunter leicht gerötet. Fleisch gelblich, saftreich, schmelzend, süß und kräftig zimtartig gewürzt. Tafel- und Einmachbirne. Baum wächst mittelstark, trägt reichlich in guten, nahrhaften Böden und in allen Lagen. Als Busch- und Formbaum wird diese Sorte meist auf Zwischenveredlung gepflanzt, wo der Boden aber sehr leicht ist, auf Wildling. Pollen gut.

Mispeln

Wenig bekanntes Fruchtgehölz, das aber wegen seiner schönen Blüte und Genügsamkeit in bezug auf den Boden mehr angepflanzt werden sollte. Die Früchte sind dann erst genußreif, wenn sie einen stärkeren Frost erlitten haben und teigig geworden sind.

Holländische Riesen. Frucht groß; Baum wächst mittelstark und trägt reich.
Royal. (Königliche). Frucht groß und wohlschmeckend; Baum starkwüchsig und reichtragend.

Quitten

Eine Frucht, welche uns das herrlichste Gelee liefert und deren Mark noch ausgezeichnet mundet. Die Quitte wird noch viel zu wenig angepflanzt, sie kann sowohl in der reinen Obstanlage angepflanzt werden, wo sie sich durch ihre regelmäßige Tragbarkeit gut rentiert, als auch in Gehölzgruppen zwischen andern Blütensträuchern, wo sie im Frühjahr durch ihre überreichen Blüten uns erfreut und im Herbst durch ihre schönen, goldgelben Früchte. In kalten Lagen leidet der Baum durch Frost, er verlangt daher eine geschützte Lage.

Bereczkiquitte. Frucht sehr groß, birnförmig, goldgelb; Fleisch sehr zart. Baum früh- und reichtragend.
Champion. Frucht groß, birnförmig; reichtragend.
Portugiesische Birnquitte. Großfrüchtige, schöne, birnförmige Quitte mit zartem, markigem Fleisch; eine vorzügliche Sorte.
Reas Mammouth. Frucht mittelgroß, apfelförmig, zitronengelb. Baum trägt früh und reich.
Riesenquitte aus Lescovac. Außergewöhnlich groß, rundlich, die beste Frucht zu Marmeladen, Gelees und Pasten; apfelförmig. Baum früh- und reichtragend.

Kirschäpfel

Der Kirschapfel bringt uns im Frühjahr den herrlichsten Blütenflor und zum Herbst die prächtiggefärbten Früchte, die sich ganz vorzüglich zur Gelee- und Weinbereitung eignen. Die Tragbarkeit ist fast regelmäßig. An Boden, Lage und Klima stellt er geringe Ansprüche.

Fairy Hogg. Frucht gegen $3^1/_2$ cm groß, gelblichrot, angenehm säuerlich.
Großer gelber Kirschapfel. Frucht rundlich, gegen 4 cm dick, gelblichrot, herbsäuerlich.
Hyslop. Frucht kugelig, $3^1/_2$ bis 4 cm dick, gelb mit rot überzogen, saftreich.
Niedzwetzkyana. Frucht rundlich, dunkelrot mit süßlichem, rot durchzogenem Fleisch. Belaubung braunrot.
Purpurroter Kirschapfel. Frucht stumpf, eiförmig, leuchtend dunkelrot.

Steinobst

Kirschen

Der Süßkirschenbaum. Das Wachstum des Süßkirschenbaumes ist kräftig, auch das seines Wurzelsystems. Die Wurzeln sind befähigt, noch in sehr steiniges Erdreich einzudringen und sich in die Spalten des Gesteins hineinzuzwängen. Er gedeiht deshalb erfahrungsgemäß an Hängen und Böschungen der Flußtäler sehr gut. Aber auch in der Ebene entwickelt er sich sehr kräftig, vorausgesetzt, daß der Boden genügend kalkhaltig und der Grundwasserstand nicht zu hoch ist, denn sonst leidet er unter Gummifluß und ist frostempfindlich. Arme, trockene Sandböden sind für den Süßkirschenbaum nicht geeignet, denn hier bleiben die Früchte klein und die Erträge sind gering.

Der Sauerkirschenbaum hat kleinere Kronen und auch schwächeres Wurzelsystem, stellt gleichfalls an den Boden nur geringe Ansprüche. Für die Süßkirsche wähle man den Hoch- oder Halbstamm, für die Sauerkirsche sind dagegen außer diesen Formen auch Busch und Spalier zu empfehlen. Die Buschbäume und Spaliere werden auf Prunus Mahaleb veredelt und tragen auf dieser Unterlage sehr früh und reich.

Süßkirschen

Büttners rote Knorpelkirsche. Ende Juli—Anfang August. Frucht groß bis sehr groß, herzförmig, fast rundherum leuchtend rot. Fleisch fest, süß mit würziger Säure. Tafel- und Marktsorte. Baum wächst stark und ist sehr ertragreich.

Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Juli—August. Frucht mittelgroß bis groß, hellgelb, Fleisch hellgelb, fest, süß mit leichter Säure. Tafel- und Einmachfrucht. Baum wächst stark, breit, ist sehr fruchtbar und verlangt gegen Windschlag geschützte Lage.

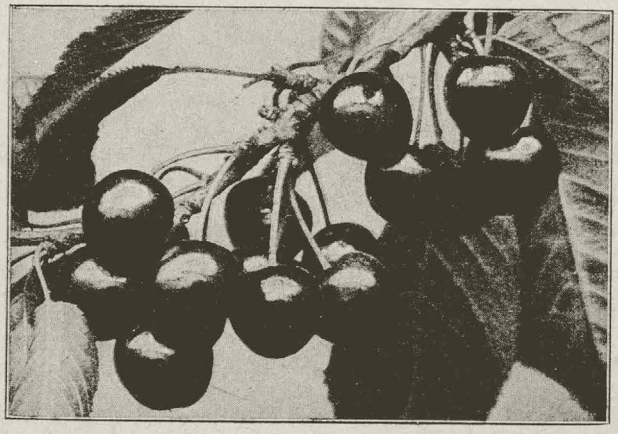
Fromms Herzkirsche. Anfang bis Mitte Juli. Frucht groß, beulig, glänzend tiefschwarz. Fleisch weich, saftreich, gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark, breit und ist sehr reichtragend, verlangt guten Boden.

Große Prinzessinkirsche. Anfang Juli. Frucht groß, herzförmig, hellgelb, mit roter Sonnenseite. Fleisch fest, von vorzüglichem Geschmack. Gute Versand- und Konservenfrucht. Der Baum wächst kräftig und ist ein regelmäßiger Träger.

Große schwarze Knorpelkirsche. Ende Juli bis Anfang August. Frucht groß bis sehr groß, herzförmig, fast schwarz. Das Fleisch ist fest und wohlschmeckend. Tafel- und Marktfrucht. Der Baum wächst außerordentlich stark, bildet hohe Kronen und trägt gut.

Hedelfinger Riesenkirsche. Mitte bis Ende Juli. Frucht sehr groß, länglich-oval, dunkelbraunrot. Fleisch ziemlich fest, dunkelrot, fein gewürzt; gut für Tafel und Markt. Baum wächst stark und breit, trägt früh und reich.

Jaboulay. Ende Juni. Große Frucht, lebhaft braunrot. Fleisch rötlichgelb, sehr süß. Tafel- und Marktsorte. Baum wächst flach, mittelstark etwas hängend, trägt früh und reichlich, verlangt günstige Lage und guten Boden.



Große schwarze Knorpelkirsche

Kassins Frühe. Mitte bis Ende Juni. Frucht groß, schwarzrot. Fleisch weich, sehr saftig und wohlschmeckend. Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr gesund, früh- und reichtragend, gedeiht noch in den höheren Gebirgslagen in geeigneten Bodenarten.

Schneiders späte Knorpelkirsche. Juli—August. Frucht sehr groß, breit, herzförmig dunkelbraunrot. Fleisch rötlichweiß, fest, saftig, sehr wohlschmeckend. Tafel- und Marktsorte. Baum anspruchslos, starkwachsend, sehr fruchtbar.

Saure und süßsaure Kirschen

Frühe Ludwigskirsche. Ende Juni. Frucht mittelgroß, glänzend hellrot. Fleisch bräunlichrot sehr saftig, halbsauer. Baum gesund, mittelstark, trägt reich. Die Früchte werden von Wein- und Konservenfabriken stark verlangt. Selbstfruchtbar.

Großer Gobet. Ende Juli. Frucht mittelgroß, abgeplattet, lebhaft rot gefärbt, mit kurzem Stiel, sehr saftreich; vorzüglich zum Einmachen. Baum wächst in der Jugend sehr kräftig und ist sehr tragbar. Selbstfruchtbar.

Königliche Amarelle (Ammer, Ludwigskirsche). Mitte Juli. Frucht mittelgroß, glänzend hellrot, erfrischend säuerlich, Saft nicht färbend. Vorzügliche Tafel- und Einmachkirsche. Baum von gutem Wuchs, leidet nicht an Monilia. Selbstunfruchtbar.

Königin Hortense. Juli. Frucht groß bis sehr groß, hellrot. Fleisch sehr zart, saftreich, pikant säuerlich von feinstem Wohlgeschmack. Baum wächst mäßig stark, bildet schöne Kronen, jedoch ist die Tragbarkeit nicht groß. Selbstunfruchtbar.

Schattenmorelle. Anfang August. Frucht sehr groß, rund, mit langem Stiel, leuchtend dunkelrot. Fleisch sehr saftreich, dunkelrot. Beste Sorte zum Einmachen, zur Saftgewinnung und für den Versand. Der Baum wird mittelgroß, bildet kugelige Kronen mit vielen dünnen, hängenden Zweigen, jährlich reichtragend und eignet sich für alle Formen. Er blüht spät und gedeiht in allen Lagen, verlangt aber der großen Fruchtbarkeit wegen guten Boden und regelmäßige Düngung. Leider wird diese Sorte in manchen Gegenden von Monilia befallen. Selbstfruchtbar.

Schöne aus Chatenay. Anfang August. Frucht groß, leuchtend hellrot. Fleisch weich, von angenehmem, säuerlichem und erfrischendem Geschmack. Wuchs des Baumes ziemlich kräftig, blüht spät, früh- und reichtragend; verlangt warme Lage. Selbstfruchtbar.

Spanische Glaskirsche. Ende Juni—Anfang Juli. Frucht ziemlich groß, glänzend hellrot. Fleisch mattgelb, süßsäuerlich. Wirtschafts- und Einmachfrucht. Baum wächst stark, blüht spät und gedeiht in allen Lagen.

Spanische Glaskirsche

Pflaumen

Zwetschen, Mirabellen, Renekloden

Mit Ausnahme der Renekloden und Mirabellen ist der Pflaumenbaum anspruchslos an Lage und Boden, sofern letzterer genügend Feuchtigkeit hat. Zur Anpflanzung sind nicht geeignet trockene, heiße Sandböden sowie nasse, tonige, feste Böden. In feuchten, warmen Lagen und lockerem, mäßig feuchtem Boden erreichen die Früchte die größte Vollkommenheit. Die Verwendungsmöglichkeit der Früchte ist eine sehr vielseitige. Da der Baum kein hohes Alter erreicht, kann er auch als Zwischenpflanzung zwischen Apfel- und Birnenbäumen verwandt werden bei genügender Pflanzweite der letzteren. Als Baumform verwendet man den Hochstamm und den Halbstamm, im Kleingarten kann dagegen auch der Buschbaum verwendet werden.

Anna Späth. Ende September—Anfang Oktober. Frucht ziemlich groß, rundlichoval, rötlichblau. Fleisch fest, saftreich, süß und ziemlich gewürzt. Marktsorte. Der Baum verlangt guten Boden und warme Lage. Selbstfruchtbar.

Bühler Frühzwetsche. Mitte August. Frucht mittelgroß, elliptisch, dunkelblau. Fleisch fest, gelbgrün, sehr süß und saftig. Tafel- und Marktfrucht. Baum starkwüchsig und gesund, bildet kugelige Kronen und trägt fast überreich, verlangt mäßig feuchten Boden und warme Lage. Selbstfruchtbar.

Emma Leppermann. Anfang August. Frucht groß, länglichrund, gelb, sonnenseits hellrot überzogen. Fleisch gelb, weich, saftreich, süßsäuerlich. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark, ist sehr winterhart und trägt im Alter reich und regelmäßig. Polleneigenschaften noch nicht festgestellt.

Ersinger Frühzwetsche (Eisenthaler Frühzwetsche, Goldquelle). Juli—August. Frucht mittelgroß und von rötlichblauer Farbe. Fleisch gelb, saftreich, süß und wohlschmeckend, steinlösend. Marktfrucht. Baum starktriebig. Selbstfruchtbar.

Flotows Mirabelle. Anfang August. Frucht mittelgroß, gelb mit roten Punkten an der Sonnenseite. Fleisch sehr saftig, süß. Baum treibt mittelstark und trägt sehr reich. Selbstunfruchtbar.

Graf Althans Reneklode. August. Frucht groß, kugelig, violettrosa mit bläulichem Hauch. Fleisch goldgelb, sehr saftreich, süß und gewürzt, vom Stein lösend. Tafel- und Einmachfrucht. Baum starkwüchsig, früh- und reichtragend. Selbstunfruchtbar.

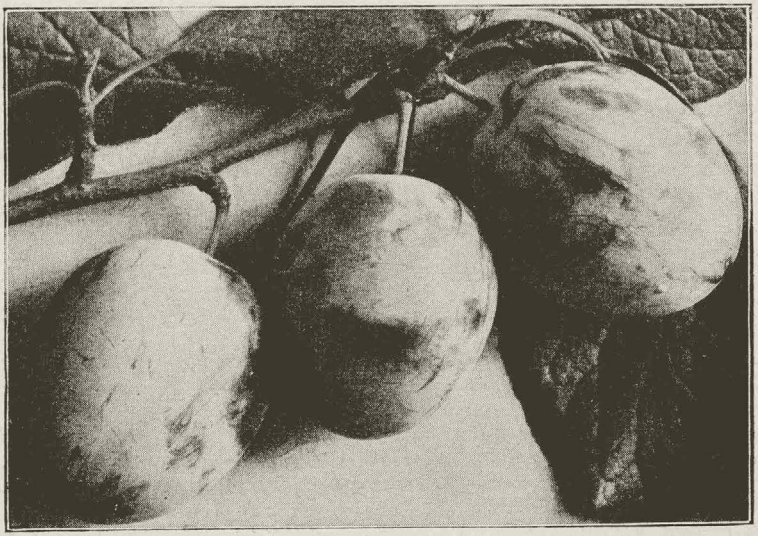
Große grüne Reneklode. August—September. Frucht ziemlich groß, rundlich, gelbgrün, sonnenseitig rötlich gefleckt. Fleisch fest, grünlichgelb, saftreich, süß und gewürzt. Tafel- und Einmachfrucht. Baum wächst mittelstark, trägt reichlich, besonders in nicht allzu kalter Lage. Selbstunfruchtbar.

Hauszwetsche. September. Weitverbreitetste Sorte. Frucht je nach Standort verschieden groß, meist oval, rötlichblau bis dunkelblau. Fleisch grünlichgelb, oft goldgelb, saftreich, von süßweinigem Geschmack, gut vom Stein lösend. Gute Tafel- und Marktfrucht, sowie beste Dörr-, Einmach- und Marmeladenfrucht. Baum wächst stark, trägt reichlich und gedeiht in allen, nicht zu trockenen Böden. Guter Straßenbaum. Selbstfruchtbar.

Italienische Zwetsche (Katharinenpflaume). September. Frucht groß, länglich, eiförmig, schwarzblau. Fleisch fest und grün. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst mittelstark und ist sehr fruchtbar in gutem Boden und in warmer Lage. Selbstunfruchtbar.

Kirkes Pflaume. Ende August—Anfang September. Frucht groß, rundlich, dunkelviolett. Fleisch grünlichgelb, sehr süß und saftreich, steinlösend. Tafel- und Marktfrucht. Zum Konservieren nicht geeignet. Baum wächst kräftig, trägt reich und ist nicht anspruchsvoll an Lage, Klima und Boden. Selbstunfruchtbar.

Königin Viktoria. August—September. Frucht groß, oval, gelb, Sonnenseite mattrot gefärbt, stellenweise dunkelbläulichrot. Fleisch goldgelb, saftreich, ziemlich wohlschmeckend, vom Stein lösend. Marktfrucht, die aber den Transport schlecht verträgt. Baum wüchsig und anspruchslos, mit hängenden Zweigen, sehr früh- und ungemein reichtragend; verlangt nahrhaften, nicht zu trockenen Boden. Selbstfruchtbar.



Bühler Frühzwetsche

Lützelsachser Frühzwetsche. Juli. Frucht groß, blau. Fleisch fest, saftreich und würzig im Geschmack, steinlösend. Baum wächst ziemlich stark, trägt früh und reichlich, verlangt guten, nahrhaften Boden und warme Lage. Selbstunfruchtbar.

Metzer Mirabelle. Mitte August. Frucht klein, rundlich bis oval, hellgelb, Sonnenseite rötlich punktiert. Fleisch fest, sehr süß und gewürzt. Tafel- und Einmachfrucht. Baum wächst mäßig, verlangt guten, nahrhaften Boden und warme Lage. Selbstfruchtbar.

Nancymirabelle. Mitte bis Ende August. Frucht mittelgroß, oval-rund, gelb, rot punktiert, Fleisch fest, sehr süß, fein gewürzt, steinlösend. Gute Mirabelle zum Einmachen. Feine Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst ziemlich stark, baut sich schön, ist sehr fruchtbar und weniger anspruchsvoll an Boden und Klima. Selbstfruchtbar.

Ontariopflaume. August. Frucht groß bis sehr groß, rund-oval, goldgelb. Fleisch grünlichgelb, fest, süß, leicht gewürzt. Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr gesund, starkwüchsig, reichtragend und ist ziemlich anspruchslos an Lage und Klima. Selbstfruchtbar.

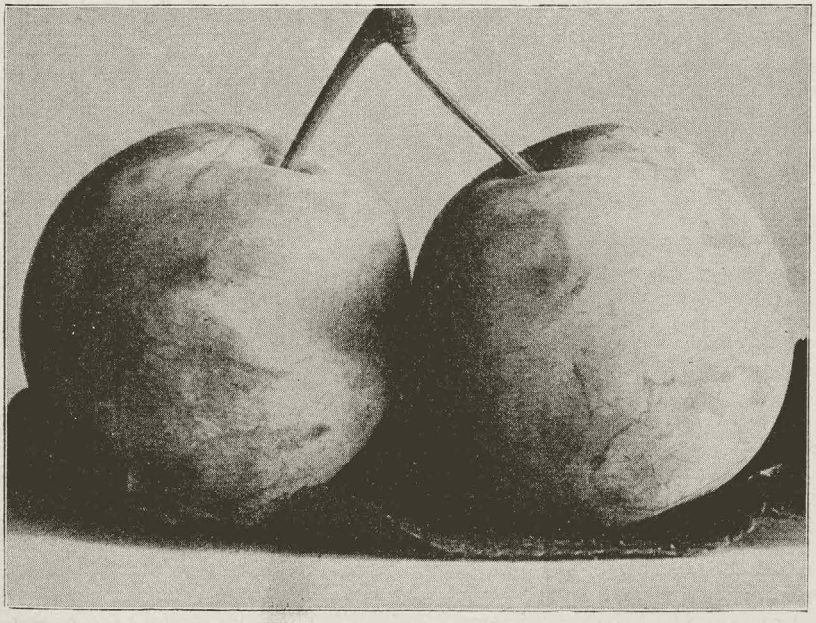
Oullins (Reneklode). August. Frucht groß, rund, gelbgrün, saftreich und würzig. Wertvolle Marktsorte. Baum widerstandsfähig, starkwüchsig und sehr fruchtbar; auch für rauhe Lagen zu empfehlen, wenn der Boden mäßig feucht und der Standort warm ist. Selbstfruchtbar.

Ruth Gerstetter. Mitte Juli. Frucht groß, tiefblau, die größte und früheste aller Frühzwetschen. Fleisch gelblich, fest, saftreich und sehr wohlschmeckend. Vorzügliche Markt-, Tafel- und Versandsorte. Baum wächst mittelstark, trägt schon bald nach der Pflanzung. Pollen noch nicht erforscht.

The Czar. Anfang bis Mitte August. Frucht mittelgroß, rundlich-oval, dunkelblau. Fleisch gelblich, ziemlich fest, leicht vom Stein lösend, süßsäuerlich, fein gewürzt. Baum wächst kräftig, trägt reich und regelmäßig, verlangt sehr guten, nahrhaften Boden. Tafel- und Marktfrucht. Selbstfruchtbar.

Wangenheims Frühzwetsche. Ende August. Frucht mittelgroß, kurz-oval, schwarzblau. Fleisch grünlichgelb, ziemlich fest, saftreich, gewürzt, gut vom Stein lösend. Versand-, Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst mittelstark, breitkronig, trägt reich und regelmäßig, nicht anspruchsvoll an Lage und Boden. Selbstfruchtbar.

Zimmers Frühzwetsche. Anfang August. Frucht groß, rundlich bis oval, blau. Fleisch grünlichgelb, von würzigem Geschmack, vom Stein lösend. Tafel- und Versandfrucht. Baum gesund, wächst mäßig stark, trägt früh, reich und regelmäßig, verlangt nahrhaften und genügend feuchten Boden. Selbstunfruchtbar.



Oullins (Reneklode)

Pfirsiche

Der Anbau des Pfirsichs ist in der Hauptsache an günstigere, klimatische Verhältnisse in Deutschland gebunden. In nicht zu günstigen Lagen kann er nur als Spalier an Mauern und Hauswänden gezogen werden. Der Boden soll locker, tiefgründig und kalkhaltig sein und genügend Feuchtigkeit besitzen. Die Frühjahrspflanzung ist vorzuziehen, dabei sind die Triebe stark zurückzuschneiden, am besten bis auf das zweite bis vierte Auge, der Mitteltrieb muß auch entsprechend eingekürzt werden. Man pflanzt vorzugsweise die Buschform, während Halb- und Hochstämme nur für allerbeste Lagen und zur Bekleidung von Mauern nur Fächerformen gewählt werden.

Alexanderpfirsich. Juli—August. Frucht groß, rundlich, gelblichgrün, sonnenwärts schön gerötet. Fleisch grünlichweiß, saftreich, süß und aromatisch, löst nicht vom Stein. Baum ertragreich, ähnelt der Sorte Amsden.

Amsden. Ende Juli. Frucht groß, kugelig, sonnenwärts schön gerötet. Fleisch weiß, sehr saftig, süß, vom Stein nicht gut lösend. Baum ist wüchsig und fruchtbar.

Früher York. August. Frucht groß, kugelförmig, sonnenseits hellrot. Fleisch sehr zart, schmelzend und saftreich, nicht ganz steinlösend. Baum starkwachsend und ertragreich. Eine Sorte, die viel angepflanzt wird.

Kernechter vom Vorgebirge. Mitte bis Ende September. Frucht groß, gelblich, mit hell- bis dunkelroter Außenseite. Fleisch gelblichweiß, sehr saftreich, fein gewürzt, wohlschmeckend, gut vom Stein lösend. Vorzügliche Einmachsorte. Baum wächst kräftig, ist winterhart, bleibt gesund und trägt reich.

Königin der Obstgärten. Mitte September. Frucht sehr groß, grüngelb, sonnenwärts düsterrot. Fleisch gelblichweiß, sehr saftreich, fein gewürzt, steinlösend. Tafel-, Markt- und Konservenfrucht.

Madame Rogniat. Ende August. Frucht groß, rund, prachtvoll dunkelrot. Fleisch gelblichweiß, äußerst wohlschmeckend und löst sich gut vom Stein. Empfehlenswerte Tafel- und Konservenfrucht. Baum trägt reich, liebt guten, feuchten Boden und warme Lage.

Mayflower. Mitte Juli. Frucht groß, rundlich, weißgelb mit roter Backe, die früheste Marktsorte. Fleisch süß, fein gewürzt, nicht vom Stein lösend. Baum wächst stark, liebt guten Boden und warme Lage.

Proskauer Pfirsich. August—September. Frucht mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot. Fleisch gelblichweiß, saftreich, fein gewürzt, steinlösend. Tafel- und Marktsorte. Baum wächst mittelstark, trägt reichlich, ist unempfindlich und ziemlich frosthart.

Rekord aus Alfter. August. Frucht groß, rund, stark rot gefärbt. Fleisch vorzüglich gewürzt, steinlösend. Vorzügliche Tafel-, Markt- und Konservenfrucht. Baum wächst ziemlich stark, ist gesund und ertragreich.

Waterloo. Ende Juli—Anfang August. Frucht groß, grünlichgelb, an der Sonnenseite dunkelrot. Fleisch grünlichweiß, saftreich, fein süß, löst nicht gut vom Stein. Marktfrucht. Baum wächst mittelstark, trägt reichlich und ist gesund.

Aprikosen

Noch anspruchsvoller als der Pfirsich- ist der Aprikosenbaum. In Deutschland sind nur wenige Gegenden, wo die Aprikose gut gedeiht: der Rheingau, Rheinhessen, das Maintal usw. Die bevorzugte Baumform ist der Busch und Halbstamm. In nicht ganz rauhen Gegenden pflanzt man die Aprikose in Fächerform an Hauswänden und Spaliergestellen noch mit Aussicht auf Erfolg an.

Ambrosia. Juli—August. Frucht groß, oval abgerundet, orangegelb, sonnenwärts schön rot angehaucht. Fleisch orangefarbig, süß, fein gewürzt, saftig, vorzüglich zum Einmachen. Baum wächst ziemlich stark, trägt reich.

Nancyaprikose. August. Frucht groß, orangegelb, an der Sonnenseite karminrot verwaschen. Fleisch saftreich, süß, fein gewürzt, löst sich gut vom Stein. Bevorzugte Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst mittelstark und ist sehr fruchtbar.

Ungarische Beste. Mitte August. Frucht groß, rundlich, Sonnenseite lebhaft rot getuscht. Fleisch orangegelb, fest, saftreich, süß, fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Tafel- und Einmachfrucht.

Wahre Große Frühaprikose. Juli—August. Frucht groß, eiförmig, schön gefärbt, dunkelgelb, sonnenseits leicht gerötet. Fleisch orangegelb, saftig, von vorzüglichem Geschmack, vom Stein lösend. Tafel- und Marktfrucht. Baum wächst stark, ist anspruchslos und fruchtbar.

Beerenobst

Stachelbeeren

An Boden und Lage stellt die Stachelbeere nicht gerade die höchsten Ansprüche. Je günstiger der Standort, je besser natürlich auch die Entwicklung und der Ertrag. Vor Neupflanzung ist der Boden tief zu pflügen oder umzuarbeiten und gut zu düngen, denn dieser Strauch liebt nahrhaften und genügend feuchten Boden. Gute Bodenlockerung ist dauernd erforderlich, ebenso alljährliche Düngung nach der Ernte und im Winter sind Jauchegaben sehr dienlich. Bei der Pflanzung in Großanlagen ist ein Abstand von 1,50 m bis 2 m innezuhalten. Die beste Pflanzzeit ist der Herbst oder das zeitige Frühjahr. Die Sträucher werden hierbei ziemlich stark zurückgeschnitten. Sonst beschränkt sich der Schnitt später auf gutes Auslichten, um immer neues Holz zu bekommen. Die sehr beliebten Kronenbäumchen erfordern einen sicheren Halt durch einen kräftigen, bis zur Spitze durchgehenden Pfahl, so daß die Krone bis zur Spitze mit angebunden wird. Die Bänder sind oft zu erneuern. Der Schnitt ist derselbe wie bei Sträuchern. Die Verwendbarkeit ist sehr vielseitig; sowohl zum Einmachen im unreifen und reifen Zustand sind sie sehr gut, zu Kompott und Weinbereitung vorzüglich.

Gelbfrüchtige:

Gelbe Riesenbeere. Spät. Beere sehr groß, rundlich-oval, grünlichgelb, glatte Beere, angenehm schmeckend. Eine Sorte, die sich hauptsächlich für Stämme eignet.

Hönings Früheste. Früh. Beere goldgelb, mittelgroß, dünnschalig, ziemlich behaart und wohlschmeckend. Der Strauch wächst kräftig aufrecht und trägt sehr gut. Markt- und Tafelfrucht.

Pilot. Frucht groß, länglich-rund, grüngelb, dünnschalig, leicht behaart, mittelfrüh reifend. Hauptsächlich für Stämme geeignet.

Triumphant. Frucht mittelfrüh reifend, groß, hellgelb, dünnschalig, fest, glatt. Gute Tafel- und Liebhaberfrucht.

Grünfrüchtige:

Früheste aus Neuwied. Sehr früh. Beere groß, oval, fast glatt, gelblichgrün, äußerst dünnschalig und sehr wohlschmeckend. Besonders für den Hausgarten geeignet.

Grüne Flaschenbeere. Die Beeren sind groß, meist birnenförmig. Schale dünn, dunkelgrün und unbehaart. Strauch starkwachsend, mit abstehenden Trieben, hart und sehr fruchtbar, mittelfrüh. Beste Konservenfrucht.

Grüne Riesenbeere. Beere sehr groß, elliptisch, hellgrün und häufig sonnenwärts etwas rötlich marmoriert, behaart, spätreifend. Strauch wächst stark und hängt leicht über. Gut zum Grünpflücken.

Lady Delamare. Große, mittelfrühe Beere. Schale dünn, hellgrün mit gelblichem Schein, wohlschmeckend. Der Strauch ist kräftigwachsend und sehr fruchtbar. Wertvolle Sorte für alle Zwecke, besonders für den Massenanbau.

Lovets Triumph. Beere groß, länglich. Strauch wächst stark und ist sehr fruchtbar.

Gelbe Riesenbeere

Rotfrüchtige:

Goliath. Mittelfrüh. Frucht groß, länglich, schwarzrot, dünne Schale, kahl, säuerlich-süß. Strauch wächst stark, bekommt später überhängende Zweige, sehr fruchtbar; eignet sich besonders für Hochstämme.

Maiherzog. Große, mittelfrühe, rundliche Beere. Schale dünn, glänzend hell- bis purpurrot, kahl, angenehm süßsäuerlich. Strauch starkwüchsig und reichtragend. Tafel- und Marktfrucht.

Maurers Sämling. Ziemlich früh, Beere groß, rundlich-oval, dunkel- bis schwarzrot, behaart und dünnschalig, süß, mit feiner, würziger Säure.

Rote Preisbeere. Frucht spät, sehr groß, dunkelrot, elliptisch, glattschalig, wohlschmeckend. Strauch starkwachsend, überhängend, sehr reichtragend; für alle Zwecke.

Rote Triumphbeere. Groß, oval, dunkelrot, angenehm süßsäuerlich, mittelfrühreifend. Strauch starkwachsend, sehr ertragreich. Für Massenanbau zu empfehlen.

Weißfrüchtige:

Weiße Kristallbeere. Groß, rundlich-oval, dünnschalig, gelblichweiß, rotbraun gefleckt, mittelfrühreifend, Strauch starkwachsend, aufrecht, reichtragend. Tafel- und Marktfrucht.

Weiße Triumphbeere. Mittelfrüh. Frucht sehr groß, rundlich, Schale dünn, weißgrün, bräunlich gefleckt, fast kahl. Strauch wächst kräftig, aufrecht und trägt reichlich. Vorzüglich zum Rohgenuß, zur Weinbereitung und zum Grünpflücken.

Weiße Volltragende. Mittelfrüh. Beere groß, oval, grünweiß, dünnschalig fast kahl, wohlschmeckend. Strauch ziemlich kräftig wachsend und außerordentlich reichtragend. Zum Rohgenuß und zum Einmachen.

Johannisbeeren

Was für Stachelbeeren angegeben, gilt in gleichem Maße für die Johannisbeere. Die Verwendbarkeit ist noch vielseitiger, Saft, Wein, Gelee, Marmelade, Likör usw. kann daraus hergestellt werden. Die rote Johannisbeere ist wohl am meisten verbreitet und am beliebtesten, die weiße ist wohl süßer, aber verlangt etwas mehr Pflege und bessere Lage.

Rotfrüchtige:

Fays Fruchtbare. Früh. Traube lang, große Beeren, angenehm mildsäuerlich. Für den Großanbau zu empfehlen. Strauch reichtragend.

Heros. Mittelfrüh. Traube sehr lang, dicht besetzt, Beere groß, glänzend hochrot. Geschmack sehr süß. Strauch wächst kräftig und trägt außerordentlich reich. Wertvoll für Tafel und Markt. Für den Massenanbau.

Laxtons Nr. 1, Neuheit! Diese Johannisbeere wird nach den bisherigen Erfahrungen als eine der besten roten Johannisbeeren bezeichnet. Früchte süß, leuchtend hellrot, Trauben lang, außerordentlich reichtragend, starkwachsend. Büsche mit 5—8 Trieben . . . . . 1 St. RM. 0,90, 10 St. RM. 8,—

Laxtons Perfektion. Dunkelrot, mittelfrüh; eine aus England eingeführte, außergewöhnlich großbeerige Neuheit. Nach den bisherigen Beobachtungen scheint sie alle Johannisbeersorten zu übertreffen.

Rote Holländische. Spät. Traube lang, große Beeren, glänzend hellrot, kräftig säuerlich. Strauch ist gesund, wächst kräftig, trägt reich und regelmäßig, verlangt genügend feuchten Boden. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht. Für den Massenanbau zu empfehlen!

Rote Versailler. Mittelfrüh. Traube lang, Beeren groß bis sehr groß, saftreich und mildsäuerlich. Strauch wächst kräftig, trägt dankbar. Tafel- und Marktfrucht.

Rote Vierländer. (Erstling aus Vierlanden). Früh. Beeren sehr groß, dunkelrot, angenehm säuerlich. Trauben lang, dicht besetzt. Strauch starkwachsend, reichtragend; für Großanbau sehr geeignet.

Weißfrüchtige:

Weiße aus Jüterbog. Eine neuere, gelblichweiße, großbeerige Sorte von kräftigem Wuchs, reichtragend.

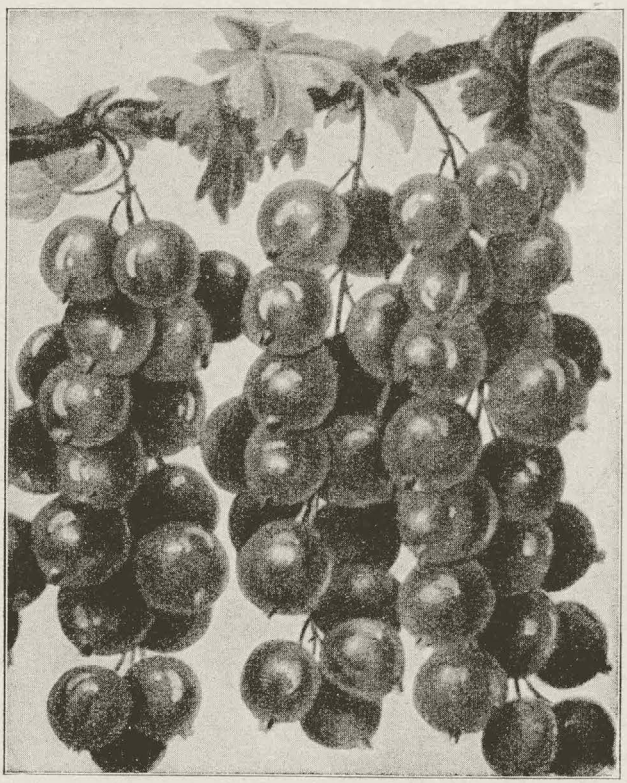
Weiße Holländische. Früh. Traube lang, große, gelblichweiße Beeren. Strauch wächst mittelstark, trägt sehr reich. Eine gute Sorte zur Weinbereitung, von äußerst angenehmem, mildsäuerlichem Geschmack.

Weiße Versailler. Ziemlich spät. Beeren groß, gelblichweiß, mildsäuerlich. Strauch kräftig, aufrechtwachsend, reichtragend. Tafelfrucht.

Schwarzfrüchtige:

Boskoop Riesen. Diese Sorte gilt als die beste schwarzfrüchtige. Die Trauben sind lang, frühreifend, die Beeren groß und tiefschwarz. Strauch starkwachsend und sehr fruchtbar.

Langtraubige Schwarze. Mittelfrüh. Trauben sehr lang, Beeren groß, glänzend schwarz, saftreich. Strauch gesund und wächst kräftig; sehr fruchtbar.



Johannisbeere Rote Holländische

Himbeeren

Die Beliebtheit der Himbeere erklärt sich mit durch ihre vielseitige Verwendbarkeit. Ob roh genossen oder zu Marmelade eingekocht oder zu Saft verarbeitet, — sie bleibt gleich wertvoll. Die Himbeere liebt einen feuchten, nährstoffreichen Boden. In Gärten rechnet man mit 80—100 cm Entfernung. Bei großen Anpflanzungen beträgt der Reihenabstand 1,50 bis 2 m und in der Reihe eine Pflanzweite von 50—60 cm. Im Frühjahr nach der Pflanzung schneidet man die Ruten auf etwa 50 cm zurück. Alljährlich im Herbst nach der Ernte sind die abgetragenen Ruten ganz zu entfernen, ferner schneide man die kleinen, schwachen 1jährigen Ruten fort und belasse jedem Stock nur 3—6 starke Ruten. Um große Erträge zu erzielen, empfiehlt es sich die jungen Triebe bogenförmig an Drähte anzubinden.

Deutschland. Eine neuere, dunkelrote Sorte, die von Preußen abstammt, von der sie auch den gleichen Wuchs und die gleiche Fruchtbarkeit übernommen hat. Die Beeren reifen etwas später und halten beim Konservieren die schöne, rote Farbe.

Lloyd George. Frucht länglich, dunkelrot, sehr groß und wohlschmeckend. Die Pflanze wächst stark, zeichnet sich durch große Fruchtbarkeit aus und gehört zu den zweimal tragenden Himbeeren.

Preußen. Frucht sehr groß, leuchtend hellrot, sehr süß und aromatisch. Strauch wächst aufrecht und stark, ist ganz winterhart, bringt wenig Ausläufer und ist außerordentlich ertragreich. Zum Massenanbau besonders gut geeignet.

Shaffers Colossal (Bastard-Himbeere). Die Früchte sind oval-rund, karminrot und schmecken erfrischend säuerlich ohne besondere Würze. Strauch starkwachsend und macht keine Ausläufer.

St. Walfried, Neuheit! Seite 14.

Brombeeren

Brombeeren

Die Brombeere hat trotz ihrer geringen Ansprüche an Standort und Boden sich noch wenig eingebürgert, verdient jedoch infolge ihrer großen Erträge immer mehr angebaut zu werden. Die Frucht ist vorzüglich zum Rohgenuß sowie zur Gelee- und Saftbereitung ausgezeichnet. Für die Anpflanzungsweise gilt das für Himbeeren Gesagte. Wir empfehlen für Brombeeren ganz besonders die Frühjahrspflanzung. Die Wurzeln sind gründlich einzuschlemmen, auf 20—30 cm Trieblänge zurückzuschneiden und die Pflanzen mit Erde (wie Kartoffeln) anzuhäufeln.

Kittatinny. Frucht groß bis sehr groß, glänzend schwarz, saftig, süß und würzig. Strauch kräftig aufrechtwachsend und sehr fruchtbar. Juli—August.

Lucretia. Frucht sehr groß, tiefschwarz, länglich, im Geschmack an Heidelbeeren erinnernd, sehr erfrischend. Strauch hat stark kriechenden Wuchs, macht lange, dünne Ranken; ist frostempfindlich. Mitte Juli.

Mammouth. Frucht groß, schwarz, festfleischig, süß. Strauch aufrechtwachsend. Juli—August.

Rathbun. Frucht groß, glänzend schwarz, festfleischig, angenehm süß gewürzt. Strauch wächst kräftig aufrecht, ist hart und fruchtbar. Ende Juli.

Taylors Fruchtbare. Stark aufrechtwachsend, sehr fruchtbar. August.

Theodor Reimers (Sandbrombeere). Frucht groß, rundlich, glänzend schwarz, süß und angenehm gewürzt. Strauch wächst stark, rankend, ist winterhart und reichtragend. Ranken bis 6 m Länge. August bis September.

Wilsons Frühe. Frucht groß, länglich, schwarz, festfleischig, süß, saftreich. Strauch wächst kräftig aufrecht, trägt sehr dankbar. Mitte Juli.

Neue Brombeer-Hybriden

Boysenbeere, Neuheit! Seite 14.
Youngbeere, Neuheit! Seite 14.

Erdbeeren

Die Erdbeere ist die zuerst reifende Frucht des Jahres. Die Anpflanzung erfolgt am besten im August bis September oder März—April. Ein kräftiger, milder Lehmboden sagt ihr am meisten zu. Kräftige Düngung und reichliche Feuchtigkeit tragen zur vollkommenen Ausbildung der Früchte bei. Sonnige Lagen sind die besten, aber auch als Unterkultur bringt sie noch gute Ernten.
Die Erdbeeren pflanzt man in Hausgärten entweder in Tuffs zu drei Stück und rechnet für diese Tuffs einen Abstand von 50 cm, oder man setzt die Pflanzen einzeln in Reihen mit 20—25 cm Zwischenraum, bei einem Reihenabstand von 50—60 cm. Bei größeren Erwerbsanlagen ist eine Reihenweite von 70—90 cm und in den Reihen von 20—25 cm zu empfehlen.
Im Winter ist ein Decken mit kurzem Dung zwischen den Reihen sehr zu empfehlen.

Eva Macherauch. Eine der besten Züchtungen der letzten Jahre. Frucht sehr groß, stumpfkonisch, dunkelrot und von vorzüglichem Geschmack. Durch ihre Festfleischigkeit ist sie für den Versand und zum Einkochen vorzüglich geeignet. 10 St. RM. 0,85 100 St. RM. 7,—

Flandern. Frucht sehr groß, gleichmäßig und schön gerötet. Fleisch mäßig fest. Mittelfrüh. 10 St. RM. 0,60 100 St. RM. 5,—

Königin Luise. Frucht groß, kegelförmig, schön karmesinrot. Fleisch rosa, fest und von feinem Wohlgeschmack. Früh. 10 St. RM. 0,55 100 St. RM. 4,50

Madame Moutot. Die großfrüchtigste aller Sorten. Frucht rot und unregelmäßig geformt, Fleisch lachsrosa, fest, geschmackvoll. Mittelfrüh. 10 St. RM. 0,60 100 St. RM. 5,—

Oberschlesien. Frucht groß, breit, kegelförmig, glänzend rot. Fleisch rosa, ziemlich fest, angenehm süß. Spät. 10 St. RM. 0,60 100 St. RM. 5,—

Sieger. Frucht groß, rundlich, lebhaft rot. Fleisch hellrot, fest, saftig, sehr fruchtbar. Früh. 10 St. RM. 0,55 100 St. RM. 4,50

Späte aus Leopoldshall. Frucht groß, rundlich, lebhaft rot. Fleisch ziemlich fest, saftreich. Spätreifende Sorte, sehr reichtragend. 10 St. RM. 0,55 100 St. RM. 4,50

Monatserdbeere Rügen. Aromatisch wie Walderdbeere, deshalb die beste für Bowlen. 10 St. RM. 0,60 100 St. RM. 5,—

Preise gelten für kräftige, pikierte Pflanzen!

Weinreben

Für die klimatischen Verhältnisse ausgesuchtes Sortiment!

Beste Freiland- und Treibsorten . . . . . 1 St. RM. 2—3, 10 St. RM. 18—27
„ „ „ „ in Töpfen . . . . . 1 St. RM. 3—5, 10 St. RM. 27—45

Rhabarber

Verbesserter rotstieliger Viktoria. Sehr frühe, kräftig wachsende Sorte mit roten Stielen; vorzüglich zur Kompottbereitung.

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Außerordentlich starker Rhabarber. Zum feld- und plantagenmäßigen Anbau sehr zu empfehlen 1 St. RM. 0,50 10 St. RM. 4,50 100 St. RM. 40,—

Schalenobst

Castanea vesca

Edelkastanie (Marone)

In warmen Gegenden angepflanzt, reifen die Früchte. Der Baum wird starkwüchsig und findet Verwendung infolge seiner schönen Belaubung für Straßen und Parkanlagen.

Sorbus aucuparia moravica

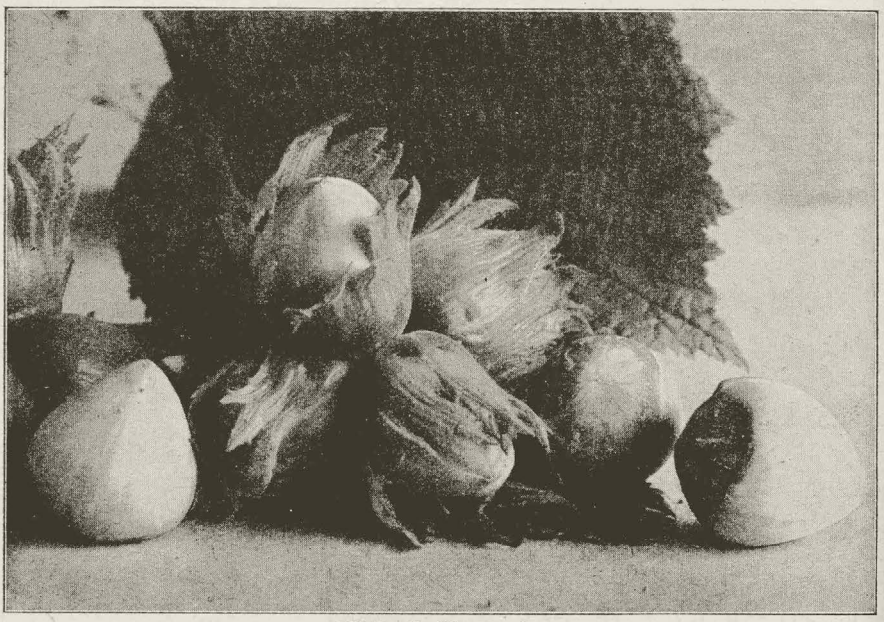
(Süße mährische Eberesche)

Die scharlachroten Beeren sind etwas größer als die der gemeinen Eberesche, haben nicht die scharfe Bitterkeit, lassen sich wie Preißelbeeren einmachen und geben ein gesundes, erfrischendes Kompott. Diese Eberesche ist auch als Straßenbaum sehr vorzüglich.

Hagebutten

Rosa rugosa (Regeliana), japanische Apfelrose. Frucht flachkugelig, scharlachrot, sehr reichtragend.

Rosa villosa (pomifera), gemeine Apfelrose. Früchte sind von oval-länglicher Form, scharlachrot und geben eingemacht, wie die der vorstehenden, ein köstliches Kompott.



Hallesche Riesennuß

Haselnüsse

Dieser außerordentlich anspruchslose Strauch, der noch auf steinigen Böden gute Ernten bringt, kann im Garten vielseitig verwandt werden. Die Früchte sind sehr nahrhaft und beliebt. Der Strauch eignet sich sehr gut als Schutzpflanzung, da er noch gut Halbschatten verträgt. Um gute Erträge zu gewinnen, pflanzt man auf 3—4 m und Schutzpflanzungen 2—3 m die Sträucher voneinander. Bei der Pflanzung sind die Ruten um die Hälfte zu kürzen. Später wird nur ausgelichtet, je nach Bedarf.

Cosford. Nuß groß, länglich-oval, von feinem Wohlgeschmack, sehr dünnschalig. Strauch wächst kräftig und trägt gut.

Hallesche Riesennuß. Frucht sehr groß, rundlich-kegelförmig, wohlschmeckend. Strauch wächst kräftig aufrecht, blüht spät, trägt sehr reich; für Massenanbau.

Italienische. Volle, sehr große, ovale Frucht, vollkernig; sehr reichtragend, starkwachsend.

Langfrüchtige Zellernuß. Großfrüchtig, lang, sehr wohlschmeckend frühreifend. Strauch wächst kräftig und ist reichtragend.

Rotfrüchtige Lambertnuß. Mittelgroß, länglich-eiförmig, dünnschalig, Kern rotschalig, Laub grün.

Webbs Preisnuß. Nuß sehr groß, wohlschmeckend, länglich-oval, dünnschalig. Strauch wächst mittelstark, trägt reichlich und wird für den Massenanbau empfohlen.

Weiße Lambertnuß. Nuß mittelgroß, lang, dünnschalig. Strauch wächst langsam, verlangt geschützte Lage und trägt dort sehr reich.

Wunder aus Bollweiler. Frucht sehr groß, fast rund. Strauch starkwachsend und reichtragend. Schaufrucht.

Walnüsse

Außer seinem großen Zierwert in Park und Garten besitzt der Walnußbaum auch noch einen großen Nutzwert. Er darf nie in kaltem Boden mit hohem Grundwasserstand stehen. Am besten sagt ihm ein nahrhafter, tiefgründiger, kalkreicher, warmer Boden zu, wo seine Wurzeln ungehindert eindringen können.

Mme. Butterfly

Rosen

Etwas über Anzucht, Pflanzung, Schnitt und Pflege der Rosen

Die Rose verlangt einen sonnigen Standort, unter Obstbäumen und im Häuserschatten gedeiht sie nicht. Sie liebt einen milden, nährstoffreichen Kulturboden, der auch über genügend Bodenfeuchtigkeit verfügt. Zu schwerer Boden wird mit Torfmull, Ätzkalk, Kompost und Stallmist verbessert. Zu leichter Boden erhält eine Verbesserung durch Zufuhr von lehmiger, guter, gedüngter Erde.

Zu empfehlen ist, das Erdreich vor der Pflanzung ca. 40—50 cm tief zu lockern und mit Kalk, Kompost, Dünger oder mildem Lehm zu verbessern. Hierbei ist zu beachten, daß der Kalk mit dem Stalldünger nicht gleichzeitig gegeben wird, sondern ca. 14 Tage vorher. Niemals darf Dünger beim Pflanzen unmittelbar an die Wurzeln gebracht werden. Die Pflanzung der Rose kann im Herbst Ende Oktober—November oder im Frühjahr, nachdem der Boden frostfrei ist, erfolgen. Vor dem Pflanzen taucht man die Wurzeln in einen Brei von Lehm und Torfmull. Bei Buschrosen soll die Veredlungsstelle 2—3 cm tief in den Erdboden kommen und nach der Pflanzung werden Buschrosen wie Kartoffeln angehäufelt. Rosen dürfen nicht locker gepflanzt, sondern müssen gut fest angetreten werden. Die Triebe der Buschrosen werden vor dem Pflanzen bis auf 3—5 gut entwickelte Augen zurückgeschnitten, wobei gleichzeitig das schwache Holz gänzlich entfernt wird.

Hochstammrosen legt man nach der Pflanzung am besten sofort um und bedeckt sie mit Erde; auch bei der Frühjahrspflanzung wird so verfahren. Die Kronentriebe der Hochstammrosen werden bei der Pflanzung auch kurz zurückgeschnitten. Das Freilegen der Rosen darf aber im Frühjahr erst erfolgen, wenn sich der Trieb gezeigt hat, und ist die Freilegung an einem trüben Tage vorzunehmen.

Bei Herbstpflanzung muß man den Buschrosen einen entsprechenden Winterschutz geben. Vorteilhaft ist, frisch gepflanzte Rosenbeete mit Stallmist oder Torf abzudecken. Hierdurch erhält man eine lockere und feuchte Erde, es tritt kein Verkrusten ein und das Unkraut wird zurückgehalten.

Schnitt der alten Rosen

Der Schnitt bezweckt, jedem Rosenstock nur eine, im Verhältnis zur Wuchsstärke der Sorte und der Pflanze stehende Anzahl Zweige zu lassen. Man entfernt das tote Holz, die schwachwachsenden Triebe und schneidet die Spitzen der beibehaltenen Zweige auf eine im Verhältnis zur Wuchsstärke stehende Länge zurück, d. h. starkwachsende lang, schwachwachsende Triebe kurz schneiden. Rankrosen schneidet man noch länger an. Sollten sich wilde Triebe unter der Veredlung zeigen, so sind diese sofort nach Erscheinen an der Entstehungsstelle wegzuschneiden.

Wenn die Rosen auf dem Transport durch Austrocknen gelitten haben, was man an der eingeschrumpften Rinde erkennen kann, so sind sie einige Stunden lang in frisches Wasser zu legen. Sie werden vollständig frisch und können gepflanzt werden.

Rosen-Hochstämme

auf Sämlingstämmen, keine Waldstämme!

Unsere Hochstammrosen sind auf Sämlingstamm veredelt, haben eine vorzügliche Bewurzelung, gesunde gerade Stämme und starke Kronen, eine wirkliche

I. Güteklasse

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hochstammrosen in schönsten Sorten unserer Wahl, Höhe 100—140 cm	1,80	16,50	150,—
Mittelstammrosen „ „ „ „ „ „ 75—100 „	1,50	13,50	120,—
Halbstammrosen „ „ „ „ „ „ 50—75 „	1,10	10,—	90,—
Trauerstämme „ „ „ „ „ „ 140—160 „	2,75	25,—	220,—
Trauerstämme „ „ „ „ „ „ 160 „ und höher	3,—	27,—	245,—

Mittlere Güteklasse 25 % billiger

Niedrige veredelte Rosen

Unsere Rosen erfreuen sich eines sehr guten Rufes. Sie nehmen einen bevorzugten Platz in unseren Kulturen ein. Dieselben werden zum allergrößten Teil auf krautartig pikierte Edelcanina veredelt, haben infolgedessen ein vorzügliches Wurzelsystem, das die größte Garantie für das Anwachsen gewährleistet. Wir führen in unserm Sortiment nur die allerbesten älteren und neuesten Sorten auf, ebenso haben wir wieder in diesem Jahre dem Sortiment die schönsten Neuheiten zugefügt. Wer kein Sortenkenner ist, überlasse uns die Sortenwahl mit Angabe des Verwendungszweckes, der gewünschten Farben, der klimatischen Verhältnisse.

Niedrige Rosen, I. Güteklasse

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
in schönsten Sorten unserer Wahl	0,48	4,20	36,—

Nach Wahl des Bestellers

Preisgruppe I	0,48	4,20	36,—
„ II	0,55	4,80	42,—
„ III	0,60	5,40	45,50
„ IV	0,65	6,—	50,—
„ V	0,72	6,60	60,—
„ VI	0,84	7,80	72,—
„ VII	1,10	10,—	96,—
„ VIII	1,75	15,50	138,—

Mittlere Güteklasse 25 % billiger, II. Güteklasse 50 % billiger,
jedoch müssen von II. Güteklasse mindestens 10 Stück einer Sorte abgenommen werden.
Bei Frühjahrslieferung wird auf die Preise für niedrige Rosen (Buschrosen) einschließlich der Polyantha-, Park- und Kletterrosen ein Überwinterungszuschlag von 10 % erhoben.

Mit diesen prachtvollen Rosen erhielten wir auf der Reichsausstellung des deutschen Gartenbaues in Essen 1938 als ersten Preis die Goldene Medaille.

Sortiment

Teehybriden, Remontant- und Pernetiana-Rosen

Abkürzungen: T = Tee- und Teehybridrose, R = Remontantrose, P. = Pernetianarose

Preisgruppe

2 **August Noack,** T. Sport von Columbia. Blume groß, voll gefüllt, Farbe scharlachrot ohne jede Schattierung, stark duftend. Pflanze gesund und starkwachsend. Treib- und Gruppenrose.

3 **Bertha Gorst,** T. Blume feurig purpurkirschrot mit bronzefarbenen Adern auf der Rückseite der Petalen, gut duftend. Wuchs stark, gesund.

5 **Better Times,** T. Weltrose. Neuheit 1936. Sport von Briarcliff. Die hochedlen Blumen sind länglich gebaut, spitz, gut gefüllt, haltbar, dunkelrot. Als Treibrose von ganz besonderer Bedeutung.

1 **Betty Uprichard,** T. Lachsrosa und karmin, außen kupfrig-orange. Wuchs kräftig, gesund. Blumen stehen auf langen und kräftigen Stielen. Gruppen- und Schnittrose.

6 **Brasier,** Neuheit, T. Farbenrose. Blume enorm groß, halb gefüllt mit herrlicher Farbe, diese ist feurigrot, kombiniert mit scharlachrot und goldgelb.

2 **Briarcliff,** T. Sport von Columbia, Farbe rosa, aber schöner als die Stammsorte, edelgeformte, langgestreckte, niemals schlechtgeformte Blumen, stark duftend. Vorzügliche Treib- und Schnittrose.

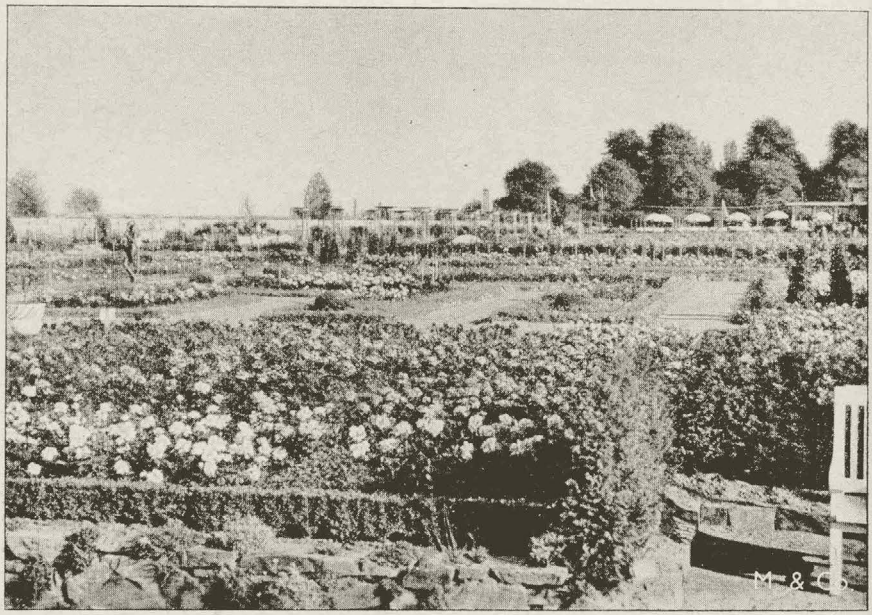
3 **Carrie Jacobs Bond, 1935,** T. Blume rötlich-rosa oder hellrot, auf 60 cm langem Stiel. Pflanze enorm starkwachsend, Belaubung gesund. Ausgezeichnete Schnittrose.

1 **Cathrine Kordes,** T. Leuchtend rubinrot mit sammetartig blutroter Schattierung. Belaubung dunkelgrün Schnitt- und Gruppenrose.

1 **Charles P. Kilham,** T. Glänzend orange-türkischrot, auf langen, kräftigen Stielen. Knospe sehr schön geformt, Belaubung gesund.

5 **Chieftain,** T. Blume ähnlich Hadley, etwas heller, glänzend rot mit orange Glut, sehr groß, steht auf langem, kräftigem Stiel. Wuchs kräftig, gesund. Hervorragende Treibrose.

4 **Christopher Stone,** T. Blüten glühend dunkelscharlachrot mit ungeheurer Leuchtkraft. Die Knospe ist lang und haltbar und erscheinen die wohlriechenden Blüten in großer Anzahl. Durch den starken und aufrechten Wuchs eignet sich diese Sorte besonders gut für Gruppen und Dekorationen.



Rosenschau München-Gladbach

Preisgruppe

2 **Comtesse Vandal,** T. Blume sehr groß, haltbar, stark duftend; Knospe von schöner Form, hoch und edel gebaut, Außenseite der Blumenblätter kupferrot, in Kupferrosa übergehend, Innenseite bräunlichgelb. Starkwüchsig und reichblühend. Wertvoll für alle Zwecke.

4 **Crimson Glory,** T. Neuheit 1935. Karmesinrot, sammetartig dunkel schattiert, nicht verblauend oder verbrennend. Die wertvollste aller roten Garten- und Schnittrosen.

1 **Dame Edith Helen,** T. Leuchtend reinrosa, enorm große, gut gefüllte Blumen von ausgezeichneter Form, wohlriechend. Sehr gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

6 **Eclipse,** Neuheit, T. Knospe von sehr langem, gestrecktem Bau, auffallend edel geformt, leuchtend rein sonnengelb. Diese Farbe ist sehr haltbar. Die Blumen sind ziemlich gut gefüllt. Pflanze sehr starkwachsend, ungewöhnlich reichblühend. Zu empfehlende Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

2 **E. G. Hill,** T. Empfehlenswerte rote Schnitt- und Treibsorte. Die großen, gefüllten Blumen sind von schöner dunkelkarminroter Farbe und stehen auf kräftigen Stielen.

3 **Elli Knab,** T. Blüht äußerst wirkungsvoll. Blumen sehr groß, kräftig rosa, Innenseite rosaweiß, gut gefüllt auf langen Stielen. Die Pflanze wächst üppig, gesund und blüht reichlich bis in den Herbst hinein. Schnitt- und Treibrose.

1 **Etoile de Hollande,** T. Dunkel- bis blutrot, edel geformte Blumen, wohlriechend, starkwachsend, krankheitsfrei und reichblühend. Wertvolle Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

6 **Fackel,** Neuheit, T. Hat große, gut gefüllte Blüten von karmesinrot, schwärzlich schattierter Tönung. Knospe spitz, edel geformt. Centifolienduft. Pflanze bildet einen kompakten Busch, wächst stark aufrecht und ist über und über mit Blüten bedeckt. Die Sorte eignet sich besonders für Gruppenpflanzung und als Schnittrose.

2 **Florex,** T. Kräftig korallen-salmrosa mit orange-karmin, starkduftend. Pflanze starkwachsend, vollkommen gesund im Laub. Die Blume steht aufrecht auf langem, kräftigem Stiel. Hervorragende Treib- Schnitt- und Gartenrose.

1 **Frau Karl Druschki,** R. Blume sehr groß, reinweiß, Knospe länglich. Pflanze gesund und starkwachsend. Weitbekannte Schnitt- und Treibrose.

Fürstin Tatjana Wassiltschikoff, **Neuheit,** T. (Egender 1940). Eine rote Präs. Herbert Hoover, welche niemals verblaut. Der Wuchs ist ähnlich wie bei Präs. Herbert Hoover, aufrecht und bis 50 cm hoch. Die Belaubung ist sehr schön rötlich bis graugrün. Die langen, eiförmigen Knospen sind mittelgroß und haben eine schöne, dunkelrote Färbung. Diese Sorte blüht sehr stark und treibwillig wieder durch. Sie ist eine der besten roten Schnittsorten und eignet sich besonders gut für den Freilandschnitt . . . . . 1 St. RM. 3.–

2 **Geheimrat Duisberg,** T. Blume reingelb, gut geformt, haltbar, von ausgezeichnetem Wuchs und Blütenreichtum. Pflanze starkwachsend und gesund. Wertvoll für alle Zwecke.

Better Times

Betty Uprichard

Preisgruppe

1 **General Mac Arthur,** T. Blume glänzend scharlachrot, groß, gefüllt, duftend. Pflanze wächst buschig, ist vollständig gesund und sehr reichblühend. Eine vorzügliche Gruppenrose.

1 „ **Sup. A. Janssen,** T. Karminorangerot, duftend, auf langen Stielen stehend; reichblühend und wüchsig. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

1 **Gloire de Hollande,** T. Blume sehr groß und gut gefüllt, von tadelloser Form, dunkel- bis schwärzlichrot, nicht verblauend, duftend. Wuchs stark aufrecht, viel verzweigt; Prachtrose.

7 **Gloria di Roma,** **Neuheit,** T. Eine leuchtendrote Dame Edith Helen, jedoch ist der Wuchs bedeutend buschiger und viel stärker als bei der Stammsorte. Manchmal geht die Farbe der Blüte in hellrot und manchmal in scharlachrot über. Die Blüten sind in der Art wie Dame Edith Helen sehr groß, voll gefüllt, haltbar und langsam, aber sicher aufblühend. Sie stehen auf starken, kräftigen Stielen. Diese Sorte ist eine ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose. Es ist eine der besten Neuheiten der letzten Jahre.

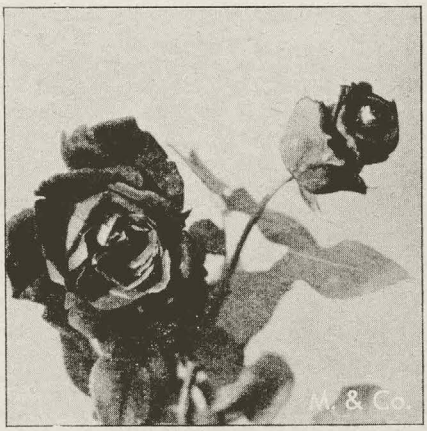
2 **Golden Ophelia,** T. Blume reingoldgelb, schön geformt, dankbar blühend. Pflanze wächst kräftig aufrecht und ist reichblühend. Sehr empfehlenswerte Rose für alle Zwecke.

3 **Goldenes Mainz,** T. Außerordentlich reichblühend, reingelb. Blumen mittelgroß, auf langen Stielen, mit einer Leuchtkraft, wie wir es bei keiner anderen Sorte finden. Die Pflanze wächst kräftig, breitbuschig und ist vollkommen krankheitsfrei. Schönste Gartenrose.

6 **Granat,** Neuheit, T. Blume schwärzlichrot, Knospe sammetschwarzrot. Wuchs äußerst üppig und gesund. Infolge ihrer großen Blühwilligkeit eignet sie sich besonders als Gruppen- und Schnittrose.

Gretel Greul, **Neuheit,** T. Eine Verbesserung von Rote Rapture mit etwas intensiverer Farbe wie bei der Stammsorte. Sehr starkwüchsig und sehr ertragreich. . . . . 1 St. RM. 2.50

Comtesse Vandal



Crimson Glory

Dame Edith Helen

Gloire de Hollande

Preisgruppe

2 **Gruß an Teplitz,** T. Blume scharlachzinnoberrot, in Büscheln blühend. Pflanze sehr starkwüchsig, buschig, gesund, rötlich belaubt. Gute Gruppenrose.

1 **Hadley-Rose,** T. Blume dunkelblutrot, mit schwarzer Schattierung, groß, edel geformt, gut gefüllt, wohlriechend. Knospe lang und spitz. Vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

1 **Heinrich Wendland,** P. Herrliche Farbenrose. Blumen groß, dicht gefüllt, aufrecht auf langen, kräftigen Trieben stehend, haltbar. Außenseite der Petalen leuchtend goldgelb, Innenseite der Petalen kapuzinerbraunrot. Ganz vorzügliche Schnitt- und Gruppenrose.

1 **Hermann Lindecke,** T. Die umgelegten Petalen sind rosa auf silbrigem Grunde mit silbriger Umrandung. Die Außenseite ist kräftig rosa. Die Pflanze ist starkwüchsig, reichblühend und winterhart. Gruppen- und Schnittrose.

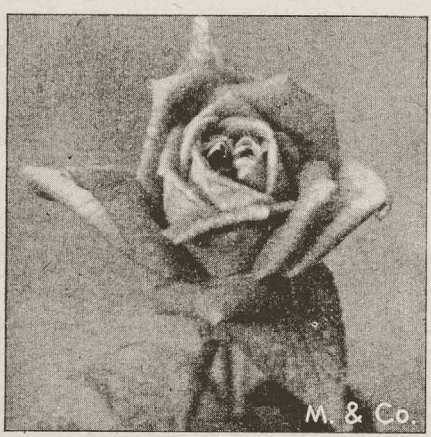
1 „ **Neuhoff,** T. Sport von General Sup. A. Janssen, dunkelrot. Blumen auf langen, kräftigen Stielen stehend und edel geformt. Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

7 **Home Sweet Home, Neuheit,** T. Riesige, seidenartig reinrosa Blüten, stark leuchtend, ohne irgendwelche Nebentöne. Die einzelnen vollerblühten Blumen sind wahre Schaublumen. Die Pflanze hat gesundes Laub und ist stark- und aufrechtwachsend.

2 **Joanna Hill,** T. Reingelb, außen heller werdend. Belaubung, Wuchs und Blühwilligkeit sind ausgezeichnet. Blumen duftend und werden von langen, festen Stielen getragen. Für alle Zwecke.

1 **Julien Potin,** T. Blumen zitronen-chromgelb, groß, gefüllt, auf festen, aufrechten Stielen stehend. Belaubung glänzend hellgrün und krankheitsfrei. Vorzügliche Schnittsorte.

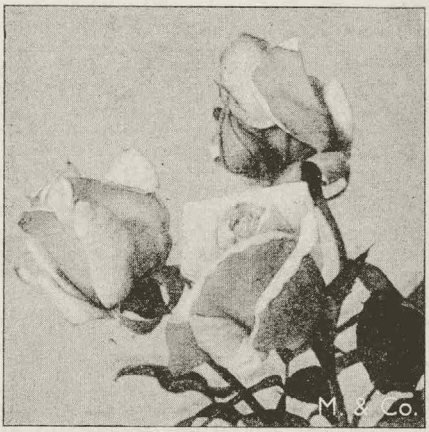
2 **Kaiserin Auguste Viktoria,** T. Blume sehr edel geformt gefüllt, weiß auf grünlichgelbem Grund. Bekannte schöne Sorte.



Heinrich Wendland

Mary Hart

Mevrouw G. A. v. Rossem



Mrs. Henry Morse

Preisgruppe

4 **Katharine Pechtold,** T. Blume prachtvoll, glänzend bräunlich-orangerot, mit rosa und goldgelben Schattierungen, von edler Form und köstlichem Wohlgeruch. Wuchs aufrecht, sehr reichblühend, gesund. Besonders wertvoll für Schnitt und Treiberei.

3 **Kidway,** P. Blume goldgelb, orange und kupferfarbig, gut gefüllt und geformt. Pflanze starkwüchsig und widerstandsfähig. Schnitt- und Gruppenrose.

5 **La Parisienne,** Neuheit, T. Blume goldkorallenfarbig, sehr groß, gefüllt. Knospe lang, farbig schattiert. Wuchs sehr stark. Belaubung sehr schön glänzend grün. Sehr reichblühend.

1 **Laurent Carle,** T. Blume groß, dunkelkarminrot, starkduftend. Wuchs aufrecht mit gesunder Belaubung. Gruppen- und Schnittrose.

4 **Liebesbote,** T. Farbe leuchtend dunkelrot mit samtigem Schein, nicht verbrennend. Blume gefüllt, Pflanze starkwüchsig und reichblühend. Für alle Zwecke.

1 **Mad. Abel Chatenay,** T. Blume mittelgroß, karminrosa mit gelb, herrlich duftend. Sehr reichblühend.

1 „ **Butterfly,** T. Feurigrosa mit aprikosenrosa, duftend. Pflanze groß, kräftig und gesund. Herrliche Rose für alle Zwecke.

1 „ **Carcline Testout,** T. Blume groß, gefüllt, silbrigrosa, gut duftend. Bekannte blühwillige Sorte für alle Zwecke.

Mad. Charles Mallerin, Neuheit, T. Die beste Neuheit, die Mallerin bis jetzt in den Handel gebracht hat. Sie ist sehr früh- und reichblühend und hat eine wundervolle Knospe auf langem Stiel. Die Farbe der Blüte ist korallen-zinnoberfarbig, mit hellem, gelbem Widerschein. Eine ganz ausgezeichnete Beetrose, welche mehrere Goldmedaillen und andere Auszeichnungen erhalten hat. 1 St. RM. 3.—

1 „ **G. Forest Colcombet,** T. Blume dunkelkarmin mit Scharlach untermischt, Farbe haltbar. Die spitze Knospe ist edel gebaut, steht auf langem Stiel. Pflanze starkwüchsig und gesund. Gute Schnitt- und Gruppenrose.

3 „ **J. Perraud,** P. Blumen sehr groß, gut gefüllt, schön geformt, köstlich duftend, auf langen, festen Stielen stehend. Farbe orangegelb mit kupfriger Mitte, haltbar. Wuchs kräftig aufrecht, reichblühend.

1 „ **Jules Bouché,** T. Blume weiß, zuweilen rosa schattiert. Pflanze stark und aufrecht wachsend, reichblühend. Vorzüglich für alle Zwecke.

5 **Maréchal Niel,** altbekannte, dunkelgelbe Teerose. Blume groß, sehr wohlriechend. Die Pflanze hat rankenden Wuchs, ist frostempfindlich.

1 **Margaret M'Gredy,** T. Orange-scharlachrote, sehr große, gut gefüllte Blume von edler Form, wohlriechend.

2 **Mary Hart,** T. Blume sammet-blutrot, nicht verblauend, stark duftend. Pflanze wächst aufrecht und ist außerordentlich reichblühend. Wertvolle Schnitt- und Treibrose.

3 **Max Krause,** T. Blume sehr groß, stark gefüllt, von edler, spitzer Form. Die Farbe ist ein prachtvolles rötlich Orangegelb, in Rot übergehend. Wuchs aufrecht. Gruppenrose.

1 **Mevrouw G. A. van Rossem,** T. Dunkelorangegelb, aprikosen- und bronzefarben schattiert, prachtvolle Farbenrose, stark duftend. Pflanze starkwachsend, gesund. Vorzügliche Rose für alle Zwecke.

2 **Mrs. Frank D. Roosevelt,** T. Blume goldgelb, Knospe edel geformt Farbe haltbar. Eine sehr wertvolle Treib-, Schnitt- und Gartenrose.

1 „ **Henry Morse,** T. Glänzendrosa mit zinnoberrot, im Grunde gelblich. Blume edel geformt und langknospig, wohlriechend. Wuchs kräftig. Schnitt- und Gruppenrose.

1 „ **Henry Winnet,** T. Leuchtend scharlachrote, sich nie verändernde Farbe; stark duftend. Eine der besten roten Rosen. Schnitt- und Gruppenrose.

2 „ **Pierre S. du Pont,** T. Blume reingelb, groß, edel gebaut, gut gefüllt. Pflanze starkwüchsig und gesund, reichblühend. Vorzüglich für Gruppen.

2 „ **Sam. Mc.Gredy,** T. Blume scharlachkupfrigorange, stark mit Rot schattiert, groß, gefüllt, schön geformt. Pflanze reichblühend, meltaufrei. Gruppenrose.

Preisgruppe

7 **Narzisse,** Neuheit, T. Eine herrliche Rose mit starkem Wuchs. Die Spitze und gutgeformte Knospe ist hellnarzissengelb. Die halbgeöffnete Blüte zeigt eine schöne, goldgelbe Farbe mit einem ganz leichten rosa Hauch. Diese Färbung bleibt auch bei der vollerblühten Blume.

8 **Neige Parfum,** Neuheit, T. Die langen Knospen stehen auf hohen Stielen. Die mäßig gefüllten, großen Blumen haben eine reinweiße Farbe mit hellgelbem Widerschein in der Mitte. Besonders auffallend an dieser Sorte ist aber der herrliche Duft, für den sie 1939 den I. Preis als Duftrose bekommen hat.

5 **Nigrette,** T. Diese Rose ist bereits als schwarze Rose viel beschrieben. Farbe der Blume ist intensiv sammetartig schwarzrot, ohne jegliche Schattierung. Besonders zu empfehlende Liebhabersorte.

1 **Ophelia,** T. Zartfleischfarben mit gelblichem Hauch. Knospen lang und edel geformt. Pflanze starkwüchsig, reichblühend und gesund. Für alle Zwecke.

7 **Oranje-Nassau,** Neuheit, P. Wunderbare, orangegelbe Blüten mit etwas braunrot schattiert. Die edelgeformten, großen und haltbaren Blüten haben einen herrlichen Duft, der fast alle anderen bekannten Rosensorten übertrifft. Das Wachstum ist aufrecht und buschig, die Blühwilligkeit hervorragend. Diese herrliche Farbenschönheit dürfte in keinem Garten fehlen.

3 **Oswald Sieper,** T. Blume weiß, innen schwefelgelb, von edler, eleganter Form, gut gefüllt und auf langem Stiel stehend. Wuchs kräftig und buschig.

1 **Pink Pearl,** T. Feurigrosa auf lachsfarbigem Grunde, stark duftend. Strauch sehr starkwachsend und gesund. Gruppenrose.

2 **Pius XI.,** T. Rahmweiß, Mitte rahmgelb, große, gefüllte und duftende Blumen, einzeln blühend auf langen, festen Stielen. Schnitt- und Treibrose.

1 **Präsident Herbert Hoover,** T. Die Blumen stehen auf sehr langen, aufrechtstehenden Stielen, sind groß, gefüllt, haltbar, goldgelb mit feurigroter Schattierung. Pflanze gut im Laub, vorzüglich blühend.

2 „ **Macia,** T. Blumen außen neyronrot, innen inkarnatrot auf ockerfarbigem Grunde, sehr groß, gefüllt und duftend. Pflanze wächst stark, buschig und blüht reichlich.

1 **Rapture,** T. Blume von prachtvoller Farbe, blendend intensiv aprikosenkorallenfarbig, mit rosa und goldgelb vermischt, übertrifft Butterfly, da lebhafter in der Farbe. Für alle Zwecke.

3 **Red Guard,** T. Verbesserte Hadley-Rose. Blume karmin-scharlachrot, gut gefüllt, schön geformt, aufrechtstehend. Pflanze kräftigwachsend und gesund. Knospe lang, edel geformt. Gute Schnitt- und Treibrose.

2 **Reverend Page Roberts,** T. Maréchal-Nielgelb, rötlich gestreift, gut gefüllt, stark duftend. Wertvolle Gruppen- und Schnittrose.

6 **R. M. S. Queen Mary,** Neuheit, T. Blumen sehr groß, leuchtend dunkel-lachsorange, gut geformt und voll gefüllt, auf langen Stielen straff aufrechtstehend. Wuchs stark aufrecht, Belaubung gesund. Für Treiberei, Schnitt und Garten sehr wertvoll.

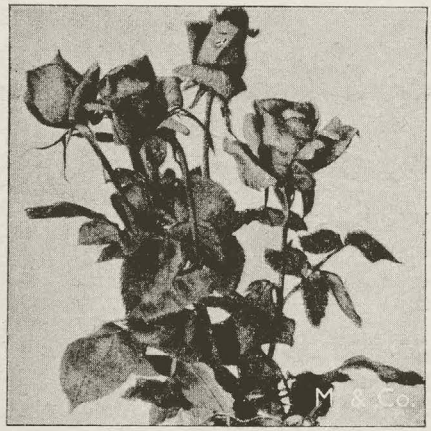
2 **Roselandia,** T. Verbesserte Golden Ophelia, die noch größere und kräftiger gefärbte Blüten bringt als die Stammsorte. Wertvolle Treib- und Schnittrose.

2 **Roslyn,** T. Sonnengelb, außen schwachrot überhaucht, gut gefüllt, von edler Form und guter Haltbarkeit. Pflanze starkwachsend und gesund. Für alle Zwecke.

2 **Rote Mevr. G. A. v. Rossem,** P. Blume ganz kapuzinerbraunrot ohne jeglichen Nebenton. Wuchs, Belaubung, Blütenfülle und Blütenform genau wie bei Mevr. G. A. v. Rossem.

3 **Rote Rapture,** T. Wuchs und Blüteeigenschaften wie bei der Stammsorte. Die Farbe dieser Blume ist hellkirschrot, im Herbst leuchtend kirschrot. Belaubung dunkler. Sehr wertvolle Sorte.

5 **Sonnengold,** T. Die Blumen sind voll gefüllt, schön geformt, haltbar, leuchtend reinsonnengelb. Pflanze von niedrigem, breitem, gleichmäßigem Wuchs, krankheitsfrei. Reich- und dauerblühend.



Mrs. Henry Winnet

Präsident Herbert Hoover

Sterling

Vierlanden

Preisgruppe

1 **Souvenir de Claud. Pernet,** P. Reingoldgelb, innen dunkler, groß, gefüllt. Pflanze wächst aufrecht und hat eine gesunde Belaubung. Treib- und Schnittrose.

2 „ **de Clermonde,** T. Blume salmfarbigrosa mit dunkler Mitte und gelber Schattierung, wohlriechend. Pflanze starkwachsend, gesund und reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.

1 „ **de Georges Pernet.** P. Prächtig orientalisch rot mit gelbem Hauch. Wuchs kräftig, Laub gesund. Schnitt- und Gruppenrose.

2 „ **de H. A. Verschuren,** T. Goldgelb bis orange, groß, gefüllt und gut aufblühend, sehr wohlriechend. Erstklassige Treib- und Schnittrose!

2 **Sterling,** T. Blume groß und von hervorragender Form, haltbar, vorzüglich gefüllt, duftend, auf kräftigem Stiel stehend. Die Farbe ist von großer, aparter Wirkung, am Rande der Petalen hellrot, bis zum Grunde in Zartrosa übergehend. Für alle Zwecke sehr zu empfehlen.

5 **Texas Centennial,** Neuheit, T. Braunroter Sport von Präsident Herbert Hoover, mit denselben hervorragenden Eigenschaften. Ausgesprochene Schnitt- und Treibsorte von sicherer Zukunft. Wertvollste Neuheit!

1 **Ulrich Brunner fils,** R. Blume groß, kirschrot, stark duftend. Pflanze sehr starkwachsend. Bekannte Treibrose.

2 **Vierlanden,** T. Sehr starkwachsend, wenig bestachelt und sehr reichblühend. Blume orangerosa, edel geformt und gut gefüllt. Ganz vorzügliche Treib- und Schnittrose.

2 **Ville de Paris,** T. Blume reingoldgelb ohne Nebenton; Wuchs straff aufrecht, gesund, dunkel austreibend. Schnitt- und Treibrose.

2 **W. E. Chaplin,** T. Blume auf straffem Stiel, leuchtendrot, groß, gut gefüllt, wohlriechend. Pflanze starkwachsend und reichblühend. Für alle Zwecke.

1 **Westfield Star,** T. Atlasweiß mit schwefelgelb, fein duftend, schöne, volle Form. Pflanze kräftigwachsend und reichblühend. Gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

3 **Wilhelm Breder,** P. Eine Treibrose von unerhörter Farbenschönheit. Blumen sehr groß, gefüllt, starkduftend, rötlich-orangegelb, im Freiland bräunlich-ockergelb mit orangerot durchleuchtet.

1 „ **Kordes,** T. Kapuzinerbraunrot auf goldgelbem Grunde; herrliche Farbenrose. Pflanze äußerst dankbar blühend.

Unsere preiswerten Rosen-Sortimente

1 Sortiment: 10 kräftige, niedrige Rosen in 10 besten Sorten und schönsten Farben für den Schnitt, in Sorten unserer Wahl
I. Güteklasse . . . . . RM. 4,20

1 Sortiment: 10 Farbenrosen in 10 der allerschönsten Sorten, I. Güteklasse . . . . RM. 6,—

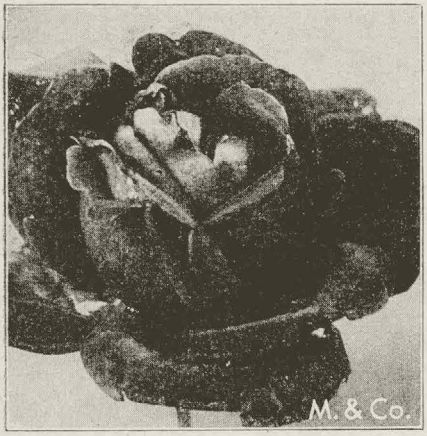
1 Sortiment: 5 Moosrosen in 5 schönsten Sorten, I. Güteklasse . . . . . RM. 3,60

1 Sortiment: 5 Parkrosen in 5 herrlichen Sorten, I. Güteklasse . . . . . RM. 3,60

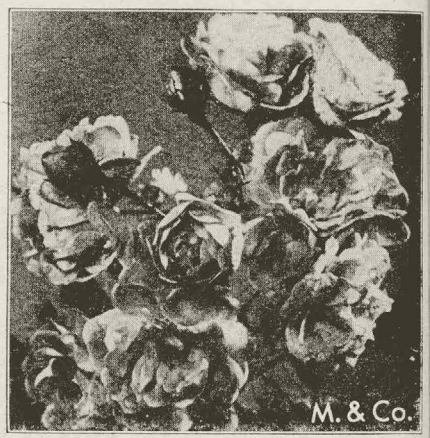
1 Sortiment: 10 Rosen-Neuheiten in 10 Sorten unserer Wahl
I. Güteklasse . . . . . RM. 9,—

1 Sortiment: 10 Polyantharosen in 5 schönen Sorten
I. Güteklasse . . . . . RM. 4,80

1 Sortiment: 10 Rankrosen zur Berankung von Wänden, Lauben, Balkons, Gittern, in 5 herrlichblühenden Sorten und Farben
I. Güteklasse . . . . . RM. 6,60



W. E. Chaplin



Gartendirektor O. Linné

Centifolia-, Moos- und Parkrosen

Abkürzungen: P. = Parkrose, M. = Moosrose, rug. = rugosa-Hybride, cent. = Centifoliarose.

Preisgruppe

5 **Bergers Erfolg,** P. Blume einfach, leuchtend rot; Pflanze sehr reichblühend.

5 **Blanche Moreau,** M. Reinweiß, groß, gefüllt, wohlriechend, die Knospen sind von schönstem, grünem Moos umhüllt.

5 **Carmen,** rug. Blumen groß, leuchtend dunkelrot, einfach, remontierend; Laub sattgrün.

5 **centifolia minor,** cent. Mittelgroß, glänzendrosa, dicht gefüllt, fein duftend.

5 „ **muscosa,** cent. Blumen mittelgroß, glänzendrosa, sehr gut bemoost.

5 **cristata,** M. Blumen groß, tiefrosa, gut gefüllt, sehr stark bemoost.

5 **Dr. Eckener,** rug. Blume gelb mit Orange durchzogen, großblumig, duftend. Pflanze früh- und reichblühend, winterhart, etwa 2 m hoch werdend.

5 **F. J. Grootendorst,** rug. Blumen nelkenartig, gefüllt, dunkelrosa, remontierend. Laub dunkelgrün, Wuchs dichtbuschig.

Fritz Nobis, **Neuheit,** (W. Kordes Söhne 1940), Rubiginosa-Hybride. Starkwüchsige, hoch- und breitwerdende, neue Parkrose mit kräftigen Trieben und mäßiger Bestachelung, etwa 2 m hoch- und ebenso breitwerdend. Die glänzend grüne, sehr große Belaubung ist stets krankheitsfrei. Die großen, gefüllten Blüten erscheinen in Rispen bis 6 zusammenstehend und haben eine hellgelblichrosa Färbung, welche später in ein hellweißlichgelb übergeht. Diese Sorte ist nur einmalblühend, jedoch ist der Strauch in der Blütezeit vollständig mit Blüten überdeckt. . . . . 1 St. RM. 2.–

7 **Frühlingsgold,** Rosa spinosissima-Hybride. Eine Verbesserung der bekannten Sorte Rosa Hugonis mit leuchtend, goldgelben Blüten.

5 **Gartendirektor O. Linné,** P. Blumen in sehr großen Dolden zusammensitzend, ziemlich groß, gefüllt, karmesinrosa. Pflanze wächst buschig und ist sehr reichblühend den ganzen Sommer.

5 **Geschwinds Nordlandrose.** Pflanze starkwüchsig, frosthart, enorm reichblühend. Blume gefüllt, zartrosa. Herrliche Parkrose.

5 **Goldener Traum,** rug. Große, goldgelbe Blumen, stark gefüllt, wohlriechend frühblühend. Pflanze starkwüchsig, gesund, 1,50 m hoch werdend.

5 **Hermann Löns,** P. Blüten leuchtend rot, groß, einfach, fein duftend. Pflanze starkwachsend, 1,50 m hoch werdend, sehr winterhart.

6 **Hugonis,** P. Wertvolle frühblühende, gelbe Parkrose, bis 1,50 m hoch werdend.

Josef Rothmund, **Neuheit,** (W. Kordes Söhne 1940), Rubiginosa-Hybride. Neue, starkwüchsige und starkverzweigte, bis 1,50 m hoch werdende Parkrose. Die dünnen Zweige hängen leicht über. Die mittelgroße Belaubung ist glänzendgrün und vollkommen krankheitsfrei. Blüten in Rispen bis 6 zusammenstehend, stark gefüllt und stark duftend. Farbe lachsrosa mit gelblichrosa. Hauptblütezeit von Mitte Juni bis Ende Juli. Besonders bemerkenswert ist bei dieser Sorte die große Frosthärte.
1 St. RM. 2.–

6 **Karl Foerster,** P. Blüten reinweiß, gefüllt. Wuchs aufrecht, winterhart, gesund; remontierend, etwa 1,50 m hoch werdend.

5 **Konrad Ferd. Meyer,** rug. Blumen groß, schön geformt, silbrigrosa, duftend; starkwüchsig und reichblühend, bis 2 m hoch.

Preisgruppe

8 **Leipzig,** Neuheit, Bracteata-Hybride. Eine sehr schöne, etwa 1 m hoch- und breitwerdende Parkrose mit halbgefüllten und lange haltbaren Blüten in Dolden bis zu 50 Stück. Die Blüten sind feurigorangescharlach mit ungeheurer Leuchtkraft, unermüdlich den ganzen Sommer hindurch bis zum Herbst blühend. Sehr wirkungsvolle Parkrose!

5 **lutea bicolor.** Blume einfach, innen kapuzinerrot, außen goldgelb. Wuchs stark, bis 2 m hoch. Kapuzinerrose.

8 **Max Haufe,** Neuheit, Rubiginosa-Hybride. Vollkommen frostharte, ca. 2 m hoch- und breitwerdende Parkrose mit üppiger Belaubung und in kleinen Dolden erscheinend. Sehr große, haltbare, gefüllte Blüten von leuchtend-reinrosa Färbung.

5 **Moyesii.** Blumen karminrot, einfachblühend. Wuchs stark und überhängend, bringt besonders schöne, zierende Früchte, $2^1/_2$—3 m hoch. Wildrose.

Nordhausen, Neuheit (M. Krause 1940). Winterharte Parkrose mit großen, gefüllten, karminroten Blüten und schöner Belaubung, sehr frühblühend. Schwacher Wildrosenduft, im Herbst zahlreiche, rote Früchte von langer Haltbarkeit . . . . . 1 St. RM. 2.50

5 **Parkfeuer.** Einfach leuchtendrot, Laub und Zweige rötlich, sehr starkwüchsig. Kapuzinerrose.

5 **Persian Yellow.** Blume groß, gefüllt, reingelb, leuchtend, reichblühend; $1^1/_2$—2 m hoch werdend. Kapuzinerrose.

5 **Rosenwunder,** Rubiginosahybride. Mit sehr großen, vollkommen gefüllten, edelrosenähnlichen Blumen, Farbe der Blumen hellrot. Pflanze starkwüchsig, gesund und reichblühend.

1 **rubiginosa,** schottische Zaunrose. Blüte zartrosa, Laub nach reifen Aepfeln duftend; $2^1/_2$—3 m hoch werdend.

rubiginosa Eos. Die in großer Anzahl erscheinenden Blüten haben eine warme, glänzendrote Färbung. Beim Verblühen sind sie lebhaft rot und gehen nach der Mitte zu in Weiß über. Matt dunkelgrünes Laub bildet einen herrlichen Kontrast zu den Blumen. Sehr empfehlenswert! 1 St. RM. 2.—

5 **rubiginosa magnifica,** P. Leuchtend karminrot, duftend, besonders schön und reichblühend, halb gefüllt. Wuchs aufrecht, $2^1/_2$—3 m hoch.

1 **rubrifolia.** Zweige braun bereift, Blätter bläulich-purpurn, Blüte karminrosa; sehr starkwachsend, 2—3 m hoch werdend. Wildrose.

5 **Schneezwerg,** rug. Blüte schneeweiß, mittelgroß, halb gefüllt; remontierend.

5 **sericea pteracantha,** P. Stacheldrahtrose. Rotes Holz, mit großen, breiten Stacheln besetzt; Blüte weiß, einfach, 2 m hoch werdend.

5 **Stern von Prag,** rug. Blume groß, edelrosenähnlich, samtig-dunkelrot. Wuchs wie Konrad Ferd. Meyer, blühwillig.

5 **von Scharnhorst.** Blumen groß, halb gefüllt, hellgelb, in der Mitte goldig. Pflanze sehr starkwachsend reichblühend, etwas remontierend.

5 **Türkes Rugosa-Sämling,** rug. Knospe orangegelb, Blume reinrosa auf gelbem Grunde. Duft gleicht dem Centifolienduft.

Rosa Roulettii (Zwergrose). Die kleinste aller Rosenarten, für Felspartien geeignet. Die ganze Pflanze wird höchstens 20 cm hoch, Blume sehr klein, hellrosa; lieferbar mit Topfballen
1 Stück RM. 1,—, 10 Stück RM. 9,—

Polyantharosen

Polyantharosen eignen sich vor allem zu Einfassungen, Rabatten- und Gruppenbepflanzungen. Auch werden sie wegen ihres unaufhörlichen Blühens als Topfrosen kultiviert. Sehr beachtenswert sind jetzt die neuen **Polyantha-Hybriden,** die auch die gleichen Verwendungszwecke haben. Der Schnitt der Pflanzen im Frühjahr erfolgt bei starken Trieben auf 3—6 Augen und bei schwächeren Trieben möglichst kurz.

Preisgruppe

3 **Anne-Mette Poulsen,** Poly.-H. Blume feurig blutrot, außergewöhnlich großblumig, halb gefüllt. Wuchs aufrecht, widerstandsfähig. Hervorragende Gruppen- und Topfrose.

7 **Carl Kempkes,** Neuheit, Poly.-H. Die edelrosenähnlichen, großen, gefüllten Blüten haben eine feurig-blutrote Färbung mit sammetiger Schattierung und erscheinen meistens in großen Dolden. Der Wuchs ist gedrungen und buschig. Es ist eine derjenigen Sorten, die am frühesten blühen.

3 **Dagmar Späth.** Die aufblühende Knospe hat einen alabasterweißen Farbton, der zartrosa überhaucht ist. Blume groß, leicht gefüllt und wenn voll erblüht, prächtig weiß. Wuchs kräftig und ununterbrochen blühend. Für Rabatten und Gruppen.

2 **Dance of Joy.** Farbe der Rankrose Pauls Scarlet Climber. Blumen groß, niemals verblauend oder verbrennend, weithin leuchtend, sammetartig leuchtend rot; blüht unermüdlich.

5 **Donald Prior,** Neuheit. Diese Sorte hat wohl von allen Polyantharosen die leuchtendste Farbe und zwar ein herrliches, feuriges Blutrot. Die sehr großen Blumen erscheinen in riesiger Zahl. Die Pflanze wächst breitbuschig, wird ca. 70 cm hoch und hat ein gesundes Laub. Es gibt kaum eine Zeit im Sommer, in der die Pflanze nicht mit Blüten bedeckt ist.

2 **D. T. Poulsen,** Poly.-H. Blumen sehr groß und gut gefüllt, haltbar. Die Farbe ist leuchtend blutrot. Wuchs kräftig; reichblühende Sorte. Für Rabatten und Gruppen.

2 **Eblouissant.** Feurig karminrot; gute Einfassungssorte und für niedrige Gruppen.

2 **Ellen Poulsen.** Blume leuchtend kirschrosa, sehr groß, angenehm duftend. Wuchs stark. Für Gruppen, Topftreiberei, auch zum Schnitt.

2 **Else Poulsen.** Blume zartrosa, sehr groß, schwach gefüllt, vorzüglich duftend, haltbar. Blätter glänzend grün. Pflanze sehr starkwachsend und reichblühend. Für größere Gruppen und Blütenhecken geeignet.

Anne-Mette Poulsen

Fortschritt

Preisgruppe

6 **Else's Rival,** Neuheit. Ein stärkerwachsender Sport der Sorte Else Poulsen mit vollkommen gefüllten Blüten. Die Blüten haben eine reinrosa Färbung und eine sehr lange Haltbarkeit.

2 **Eva Teschendorff.** Reinweiß, gefüllt, großblumig. Wuchs kräftig, gesund und reichblühend. Für Gruppen und Rabatten.

3 **Feuerschein.** Feurigroter Sport von Joseph Guy, nicht verblauend. Wuchs ähnlich der Stammsorte, jedoch etwas mehr Teehybridencharakter und -belaubung. Gruppen- und Rabattenrose.

3 **Fortschritt,** Poly.-H. Blume hellprimelgelb, orangerosa schattiert, blüht in größeren Dolden, gut gefüllt. Äußerst haltbar und unermüdlich reichblühend.

2 **Frau Astrid Späth.** Reinrosa, Sport von Joseph Guy, von der sie alle guten Eigenschaften geerbt hat. Hervorragend für alle Zwecke.

2 **Gabrielle Privat.** Blumen rosa, gut gefüllt, in riesigen Dolden blühend. Pflanze gleichmäßig wachsend, gesund und reichblühend.

2 **Gloria Mundi.** Die Farbe ist leuchtend orangerot. Die dichtstehenden Blumen sind voll gefüllt. Wertvoll für Treiberei, Gruppen und Schnitt.

3 **Gruppenkönigin,** Poly.-H. Blume wie Gruß an Aachen, voll gefüllt, haltbar, ähnelt auch im Wuchs dieser Sorte. Außenseite der Petalen kräftig rosa, Innenseite der Petalen hellrosa. Vorzügliche Gruppenrose.

2 **Gruß an Aachen,** Poly.-H. Die Blumen sind sehr groß, stark gefüllt, hellgelblichrosa, in weiß übergehend. Pflanze starkwüchsig, sehr widerstandsfähig und außerordentlich reichblühend. Eine der wertvollsten Polyantharosen. Herrliche Sorte für Gruppen, Töpfe und Rabatten.

3 **Heidekind,** Poly.-H. Blume gut gefüllt, groß, korallenrosa, wohlriechend. Pflanze wächst gedrungen, ist absolut winterhart und frei von Krankheiten. Wertvolle Gruppen- und Topfrose.

4 **Heidezauber,** Poly.-H. Blume leuchtend sattrot, schwach duftend und stärker gefüllt als Heidekind.

2 **J. F. Müller.** Sport von Rödhätte, leuchtend dunkelrot, nicht verblauend. Wuchs mittelstark, Pflanze gesund. Für alle Zwecke wertvoll!

2 **Johanna Tantau.** Die Farbe ist frisch rosa, im Grunde mit einem gelben Schimmer, beim Aufblühen in reinweiß übergehend.

2 **Joseph Guy.** Die gleichmäßig starkwachsende Pflanze und die leuchtend scharlachroten, gefülltblühenden Blumen zeigen die wirklich verbesserte Rödhätte. Weitbekannteste, vorzügliche, herrliche Rabatten-, Gruppen- und Topfrose.

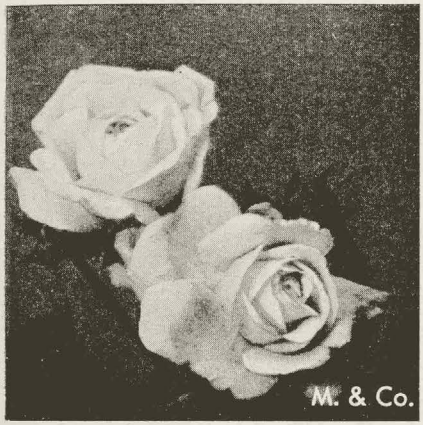
3 **Karen Poulsen.** Blume leuchtend scharlachrot, einfach. Wuchs kräftig, jedoch etwas niedriger als Kirsten Poulsen, gesund im Laub, reichblühend. Gruppenrose.

2 **Kirsten Poulsen.** Blume einfach, leuchtend scharlachrot, haltbar. Pflanze starkwüchsig und unermüdlich blühend, ca. 60—70 cm hoch werdend. Für große Gruppen und niedrige Blütenhecken sehr zu empfehlen.

6 **Koralle,** Neuheit, Poly.-H. Ein leuchtendroter Sport der weltbekannten Else Poulsen mit ganz dunklem, gesundem Laub, wie bei der Stammsorte. Die Blüten haben eine leuchtend korallenrote Färbung und hält sich dieselbe bis zum Abfallen der Blumenblätter. Pflanze willig und kräftig durchtreibend. Bis jetzt der beste Sport von Else Poulsen und eine der besten Beetrosen; auch besonders für den Massenschnitt geeignet.

2 **Lady Reading.** Sport von Ellen Poulsen. Wuchs gleichmäßig, gesund, Blumen lebhaft rot.

Meisterstück, Neuheit, Poly.-H. (W. Kordes Söhne 1940). Eine außergewöhnlich starkblühende Polyantharose mit enorm großen, gut gefüllten Blüten. Die Farbe der Blumen ist blutrot mit sammetartig, schwärzlicher Schattierung. Ein Verblauen oder Verbrennen gibt es bei dieser Sorte nicht und hält sich die Färbung auch bei regnerischem Wetter und in voller Sonnenglut. Der Wuchs dieser Sorte ist breitbuschig mit gesunder, dunkelgrüner Belaubung . . . . . 1 St. RM 3.—



Gruß an Aachen

Heidekind

Preisgruppe

2 **Mevrouw van Nes,** Poly.-H. Blume leuchtend kochenillkarminrot, groß, mit gefransten und gewellten Blumenblättern, die an eine Nelke erinnern; in großen Dolden blühend. Die Pflanze ist hart, gesund und ungemein reichblühend. Hervorragende Gruppen-, Schnitt- und Topfrose.

2 **Nathalie Nypels.** Blume halbgefüllt, von hortensienrosa Farbe, in großen Dolden. Pflanze stark- und breitwachsend, gesund. Für alle Zwecke, auch für Schnitt.

4 **Nutzwedel,** Neuheit, Poly.-H. Ein sehr schöner Sport von Else Poulsen mit hellkarminroten Blüten. Außer als Beetrose besonders als Massenschnittsorte geeignet.

6 **Orange Triumph,** Neuheit, Poly.-H. (W. Kordes Söhne 1937). Bei dieser Sorte handelt es sich um eine Polyantha-Hybride, die wohl in ihrer Art und Farbe bisher noch nicht unter den Rosen gewesen ist. Die großen, weithin leuchtenden Blumen sind voll gefüllt und sitzen in riesigen Sträußen in einer Dolde zusammen. Die langen Stiele machen diese Sorte auch zum Schnitt geeignet. Das unvermischte Orangescharlachrot und die große Leuchtkraft der Blüten machen diese Sorte besonders anziehend. Im Freien hält sich diese Blume wochenlang unverändert. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und erreicht eine Höhe von ca. 60 cm. Die glänzende, vollkommen krankheitsfreie Belaubung gibt einen herrlichen Kontrast zu der Farbe der Blüten. Sehr frosthart; eine gute Beetrose.

2 **Paul Crampel.** Blumen in Dolden, ähnlich wie Gloria Mundi, jedoch leuchtender und nicht verbrennend. Vorzügliche Gruppen- und Topfrose.

6 **Poulsens Yellow,** Neuheit. Die beste reingelbe Polyantharose mit einer großen, halbgefüllten Blüte. Pflanze sehr wüchsig und reichblühend und hat eine glänzend grüne Belaubung.

2 **Rödhätte.** Blumen sehr groß, leuchtendrot, in großen Dolden erscheinend. Die Pflanze ist gesund, wächst kräftig und ist unermüdlich reichblühend. Eine bekannte, vorzügliche Gruppenrose.

4 **Rosenelfe,** Neuheit 1936, Poly.-H. Blumen außen silbrigrosa, innen rosigweiß, ziemlich groß, edel geformt, meist in großen Büscheln zusammenstehend, haltbar. Wuchs mittelhoch, gesund und unermüdlich reichblühend bis in den Herbst hinein.

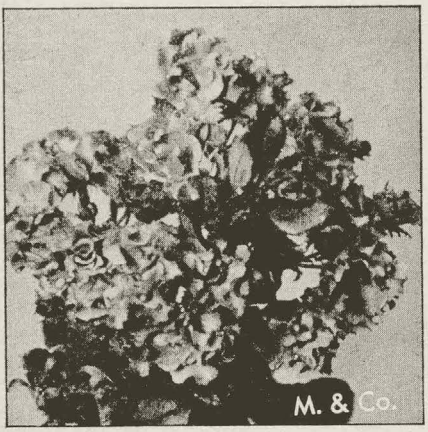
Rosenmärchen, Neuheit, Poly.-H. (W. Kordes Söhne 1940). Eine der am üppigsten blühenden Polyantha-Hybriden mit riesig vielen Einzelblüten, die in großen Dolden vereinigt sind. Die Färbung der Blumen ist primelgelb, zartrosa schattiert und ungemein wirkungsvoll. Unaufhörlich den ganzen Sommer hindurch blühend, hat diese Sorte einen starken, breitbuschigen Wuchs. Die Belaubung ist völlig krankheitsfrei und tiefdunkelrot; sehr frosthart . . . . . 1 St. RM 3.—

3 **Rouge.** Blume leuchtend reinscharlachrot, in großen Dolden. Blüht wie Joseph Guy, Wuchs kräftig, aufrecht, kompakt, buschig, reichblühend. Hervorragende Gruppen- und Treibrose.

Sammetglut, Neuheit. Eine Neuheit, die ihrem Namen wirklich Ehre macht. Die großen, doppelschaligen Blumen treten in verschwenderischer Menge auf. Die brennend leuchtendrote Farbe ist ein regelrechter Blickfänger. Die Höhe der Pflanze erreicht ungefähr 60—70 cm. Eine sehr gute Neuheit. 1 St. RM. 3.—

3 **Valerie.** Blumen groß, fast edelrosenähnlich, in Dolden, sonnenblumengelb. Pflanze von gutem Wuchs, mit glänzender Belaubung, reichblühend. Gruppensorte

Wilhelm Teetzmann, Neuheit, Poly.-H. (W. Kordes Söhne 1940). Sie entstammt einer Kreuzung von Crimson Glory × Holstein. Die halb einfachen Blumen haben einen enormen Umfang und ein weithin leuchtendes, reines Blutrot, welches niemals verbrennt. Auch abgeblühte Blumen zeigen keine Verschlechterung ihrer Farbe. Der Wuchs ist hoch und buschig, die Blühwilligkeit unermüdlich. Die junge Belaubung ist rötlichbraun und später saftig dunkelgrün. Krankheiten sind an ihr nie beobachtet worden. Diese Neuheit ist besonders für Gruppenbepflanzung und für Rabatten geeignet. 1 St. RM 3.—



Mevrouw van Nes

Sitzplatz mit blühenden Rankrosen

Rankrosen

Die Rankrosen sind so recht geeignet, das schöne Gartenbild zeitweilig geradezu märchenhaft schön zu machen. Leider wird dieser prächtigen Gruppe noch bei weitem nicht die gebührende Beachtung zuteil. Allgemein sind sie fast nur in ihrer Verwendung als Schlingrose zur Berankung von Lauben, Balkons, Gittern usw. bekannt, wo sie eine kolossale Wirkung durch ihren Blütenreichtum bringen. Ihre volle Pracht bringen sie besonders dann, wenn sie in ungezwungener Anordnung im Garten oder an Böschungen usw. stehen, wo sie fast ohne jeden Schnitt wuchern können und dann Büsche mit malerisch überhängenden Zweigen bringen mit einem vollen, herrlichen Blütenflor.

Auch Rosensäulen, an hohe Pfähle aufgebundene Rankrosen, sowie Rosenbögen sind einzig schön.

Preisgruppe

5 **Albéric Barbier.** Blume gelblichweiß, gefüllt, edelrosenähnlich. Pflanze starkwachsend, mit sehr schöner Belaubung, gesund.

5 **American Pillar.** Blume leuchtend rosa mit weißer Mitte, einfach, blüht in großen Dolden. Pflanze sehr starkwachsend.

5 **Blaze.** Öfterblühende Pauls Scarlet Climber, jedoch ist die Blume noch schöner, weil noch feuriger. Pflanze gesund, starkwachsend.

5 **Crimson Rambler.** Blume gefüllt, lebhaft karminrot. Pflanze starkwüchsig und überreich in Dolden blühend. Altbekannte Kletterrose.

5 **Dorothy Perkins.** Zartkirschrosa, gefüllt, in großen Dolden blühend. Pflanze starkwüchsig, gut rankend und reichblühend. Auch als Trauerrose gut geeignet.

8 **Erfurt,** Neuheit. Lambertiana. Sehr schöne, dauerblühende Kletterrose mit sehr großen, in Dolden erscheinenden Blüten. Die Farbe der Blüten ist ein herrliches, leuchtendes Rot mit weißgelblicher Mitte. Wuchs buschig, überhängend.

6 **Eva,** Öfterblühende, riesenblumige Rankrose. Blumen stehen in großen Dolden. Die Einzelblumen sind sehr groß und einfach leuchtend blutrot. Die Pflanze wächst stark und hat vollkommen krankheitsfreie Belaubung.

5 **Excelsa.** Blumen in der Art der Dorothy Perkins, jedoch glänzend scharlachrot, sehr große Dolden. Pflanze stark rankend, gesund und reichblühend.

6 **Fräulein Oktavia Hesse.** Blume weißlichgelb mit dunkelgelber Spitze. Feiner Teerosenduft. Pflanze wächst kräftig und hat eine sehr schöne Belaubung.

6 **Golden Climber.** Goldgelb mit scharlachorange gestreifter Außenseite, edelrosenähnlich. Pflanze klettert enorm stark, ist gesund, winterhart. Auch als Schnittrose zu empfehlen.

8 **Guinée,** Neuheit. Eine herrliche Kletterrose mit sehr großen, leuchtend dunkelroten und mit einem tiefen, schwärzlichen Sammetglanz überzogenen Blüten von starkem, herrlichem Duft. Die 10 cm und mehr im Durchmesser großen Blumen erscheinen in Dolden von 2—3 Stück. Die Blumenblätter sind zierlich gewellt.

6 **Hamburg.** Immerblühend, edelrosenähnlich, mit ganz enorm großen, halbgefüllten, feurig scharlachroten Einzelblumen, die in gewaltigen Dolden zusammensitzen. Die Pflanze wird bis zu 2 m hoch, ist vollkommen krankheitsfrei und winterhart.

Preisgruppe

8 **Harry Maasz,** Neuheit, Macrantha-Hybride. Eine äußerst starkkletternde, vollkommen frostharte Pflanze. Die sehr lange haltbaren Blüten haben eine herrliche, karminrote Färbung und erscheinen in großen Dolden.

8 **Herrenhausen,** Neuheit. Die gefüllten, blendend weißen Blüten haben einen grünlichen Schimmer und erscheinen in großen Dolden. Die verblühenden Blumen sind lebhaft rot punktiert. Pflanze wird ungefähr 2 m hoch und blüht den ganzen Sommer ununterbrochen bis in den Herbst hinein.

5 **Hiawatha.** Blume einfach in großen Dolden, blutrot mit weißer Mitte, Wuchs kräftig. Pflanze stark rankend.

5 **Le Rève.** Rein goldgelb, groß, halbgefüllt, nicht verblassend. Schönste aller gelben Rankrosen.

6 **Long John Silver.** Die Blumen sind groß, dicht gefüllt, schneeweiß. Die Sorte rankt enorm stark, hat auffallendes, gesundes Laub.

6 **Maria Lisa,** Multiflora. Zeichnet sich durch auffallende Reichblütigkeit und lange Blütendauer aus. Die Blumen sind einfach, mittelgroß, kräftig rosa mit einem weißen Stern. Pflanze wächst stark, ist gesund und winterhart. Neue, wertvolle Kletterrose.

Gartenbogen mit Rankrosen

München, Neuheit (W. Kordes Söhne 1940). Lambertiana. Eine neue, üppigwachsende, sehr breitwerdende Kletterrose mit sehr starker Bestachelung. Die Belaubung ist im Austrieb glänzend rubinrot und geht später in rötlichgrün über; vollkommen krankheitsfrei. Die feurigdunkelroten Blüten haben eine hellgelbe Mitte und goldgelbe Staubfäden. Sie sitzen in riesigen Dolden bis zu 25 Stück zusammen. Die schalenförmige Blüte ist halbgefüllt und hält die Färbung bis zum Abfallen. Diese Sorte treibt sehr schnell nach und blüht infolgedessen bis in den Frost hinein. Sie ist sehr frosthart und bis jetzt die am stärksten wachsende, öfterblühende Kletterrose . . . . . 1 St. RM. 2.—

5 **New Dawn.** Blumen zartrosa, groß, gut gefüllt, edelrosenähnlich und duftend. Pflanze blüht den ganzen Sommer über, wächst kräftig, ist gesund und winterhart.

5 **Pauls Scarlet Climber.** Blume leuchtend scharlachrot, großblumig, edelrosenähnlich, gefüllt. Pflanze stark aufrechtwachsend und gesund, eine der schönsten, roten Schlingrosen.

6 **Primevère.** Blume groß, gefüllt, schlüsselblumengelb in kanariengelb übergehend. Pflanze hart, stark rankend, gesund, reichblühend.

5 **Prinzessin von Oranien.** Feurigorange Blüte, rankender Sport von Gloria Mundi. Pflanze blüht reichlich in großen Dolden, ist starkwachsend und hat eine hellgrüne Belaubung. Sehr effektvolle Kletterrose,

6 **Raubritter.** Rankende Macrantha-Hybride. Blumen sehr groß, gut gefüllt, reinrosa, in Büscheln stehend, sehr lange haltbar. Pflanze gesund und reichblühend, winterhart.

7 **Réveil Dijonnais.** Öfterblühende Rankrose mit herrlichen Blüten. Dieselben sind innen erdbeerrot auf goldgelbem Grund, außen gelb mit leicht karmin, sehr groß, halb gefüllt und lange haltbar. Eine äußerst dekorative Farbe.

6 **Rostock.** Neue, winterharte Park- und Rankrose. Die Blüten sind gut gefüllt, auffallend groß, edelrosenähnlich geformt. An der Außenseite weisen die Blumenblätter eine lachsorangefarbige Tönung auf, innenseitig hellgelb gefärbt. Pflanze wächst stark und ist gesund.

8 **Sangerhausen,** Neuheit. Eine öfterblühende Kletterrose in der Art wie Wilhelm, Eva und Hamburg. Die großen, halbgefüllten Blumen sind unveränderlich feurigrot, haltbar und erscheinen in großen Sträußen. Den ganzen Sommer hindurch ist die Pflanze mit Blüten übersät. Sehr empfehlenswert.

6 **Schwerin.** Die feurigroten Blumen sitzen in dichten Büscheln zusammen und sind groß. Die Blüten erscheinen ohne Unterbrechung bis zum Eintritt des Frostes. Pflanze wird hoch, breit und buschig, ist krankheitsfrei und winterhart.

5 **Tausendschön.** In großen Dolden blühend, zartrosa, gefüllt. Pflanze sehr stark wachsend und gesund, stachellos, winterhart und reichlich blühend.

5 **White Dorothy Perkins.** Reinweißer Sport von Dorothy Perkins, stark rankend.

6 **Wilhelm.** Blume leuchtend blutrot, groß, gefüllt, in ganz enorm großen Dolden. Pflanze wächst sehr stark aufrecht und blüht den ganzen Sommer ununterbrochen, wird bis 2 m hoch und ist vollkommen winterhart.

Laubgehölze und Blütensträucher

für Park- und Gartenanlagen

In Sorten unserer Wahl,

sorgfältig zusammengestellt:

	10 St. RM.	100 St. RM.
Einfache Blüten-, Zier- und Decksträucher	5,—	45,—
Bessere Blüten-, Zier- und Vorsträucher	6,50	60,—
Extra starke Zier- und Decksträucher	8,—	70,—
Feinere Ziersträucher, einschließlich buntblättrige und Veredlungen	13,50	120,—
Wertvolle Sträucher, Solitärs, zur Einzelpflanzung	16,50	150,—
Baumartige Gehölze und Heister, besonders stark	12—18	110—160

Zeichenerklärung:

B = Bienennährpflanze, **H** = Heckenpflanze, **R** = Rauchharte Gehölze für Industriegegend, **S** = Pflanzen für Schatten oder Unterpflanzung, **St** = Steingartenpflanze.

Nach Wahl des Bestellers:

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Acanthopanax, Stachelkraftwurz, Aralia.			
chinensis mandschurica. Wuchs baumartig, 3—4 m hoch werdend, Blätter gefiedert, bis 1 m lang	1,—	9,—	—
pentaphyllum albimarginatum. Bis ca 1,50—2 m hoch werdender, dicht verzweigter, stacheliger Strauch mit hübschen, fünfteiligen, weißgerandeten, ca. 1 m großen Blättern und großen, weißen Blütendolden. Sehr selten!	12,—	—	—
spinosus (A. pentaphylla). Schönbelaubter, stark bestachelter Strauch	0,75	7,—	—
Acer, Ahorn, **B.**			
campestre, Feldahorn, **H. R. S.** Einheimischer Strauch mit korkiger Rinde, gutes Gehölz für Gruppen, Hecken und Unterpflanzung	0,65	6,—	55,—
dasycarpum (saccharinum), Silberahorn Entwickelt sich zu großen, hohen Bäumen mit hübsch überhängender Bezweigung	0,85	8,—	—
„ **pyramidale.** Pyramidalwachsender Silberahorn	1,85	17,—	—
ginnala, asiatischer Ahorn. **R.** Blatt tief dreilappig, lebhaft grün, färbt sich im Herbst schön rot, feinzweigiger Strauch	0,90	8,50	77,—
negundo, Eschenahorn. Blätter hellgrün, dreilappig. Strauch und Bäume wachsen noch gut in Sandböden	0,65	6,—	—
„ **argenteo-variegatum.** Bekannter Ahorn mit zierlicher, weißbunter Belaubung	1,65	15,—	—
„ **aureo-marginatum.** Mit goldgelber Blattberandung	1,65	15,—	—
„ **odessanum.** Belaubung leuchtend goldgelb. Eine besonders wertvolle Sorte	1,65	15,—	—

Japan-Ahorn-Formen:

	Höhe	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
japonicum Parsonsii (A. jap. filicifolium). Strauch wächst langsam, großblättrig, mit fast bis an den Blattstiel zerschnittenen Blättern, hat besonders schöne Herbstfärbung . . Mit Ballen	40—50 cm	4,25	38,—	—
„ **rubrum.** Eine rotblättrige Form, die eine Ähnlichkeit mit Acer palmatum hat . . . . . Mit Ballen	40—50 cm	4,25	38,—	—
palmatum (A. polymorphum), japanischer Fächerahorn. **St.** Strauch mit zierlicher, tiefgrüner Belaubung, im Austrieb braunrot, im Herbst leuchtendrot . . . . . Mit Ballen	60—80 cm	1,30	11,50	—
	80—100 „	1,50	13,50	—
„ **atropurpureum. St.** Blätter tiefdunkelrot, tieflappig, im Austrieb leuchtend rot. Feine zierliche Bezweigung, schwachwachsend Mit Ballen	50—60 cm	4,—	36,—	—
	60—80 „	5,30	48,—	—
	80—100 „	8,—	—	—
	100—125 „	11,—	—	—
„ **dissectum atropurpureum. St.** Langsamwachsende Form mit etwas hängendem Wuchs. Laub sehr fein geschlitzt, tiefrot . . . . . Mit Ballen	40—60 cm	5,—	47,—	—
	60—80 „	6,50	60,—	—
	80—100 „	8—10	—	—
„ „ **rubrifolium. St.** Laub tiefgeschlitzt, etwas heller . . . . Mit Ballen	40—60 cm	5,—	47,—	—
	60—80 „	6,50	60,—	—
„ „ **viride. St.** Strauch schwachwüchsig, zierlich bezweigt, Blätter tiefgeschlitzt, frischgrün, mit hervorragender Herbstfärbung . . . . . Mit Ballen	40—60 cm	5,—	47,—	—
	60—80 „	6,50	60,—	—
„ **Ozaka zuki. St.** Die Blattabschnitte der dunkelgrünen Blätter sind ziemlich breit, die Zweige dunkelrot . . . . Mit Ballen	40—50 cm	4,25	38,—	—

	Höhe	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Acer palmatum (Fortsetzung)				
„ **scolopendrifolium. St.** Grüne, farnähnliche Blätter. Mit Ballen	40—60 cm	5,—	47,—	—
	60—80 „	6,50	60,—	—
	80—100 „	8—10	—	—
„ „ **purpureum. St.** Schwachwachsend, Blätter rot, sehr fein, zierlich. Mit Ballen	40—60 cm	5,—	47,—	—
	60—80 „	6,50	60,—	—
Ailanthus, Götterbaum. **B.**				
glandulosa. R. Stark- und raschwachsender Baum mit großen, gefiederten Blättern. Blüten in großen, gelblichweißen Dolden. Juli		1,10	10,—	—
Alnus, Erle. **B.**				
glutinosa, Schwarzerle. **S.** Starkwüchsig, für den nassen Boden geeignet		0,70	6,50	60,—
incana, Weißerle. **S.** Starkwüchsig, auch für den trockenen Boden geeignet		0,70	6,50	60,—
Amelanchier, Felsenbirne. **B.**				
botryapium. Blätter länglich, graufilzig, später dunkelgrün. Breitwachsender, schöner Blütenstrauch. April—Mai		0,75	7,—	—
canadensis. Strauch mittelstarkwachsend mit rotbraunem Austrieb, Zweige überhängend. Blüten weiß, Früchte im Spätsommer purpurrot. Veredlungen		1,50	13,50	—
oblongifolia. Die schönste Amelanchiersorte, überreich mit weißen Blumen blühend, im Spätsommer mit schwarzen, eßbaren Beeren übersät; prachtvolle Herbstfärbung. April—Mai		1,25	11,—	—
Amorpha, Bastardindigo.				
canescens. St. Blätter zierlich gefiedert, unterseits graufilzig, Strauch starkwachsend. Blütezeit Mai—Juni		0,65	6,—	—
fruticosa. B. Strauch mit bis 30 cm langen Fiederblättern und im Juli erscheinenden violettblauen Blüten		0,65	6,—	—
Berberis, Sauerdorn. **B.**				
aggregata. H. Strauch bis 2 m hoch werdend, Blüte gelb, Früchte klein, zinnoberrot. Ende Juli		0,70	6,50	—
„ **Barbarossa, Neuheit.** Kräftigwachsende Sorte mit besonders schöner Herbstfärbung		2,—	18,—	—
aquifolium. Siehe Mahonia aquifolium. S. 62.				
buxifolia nana. H. St. Bildet kleine, immergrüne Büsche mit braunen Zweigen und dunkelgrüner, feinblättriger Belaubung. Zu Einfassungen sehr geeignet	15—20 cm	0,45	4,—	36,—
	20—30 „	0,50	4,50	40,—
calliantha, Neuheit. St. Eine immergrüne, 60—90 cm hoch werdende chinesische Berberitze mit unterseits weißen Blättern. Die sehr großen Blüten erscheinen im Mai und werden von purpurschwarzen Beeren gefolgt		3,—	27,—	—
candidula. St. Immergrüner Zwergstrauch mit kleinen, glänzenden Blättern, unterseits weiß, Blüten gelb im Mai. Schöne Felsengruppenpflanze. Mit Ballen	25—30 cm	2,50	22,50	—
Caroli hoanghensis (vernae), Neuheit. St. Zierlich wachsende Berberitze, laubabwerfend und dicht mit hellgelben Blütentrauben besetzt		2,—	18,—	—
Darwinii. St. Niedriger, zierlicher, immergrüner Strauch, mit dunkelgrünen, lederartig-dornigen Blättern, blüht im Mai orangegelb, Früchte blauschwarz. Mit Ballen	30—40 cm	2,30	21,—	—

Acer palmatum dissectum viride

Acanthopanax pentaphyllum albimarginatum

		1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Berberis (Fortsetzung)				
Gagnepainii. St. Immergrüner Strauch, bis 1½ m hoch werdend, Blätter tiefgrün mit stacheligen Rändern. Blüte hellgelb, Früchte schwarzblau gereift, Wuchs aufrecht ausgebreitet.	Mit Ballen 30—40 cm	2,30	21,—	—
„ **hybrida. St.** Eine sehr schöne, immergrüne Sorte. Wuchs kompakt, Blüten hellgelb	Mit Ballen 30—40 cm	2,60	24,—	—
Hookeri, St. Strauch immergrün, Blätter lederartig, unterseits weiß, Blüte schwefelgelb, Frucht schwärzlich. Mai—Juli	Mit Ballen 30—40 cm	2,30	—	—
hybr. rubrostilla, Neuheit. St. Erreicht ca. 1,20 m Höhe und hat lebhaft gelbe Blüten. Später erscheinen die rosa bis karminroten Früchte, die sich wunderbar gegen die herrliche Herbstfärbung der Blätter abheben		3,—	27,—	—
Julianae. St. Immergrüner, harter Strauch, kräftig bestachelt, Wuchs aufrecht, Blüte groß, hellgelb, Frucht bläulichschwarz.	Mit Ballen 30—40 cm	2,30	—	—
	40—60 „	2,60	—	—
linearifolia, Neuheit. St. Die schönste, bis jetzt im Handel befindliche, immergrüne Berberitze mit herrlich dunkelgrüner Belaubung. Im Frühjahr ist die ganze Pflanze mit sehr großen, tiefrötlichorangefarbenen Blumen, welche in hängenden Trauben erscheinen, übersät		5,—	45,—	—
lologensis, Neuheit. St. Aus einer Kreuzung zwischen B. Darwinii und B. linearifolia entstanden. Das Blatt erinnert an B. Darwinii und die Blütenform an B. linearifolia. Überaus reichblühend mit großen, tiefgelben, glockenförmigen Blumen. Immergrün		5,—	45,—	—
mentorensis, Neuheit. St. Eine Kreuzung zwischen B. Thunbergii und B. Julianae, mit sehr starken, aufrecht wachsenden Zweigen und scharfen, großen Dornen. Große und dunkelgrüne Belaubung		3,—	27,—	—
polyantha. Laubabwerfender, starkwachsender Strauch, Blätter hellgrün, Blüte gelb, Früchte lachsrot		1,30	12,—	—
Prattii. Strauch laubabwerfend, kleinlaubig, spätblühend, 2 m hoch werdend mit hellroten Früchten	Mit Ballen	0.95	9,—	—
stenophylla. St. Zweige überhängend, reichblühend, goldgelb, sehr zierlicher, wertvoller, 1 m hoch werdender Strauch, Früchte schwarz	Mit Ballen 40—60 cm	2,—	18,—	—
	60—80 „	2,50	22,50	—
„ **Irwinii. St.** Im Wuchs niedriger und dichter, breiter wachsend, Blüten gelb	Mit Ballen 30—40 cm	2,25	20,—	—
Thunbergii. H. Kleinbleibender, dichtbuschiger Strauch mit korallenroten Fruchttrauben und wunderbarer, bunter Herbstfärbung. Blüte blaßgelb im Mai		0,60	5,50	50,—
„ **atropurpurea. H.** Gleicht im Wuchs der Stammsorte, das Laub ist aber rotblättrig und hält diese Färbung bei sonnigem Stand an bis zum Herbst	40—60 cm	0,65	6,—	55,—
	60—80 „	0,85	7,80	70,—
vernae s. B. Caroli hoanghensis.				
verruculosa. St. Immergrüner, dekorativer Strauch mit hellgrüner, scharf stachelzähniger, kleiner Belaubung, Blüte goldgelb, Früchte länglich, hellblau	Mit Ballen 30—40 cm	2,75	25,—	—
vulgaris, gemeine Berberitze. **H. R.** Mittelstarkwachsender, dorniger Strauch mit rötlicher Herbstfärbung, Blüten hellgelb. Mai—Juni		0,55	5,—	45,—
„ **atropurpurea,** Blutberberitze. H. R. Blätter dunkelrot, sonst wie vorige		0,60	5,50	50,—
Wilsonae. H. St. Von niedrigem, breitbuschigem Wuchs, mit kleiner, graugrüner Belaubung, hellgelbe Blüten, prächtige Herbstfärbung, Früchte lachsgelb.	Mit Ballen extra stark	2,25	20,—	—
„ **subcaulialata (Coryi).** Strauch laubabwerfend, stark bestachelt, Blüten hellgelb, Früchte gelblichrot	Mit Ballen	1,75	15,—	—
Betula, Birke.				
alba. Weißbirke. Blätter herzförmig, grün, feine, teils hängende Bezweigung, sehr bekannte Art		0,70	6,50	60,—
„ **nana,** Zwergbirke. Strauch wird kaum 1 m hoch, Blätter klein, rundlich. Für feuchte Stellen in Heidegärten geeignet	Mit Ballen	1,75—2,50	—	—
papyrifera, Papierbirke. Hoher Baum mit blendend weißer Rinde, die leicht ablöst, Äste braunrot		2—3	18—27	—
Buddleia, Sommerflieder.				
alternifolia. Diese Sorte unterscheidet sich von den übrigen Buddleiensorten dadurch, dass die Blüten in kleinen Dolden an den ganzen Zweigen erscheinen, während die anderen Buddleien in endständigen Rispen blühen. Malvenfarbig und sehr reichblühend		2,—	18,—	—
variabilis. Strauch oder Halbstrauch, laubabwerfend. Blätter unterseits grün, behaart, blüht von Juli ab in lilafarbenen, langen Rispen		0,85	8,—	70,—
„ **Charming, Neuheit.** Herrliche Neuheit mit reizenden, lavendelrosa Blütenrispen. Die schönste rosa Sorte		2,50	22,50	—
„ **Ile de France.** Neuheit! Sehr schöne Varietät mit 50—60 cm langen, violettroten Rispen	Mit Topfballen	2,—	18,—	—
„ **magnifica.** Blatt und Wuchs wie die vorige Blüten herrlich tiefrosapurpurn, starkwachsend		1,10	10,—	—
„ **Veitchiana. R.** Die früheste Sorte, Blüten bis 40 cm lang, rosalila, starkwachsend		1,20	11,—	—

Buddleia variabilis Ile de France

Cotoneaster horizontalis

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Callicarpa, Schönfrucht.			
Giraldiana. Blätter schön breit-elliptisch, Blüten hellrosa, Juli—August, Früchte purpurviolett. Strauch laubabwerfend und wird bis 3 m hoch. . . Mit Ballen	2,—	18,—	—
Calycanthus, Gewürzstrauch. **R.**			
floridus. Blüten braunrot im Juni—Juli, stark erdbeerartig duftend. Strauch wird 1—1,50 m hoch, sparrigwachsend	1,50	13,50	—
Caragana, Erbsenstrauch.			
arborescens. Baumartiger, 4—5 m hoch werdender Strauch, besitzt fein gefiederte Blätter und blüht gelb im Mai	0,60	5,50	50,—
Caryopteris, Bartblume.			
tangutica. Strauch wird bis 1 m hoch, hat blaue Blütenstände. Das Laub ist duftend, unterseits graufilzig, prachtvoller Spätsommerblüher	2,—	18,—	—
Castanea, Edelkastanie.			
vesca. Schön belaubter Baum, Früchte als Maronen bekannt	1,50	13,50	—
Catalpa, Trompetenbaum.			
bignonioides. Bis 15 m hoch werdend, Blätter groß, prachtvolle, weißgelbe Blütenrispen. Mai—Juni	1,50	13,50	—
Ceanothus, Säckelblume.			
americanus, amerikanische Säckelblume. Kleiner Strauch, den ganzen Sommer über mit zierlichen, weißen Blütenrispen bedeckt	0,80	7,50	—
hybridus Gloire de Versailles. Schönste Varietät, mit langen Rispen, dunkelazurblaue Blumen. Juli—September	2,75	25,—	—
Cephalanthus, Knopfblume.			
occidentalis. Bis 150 cm hoch wachsender Strauch mit schön glänzender Belaubung und weißen, kugeligen Blütenköpfen. Besonders geeignet für feuchte Lage	1,75	16,—	—
Cercidiphyllum, Judasbaumblatt.			
japonicum. Wuchs pyramidal, Blüten unscheinbar, schönste Herbstfärbung der rundovalen Blätter. April—Mai	1,50	13,50	—
Cercis, Judasbaum.			
siliquastrum. Starkwachsender, breitausladender Baum, lange, saftgrüne Blätter, im Herbst hellgelb. Blüte purpurrosa. April—Mai	2,75	—	—
Chaenomeles siehe Cydonia.			
Chionanthus, Schneeflockenbaum.			
virginica. Prachtvoller, mittelhochwachsender Blütenstrauch, mit großen, weißen Blütenrispen	2,25	20,—	—
Cistus, Cistrose. **St.**			
laurifolius. Bis 250 cm hoh werdender, immergrüner Strauch. Lorbeerartige, dunkelgrüne Blätter und weiße, gelb gefleckte Blüten. Juni—August. Mit Ballen	3,—	27,—	—
Citrus, Zitrone.			
trifoliata. Bis ca. 1 m hoher, dorniger Strauch mit im Mai erscheinenden weißen Blüten von orangeähnlichem Duft. Die walnußgroße, ungenießbare Frucht hat eine gelbe Färbung. Sehr wenig verbreiteter, aber interessanter Strauch. Mit Ballen	3,—	27,—	—
Clethra, Scheineller. **R. S.**			
alnifolia. Strauch 2—3 m hoch werdend, Blüten weiß, duftend, in aufrechten Traubenrispen. August—September	1,50	13,50	—
Colutea, baumartiger Blasenstrauch. **B.**			
arborescens. Blüte goldgelb, Mai—September, Strauch starkwachsend	0,60	5,50	50,—

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Cornus, Hartriegel.			
alba. R. S. Holz rotbraun, Blätter dunkelgrün, unterseits blaugrün, weiße Blüten, Mai—Juni. Beeren bläulichweiß	0,55	5,—	47,—
„ **argenteo-marginata.** Blätter weiß berandet, mit beständig bunter Färbung	0,90	8,20	—
„ **elegans.** Die schönste, weißgerandete und gefleckte Form	0,90	8,20	—
„ **flaviramea. S.** Gelbholzig, breitwüchsig wachsend, Blätter blaugrün	0,70	6,50	—
„ **Gouchaultii.** Von besonders kräftigem Wuchs und schön gelbbunt	0,85	8,—	—
„ **Kesselringii.** Auffallender Strauch mit dunkelbraunem Austrieb. Im Winter ist die Rinde fast schwarz	0,65	6,—	—
„ **Spaethii.** Blätter im Austrieb bronzefarben, nachher goldgelb gerandet, Wuchs mittelstark	0,80	7,50	—
mas, gemeine Kornelkirsche. **B. H. R. S.** Blüte hellgelb, März—April, vor dem Austrieb der Blätter. Vorzüglich für Hecken und schattige Lage	0,70	6,50	—
„ **argenteo-marginata,** Blätter weiß gerandet	2,—	18,—	—
sanguinea, gewöhnlicher Hartriegel. **H. R. S.** Blätter eiförmig, grün. Mit braunroten Zweigen, Blütendolden gelblichweiß. Guter Deck- und Schattenstrauch	0,55	5,—	47,—
tatarica argenteo-marginata. Eine der schönsten, bunten Cornusformen	0,90	8,50	—
„ **sibirica. R.** Zweige leuchtend scharlach, Blüte weiß	0,80	7,50	—
Corylopsis, Scheinhasel.			
spicata, Laubabwerfender Strauch mit haselähnlichen, bläulichgrünen Blättern. Die hellgelben Blüten erscheinen in langen, mehrblütigen Trauben. Mit Ballen	2,50	—	—
Corylus, Waldhasel. **B.**			
avellana. S. Starkwachsender Deckstrauch, bringt kleine, genießbare Früchte	0,60	5,50	50,—
„ **aurea,** Goldhasel. Schöne, goldgelbe Belaubung	1,80	16,—	—
„ **contorta, Neuheit.** Waldhasel mit merkwürdig gedrehten Zweigen. Sehr bizarre und auffällige Form	3,—	28,—	—
colurna, Baumhasel. Baum mit schöner, pyramidaler Krone, fruchttragend, Blätter groß gezähnt, grün	1,—	9,—	—
maxima atropurpurea, Blutnuß. **S.** Blätter dunkelpurpur, Frucht rot. Auch für Halbschatten	1,50	13,50	120,—
Cotoneaster, Zwergmispel. **B. S.**			
adpressa. St. Kriechender Strauch mit immergrünem Laub, Früchte lebhaft rot . . . . . Mit Ballen 25—30 cm	1,75	15,—	—
30—40 „	2,—	18,—	—
Aldenhamensis, Neuheit. Sehr schöner, immergrüner, starkwüchsiger Cotoneaster mit sehr großen, im Herbst erscheinenden Beeren . . . . . Mit Ballen	3,—	—	—
applanata (C. Dielsiana). H. Kleinblättrig, Frucht scharlachrot, Wuchs stark aufrecht, überhängend. Blüte rosa im Juni	0,55	5,—	—
bullata. H. Starkwüchsig, reichtragend, rotfrüchtig, blüht Mai bis Juni	0,55	5,—	47,—
congesta. St. Blätter dichtstehend, stumpfgrün, Blüten rötlich. Strauch immergrün, dicht verzweigt und von schwachem, niederliegendem Wuchs. Mit Ballen	2,50—3,50	23—32	—
conspicua, Neuheit. St. Immergrüner, stark ausgebreiteter Cotoneaster, welcher an C. microphylla erinnert, jedoch sind die orangeroten Beeren viel leuchtender. Die schmalen Blätter haben eine lebhaft grüne Färbung. Mit Ballen	3,—	—	—
„ **nana, Neuheit. St.** Wie die vorhergehende Sorte, jedoch bedeutend schwachwüchsiger . . . . . Mit Ballen	3,—	—	—
divaricata. Breit aufrechtwachsender, bis 2 m hoher Strauch, der im Herbst überaus reich mit roten Früchten besetzt ist. Blüten hellrot	0,75	7,—	—
Franchetii. H. Wird bis 1,50 m hoch, Zweige überhängend, Blüten rosa, Juni—Oktober, Früchte orangerot	0,85	8,—	—
Henryana. Bis 3 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit weißen Blüten im Juni. Früchte braunrot	1,40	—	—
horizontalis. St. R. Strauch fächerartig ausgebreitet, mit kleinen Blättern und roten Früchten; bekannte halbimmergrüne Felsenpflanze. Mit Ballen 25—30 cm breit	1,40	12,50	115,—
30—40 „ „	1,80	16,50	150,—
40—50 „ „	2,50	22,50	210,—
50—60 „ „	3,—	27,—	—
60—70 „ „	3,50	32,—	—
humifusa (C. Dammeri). St. Kriechende, immergrüne, langzweigige Art, deren Zweige sich flach über den Boden hinziehen. Blüte groß, weiß, Früchte scharlachrot . . . . . Mit Ballen	1,25—2,50	11—23	—
hybr. cornubia, Neuheit. Immergrün, mit langen und dünnen Zweigen. Das junge Holz hat eine herrlich mahagonibraune Färbung. Im Herbst erscheinen die großen Dolden zinnoberroter Beeren, bisweilen 50 und mehr . . . Mit Ballen	3,50	—	—
lactea, Neuheit. Immergrüner Strauch von schönem, überhängendem Wuchs. Die lederartigen Blätter sind oberseits mattgrün, unterseits weißlich gelbfilzig. Die milchweißen Blüten erscheinen in zahlreichen, vielblumigen Trauben. Die roten Früchte erscheinen im Winter und haften sehr lange. Sehr empfehlenswert . . . . . Mit Ballen	2,75	—	—
Little Gem. St. Zwergform, immergrün, stammt von C. adpressa. Mit Ballen	3,—	27,—	—
microphylla. R. St. Strauch immergrün, Blätter klein, glänzend schwarzgrün, Blüte weiß, Frucht rot . . . . . Mit Ballen	1,50—2,50	13,50-23	—
„ **thymifolia. R. St.** Zierlichere, immergrüne Form mit rosaweißen Blumen und scharlachroten Beeren . . . . . Mit Ballen	1,50—2,50	13,50-23	—

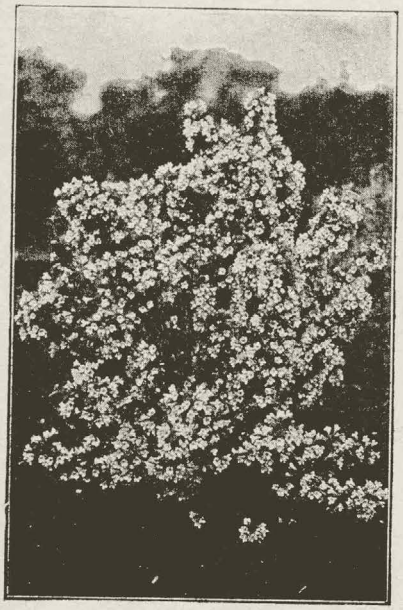
	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Cotoneaster (Fortsetzung)			
moupinensis. Laubabwerfender Strauch mit großen, dunkelgrünen Blättern, rötlichen Blüten und schwarzen Früchten	0,65	6,—	—
praecox. St. Schönster Felsencotoneaster, Blätter rund, oberseits glänzend dunkelgrün, Blüte früh, rosenrot, Früchte groß, leuchtendrot. Mit Ballen 25—30 cm	1,50	13,50	110,—
30—40 „	1,80	15,—	125,—
40—50 „	2,75	25,—	—
extra starke	3—4	—	—
prostrata. St. Starkverzweigte, kriechende Art, immergrün, rosablühend, mit roten Früchten . . . Mit Ballen 30—40 cm	1,60	14,50	—
40—50 „	2,—	18,—	—
rhytidophylla, Neuheit. Immergrüner Strauch mit lanzettförmigen Blättern und großen, in dichten Dolden erscheinenden, weißen Blüten. Die birnförmigen Früchte haben eine herrliche, orangerote Färbung . . . Mit Ballen	3,—	—	—
salicifolia floccosa. Immergrün, mit zierlich überhängender Bezweigung, Blüte weiß, Früchte lebhaft rot . . . Mit Ballen	2,75—3,—	25–28	—
Simonsii. H. Halbimmergrüner, mittelstarkwachsender Strauch mit lederartigem, glänzendem Laub, Blüte fast weiß, Beeren korallenrot	0,60	5,50	—
Crataegus, Dorn.			
Carrierei. R. Blätter lederartig und glänzend. Blüte weiß, Frucht orangerot, Baum 5—6 m hoch werdend	1,10	10,—	—
coccinea, Scharlachdorn. Wird 5—6 m hoch, Blüte weiß, Mai, Früchte rot	0,90	8,50	80,—
crus-galli, Hahnendorn. Großes, glänzendes Laub, Zweige rotbraun, langgedornt, Blüten weiß, Mai	1,10	10,—	—
monogyna kermesina plena, gefülltblühender Rotdorn	1,35	12,—	110,—
oxyacantha plena, gefülltblühender Weißdorn	1,45	13,—	—
prunifolia splendens. Einer der schönsten Hagedörne mit sehr schönen, saftiggrünen und im Herbst gelben Blättern. Die fast kirschgroßen, leuchtendroten Früchte erscheinen in großen Dolden	2,75	25,—	—
pyracantha, Feuerdorn. Siehe Seite 65	—	—	—
Cydonia (Chaenomeles), Quitte			
japonica, japanische Quitte. **R.** Blüht feuerrot im April—Mai. Blätter länglich, tiefgrün, Früchte grüngelb	0,60	5,50	50,—
„ **atrosanguinea.** Blüten scharlachrot	1,30	12,—	—
„ **candidissima.** Blüte groß, weiß bis hellrosa	1,30	12,—	—
„ **Crimson and Gold, Neuheit.** Die eigenartig, karmesinroten Blumen mit dem goldgelben Staubfädenbeutel machen diese Quittensorte besonders anziehend	3,50	32,—	—
„ **Gaujardi.** Blüte großblumig, purpur	1,30	12,—	—
„ **grandiflora alba.** Einfach, weißblühend	1,30	12,—	—
„ **rubra.** Besitzt große Blätter, Blüten dunkelrosa	1,20	11,—	—
„ **sanguinea plena.** Gefüllt, blutrotblühend	1,30	12,—	—
„ **Maulei. R. B.** Breitwachsend, mit orangeroten Blüten, Frucht kugelig	0,60	5,50	50,—
Cytisus, Geißklee.			
Beanii. St. Mittelhoch, mit tiefgelben Blumen . . . Mit Topfballen	2,50	23,—	—
capitatus. Gelbblühend, Juni—Juli, Triebe zottig behaart, Strauch wird ca. 1 m hoch	0,80	7,50	—
hirsutus. St. Bis 60 cm hoher Strauch, mit behaarten Zweigen, Blüten gelb, Mai—Juni . . . Mit Topfballen	0,60	5,50	—
kewensis, Zwergginster. **St.** Kriechender Wuchs, mit zahlreichen, lichtgelben Blüten, April—Mai . . . Mit Topfballen	2,50	23,—	—
nigricans. Bis 2 m hoher Strauch, Zweige überhängend, Blüten gelb, lang anhaltend, Juni—August . . . Mit Topfballen	0,75	7,—	—
praecox. Siehe Genista praecox.			
purpureus. St. Kriechender Strauch, reichblühend, violettrot, Mai—Juni Mit Topfballen	2,25	20,—	—
Dabeocia, Glanzheide. **St.**			
polifolia. Niedriger, etwa 30—50 cm hoher, immergrüner Strauch mit kleinen, glänzend grünen Blättern und erikaähnlichen, glockenförmigen Blüten von bläulichroter Färbung. Juni—November . . . Mit Ballen	1,—	—	—
„ **alba.** Wie die vorhergehende Sorte, jedoch mit reinweißen Blüten. Mit Ballen	1,—	—	—
Daphne, Seidelbast.			
cneorum, Rosmarinseidelbast. **St.** Immergrüner, kleiner, niederliegender Strauch, Blüte schön lebhaft rosa, duftend, Mai—Juni . . . Mit Ballen	3,30	—	—
mezereum. R. St. Blüht im März, oft schon im Winter, leuchtend purpurrot, korallenrote Beeren. Starke Pflanzen . . . Mit Ballen	3—4	27—36	—
„ **alba. R. St.** Weißblühend, mit gelben Früchten, sonst wie obige. Starke Pflanzen . . . Mit Ballen	3—4	27—36	—
Desmodium, Fesselhülse.			
penduliflorum. Laubabwerfender Strauch mit überhängendem Wuchs. Purpurrote Blüten in langen, lockeren Trauben. Strauch 200 cm hoch werdend. Juli bis Oktober	1,75	—	—

Deutzia crenata Pride of Rochester

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Deutzia, Maiblumenstrauch.			
candidissima plena. Große, reinweiße, dichtgefüllte Blüten	0,65	6,—	—
crenata (D. scabra). Blüht weiß bis rötlich, Juni—Juli, Strauch ziemlich starkwachsend	0,50	4,50	40,—
„ **magnifica.** Dichtgefüllte, reinweiße Blütentrauben, Mai—Juni, Triebe stark überhängend	0,60	5,50	50,—
„ **Pride of Rochester.** Weißgefüllt. Blumen in großen Rispen, Juni	0,60	5,50	50,—
„ **rosea plena.** Blume rosa, gefüllt, Juni	0,60	5,50	50,—
„ **Watereri.** Mit sehr großen, einfachen, reinweißen Blüten, Juni—Juli	0,60	5,50	50,—
gracilis. Sehr feiner Vorstrauch, Blüte einfach, in langen, reinweißen Rispen, Mai—Juni; für Frühtreiberei sehr geeignet	0,65	6,—	—
„ **rosea.** Rosa, glockenförmige Blüten, Mai—Juni	0,65	6,—	—
Lemoinei. Mit schmalen Blättern, weißgefüllte Blüten, Mai—Juni; sehr reichblühender Vorstrauch	0,55	5,—	45,—
„ **Avalanche.** Aufrechtwachsend, mit reinweißen Blüten in dichten Rispen; schöner Vorstrauch	0,65	6,—	55,—
Diervilla, Weigelie. R. Blütezeit Mai—Juni. Die Weigelien gehören zu den schönsten, dankbarsten Blütensträuchern, erreichen eine Höhe von 1,50 bis 2,50 m, eignen sich auch für schattige Lage			
Abel Carrière. Großblumig, rosakarmin, frühblühend	0,80	7,—	—
amabilis. Hellrosa Blütenrispen	0,65	6,—	55,—
„ **alba.** Mit weißen, leicht rosagefärbten Blüten	0,65	6,—	—

Deutzia gracilis

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Diervilla (Fortsetzung)			
candida. Reinweiße, glockenförmige Blüten, sehr reichblühende Sorte	0,90	8,50	—
Eva Rathke. Leuchtend karmin bis purpurrot, sehr reichblühend, nicht sehr starkwachsend	1,10	10,—	95,—
Kosteriana variegata. Belaubung gelbbunt, Wuchs mittelstark	0,90	8,50	—
Middendorfiana, Neuheit. Interessante Weigelie mit rohrförmigen, rahmgelben Blüten, die innen rot und orangefarbig gezeichnet sind	1,50	—	—
praecox Floréal. Groß, karminrosa, Saum innen weißlichrosa, Knospen leuchtend karminrosa	0,90	8,50	—
Président Duchartre. Dunkelrote Blüten, Knospen schwärzlich; Laub dunkel gerandet	0,80	7,50	—
rosea. Reichblühend, mit hellroten Blumen	0,80	7,50	70,—
styriaca. Blüten rosakarmin, sehr reichblühend	0,90	8,50	80,—
Vanhouttei. Blüte zartrosa, weißgefleckt, Knospe leuchtendrot	0,80	7,50	—
Verschaffelti. Purpurrosa, weiß gerandet	0,80	7,—	—
Elaeagnus, Ölweide.			
angustifolia, R. Belaubung graugrün, Blätter lanzettlich, weißfilzig, Blüte blaßgelb, Juni—Juli	0,70	6,50	60,—
argentea, R. Blätter beiderseitig silbrig, schöner Strauch	0,70	6,50	60,—
edulis. Blätter unterseits silberweiß, Zweige goldbraunig, Blüte blaßgelb, Früchte sind zum Einmachen geeignet	0,90	8,50	80,—
Erica, Heide. **B. St.** **Frühjahrsblüher.**			
carnea (herbacea). Schneeheide. Blüht April—Mai lebhaft rosa	0,58	5,30	—
„ **alba.** Weißblühende, hübsche, harte Form	0,70	6,30	—
„ **rubra.** Blüte scharlachrot	0,60	5,50	—
„ **Springwood.** Neue, weißblühende Sorte	1,—	9,—	—
„ **Vivellii.** Dunkelbelaubt, die schönste, rotblühende Sorte	0,70	6,50	—
„ **Winter-Beauty.** Hellrosa, Wuchs niedrig und gedrungen, blüht früher als andere Erica carnea-Arten, eine der schönsten Heidekrautarten	0,65	6,—	—
mediterranea. Blüht lilarosa, ähnlich der Erica carnea	0,60	5,50	—
vagans King George. Leuchtend rosenrote, auffallende Farbe, niedrigbleibend	0,70	6,50	—
Sommerblüher — Herbstblüher.			
cinerea atropurpurea. Form der grauen Heide, dunkelrotblühend	0,65	6,—	—
tetralix alba, Glockenheide. Weißblühend	0,65	6,—	—
„ **rubra,** Glockenheide. Dunkelrotblühend	0,60	5,50	—
vagans Mrs. D. F. Maxwell. Neu. Mit eigenartig, leuchtend lachskarminfarbenen Blumen	0,80	7,30	—
„ **St. Keverne.** Reizende, neue Sorte, lachsrosablühend	0,80	7,30	—
vulgaris (Calluna), gemeine Besenheide	0,45	4,—	36,—
„ **alba.** Weißblühend	0,60	5,50	—
„ **Alportii.** Aufrechtwachsende Form, dunkle Belaubung, rotblühend	0,60	5,50	—
„ **Foxii.** Lilablühend, schwachwüchsig, kleine Kugeln bildend, sehr schön dunkelgrün	0,95	9,—	—
„ **Hammondii.** Hochwachsend, lange, weiße Traubenblüten	0,60	5,50	—



Diervilla praecox Floréal

Genista praecox

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Escallonia, Escalonie. **St.**			
Philippiana. Immergrüner, dicht verzweigter Strauch mit kleinen Blättern und weißen Blüten. 100 cm. Juni—Juli . . . . . Mit Ballen	2,25	20,—	—
Evonymus, Spindelbaum. **B.**			
alata, korkästiger Spindelbaum. Mittelhoher Strauch, Blätter länglich, tiefgrün, mit purpurroter Herbstfärbung, blüht im Juni in gelblichweißen Scheindolden; hellrote Fruchthülsen	1,50—2,—	13—18	—
europaea (Pfaffenhütchen). **R. S.** Mittelhochwachsend, sehr zierend durch die roten Früchte. Blüte Mai. Für schattige Lagen geeignet	0,65	6,—	—
myrtifolia. Immergrüner, zwergartiger Strauch, Zweige aufrecht und dicht zusammenstehend, Blätter dunkelgrün	0,55	5,—	45,—
nana Koopmannii. St. Belaubung lanzettförmig, dunkelgrün, im Herbst prächtig leuchtend rotbraun, bis 60 cm hoch werdend	0,55	5,—	45,—
radicans. S. St. Pflanze mit niederliegenden Zweigen, grünblättrig; für Steingärten und Einfassung	0,60	5,50	50,—
„ **argenteo-variegata. S. St.** Wie obige, aber weißbuntblättrig	0,60	5,50	50,—
vegeta. St. S. Kriechend, Blätter rundlich, glänzend hellgrün; für Wandbekleidung und Felspartien geeignet . . . . . Mit Ballen	1,75—2,60	16—24	—
Exochorda, Perlstrauch.			
grandiflora. Blüht im Mai reinweiß. Strauch wächst 2—3 m hoch und ist völlig winterhart	1,25	11,—	—
Giraldii. Blüht im Mai reich mit weißen Sternblüten, die etwa 6 cm breit sind; prachtvoller Zierstrauch	2,50	22,50	—
Fagus, Buche.			
silvatica, Rotbuche. **H.**	0,60	5,50	50,—
„ **asplenifolia.** Die Blätter sind farnähnlich tief geschlitzt, grün, Baum schwachwachsend	7—9	—	—
„ **atropurpurea macrophylla,** veredelte Blutbuche. Blätter groß, glänzend schwarzrot, die jungen Triebe zierlich überhängend	6—10	50—80	—
„ **purpurea,** Sämlingsblutbuche. Blätter dunkelrot, im Spätsommer braunrot, besonders als Heckenpflanze geeignet	3—5	27—45	—
Forsythia, Goldglöckchen, Frühlingsblüher, März—April. **B.**			
intermedia, H. Blüten lichtgelb, Strauch wächst sparrig, aufrecht, Blätter länglich, dreilappig	0,70	6,50	60,—
„ **densiflora.** Lebhaft gelbe und dichtstehende Blüten. Wuchs sparrig und überhängend	0,70	6,50	60,—
„ **vitellina. H.** Kräftig aufrechtwachsend mit dottergelben Blüten	0,70	6,50	—

Blühende Forsythie im Park

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Forsythia (Fortsetzung)			
ovata. Die am frühesten blühende Forsythie mit großen, gelben Blumen	1,20	11,—	—
suspensa Fortunei. Vorzüglicher Frühjahrsblüher, Zweige überhängend. Blüte goldgelb. Schönste Sorte	0,75	7,—	65,—
„ **Sieboldii.** Wuchs in die Breite gehend, stark hängend, Blüte hellgelb	0,75	7,—	65,—
viridissima. S. Blatt länglich lanzettlich, dunkelgrün, Blüte dunkelgelb, Strauch aufrechtwachsend	0,70	6,50	—
Fraxinus, Esche. **R.**			
ornus, Blumenesche. Der Strauch wächst baumartig und blüht Mai—Juni in großen, weißen Rispen	2,—	18,—	—
Genista, Ginster.			
praecox, Elfenbeinginster. **St.** Überhängende, hellgrüne Zweige mit schwefelgelben Blüten, Mai. Mit Topfballen	1,50—2,—	13—18	—
„ **alba. St.** Wie die vorhergehende Sorte, jedoch mit reinweißen Blüten. Mit Topfballen	1,50—2,—	—	—
sagittalis, Pfeilginster. **St.** Eigentümliche pfeilförmige Blätter, Blütenbüschel goldgelb; schönes, kriechendes Steingartengehölz	1,—	9,—	—
scoparia Andreanus. St. Leuchtend gelb mit braunem Fleck . . Mit Topfballen	2,50	23,—	—
„ **Butterfly. St.** Leuchtend ginstergelb mit braunem Schein . „ „			
„ **Daisy Hill. St.** Hellgelb mit rosalila . . . . . „ „			
„ **Dallimorei. St.** Prächtig hellrote Blüte . . . . . „ „			
„ **Dorothy Walpole. St.** Purpurrot . . . . . „ „			
„ **Firefly. St.** Rötlichgelb . . . . . „ „			
„ **Mayfly. St.** Blüten groß, gelb mit braunrot . . . . . „ „			
tinctoria. Färberginster. Aufrechter Wuchs, dunkelgrüne Blätter mit gelben, kleinen Blütentrauben, Juli—August	0,70	6,50	60,—
„ **flore pleno. St.** Niederliegender Strauch, Blüten leuchtend goldgelb, gefüllt und von langer Blütendauer; besonders für Felsgruppen	2,25	20,—	—
Gleditschia, Christusdorn. **R.**			
triacanthos. Baum sehr starkwachsend, bildet lockere Krone mit eigenartiger Bedornung an Stamm und Ästen. Blättchen spitzzähnig, grün, fein gefiedert	1,20	11,—	—
Halesia, Silberglocke.			
tetraptera (carolina). Baumartiger Strauch, Blüten glockig, weiß, Früchte hellgrün	1,75	16,—	—
Halimodendron, Salzstrauch			
argenteum. Graugrün gefiederte Belaubung mit hellvioletten Blüten. Juni—Juli	1,80	—	—

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hamamelis, Zaubernuß. **R.**			
japonica. Mit großen, im zeitigen Frühjahr erscheinenden, dichtstehenden, hellgelben Blüten. Januar—März . . . . . Mit Ballen	4—5	36—45	—
„ **rubra.** Ähnlich der vorhergehenden Sorte, jedoch sind die gelben Blütenfahnen karminrot gezeichnet. Februar—März . . . . . Mit Ballen	4—5	—	—
„ **Zuccariniana.** Sehr schöne, schwefelgelbe Blüten . . . . . Mit Ballen	4—5	—	—
mollis. Blüte goldgelb, Strauch lockerwachsend, Blatt metallischgrün, unterseits filzig . . . . . Mit Ballen	4—5	36—45	—
virginiana. Hochwachsender Strauch, Blätter glänzend dunkelgrün belaubt. Blüte hellgelb, Oktober—November	1,50	13,50	—
Hedysarum, Hahnenkopf.			
multijugum. Strauch laubabwerfend, breitüberhängend bezweigt. Blätter fein gefiedert, Blüte purpurviolett im Juni—Juli	1,50—2	13—18	—
Hedera, Efeu. Siehe auch Kletterpflanzen, Seite 71			
conglomerata. Felsenefeu. **St.** Langsam und bizarrwachsend. Blätter gewellt. Die Zweige passen sich schön den Bodenformen an	1,50	13,50	—
„ **erecta. St.** Straff aufrechtwachsende Zwergform	1,50	13,50	—
helix arborea. Strauchartig wachsend, kompakt, nicht klimmende Form, trägt Blüten und Früchte; gedeiht am besten im Halbschatten	1,50—2	13—18	—
Hibiscus, Eibisch. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit großen, malvenartigen Blüten, die von Juli bis Herbst erscheinen, Belaubung glänzend grün.			
coelestris. Blau, einfach			
elegantissimus. Weiß mit rosa gefüllt	1,50—2,50	13,50—23	—
Leopoldi. Weiß mit rosa gefüllt			
puniceus plenus. Dunkelrosa gefüllt			
Rubis. Rot, einfach			
syriacus Admiral Dewey. Weißgefüllt			
Hippophaë, Sanddorn.			
rhamnoides. Baumartig wachsend, 4—5 m hoch werdend. Blätter silberglänzend, Blüten gelblichweiß, März—April. Dorniger Strauch, auch für sandigen Boden	0,65	6,—	55,—
Holodiscus (Spiraea ariaefolia), Scheinspiere. **B.**			
discolor. Blüht in großen, weißgelblichen Rispen, Juli—September. Strauch 3 m hoch werdend, Zweige leicht überhängend	0,55	5,—	47,—
Hydrangea, Hortensie.			
arborescens grandiflora. S. Weißblühend in großen Dolden, Juni—Juli; eignet sich auch gut für Halbschatten	0,80	7,50	—
opuloides acuminata. Strauch kleinbleibend mit flachen Blütenständen, Blüten rötlichblau, Juli—September. Nur für warme Lagen	1,30	12,—	—
paniculata grandiflora, Gartenhortensie. Sehr bekannter, schöner Strauch, blüht weiß, später rosa, in großen, langen Rispen, Juli—Oktober	—	—	—
Sträucher, I. Wahl	0,80	7,50	70,—
„ extra Wahl	1,—	9,—	80,—
Hypericum, Johanniskraut.			
calycinum. St. S. Kleiner, immergrüner, bis ca. 30 cm hoch werdender Strauch mit goldgelben Blüten. Juli—September	0,90	8,50	78,—
Moserianum. Sehr schöner, halbimmergrüner, bis 50 cm hoch werdender Vorstrauch, mit großen, goldgelben Blüten, Juli—Oktober	0,90	8,50	80,—
patulum Henryi. Bis 1 m hoch aufrechtwachsender Strauch, Blätter länglich, lichtgrün, Blüten goldgelb, Juli—September	0,80	7,50	70,—
Ilex. Siehe Seite 82 und 84			
Indigofera, Indigostrauch.			
Gerardiana (dosua). Strauch laubabwerfend, Zweige zierlich mit graugrünen Fiederblättern. Im Juli—August erscheinen die leuchtend purpurrosa gefärbten Blüten	2,—	18,—	—
Potaninii. Laubabwerfender Strauch mit behaarten Blättern und lilarosa Blüten, Juni—Juli	2,—	18,—	—
Jasminum, echter Jasmin.			
Beesianum. Schwachschlingend, bis 1,50 m hoch. Blüten dunkelrosa, duftend, Mai—Juni	0,90	8,50	—
nudiflorum. St. Schlingender Vorstrauch, der seine goldgelben Blüten schon im Winter entwickelt, die vor den Blättern erscheinen	1,30	12,—	110,—
Mit Ballen	1,70	16,—	—
Kerria, Ranunkelstrauch.			
japonica. S. Hochwachsend, einfache, goldgelbe Blüten, Mai—Juni	0,65	6,—	57,—
„ **argenteo-marginata.** Etwas schwachwachsende Form mit weißgerandeten Blättern	0,80	7,50	—
„ **flore pleno.** Dicht gefülltblühend, goldgelb, Mai—Juni	0,90	8,50	80,—
Laburnum, Goldregen.			
Adamii. R. Blütentrauben teils gelb, teils purpurrot im Mai; Blüten und Wuchs sehr häufig an einer Pflanze verschieden	1,50	13,50	—
alpinum, Alpengoldregen. Prächtiger Ziersträuch, blüht später und hat etwas größere Blütentrauben als Laburnum vulgare	1,50	13,50	—

Hydrangea paniculata grandiflora

Lonicera tatarica

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Laburnum (Fortsetzung).			
Battandieri, Neuheit. Wunderbare Neueinführung mit schönen, dreiteiligen, großen, graugrünen Blättern. Dieselben bilden einen herrlichen Hintergrund zu den großen Trauben goldgelber Blumen. Winterhart. Höchste Auszeichnungen	4,—	—	—
vulgare, gemeiner Goldregen. **R. S.** Im zeitigen Frühjahr mit unzähligen, hängenden, hellgelben Blütentrauben besetzt, Mai—Juni	0,65	6,—	—
„ **Vossii.** Sehr schöne Sorte mit langen, goldgelben Blütentrauben	1,75	15,—	—
Lespedeza, Buschklee. **St.**			
Sieboldii (Desmodium). Mittelhoher Strauch, Blätter fein gefiedert, Zweige überhängend, Blütentrauben purpurrot, August—Oktober	1,50	13,50	—
Ligustrum, Rainweide. **S. H.** Siehe auch Heckenpflanzen S. 81.			
coriaceum (japonicum rotundifolium). **St.** Interessante Form mit glänzenden, dunkelgrünen, lederartigen Blättern. Schwachwüchsig, immergrün. Mit Ballen	1,50	—	—
ovalifolium aureo-elegantissimum. Blätter breit, leuchtend goldgelb gerandet; etwas frostempfindlich	0,85	8,—	—
Regelianum. Strauch breitwachsend und reichblühend; sehr geeignet für Unterholz	0,60	5,50	—
Liriodendron, Tulpenbaum.			
tulipifera. R. Baumartig, eigenartig geformte und lebhaft grüne Blätter, gelbe Herbstfärbung, Blüte grünlichgelb, Juli—August, tulpenförmig	5—6	—	—
Liquidambar, Amberbaum.			
styraciflua. Laubabwerfend, mit korkig geflügelten Trieben und sattgrünen Blättern. Wunderbare, tiefrote Herbstfärbung und mit den ganzen Winter über hängenbleibenden Früchten	1,50	—	—
Lonicera, Heckenkirsche. **R.**			
Albertii. Zierlicher, schmalblättriger Strauch. Wuchs niederliegend, Belaubung graugrün mit rosafarbenen Blüten und rötlich-braunen Beeren	0,70	6,50	—
coerulea. H. S. Starkwachsend, blaugrüne, lederartige Blätter, Blüte gelb, April bis Mai, Früchte schwarzblau	0,60	5,50	—
Ledebourii. S. Mittelstarkwachsend, mit glänzenden, dunkelgrünen Blättern und rotgelben Blüten, Mai—Juli. Frucht schwärzlichrot	0,60	5,50	—
nitida, Freilandmyrte. **H. St.** Kleiner, immergrüner, myrtenähnlicher Strauch zur Einfassung; Felsenpflanze	0,85	8,—	—
pileata. H. St. S. Zierlich breitwachsend, immergrün, winterhart. Früchte durchscheinend violett	0,60	5,50	—
„ **yunnanensis. H. St. S.** Immergrüner, niedriger Strauch, eine Art zwischen nitida und pileata, jedoch härter wie diese Sorte	0,80	7,50	—
tatarica. B. H. S. Starkwüchsig, Blüte hellrosa bis weiß, Früchte lebhaft rot	0,55	5,—	45,—
„ **alba.** Starkwachsend, weißblühend im Frühjahr	0,60	5,50	50,—
xylosteum. B. H. S. Blüte weißlichgelb im Mai. Frucht rot, Strauch wächst mittelstark, Zweige überhängend; guter Schattenstrauch	0,55	5,—	45,—

Malus Scheideckeri

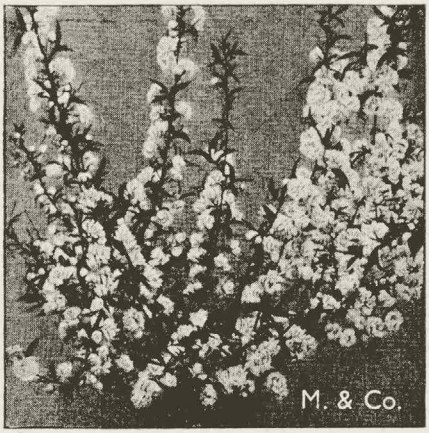
	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Lycium, Bocksdorn.			
europaeum, gemeiner Bocksdorn. **H. R.** Zweige überhängend, dornig, vorzüglich für Hecken und Böschungen, verträgt trockene Böden	0,55	5,—	45,–
Magnolia. Siehe Seite 85.			
Mahoberberis, Bastardberberitze.			
Neubertii ilicifolia. Bildet schöne, runde Büsche mit mahonienähnlicher, stachelig gezähnter Belaubung. Immergrün . . . . . Mit Ballen	3,50	—	—
Mahonia (Mahonie). **B. H. R. St. S.**			
aquifolium. Bekannter Strauch mit großen, glänzenden Blättern, die sich im Winter schön rot färben, Blüte gelb, Früchte blau. Heckenpflanze siehe Seite 83.	0,60—0,90	5,50—8	50—70
„ **Vicarii.** Immergrün, mit zierlichen, fein verteilten Blättern. Mit Ballen .	3,50	—	—
japonica. Strauch immergrün, wächst 1—2 m hoch, Blätter dick, lederartig, gefiedert, bis 30 cm lang, oberseits hellgrün, Mittelrippe gelb. Blüte gelb, Früchte groß und bläulich gefärbt	Preis auf Anfrage!		
Malus, Zieräpfel. **B.**			
Eleyi. Mit wunderbarem, schönem, rotem Austrieb, Blüte weinrot, Früchte im Herbst purpurrot	1,25	11,—	—
floribunda. Im Aufblühen lebhaft rot, später rosa, Zweige überhängend, Früchte erbsengroß, gelblichgrün	1,25	11,—	—
„ **atrosanguinea.** Blätter und Blüten purpurkarmin, Früchte blutrot, sehr reichblühend	1,25	11,—	—
Scheideckeri. Wunderbarer Zierstrauch mit weißen, zartrötlich überhauchten, großen und gefüllten Blüten. Mai—Juni	1,25	11,—	—

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Morus, Maulbeerbaum. **R.**			
alba, weiße Maulbeere. Baum wächst bis 12 m hoch mit großen, meist gelappten Blättern. Das Laub dient als Futter für Seidenraupen	0,60	5,50	50,—
Muehlenbeckia, Mühlenbeckie. **St.**			
nana. Am Boden liegende, ausläufertreibende, polsterbildende, immergrüne Pflanze, bevorzugt sandigen, etwas anmoorigen Boden	0,65	6,—	55,—
Myrica, Wachsmyrthe. **St. R.**			
cerifera. Fast immergrüner Strauch mit glänzend dunkelgrünen Blättern, kleinen Kätzchenblüten und mit Wachs überzogenen weißen Früchten. März bis April Mit Ballen	1,—	—	—
Osmanthus. Siehe Immergrüne, Seite 85.			
Pachysandra. Siehe Immergrüne, Seite 85.			
Pernettya. Siehe Immergrüne, Seite 85.			
Perwoskia			
atriplicifolia. Silbergrauer Halbstrauch mit stark duftenden Blättern und violettblauen Blütenähren. 100 cm. Juli—September Mit Ballen	3,—	—	—
Phellodendron, Korkbaum.			
amurense. Baum 10—12 m hoch werdend, breitkronig mit korkig rauher Rinde, Blüte grüngelb im Juni	0,90—1,25	8—11	—
Philadelphus, Pfeifenstrauch, falscher Jasmin. **R.** Blüht Juni—Juli.			
Hochwachsende Sorten			
coronarius. H. S. Ziemlich starkwachsend, Zweige rötlichbraun, Blüte weiß, stark duftend	0,55	5,—	47,—
Falconeri. Strauch bis 3 m hoch werdend mit überhängender Bezweigung, Blüte reinweiß, stark duftend	0,60	5,50	50,—
Gordonianus. Starkwachsender Strauch, reinweiß, großblumig	0,65	6,—	57,—
inodorus grandiflorus. H. S. Blüte weiß, duftlos, Strauch starkwachsend und reichblühend	0,55	5,—	47,—
latifolius. Sehr starkwachsender Strauch mit großen, weißen Blüten, wenig duftend	0,60	5,50	50,—
pubescens. H. S. Strauch wird 3—5 m hoch, Blüten rahmweiß, wohlriechend und reichblühend	0,65	6,—	55,—
Zeyheri. Starkwachsend, großblättrig und großblumig, Blüten reinweiß, Mitte Juni, sehr wohlriechend	0,65	6,—	57,—
Mittelhochwachsende Sorten			
Lemoinei Belle Etoile. Strauch blüht sehr reichlich, Blüten sehr groß, einfach, rahmweiß mit purpurrosa Mitte	0,70	6,50	60,—
„ **Virginal.** Wuchs mittelstark, große, reinweiß gefüllte Blüten, duftend. Sehr reichblühender, prachtvoller Jasmin	0,70	6,50	60,—
Niedrigbleibende Sorten			
coronarius aureus. Schöne, goldgelbe Belaubung	0,70	6,50	60,—
Lemoinei Bouquet blanc. Bis 1,50 m hoch werdend, sehr reichblühend, reinweiß, stark gefüllt	0,65	6,—	57,—
„ **Dame blanche. H.** Aufrechtwachsend, mittelhoch, Blüten rahmweiß. Prachtvolle Sorte	0,65	6,—	57,—
„ **erectus. H.** Aufrechtwachsend, Blüte weiß, wohlriechend; für Zierhecken geeignet	0,65	6,—	57,—
„ **Girandole.** Blumen sehr groß, dichtgefüllt, milchweiß. Sehr schöne Sorte	0,70	6,50	60,—
„ **Manteau d'hermine. H.** Weißgefüllte Blüte, reichblühend, duftend, bis 1 m hoch werdend	0,65	6,—	57,—
Physocarpus, Blasenspiere.			
opulifolius (Spiraea opulifolia). S. Guter Deckstrauch, starkwachsend, mit weißen Blüten	0,55	5,—	47,—
„ **luteus.** Wie obige, aber mit gelben Blättern	0,60	5,50	50,—
Pieris, Bergandromeda. **St.**			
Forrestii. Andromedaähnlicher, immergrüner Strauch mit leuchtend karminroten Blättern Mit Ballen	3,—	—	—
Populus, Pappel. **B. R.**			
alba nivea, Silberpappel. Blätter unterseits silbrigweiß, Baum starkwachsend und widerstandsfähig, Rinde weißgrau	0,65	6,—	55,—
„ **pyramidalis (alba Bolleana),** Pyramiden-Silberpappel. Wuchs streng pyramidal, Blätter tief eingeschnitten, unterseits weißfilzig, oberseits dunkelgrün. Siehe Seite 74.			
angulata cordata robusta. Baum hochaufrechtwachsend mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. Zweige kantig und etwas rötlich	0,80	7,—	—
balsamifera, Balsampappel. Schön belaubter Baum, Blätter groß, wohlriechend, Zweige klebrig	0,80	7,—	—

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Populus (Fortsetzung)			
berolinensis, Lorbeerpappel. Baum gesund, aufrecht- und raschwachsend, sehr widerstandsfähig, Belaubung hellgrün. Siehe Seite 74.			
canadensis, kanadische Pappel. Sehr starkwüchsig, gesund belaubt, guter Straßenbaum, auch für Schutzpflanzung	0,55	5,—	45,—
nigra pyramidalis (nigra fastigiata), italienische Pyramidenpappel. Sehr schön pyramidalwachsender Baum, vorzüglich geeignet zu Schutz- und Heckenpflanzungen, Alleen usw. Siehe Seite 74.			
Simonii, Birkenpappel. Sehr früh austreibende Pappel mit weißem Stamm und von malerischem Wuchs	0,90	8,—	—
tremula, Zitterpappel. Bekannter, hoher Baum mit lockerer Krone, dessen Blätter beim leisesten Winde lebhaft flattern	0,90	8,—	—
Wilsonii. Hochwachsender Baum mit pyramidaler Krone, Blätter herzförmig, dunkelblaugrün, unterseits weißlich. Blattstiele rötlich; auffallend schöne Pappel	2,—	18,—	—
Potentilla, Fünffingerstrauch.			
Farreri. Niedriger, buschiger Strauch mit zierlicher Belaubung, blüht goldgelb und ununterbrochen von Juni bis Herbst	0,75	7,—	67,—
„ **prostrata. St.** Niedriger Felsenstrauch, blüht goldgelb und ununterbrochen von Juni bis in den späten Herbst	1,—	9,—	80,—
Friedrichsenii. Blüten lichtgelb von Mai—September, Belaubung hellgrün, Wuchs ziemlich stark	0,65	6,—	55,—
fruticosa. Buschiger, bis 1½ m hoch werdender Strauch mit goldgelben Blüten, Mai—September. Belaubung graugrün	0,55	5,—	45,—
„ **mandschurica. St.** Kriechend, bis 50 cm hoch werdend, Blüte reinweiß, Blätter graugrün, Zweige braunrot	0,80	7,50	70,—
Prunus, Kirsche, Pflaume.			
avium plena, gefülltblühende Süßkirsche. Ein herrlicher Zierbaum mit schneeweißer Blütenpracht im Mai	1,50	13,50	—
cerasifera (myrobalana). B. Starkwüchsiger Strauch; auch für Hecken und Vogelschutz geeignet	0,55	5,—	45,—
„ **Pissardii,** Blutpflaume. **B.** Dunkelrotes Holz und tiefdunkelrote Blätter, Blüten weiß	1—1,20	8—11	—
„ „ **nigra. B.** Eine Verbesserung der vorigen Form, mit glänzend schwarzpurpurn gefärbten Blättern, Blüte leicht lilarosa	1—1,20	8—11	—
glandulosa alba plena (Prunus sinensis alba plena). Ein sehr feinzweigiger Strauch, Blüten weiß gefüllt; sehr reichblühend, Mai	1,20	11,—	—
incisa Moerheimii. Sehr frühblühend, mit großen, rosa Blumen. Die Zweige hängen zierlich über	2,50	—	—
japonica rosea pendula. Zweige schirmartig hängend, Blüte rosarot, sehr wirkungsvoll	2,—	18,—	—
laurocerasus. Siehe Immergrüne, Seite 85.			
mahaleb, Weichselkirsche. Baumartig und bekannt durch sein wohlriechendes Holz sowie Blüten und Blätter. Blüte weiß im April—Mai, Früchte klein, schwarzrot	0,55	5,—	45,—
padus, gemeine Traubenkirsche. Baumartiger Strauch, im Mai mit langen, weißen, stark duftenden Blütentrauben bedeckt. Gedeiht in jedem Boden und in jeder Lage	0,60	5,50	50,—

Mahonia japonica

Blühende Philadelphusgruppe



Prunus sinensis alba plena

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Prunus (Fortsetzung)			
serotina, spätblühende Traubenkirsche. Blätter lorbeerähnlich, glänzend dunkelgrün, weiße Blütentrauben, Mai-Juni. Gedeiht vorzüglich im Sandboden	0,60	5,50	50,—
serrulata Hisakura, japanische Blütenkirsche. Mit großen, halbgefüllten, rosafarbenen Blüten; eine Zierde für jeden Garten	1,35	12,—	110,—
„ **Shidare - Sakura,** japanische Nelkenkirsche. Blüte schön zartrosa, April—Mai, dicht gefüllt, Zweige zierlich überhängend	1,50	14,—	—
„ **thibetica, Neuheit.** Herrlicher, baumartiger Strauch mit goldbrauner Rinde. Diese blättert ab und zeigt die innere, polierte, tief mahagoni-rote Rinde	2,25	—	—
spinosa, Schlehdorn. **B. H.** Dichtzweigiger, dorniger Strauch, Blüten weiß, April—Mai, Frucht schwarzblau bereift. Für Vogelschutzanlagen, Böschungen und Schutzhecken	0,65	6,—	55,—
triloba plena, Mandelbäumchen. Rosafarbene, dichtgefüllte Blüten, April—Mai. Starker Rückschnitt nach der Blüte erforderlich . . . . . I. Wahl, extra stark	0,75 1,—	7,— 9,—	65,— 85,—
virginiana, virginische Traubenkirsche. Hoher Strauch mit glänzendgrünen Blättern und weißen Blüten, Mai—Juni	0,60	5,50	50,—
Ptelea, Lederblume. **R.**			
trifoliata. B. Hoher Strauch mit auffallender Belaubung, Blätter dreizählig, blüht im Juni grünlichweiß	0,60	5,50	50,—
Pterocarya, Flügelnuß.			
fraxinifolia (Pt. caucasica). Breit- und hochwachsend mit prachtvoll gefiederten Blättern. Blüten im Mai	2,25	20,—	—
Pyracantha (Crataegus pyracantha), Feuerdorn.			
coccinea. St. Ein sehr schöner, immergrüner, bedornter Strauch. Blüte weiß, doldentraubig, Früchte erscheinen zahlreich feuerrot im Herbst. Mit Topfballen	1,10—1,60	10—14,50	—
„ **Lalandii. St.** Eine üppig aufrechtwachsende Form, die außerordentlich reichlich blüht. Früchte größer und hellorangerot. Mit Topfballen 40—60 cm 60—80 „ extra stark	1,65 2,— 3—4	15,— 18,— 27—36	— — —
Rogersiana aurantiaca. St. Eine Form, die besonders schöne, orangefarbene bis goldgelbe Früchte bringt. Mit Ballen	2,50	22,50	—
Quercus, Eiche.			
cerris, Zerreiche. Baum kräftigwachsend, von gedrungenem Aufbau und etwas sperriger Krone und tief gebuchteten, dunkelgrünen Blättern	1,70	15,—	—
coccinea, Scharlacheiche. Baum ziemlich starkwachsend, Blätter lang, lebhaft grün mit auffallend scharlachroter Herbstfärbung	2,20	20,—	—
palustris, Sumpfeiche. Mit kleinen, tief eingeschnittenen Blättern, die sich im Herbst lebhaft rot färben	1—1,50	9—13	—
pedunculata (robur), Stieleiche. Mit gestielten Früchten und sitzenden Blättern. Die bekannte heimische Eiche unserer Wälder	0,90	8,50	80,—
„ **Concordia,** Goldeiche. Herrliche Eiche mit vollständig goldgelben Blättern	7—11	—	—
„ **fastigiata,** Pyramideneiche. Eine sehr schöne Einzelpflanze, bildet schmale Säulen, für monumentale und landschaftliche Anlagen gleich wertvoll	5—20	—	—
rubra, amerikanische Roteiche. **R.** Die großen, spitzgelappten Blätter färben sich im Herbst schön rot	1 –2	9—18	—

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Rhamnus, Faulbaum. **R.**			
cathartica, gemeiner Wegedorn. **B. S.** Mit ovalen, dunkelgrünen Blättern, Beeren erbsengroß, schwarz	0,55	5,—	45,—
frangula, gemeiner Faulbaum. **B. S.** Blätter länglich-oval, Beeren violettschwarz, Rinde weiß punktiert; auch für Schatten und fruchtbare Lagen	0,55	5,—	45,—
Rhododendron. Siehe Immergrüne, Seite 86.			
Rhodotypus, Scheinkerrie. **S.**			
kerrioides. Schöner, bis 2 m hoch werdender Strauch mit dunkelgrüner Belaubung und großen, schneeweißen Blüten im Mai	0,65	6,—	—
Rhus, Essigbaum.			
cotinus, Perückenstrauch. Prachtvoll wirkender Zierstrauch, auffallend durch die großen, federartigen Fruchtrispen und durch die gelbrote Herbstfärbung	1,25	11,—	—
„ **foliis atripurpureis.** Wie die vorhergehende Sorte, jedoch mit leuchtend dunkelroten Blättern und schönen, roten Blütenständen	2,—	—	—
glabra. Sehr schön belaubter Strauch mit etwas hängenden, fiederteiligen Blättern und schöner Herbstfärbung	1,40	13,—	—
typhina, Hirschkolbenbaum. **R.** Baumartiges Gehölz, mit roten Blütenkolben und großen, gefiederten Blättern mit wunderbarer Herbstfärbung	1,35	12,—	—
„ **laciniata.** Strauch mit sehr hübsch, farnwedelartig zerschlitzten Blättern und schöner Herbstfärbung. Eine neuere Form	1,50	13,50	—
Ribes, Johannisbeere, Stachelbeere. **R. St.**			
alpinum, Alpen-Johannisbeere. Kleiner Strauch mit kleinen Blättern und grünlichweißen Traubenblüten, April—Mai. Siehe auch Heckenpflanzen. Seite 82.	0,65	6,—	55,—
aureum, Goldtraube. Mit gelben Blüten, in überhängenden Trauben, April bis Mai	0,55	5,—	47,—
floridum. S. Blüht reichblühend in gelbweißen Trauben, April—Mai	0,60	5,50	—
Gordonianum. Sehr hübscher, starkwachsender Zierstrauch, blüht im Mai in 6—9 cm langen, duftenden, orangefarbenen Trauben	0,70	6,50	—
sanguineum. Sehr schöner Frühjahrsblüher mit roten, hängenden Blütentrauben und graugrüner Belaubung	0,60	5,50	52,—
„ **atrorubens.** Form mit noch dunkleren roten Blüten, schönste Sorte	0,75	7,—	65,—
Robinia, Akazie. **R.**			
hispida, rotblühende Akazie. Kleiner Baum, blüht in rosaroten Trauben, Juni—September	1,20	—	—
neomexicana. B. Starkwüchsiger Baum, mit frischgrünem Laub, blüht in rosaroten Trauben von Juni—September	1,50	—	—
pseudacacia, gemeine Akazie. **B.** Blüht weiß im Mai—Juni und gedeiht noch sehr gut auf leichten, trockenen Böden	0,65	6,—	55,—
Rubus, Himbeere, Brombeere. **B. R.**			
odoratus, wohlriechender Himbeerstrauch. **S.** Blätter groß, hellgrün, Blüte groß, karminrot. Guter Schattenstrauch	0,70	6,50	—
phoenicolasius, japanische Weinbeere. Blätter dunkelgrün, Blüte hellrosa; die roten Früchte sind eßbar	0,60	5,50	—
Salix, Weide. **Zierweiden**			
alba argentea, Doppelsilberweide. Starker, feinzweigiger Baum	0,65	6,—	55,—
„ **vitellina pendula,** Trauerdotterweide. Siehe Seite 76.			
incana (rosmarinifolia). Sehr zierliche, gelbe, senkrecht überhängende Bezweigung mit schmalen, silbrigen Blättern	0,65	6,—	—
purpurea, Purpurweide mit purpurnen Zweigen, später olivgrau	0,60	5,50	50,—
repens argentea, Silberkriechweide. **B.** Ein sehr schöner, kriechender Strauch mit silbrigen Blättern	0,70	6,50	—
Kätzchenweiden			
caprea, Sal- oder Palmweide. **B. R.** Mittelhoch bis baumartig wachsend mit großen, silbriggrauen Kätzchen. Hervorragende Bienenweide	0,70	6,50	62,—
„ **mas,** echte Salweide. **B.** Schönste aller Kätzchenweiden	0,85—1,25	7—11	—
daphnoides, Reifweide. **B.** Zweige blau bereift, starkwachsend	0,60	5,50	50,—
„ **ruberrima,** rotholzige Kätzchenweide. **B.**	0,65	6,—	55,—
Smithiana (männlich). **B.** Eine der schönsten Kätzchenweiden. Die Kätzchen sind sehr groß und prachtvoll rötlich überhaucht	0,65	6,—	55,—
Sambucus, Holunder. **R.**			
canadensis, kanadischer Holunder. **S.** Starkwüchsig, Blätter glänzend hellgrün, blüht rahmweiß in großen, flachen Scheindolden. Beeren rot, später schwarz	0,65	6,—	55,—
„ **maxima.** Starkwüchsige Form mit auffallend großen Blütendolden, prachtvolle Sorte	0,90	8,50	—
nigra, gemeiner Holunder. **S.** Blüht im Juni—Juli in starkduftenden, weißen Blütendolden, Beeren schwarz	0,55	5,—	47,—
„ **argenteo-marginata.** Mit schönen, weißgerandeten Blättern	0,60	5,50	50,—
„ **laciniata.** Zierliche, feingeschlitzte Belaubung	0,60	5,50	50,—
„ **lutea.** Mit lebhaft goldgelber Belaubung	0,60	5,50	50,—
racemosa, Traubenholunder. **R. S.** Blüht im April—Mai und bringt nachher schöne, zierende, rote Beeren	0,55	5,—	47,—
„ **plumosa aurea.** Mit prächtiger, goldgelber, geschlitztblättriger Belaubung	1,50	13,50	—

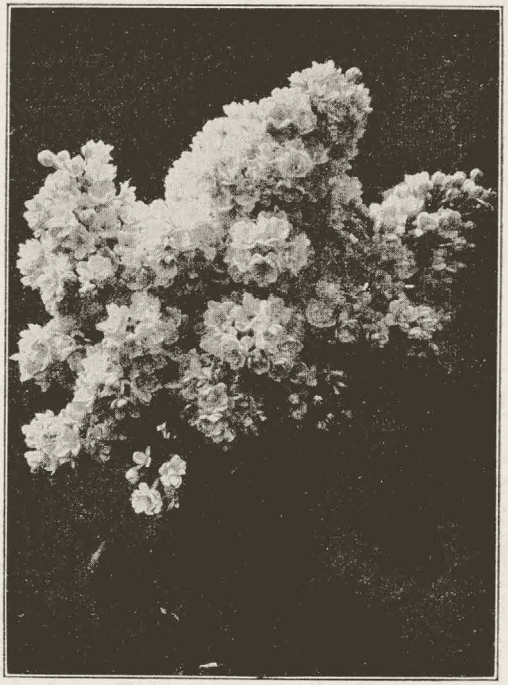
Rhus typhina laciniata

Sambucus racemosa plumosa aurea

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Sophora, Schnurbaum.			
japonica, Sophore. Grünzweigiger Baum, Blätter dunkelgrün und zierlich gefiedert, im August gelblich-weißblühend. Siehe Seite 75.			
Sorbaria, Fiederspiere.			
sorbifolia (Spiraea sorbifolia). B. S. Hat hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub und aufrechte, weiße Blütenstände	0,70	6,—	—
Sorbus, Eberesche, Mehlbeere.			
aria. Blätter länglich, oberseits dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Blüte weiß in Dolden im Mai, Früchte scharlachrot	1,50—2	13—18	—
„ **lutescens.** Die jungen Blätter sind weiß, die älteren weißgrau gefärbt, Wuchs pyramidal	1,50—2	13—18	—
aucuparia. S. Bekannte Eberesche mit korallenroten Früchten	0,90	8,50	80,—
Spartium, Binsenginster.			
junceum. Binsenartig verzweigter Strauch mit wenig schmalen Blättern, duftende, goldgelbe Blüten im Juni—September; für sonnige Lagen geeignet	0,90	8,50	—
Spiraea, Spierstrauch.			
albiflora (Sp. callosa alba). H. St. Sehr niedrigbleibende Art mit weißen Dolden, Juli—August	0,60	5,50	50,—
arguta. H. Bekannter, zeitiger Frühjahrsblüher, schmale Blätter, Blüten reinweiß	0,85	8,—	—
ariaefolia. Siehe Holodiscus.			
Billardii. Blüht lebhaft rosa Juli—August, Strauch starkwachsend	0,60	5,50	50,—
bullata (Sp. crispifolia). H. R. St. Dicht gedrungen wachsender Strauch, eignet sich auch gut für Steingärten und niedrige Einfassungen, Blüten karminrot	0,55	5,—	—
Douglasii. Blüht in schönen, roten Rispen, sehr schöner Sommerblüher; in allen Lagen gedeihend	0,60	5,50	50,—
fontenaysiensis. Ziemlich starkwachsender Strauch, reichblühend in weißen Blütenständen. Juli—August	0,60	5,50	—
grossulariaefolia vera. St. Ausgebreitet wachsender, niedriger Strauch mit blaugrau bereiften Blättern und in kleinen, vielblumigen Dolden erscheinenden Blüten. Juni	0,90	8,—	—
prunifolia plena. Zierlicher Spierstrauch mit weißgefüllten Blüten im zeitigen Frühjahr	0,80	7,—	—
pumila Anthony Waterer. H. R. St. Zwergiger Strauch, Blüten karminrot in Dolden, blüht den ganzen Sommer; auch für Zierhecken sehr geeignet	0,55	5,—	47,—
„ **crispa. R. St.** Eine Abart von vorheriger, jedoch kleiner im Wuchs	0,60	5,50	50,—
„ **Froebelii. H.** Später Sommerblüher, mit dunkelroten Rispen; vorzüglich für Hecken und Massenanpflanzung	0,55	5,—	45,—
sorbifolia. Siehe Sorbaria, oben.			
Thunbergii. R. Frühjahrsblüher mit zierlicher, hellgrüner Belaubung und kleinen, weißen Blüten	0,75	7,—	—
tomentosa. Mittelhoher Strauch mit rosenroten Blütenrispen, Juli—August	0,60	5,50	—
Vanhouttei. H. R. S. Strauch dichtzweigig, überhängend, bis zu 2 m hoch werdend, im Frühjahr übersät mit weißen Blüten. Auch zu Hecken geeignet	0,65	6,—	55,—

Spiraea arguta

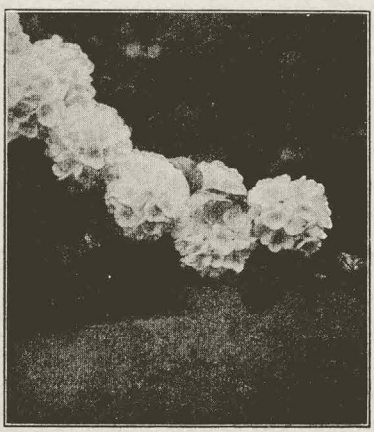
	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Staphylea, Pimpernuß.			
colchica. Aufrechtwachsender Strauch, mit glänzendgrünen Blättern; Blüten reinweiß in langen Rispen	1,10	10,—	—
Stephanandra, Kranzspiere. **R.**			
incisa (flexuosa). Sehr zierlicher, feintriebiger Strauch, Blüten traubenförmig, weiß, im Juni	0,70	6,50	—
Stranvaesia, Stranvaesie.			
Davidiana. Buschiger, immergrüner Strauch mit kräftigen Zweigen, Blätter länglich, ganzrandig, Blüte weiß, Mai—Juni, in hängenden Dolden. Früchte karminrot	2,50	—	—
„ **undulata.** Ähnlich der vorhergehenden, jedoch von niederliegendem Wuchs. Mai—Juni	2,50	—	—
Symphoricarpus, Schneebeere, **B. R.**			
orbiculatus, rundblättrige Schneebeere. **H. S.** Bis 1,50 m hoher Strauch, mit blaßrosa Blumen und dunkelroten Beeren. Der Strauch hat eine sehr schöne Herbstfärbung	0,60	5,50	50,—
„ **aureo-variegatus,** buntblättrige Korallenbeere. Mittelhochwachsend mit gelbgerandeten Blättern	0,70	6,50	—
racemosus, gemeine Schneebeere. **H. S.** Vorzüglicher Schattenstrauch, bis zu 2 m hoch, bringt kleine, rötliche Blüten und ziert im Winter durch die großen, weißen Beeren; gute Bienennährpflanze	0,60	5,50	50,—
Syringa, Flieder.			
chinensis, chinesischer Flieder. **R.** Hochwachsend, zierliche Bezweigung und Belaubung, außerordentlich reichblühend, violettpurpur im Mai—Juni	1,75	16,—	—
emodi, Emodi-Flieder. **R.** Große, dunkelgrüne Blätter, blüht im Juni in hellila, kurzen, dichten Blütenrispen	1,40	12,—	—
Josikaea, ungarischer Flieder. Belaubung lanzettlich, dunkelgrün, blüht im Juni dunkelviolett	1,40	12,—	—
persica, persischer Flieder. Mittelstark, sparrig wachsender Strauch mit zierlicher, frischgrüner Belaubung und rosafarbenen, lockeren Blütenrispen im Mai	1,75	16,—	—
reflexa. B. R. Mit überhängenden, langen, rötlichen Blütentrauben, Juni—Juli, Strauch bis 3 m hoch wachsend; gute Bienenpflanze	1,40	12,—	—
vulgaris, gewöhnlicher Flieder. **H. R.** Mit lilafarbenen Blütenrispen, Mai—Juni	0,60	5,50	—



Syringa Mad. Lemoine

Syringa (Fortsetzung)	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Einfach blühend:			
Andenken an L. Späth. Prachtvolle, dunkelpurpurrote Sorte, große Rispen			
Charles X. Lilarot, bekannter Treibflieder			
Florina Stepmann. Weiß, besonders großblumig			
Marie Legraye. Dichte, reinweiße Blütenrispen, auch vorzüglich zum Treiben			
Réaumur. Blüte groß, rötlichlila, Rispen breit verzweigt			
Ruhm von Horstenstein. Blüten groß, Farbe rot, später in zartlila übergehend			
Sinai. Rosa, auch vorzüglich für Treiberei			
Gefüllt blühend:			
Anthony Buchner. Rosalila in großen Rispen			
Charles Joly. In großen, schmalen Rispen dunkelrotblühend, sonst ähnlich der Sorte Andenken an L. Späth			
Mad. Abel Chatenay. Blüte milchweiß in mittelgroßer, dichter Rispe			
Mad. Casimir Périer. Große Rispen mit reinweißen Blüten, guter Treibflieder			
Mad. Lemoine. Blüte prächtig reinweiß, in großen, dichten Rispen, gute Treibsorte			
Michel Buchner. Blüte groß, von unregelmäßiger Form, Knospe blaßlila, im Aufblühen rötlich, stark gefüllt			
Président Grévy. Sehr große, breite Rispen, lilarosa			
Princesse Clementine. Blumen groß, weißgefüllt . . . . . I. Wahl	1,60	14,50	—
extra starke	2—3	18—27	—
Tamarix, Tamariske.			
germanica, deutsche Tamariske. Blaugrüne, feine Belaubung, blaßrote Blüten, Juli—August	0,60	5,50	50,—
odessana. Belaubung blaugrün, sehr zierlich, leicht überhängend. Blüht reichlich, zartrosa, Juli-August	0,60	5,50	50,—
parviflora (tetrandra purpurea). Hat dunkelbraunrote Zweige, Blüte rosa, April-Mai	0,60	5,50	50,—
pentandra (T. hispida aestivalis). Prachtvoller, zierlicher Strauch mit grauer Belaubung, reichblühend mit lebhaft karminroten Blütenrispen, Juli—August	0,60	5,50	50,—
Teucrium. Siehe Stauden, Seite 109.			

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Tilia, Linde. **B.**			
euchlora, Krimlinde. **R.** Baum mit glänzend dunkelgrünem Laub, sehr widerstandsfähig gegen Rauch und Staub, Blüte Mitte Juli	1,80	17,—	160,—
grandifolia (T. platyphyllos), Sommerlinde. Hoher Baum mit breiten, eiförmigen, grünen Blättern, Blütezeit Ende Juni	1,25	11,—	100,—
intermedia (T. vulgaris), holländische Linde. **B.** Großblättrig, bildet schöne, regelmäßige, pyramidale Kronen, gesund und widerstandsfähig. Reichblühende Bienenlinde	1,80	17,—	160,—
parvifolia (T. cordata), kleinblättrige oder Steinlinde, Winterlinde. **H. B.** Bekannte, reichblühende, einheimische Linde, beste Bienenlinde. Baum mittelstarkwachsend und winterhart. Für Anpflanzung von Hecken auch sehr zu empfehlen	1,80	17,—	160,—
tomentosa, echte ungarische Silberlinde. **R.** Sehr schöner Alleebaum mit hochkugeliger Krone. Blätter unterseits weißfilzig, Blüte Juli	1,80	17,—	160,—
Ulex, Stechginster. **R.**			
europaeus. Immergrüner, dorniger Strauch mit ginsterartigen, gelben Blüten, April—Juni, liebt durchlässigen Boden und warme, sonnige Lage; frostempfindlich	1,20	11,—	—
Ulmus, Ulme, Rüster. **R.**			
campestris, Feldulme. **H.** Zeichnet sich besonders durch ihre korkige Rinde aus; sehr gute Heckenpflanze, auch für Halbschatten geeignet	0,90	8,50	—
„ **Louis van Houtte,** Goldrüster. Mit schöner, gelber Belaubung	1,50—2,—	—	—
foliacea Wheatleyi. Baut sich streng pyramidal auf, Blätter leicht gekräuselt, glänzendgrün.			
„ **Wredei,** Goldpyramidenulme. Schwachpyramidalwachsend mit intensiv goldgelb gefärbten Blättern. Siehe Seite 75.			
scabra fastigiata, Pyramidenulme. Blätter etwas gekräuselt und anliegend; für Pyramiden und Hochstämme. Siehe Seite 75.			
Viburnum, Schneeball.			
Burkwoodii, Neuheit. Eine der schönsten, immergrünen Viburnumsorten von lockerem, sparrigem Wuchs und oberseits glänzend grünen, unterseits grauen Blättern. Die rosaweisen Blüten erscheinen an den Triebenden und haben einen angenehmen Duft. Mit Ballen	2,50	—	—
Carlesii. R. St. Niedriger, sehr schöner Strauch, winterhart, bringt Anfang Mai breite, reinweiße, feinduftende Blüten. Mit Ballen	3—4	28—36	—
Davidii. Gedrungen wachsender, 1 m hoher, immergrüner Strauch, Blätter dunkelgrün, Blüten weißlich im Juni, Früchte blau, eine seltene Art. Mit Topfballen	3,30	30,—	—
dentatum. S. Strauch wird bis 5 m hoch, Blätter scharf gezähnt, hellgrün, weiße Blüten, Juni—Juli, Beeren schwarz	0,90	8,50	—
fragrans. Die duftenden Blüten erscheinen bereits vor dem Laubaustrieb, Strauch starkwachsend	1,75	16,—	—
lantana. R. S. Großblättrig, graugrün, Blüten weiß, Mai-Juni, Beeren korallenrot, starkwachsender Strauch	0,60	5,50	—
lentago. Mit glänzendgrüner Belaubung. Die großen, weißen Blütendolden sind flach gewölbt, Frucht blauschwarz	1,10	—	—
opulus, gemeiner Schneeball. **H. S.** Rahmweiße Blüten in Dolden im Mai—Juni, Früchte rot	0,65	6,—	—
„ **nanum. St.** Eine Form des gewöhnlichen Schneeballs, wird jedoch nur etwa 30 cm hoch	0,80	—	—
„ **sterile,** bekannter, weißgefüllter Schneeball	0,70	6,50	60,—
rhytidophyllum. R. Bis 4 m hoch werdender, immergrüner Strauch, Blätter bis 20 cm groß, länglich, unterseits braunfilzig, Frucht rotbraun bis schwarzglänzend . . Mit Ballen	2,20—2,75	20—24	—
tomentosum. R. Breitrundlicher Strauch, im Frühsommer überreich mit schneeweißen Blütenbällen bedeckt, die sich lange halten. Früchte korallenrot, vollreif blauschwarz	2,—	18,—	—
„ **sterile,** echter, gefüllter, japanischer Schneeball. Strauch schwachwachsend, breit überhängend, im Mai—Juni voll m. reinweißen Blüten bedeckt	3,—	27,—	—



Viburnum tomentosum sterile

Weigelien, siehe Diervilla.

Niedrigbleibende Ziersträucher

für den Stein- und Heidegarten

(Sortenbeschreibung unter Ziersträucher)

Acer palmatum atropurpureum
„ „ dissectum atropurpureum
„ „ „ rubrifolium
„ „ „ viride
Berberis candidula
„ callianthа
„ Caroli hoanghensis
„ Darwinii
„ Gagnepainii
„ „ hybrida
„ Hookeri
„ Julianae
„ linearifolia
„ stenophylla
„ „ Irwinii
„ Thunbergii atropurpurea
„ verruculosa
„ Wilsonae
Betula alba nana
Ceanothus americanus
„ hybridus Gloire de Versailles
Cotoneaster adpressa
„ congesta
„ conspicua
„ „ nana
„ horizontalis
„ humifusa
„ Little Gem
„ microphylla
„ „ thymifolia
„ praecox
„ prostrata
Cytisus Beanii
„ hirsutus
„ kewensis
„ nigricans
„ purpureus
Dabeocia polifolia
„ „ alba
Daphne cneorum
„ mezereum
„ „ alba
Deutzia gracilis
„ Lemoinei
Diervilla Eva Rathke
Erica in Sorten
Evonymus myrtifolia
„ nana Koopmannii
„ radicans
„ „ argenteo-variegata
„ vegeta
Genista praecox
„ sagittalis
„ scoparia Andreanus
„ „ Butterfly
„ „ Daisy Hill
„ „ Dallimorei
„ „ Dorothy Walpole
„ „ Firefly
„ „ Mayfly
„ tinctoria
„ „ flore pleno
Hedera conglomerata
„ „ erecta
Hypericum calycinum
„ Moserianum
Jasminum nudiflorum
Ligustrum coriaceum (japonicum rotundifolium)
Lonicera nitida
„ pileata
Muehlenbeckia nana
Myrica cerifera
Pieris Forrestii
Potentilla Farreri prostrata
„ Friedrichsenii
Pyracantha coccinea Lalandii
„ Rogersiana aurantiaca
Spiraea pumila Anthony Waterer
„ grossulariaefolia vera
Stephanandra incisa
Viburnum Carlesii
„ Davidii
„ opulus nanum

Gehölze mit zierenden Früchten

Amelanchier in Sorten
Berberis in Sorten
Callicarpa Giraldiana
Chaenomeles (Cydonia)
Chionanthus virginica
Colutea arborescens
Cotoneaster in Sorten
Cornus in Sorten
Crataegus in Sorten
Daphne mezereum
„ „ alba
Elaeagnus edulis
Evonymus in Sorten
Hippophaë rhamnoides
Ilex in Sorten
Ligustrum in Sorten
Lonicera in Sorten
Mahonia aquifolium
Malus in Sorten
Morus alba
Pernettya in Sorten
Prunus in Sorten
Rhus in Sorten
Rosa rugosa, rubiginosa
Rubus in Sorten
Sambucus in Sorten
Sorbus in Sorten
Symphoricarpus in Sorten
Vaccinium in Sorten
Viburnum in Sorten

Schöne, buntlaubige Gehölze

Acer negundo in Sorten
„ palmatum in Sorten
Berberis Thunbergii atropurpurea
„ vulgaris atropurpurea
Cornus alba argenteo-marginata
„ „ elegans
„ „ Gouchaultii
„ „ Spaethii
Corylus avellana aurea
„ maxima atropurpurea
Diervilla Kosteriana variegata
Elaeagnus angustifolia
„ argentea
Evonymus radicans argenteo-variegata
Fagus silvatica atropurpurea macrophylla
Ligustrum ovalifolium aureo-elegantissimum
Malus Eleyi
„ floribunda
„ „ atrosanguinea
Populus alba nivea
„ „ pyramidalis
Prunus cerasifera Pissardii nigra
Quercus pedunculata Concordia
Sambucus nigra lutea
„ racemosa plumosa aurea
Sorbus aria lutescens
Symphoricarpus orbiculatus aureo-variegatus
Tamarix in Sorten
Ulmus foliacea Wredei

Gehölze mit schöner Herbstfärbung

Acer ginnala
„ palmatum in Sorten
Amelanchier in Sorten
Azalea mollis Hybriden
„ pontica „
Berberis in Sorten
Callicarpa Giraldiana
Cercidiphyllum japonicum
Clethra alnifolia
Cornus in Sorten
Cotoneaster in Sorten
Crataegus in Sorten
Evonymus in Sorten
Mahonia aquifolium
Quercus coccinea
„ palustris
„ rubra
Rhus cotinus
„ glabra
„ typhina laciniata
Vaccinium in Sorten
Viburnum Carlesii
„ lentago
„ opulus

Zierbäume

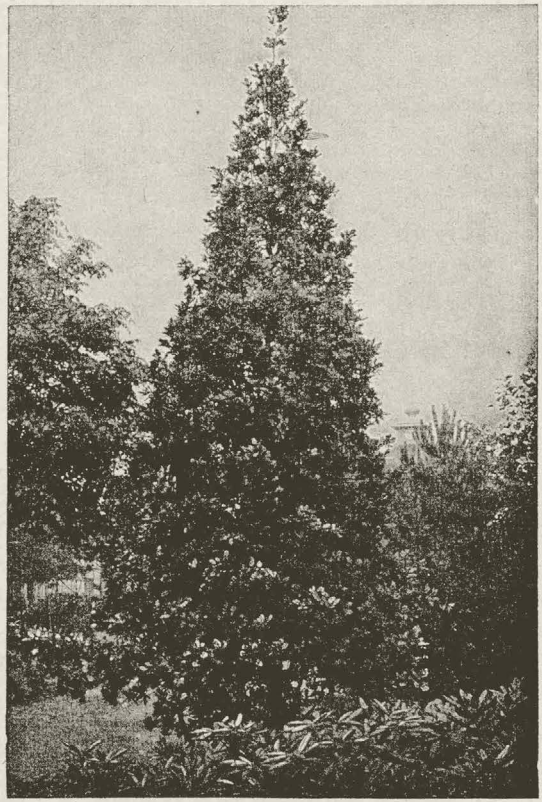
Pyramiden — Halbstämme — Hochstämme

Wo die Sortenbeschreibung fehlt, ist diese unter Ziersträuchern zu finden.

Der 10-Stück-Preis liegt 10% unter dem 1-Stück-Preis und beginnt bei Abnahme von 10 Stück einer Sorte und Form

	Pyramiden 1 St. RM.	Halbst. 1 St. RM.	Hochst. 1 St. RM.
Acer negundo argenteo-variegatum, weißbunte Belaubung	1,70	2,50	3,—
negundo fol. aureo-marginatum. Blätter mit dunkelgelber Randfärbung	1,70	2,50	3,—
„ **odessanum**, leuchtend goldgelbe Belaubung	1,70	2,50	3,—
platanoides Drummondii. Die graugrünen Blätter sind breit schneeweiß gerandet	—	—	3—4,—
pseudoplatanus Leopoldii. Mit weißgescheckten Blättern, beim Austrieb besonders schön durch kupfrige Tönung	—	3,—	3,50—4,—
„ **Worléei.** Schöner Zierbaum mit prächtiggelber Belaubung, beim Austrieb bronzefarben	2,50	3,—	3,50—4,—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	—	—	4—5,—
Betula alba atropurpurea, Blutbirke. Mit Ballen	4—6	5—6	6—8,—
alba fastigiata, Pyramidenbirke. Mit Ballen	6—8	—	—
„ **laciniata**, Hängebirke. Mit tiefeingeschnittenen Blättern	6—8	—	—
Caragana arborescens Lorbergii. Sehr zierliche, federartige Belaubung, 120—140 cm Stammhöhe	—	3,—	—
Carpinus betulus pyramidalis, Pyramiden-Weiß- oder Hainbuche. Veredelte Form, bildet dichte, aufrechtwachsende Pyramiden 250—300 cm	6—7	—	—
300—350 „	8—9	—	—
Solitärbäume	10—15		
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum	—	—	6,—
Cornus alba elegans. Die schönste, weißbunte Form	—	2,75	
alba Gouchaultii. Gelbbunt	—	2,75	
„ **Spaethii.** Blätter gelb gerandet	—	3,—	
Cotoneaster horizontalis	—	2,75	—
Crataegus monogyna kermesina plena, gefülltblühender Rotdorn	1,50	1,80	2,50—3,—
Fagus silvatica atropurpurea macrophylla, veredelte Blutbuche. Mit sehr großen, tiefschwarz gefärbten Blättern. Mit Ballen 150—200 cm	6—7	8—15	10—20
200—250 „	7—8		
250—300 „	9—10		
300—350 „	15—20		
silvatica purpurea, Sämlingsblutbuche. Blätter dunkelrot, im Spätsommer braunrot. Mit Ballen 150—200 cm	3,—	—	—
200—250 „	4,—	—	—
250—300 „	6,—	—	—
Forsythia, Goldglöckchen, in Sorten	—	2,75	—
Genista, Ginster, in Sorten	—	6,50	—
Hydrangea paniculata grandiflora, Gartenhortensie 80—100 cm	—	2,25	—
100—120 „	—	2,75	—
Laburnum Vossii, Goldregen	—	2,75	4—5
vulgare, gemeiner Goldregen	—	2,50	3—4
Ligustrum aureo-elegantissimum. Goldgelbe Belaubung	—	2,75	—
Liriodendron, Tulpenbaum	4—5	—	9—10
Malus Eleyi, **floribunda**, „ **atrosanguinea**	1,75	2,25	3,—

		Pyramiden 1 St. RM.	Halbst. 1 St. RM.	Hochst. 1 St. RM.
Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel		3,75—5,—	—	—
		1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
berolinensis, Lorbeerpappel	200—250 cm	2,—	18,—	160,—
	250—300 „	2,50	23,50	220,—
nigra pyramidalis, Pyramidenpappel				
	150—200 „	1,50	13,50	120,—
	200—250 „	2,—	18,—	160,—
	250—300 „	2,65	25,50	240,—
	300—350 „	4,25	40,—	380,—



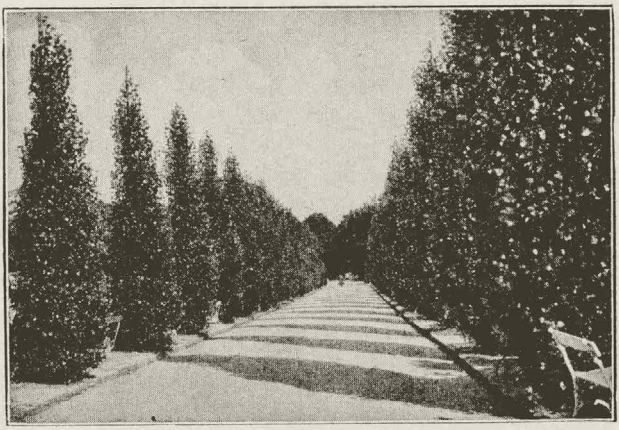
Pyramideneiche

		Pyramiden 1 St. RM.	Halbst. 1 St. RM.	Hochst. 1 St. RM.
Prunus avium plena, gefülltblühende Süßkirsche		—	2,25	—
cerasifera Pissardii nigra, schwarzrotblättrige Kirschpflaume		1,25	2,25	3,—
fruticosa, Kugelkirsche. Bildet dicht verzweigte, runde Kronen, mit glänzend grünen Blättern		—	—	3,—
serrulata Hisakura, japanische Blütenkirsche		1,25	2,50	3—4
„ **Shidare-Sakura,** japanische Nelkenkirsche		1,25	2,50	3—4
triloba plena, Mandelbäumchen	80—100 cm	—	2,25	—
	100—120 „	—	2,50	4—4,50
Quercus pedunculata fastigiata, Pyramideneiche. Mit Ballen		7—20	—	—

		Pyramiden 1 St. RM.	Halbst. 1 St. RM.	Hochst. 1 St. RM.
Robinia hispida, rotblühende Akazie		—	4,—	—
Sophora japonica, Schnurbaum		—	—	5—6
Syringa persica, persischer Flieder		—	3,—	—
vulgaris in veredelten Sorten, siehe Seite 68.	80—100 cm	—	2,—	—
	100—125 „	—	2,50	—
	125—150 „	—	3,—	6—8

Halbstamm von Syringa Mad. Lemoine

Ulmus foliacea Wredei, Goldpyramidenulme	100—125 cm	2,20	3,—	3—4
	125—150 „	3,30	—	—
	150—175 „	4,—	—	—
scabra fastigiata, Pyramidenulme		3,—	—	3—4
Viburnum opulus sterile, weißgefüllter Schneeball	100—120 cm	—	2,40	—
	120—140 „	—	2,80	—



Populus nigra pyramidalis, Pyramidenpappel

Trauerbäume

	Pyramiden 1 St. RM.	Halbst. 1 St. RM.	Hochst. 1 St. RM.
Betula verrucosa tristis, feinzweigige Hängebirke. Mit Ballen	4,50—6,—	6—8	7—10
verrucosa Youngii. Fein- und dichtbezweigte, scharfhängende Trauerbirke. Mit Ballen	4,50—6,—	6—8	7—10
Caragana arborescens pendula, Trauererbsenbaum. Wächst langsam, Zweige senkrecht überhängend	—	3,—	4—5
Fagus silvatica pendula, grünblättrige Hängebuche. Unregelmäßig wachsend; ein sehr wirkungsvoller Baum. Mit Ballen	—	8—12	10—15
silvatica atropurpurea pendula, Trauerblutbuche. Sehr zierend. Mit Ballen	8—15	—	15—30
Fraxinus excelsior pendula, Trauereesche. Wird vielfach zur Beschattung von Sitzplätzen verwandt	—	—	3—4
Malus Exzellenz Thiel, Trauerapfel. Zeigt sich im Mai mit prächtigen, zartrosafarbenen Blüten, Frucht rotbackig	—	2,75	3—4
Ökonomierat Echtermeyer. Laub im Austrieb rot, Blüte karminpurpur, Früchte dunkelbraunrot	—	2,75	3—4
pendula Elise Rathke. Starkhängender Trauerapfel mit großen Früchten	—	—	3—4
Prunus japonica rosea pendula. Zweige schirmartig hängend, Blüte rosarot	2,—	2,75	3—4
serrulata Shidare-Sakura, Hängekirsche. Zweige zierlich überhängend, Blüten zartrosa, dichtgefüllt	—	2,75	3,50
subhirtella pendula, japanische Frühlingshängekirsche. Fein und dicht verzweigt mit unendlich vielen, weißrosa Blüten. April—Mai	2,50	—	4,—
Salix alba vitellina pendula, Trauergoldweide. Die schönste Trauerweide, deren dünne Zweige schon bei den jungen Bäumen bis zur Erde herabhängen.			

Bezweigte Stämme	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.			
ca. 250—300 cm	2,50	22,50	—	—	—	2,80—5,—
„ 300—350 „	3,—	27,—	—			

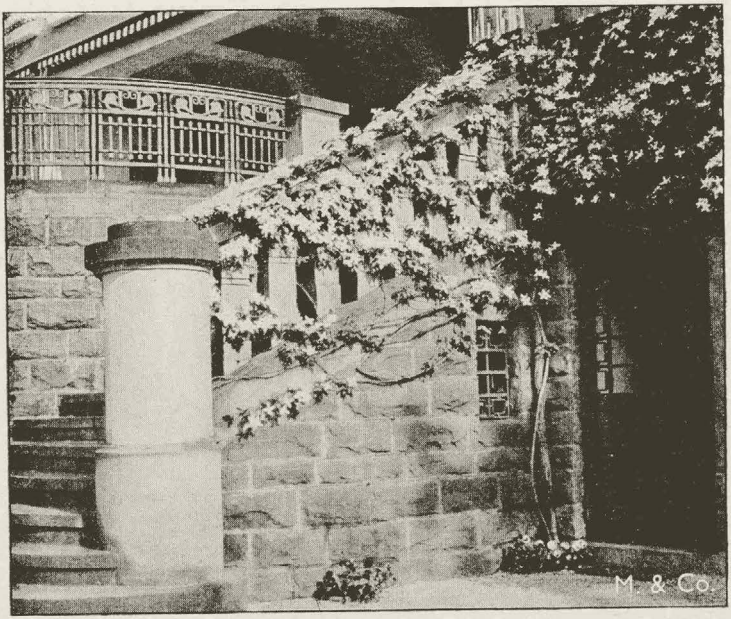
caprea pendula, Trauerpalmweide. Baum bildet kleine Krone mit stark hängenden, reich mit Kätzchen besetzten Zweigen	—	—	—
purpurea pendula, Trauerpurpurweide. Schwachwachsend, lange, feine Bezweigung	—	—	6,—
Sorbus aucuparia pendula, Trauereberesche. Mit lang herabhängenden Zweigen	—	—	4,—
Ulmus scabra horizontalis. Mit schirmartig herabhängenden Zweigen; sehr malerisch wachsender Baum	—	—	4,—
scabra pendula, Trauerulme. Hat große, gerippte Blätter, senkrecht hängende, kräftige Zweige; eignet sich vorzüglich zur Bildung von Lauben	—	—	4,—

Fagus silvatica pendula

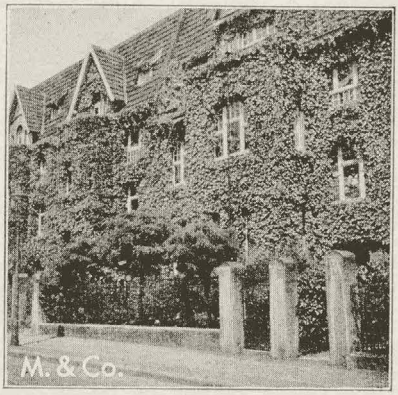
Schlingpflanzen

für das freie Land

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Actinidia arguta, Strahlengriffel. Hochschlingend, die Blüten erscheinen im Juli in weißer Farbe	2,—	18,—	—
Akebia quinata, japanischer Schlingstrauch. Mit bräunlich-violetten Blüten, Blätter fünfteilig	2,—	18,—	—
Ampelopsis. Siehe Parthenocissus, Seite 78.			
Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde. Eine schöne Schlingpflanze mit sehr großen Blättern, mehrere Meter hoch werdend; gedeiht auch im Schatten. I. Wahl	2,25	20,—	—
extra Wahl	2,75	25,—	—
Campsis (Bignonia), Jasmintrompete.			
grandiflora. Blüten glockenförmig, groß, orangerot; für warme Hauswände und Mauern geeignet	3,—	27,—	—
radicans, amerikanische Jasmintrompete. Blüten scharlachrot, Blätter unterseits meist behaart, sehr üppig wachsend	2,50	23,—	—
Clematis, Waldrebe.			
Großblumige Hybriden, in weißen, blauen und roten Sorten, mit Topfballen	1,60	14,50	—
Jackmannii. Dunkelblau; bekannte, reichblühende Sorte	1,60	14,50	—
montana grandiflora. Mit sehr großen, reinweißen Blüten	1,40	13,—	—
„ **rubens.** Sehr reichblühende Form, rein rosafarbene, sternförmige Blüte, starkwachsend	1,40	13,—	—
paniculata. Schnellwachsende Sorte mit frischgrüner, dichter Belaubung, kleinen, weißen Blüten, stark duftend; wertvoller Herbstblüher	1,60	14,50	—
vitalba, gemeine Waldrebe. Blüten klein, weiß, Juli—September, starkwüchsig	0,90	8,—	75,—
viticella. Kleinblumig, blau, starkwüchsig, Juli bis Herbst	1,50	13,50	120,—
Glycine chinensis. Siehe Wistaria, Seite 78.			
Hedera, Efeu.			
helix, kleinblättriger Efeu. Mit Ballen 40—60 cm	Preise auf Anfrage!		
60—80 „			
80—100 „			
hibernica, großblättriger Efeu 40—60 „			
60—80 „			
80—100 „			



Clematis montana grandiflora



Haus mit Parthenocissus Veitchii (Ampelopsis Veitchii) berankt

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Hydrangea petiolaris (H. scandens), Kletterhortensie. Zur Berankung von Mauerwerk sehr zu empfehlen, wächst allerdings in den ersten Jahren langsam	2,—	18,—	—
Lonicera, Geißblatt, Jelängerjelieber.			
Brownii fuchsioides. Eine der schönsten Sorten, starkwachsend. Blüten rot bis kupfergelb, Mai—August	2,—	18,—	—
„ **punicea.** Granatrot, schwachwachsend, Mai—August	2,—	18,—	—
caprifolium. Blüten gelblichweiß, duftend, im Juni	1,50	13,50	120,—
Henryi. Immergrün, kräftig wachsend, Blüten gelbrot, Juni—Juli	2,—	18,—	—
sempervirens, immergrünes Geißblatt. Blüten gelb bis scharlachrot, Mai—August	1,80	16,—	—
Parthenocissus *(Ampelopsis).*			
Engelmannii. Blätter frischgrün, schöne, selbstklimmende Art mit roter Herbstfärbung. I. Wahl	0,60	5,50	50,—
extra Wahl	0,75	6,75	60,—
quinquefolia, gewöhnlicher wilder Wein. Mit prachtvoller, roter Herbstfärbung 3—5 Ranken	0,45	4,—	36,—
5—8 „	0,60	5,50	50,—
8—12 „	0,80	7,50	70,—
radicantissima (muralis). Schöner, starkwüchsiger Selbstklimmer mit prachtvoller Herbstfärbung	0,65	6,—	—
Veitchii, schönster Selbstklimmer. Bekleidet sehr schnell Mauern und Hauswände mit etwas rötlichen, flach an den Wänden anliegenden Blättern; auffallend schöne Herbstfärbung . I. Wahl	0,60	5,50	50,—
extra Wahl	0,75	7,—	65,—
„ **gigantea (robusta).** Starkwachsende, großblättrige Form mit schöner, grüner Belaubung, die sich im Herbst schön hellrot färbt. Mit Topfballen I. Wahl	0,70	6,50	60,—
extra Wahl	0,80	7,50	70,—
Polygonum, Knöterich.			
Aubertii. Eine sehr starkwachsende Art, die im Sommer und Herbst reichlich weiße Blüten bringt	1,20	11,—	100,—
baldschuanicum. Wie vorige, mit rötlich-weißen Blütenrispen, Juli bis Herbst	1,20	11,—	100,—
Wistaria *(Glycine).*			
chinensis. Bekannte prächtige Schlingpflanze mit gefiederten Blättern und langen, blauen Blütentrauben, Mai—Juni . . . I. Wahl	2,25	20,—	—
extra Wahl	2,75	25,—	—

Allee- und Parkbäume

	Stamm-umfang ca. cm	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Acer dasycarpum. Siehe Acer saccharinum.				
platanoides, Spitzahorn	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
„ **globosum,** Kugelahorn	8—10	3,—	27,—	—
	10—12	3,50	32,—	—
	12—14	4,25	38,—	—
„ **Reitenbachii.** Blattaustrieb rötlichbraun, später schwärzlichpurpur	8—10	3,—	27,50	—
„ **Schwedleri,** Blutahorn	10—12	4,—	36,—	—
	12—14	4,80	45,—	—
pseudoplatanus, Bergahorn	8—10	1,80	16,50	—
	10—12	2,50	22,50	—
	12—14	3,—	27,—	—
saccharinum, Silberahorn	10—12	2,70	25,—	—
	12—14	3,50	32,—	—
„ **pyramidale (dasycarpum).** Wuchs pyramidal, Zweige anliegend	8—10	3,10	29,—	—
	10—12	4,—	38,—	—
„ **Wieri laciniatum.** Blätter zierlich geschlitzt, unterseits silberweiß, Zweige stark überhängend	8—10	3,10	29,—	—
	10—12	4,40	42,—	—
Aesculus, Kastanie.				
carnea (A. rubicunda), rotblühende Kastanie	8—10	4,—	36,—	325,—
	10—12	4,50	40,—	360,—
	12—14	5,50	50,—	475,—
hippocastanum, gemeine Roßkastanie	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
	14—16	4,50	40,—	360,—
„ **plena,** weißgefüllte Kastanie	8—10	4,—	36,—	—
	10—12	4,50	40,—	—
	12—14	5,50	50,—	—
Betula alba (verrucosa), Weißbirke	8—10	2,50	23,—	—
	10—12	3,—	28,—	—
	12—14	4,50	42,—	—
papyrifera, Papierbirke	8—10	2,75	25,—	—
Castanea vesca, eßbare Kastanie	8—10	5,50	50,—	—
	10—12	7,—	65,—	—
Corylus colurna, Baumhasel	8—10	3,50	33,—	—
	10—12	4,40	40,—	—
Crataegus Carrierei. Eine Weißdornart mit großer, glänzender Belaubung, im Herbst zierend durch die orangefarbenen Beerenfrüchte	8—10	1,80	17,—	—
	10—12	2,50	23,—	—
grignonensis. Mittelgroßer Baum mit lederartig glänzendgrüner Belaubung	8—10	2,50	23,—	—
	10—12	3,—	27,—	—
monogyna kermesina plena, gefüllt blühender Rotdorn	8—10	2,35	22,—	—
	10—12	3,—	27,—	—
Fagus silvatica, Rotbuche	8—10	5,—	45,—	—
	10—12	6,—	54,—	—
	12—14	7,—	63,—	—
Fraxinus excelsior, gemeine Esche	10—12	2,—	18,—	—
	12—14	2,50	22,50	—
	14—16	2,75	25,—	—
excelsior globosa, Kugelesche	10—12	3,60	33,—	—
	12—14	4,40	40,—	—
Gleditschia triacanthos, Christusdorn	8—10	4,50	40,—	—
	10—12	5,50	50,—	—
Laburnum Vossii, Goldregen		4—5	—	—
vulgare, gemeiner Goldregen		—	—	—
Platanus occidentalis, Platane	10—12	3,—	27,50	255,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
	14—16	4,50	40,—	360,—
Populus alba nivea, Silberpappel	8—10	2,—	—	—
	10—12	2,50	—	—
angulata cordata robusta, Riesenpappel	8—10	1,75	—	—
	10—12	2,25	—	—
	12—14	2,75	—	—
canadensis, kanadische Pappel	8—10	1,75	—	—
	10—12	2,25	—	—
	12—14	2,75	—	—
pyramidalis, italienische Pyramidenpappel	8—10	2,60	25,—	—
	10—12	3,30	31,—	—

	Stamm-umfang ca. cm	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Quercus pedunculata (robur), Stieleiche, deutsche Eiche	8—10	3,50	—	—
	10—12	4,50	—	—
	12—14	6,—	—	—
rubra, amerikanische oder Roteiche	8—10	3,50	—	—
	10—12	4,50	—	—
	12—14	6,—	—	—
Robinia pseudacacia, gemeine Akazie	8—10	2,75	26,—	—
	10—12	3,25	30,—	—
	12—14	3,75	—	—
„ **Bessoniana**, starkwüchsige Kugelakazie	8—10	—	—	—
	10—12	—	—	—
umbraculifera (R. inermis), echte Kugelakazie	8—10	—	—	—
	10—12	—	—	—
Sorbus aria lutescens, Mehlbeere	10—12	3,—	—	—
	12—14	3,60	—	—
aucuparia, heimische Eberesche, Vogelbeere	8—10	1,80	16,50	—
	10—12	2,50	22,50	—
	12—14	3,—	27,—	—
„ **moravica**, großfrüchtige, eßbare Eberesche	8—10	2,50	22,50	—
	10—12	3,—	27,50	—
	12—14	3,60	33,—	—
suecica (S. scandica), schwedische Mehlbeere	8—10	2,25	20,—	—
	10—12	3,—	27,—	—
	12—14	3,75	34,—	—
Tilia, Linde.				
euchlora, Krimlinde	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	4,80	45,—	400,—
	14—16	5,50	50,—	450,—
grandifolia (T. platyphyllos), großblättrige Linde	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
	14—16	4,25	40,—	360,—
intermedia (T. vulgaris), holländische Linde	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	4,80	45,—	400,—
	14—16	5,30	50,—	450,—
parvifolia (T. cordata), kleinbl. oder Steinlinde, Winterlinde	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	4,80	45,—	400,—
tomentosa, ungarische Silberlinde	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	4,80	45,—	400,—
	14—16	5,30	50,—	—

Gehölze für Hecken und Einfassungen

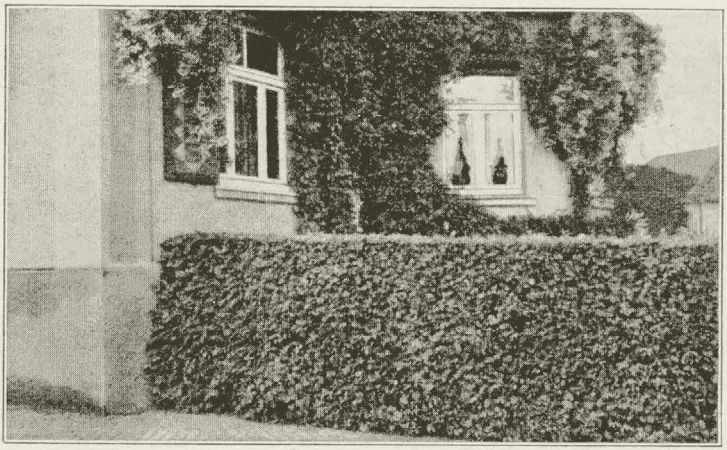
Laubhölzer

		Höhe ca. cm	100 St. RM.	1000 St. RM.
Acer campestre, Feldahorn	3jährig verpflanzt	65—100	15,—	130,—
	3 „ „	100—140	20,—	180,—
I. Qualität, mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand, gut verzweigt und geschnitten, gerade gezogen		80—100	70,—	630,—
		100—125	85,—	765,—
		125—150	100,—	900,—
		150—175	125,—	—
Berberis Thunbergii	Verpflanzte Büsche	40—60	55,—	500,—
	„ „	60—80	60,—	540,—
„ **atropurpurea**, Laub den ganzen Sommer über lebhaft bronzerot. Eine hervorragende Heckenpflanze		40—60	50,—	470,—
		60—80	70,—	650,—
Carpinus betulus, Hainbuche	3jährig verpflanzt	40—65	11,—	90,—
	3 „ „	65—100	18,—	160,—
I. Qualität, mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand, gut verzweigt und geschnitten, gerade gezogen		100—125	120,—	1100,—
		125—150	150,—	—
		150—175	190,—	—

Preise über größere Höhen auf Anfrage! Mit Ballen 25% teurer!

Chaenomeles, siehe Cydonia.

Cornus mas, Kornelkirsche	Verpflanzte Büsche	60—80	70,—	—
	„ „	80—100	80,—	—
	„ „	100—125	95,—	—
Cotoneaster Simonsii. Halbimmergrün, Beeren korallenrot; gute Heckenpflanze	Verpflanzte Büsche	60—80	50,—	—
	„ „	80—100	60,—	—



Hainbuchenhecke

		Höhe ca. cm	100 St. RM.	1000 St. RM.
Crataegus monogyna, Weißdorn	1jährige Sämlinge	30—60	2,50	19,—
	2jährig verpflanzt 4—6 mm		4,—	35,—
	3 „ „ 6—9 „		6,—	52,—
	4 „ „ 9—12 „		8,50	75,—
Cydonia japonica, japanische Quitte	3jährig verpflanzt	40—70	13,—	110,—
	Verpflanzte Büsche	50—70	50,—	475,—
Deutzia Lemoinei compacta. Niedriger Wuchs, reichblühend, reinweiß	Büsche	40—60	50,—	—
Fagus silvatica, Rotbuche	3jährig verpflanzt	50—80	12,—	100,—
I. Qualität, mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand, gut verzweigt		80—100	90,—	850,—
und geschnitten, gerade gezogen		100—125	—	—
Preise über größere Höhen auf Anfrage! Mit Ballen 25% teurer!		125—150	—	—
Fagus silvatica purpurea, Sämlingsblutbuche. Mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand		125—150	240,—	—
		150—175	280,—	—
		175—200	330,—	—
Forsythien in Sorten. Bilden schöne Blütenhecken!	Verpflanzte Büsche	80—125	65,—	—
Ligustrum ibolense, winterharter Zwergliguster. Besonders für niedrige Hecken geeignet. Im Herbst nehmen die Blätter eine rotbraune Färbung an	Verpflanzte Büsche	20—30	33,—	—
	„ „	30—40	40,—	—
	„ „	40—60	45,—	—
ovalifolium, großblättriger, immergrüner Liguster. 2jährig gut bewurzelt	2—4 Triebe	30—50	7,50	65,—
2 „ „ „	2—4 „	50—80	10,—	90,—
3 „ „ „	5—8 „	50—80	16,—	140,—
Büsche aus weitem Stand,	5—8 Triebe	50—80	17,—	150,—
	8—12 „	80—100	—	—
	8—12 „	100—125	—	—
	12—20 „	80—100	—	—
	12—20 „	100—125	—	—
Ligustrum vulgare, gewöhnlicher Liguster. 2jährig gut bewurzelt	2—4 Triebe	30—50	7,50	65,—
2 „ „ „	2—4 „	50—80	11,—	100,—
3 „ „ „	5—8 „	50—80	18,—	170,—
Büsche aus weitem Stand	5—8 Triebe	50—80	20,—	190,—
	8—12 „	80—100	Preise auf Anfrage	
	8—12 „	100—125		
	12—20 „	80—100		
	12—20 „	100—125		
„ **atrivirens,** sehr wertvoller und winterharter Heckenliguster. Laub im Sommer tiefdunkelgrün, im Winter dunkelpurpur. 2jährig gut bewurzelt	2—4 Triebe	30—50	11,—	100,—
2 „ „ „	2—4 „	50—80	15,—	135,—
3jährige Büsche	5—8 „	50—80	22,—	200,—
Büsche aus weitem Stand	8—12 Triebe	40—60	Preise auf Anfrage	
	8—12 „	60—80		
	8—12 „	80—100		
	10—12 „	80—100		

		Höhe ca. cm	100 St. RM.	1000 St. RM.
Lonicera, Heckenkirsche. In verschiedenen Sorten, eignet sich besonders für höhere Hecken.	Verpflanzte Büsche	80—100	45,—	400,—
	„ „	100—125	50,—	450,—
Philadelphus Lemoinei erectus. Für Zierhecken sehr geeignet, Blüte weiß, wohlriechend	Büsche	60—80	45,—	—
	„	80—100	50,—	—
			10 St. RM.	100 St. RM.
Populus nigra pyramidalis, Pyramidenpappel. Vorzüglich für hohe Schutzpflanzung und Hecken. Mehrm. verpflanzt, bis unten voll garniert		150—200	13,50	120,—
		200—250	18,—	160,—
		250—300	25,50	240,—
		300—350	40,—	380,—
			100 St. RM.	1000 St. RM.
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere . . .	3jährig verpflanzt . 3—5 Triebe	40—60	35,—	—
	Verpflanzte Büsche 5—8 „	40—60	55,—	—
	„ „ 8—12 „	40—60	60,—	—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose. Bringt undurchdringliche Hecken, Laub duftend	1jährige Sämlinge	30—50	4,—	35,—
	2jährig verpflanzt	40—60	6,—	50,—
	Mehrm. verpflanzt	60—100	35,—	300,—
Rosa rugosa, japanische Apfel- oder Hagebuttenrose . .	2jährig verpflanzt .	40—60	13,—	107,—
	Verpflanzte Büsche	40—60	45,—	—
	„ „	60—80	50,—	—
Spiraea pumila Anthony Waterer. Für niedrige Zierhecken besonders geeignet, blüht karminrot fast den ganzen Sommer hindurch	Verpflanzte Büsche	30—40	48,—	440,—
„ **Froebelii.** Mit dunkelroten Rispen.	Verpflanzte Büsche	60—80	40,—	—
	„ „	80—100	50,—	—
Vanhouttei. Weißer Frühjahrsblüher	Verpflanzte Büsche	80—120	60,—	540,—
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere.	Verpflanzte Büsche	60—80	48,—	450,—
	„ „	80—100	52,—	480,—
Tilia, Linde. Klein- und großblättrige		100—125	83,—	—
		125—150	120,—	—
		150—175	150,—	—
		175—200	180,—	—

Immergrüne Heckenpflanzen

Berberis buxifolia nana

Für niedrige Einfassungen

Höhe ca. cm	100 St. RM.	1000 St. RM.
15—20	35,—	320,—
20—30	45,—	420,—

Buxus arborescens

Geschnittene, dunkelgrüne Heckenware, Ia Qualität . . . . . Mit Ballen

Breite	Höhe ca. cm	
15—20	20—25	Preise auf Anfrage
20—25	25—30	
20—25	30—35	
20—25	35—40	

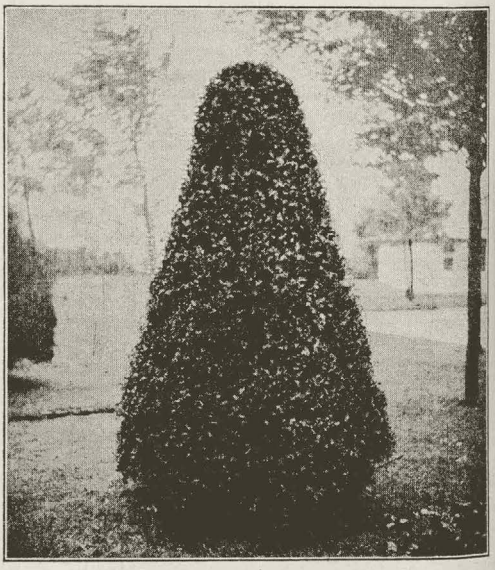
Chamaecyparis Laws. Alumii

Säulenförmige, stahlblau gefärbte Art

Mit Ballen	40—60	Preise auf Anfrage
„ „	60—80	

Ilex aquifolium, Stechpalme und andere grünblättrige Sorten

Mit Ballen	60—80	Preise auf Anfrage
„ „	80—100	



Ilex aquifolium-Pyramide

		Höhe ca. cm	10 St. RM.	100 St. RM.	1000 St. RM.
Lonicera pileata. Immergrün, für niedrige Zierhecken sehr geeignet.	Büsche	25—40	5,—	45,—	—
Mahonia aquifolium, Mahonie	4jährig verpflanzt	20—40	—	12,—	100,—
	Verpflanzte Büsche, ohne Ballen	40—50	—	55,—	—
Picea excelsa, Rottanne	Mit Ballen	60—80	10,—	80,—	—
	„ „	80—100	13,50	120,—	—
	„ „	100—125	18,—	160,—	—
	„ „	125—150	22,—	200,—	—

Pinus montana, s. Koniferen, Seite 95.

Prunus laurocerasus Herbergii, Kirschlorbeer.

Mit Ballen	40—50	18,—	—
„ „	50—60	20,—	—
„ „	60—70	26,—	—

Taxus baccata, Eibe. Wertvolle Heckenpflanze.

Mit Ballen, Ia Ware	30—40
„ „ „ „	40—50
„ „ „ „	50—60
„ „ „ „	60—70
„ „ „ „	70—80
„ „ „ „	80—90
„ „ „ „	90—100

Preise auf Anfrage

Teucrium chamaedrys, s. Seite 109.

Thuja occidentalis, Lebensbaum.

Ohne Ballen, aus weitem Stand, mehrm. verpflanzt	40—60	—	30,—	—
„ „	60—80	—	37,—	—
4jährig . „	25—50	—	11,—	95,—
Mit Ballen, Ia Ware	40—60			
„ „ „ „	60—80			
„ „ „ „	80—100			
„ „ „ „	100—125			
„ „ „ „	125—150			
„ „ „ „	150—175			
„ „ „ „	175—200			

Preise auf Anfrage

„ **columna.** Säulenform, mit dichter, auch im Winter grünbleibender Bezweigung . .

Mit Ballen	40—60
„ „	60—80
„ „	80—100
„ „	175—200
„ „	200—225
„ „	225—250

Preise auf Anfrage

Immergrüne Gehölze u. Moorbeetpflanzen

mit Erdballen

S. = für Schatten oder Unterpflanzung
St. = für Steingärten

	Höhe ca. cm	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Andromeda, Lavendelheide. **St.**				
floribunda. Immergrün, blüht in weißen Rispen, März; für Halbschatten geeignet		3—4	27—36	—
		—	—	—
japonica. Blüht im März—April in weißen Rispen; für Halbschatten geeignet	40—50	3,25	29,—	—
	50—60	3,75	34,—	—
polifolia, Rosmarinheide. Niedriger, kriechender Strauch mit rosa Blüten im Juni—August	15—20	2,—	18,—	—
Aucuba japonica, japanische Aukube. **St.**	30—40	—	—	—
Die Pflanze hat große, lederartige, gelbpunktierte Blätter	40—60	—	—	—
Azalea, Azalee. **St.** Dankbar schönblühendes Gehölz, dessen Blüte größtenteils in das Frühjahr fällt. Alle Azaleen lieben eher einen zu feuchten als zu trockenen Boden. Für die Pflanzung soll man nur sandigen oder sandiglehmigen, mit Laub-, Moor- oder Heideerde vermischten Boden verwenden. Die Pflanzen gedeihen in leichter Schattenlage besonders gut.				
japonica, japanische Azalee. In winterharten, schönsten Sorten		3,30—4	30—36	—
mollis, gelb-orange-rotblühend, Mai—Juni, vor Austrieb der Blätter .	30—40	2,—	18,—	—
	40—50	2,50	—	—
Sortenliste auf Wunsch!	50—60	3,—	—	—
„ **Hybriden,** in veredelten Sorten und schönsten Farben	30—40	2,90	27,—	—
	40—50	3,20	29,—	—
Sortenliste auf Wunsch!	50—60	3,80	35,—	—

	Höhe ca. cm	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Azalea (Fortsetzung)				
pontica, pontische Azalee. Gelbblühend, Ende Mai, fein duftend. Die Sorte wird hoch und eignet sich, da auch anspruchslos, für größere Gehölzgruppen	30—40	2,90	27,—	—
	40—50	3,20	29,—	—
	50—60	3,80	35,—	—
,, **Hybriden,** in veredelten Sorten und schönsten Farben	30—40	2,90	27,—	—
Sortenliste auf Wunsch!	40—50	3,20	29,—	—
Berberis, immergrüne Sorten. **St.** Seite 51.	50—60	3,80	35,—	—
Buxus arborescens				
Pyramiden, geschnittene, dichte, dunkelgrüne, schlanke Solitärpflanzen	60—70	3,30	30,—	—
	70—80	4,20	38,—	—
	80—90	5,—	46,—	—
	90—100	6,50	58,—	—
	100—120	—	—	—
	120—140	—	—	—
Kugeln, geschnittene, feste Kugeln	25 cm hoch und breit	2,25	20,—	—
	30 ,, ,, ,, ,,	3,—	27,50	—
	35—40 ,, ,, ,, ,,	3,60	33,—	—
	40—50 ,, ,, ,, ,,	—	—	—
	50—60 ,, ,, ,, ,,	—	—	—
	60—70 ,, ,, ,, ,,	—	—	—
Cotoneaster, immergrüne Sorten. **St.,** siehe Seite 54.				
Daboecia, Glanzheide. **St.** Siehe S. 55.				
Erica. St., siehe Seite 57.				
Evonymus. St. S., siehe Seite 58.				
Gaultheria, niederliegende Scheinbeere. **St., S.**				
procumbens. Kleiner, immergrüner, kriechender Strauch, Belaubung dunkel- bis rötlichgrün, lederartig; Beeren rot und ziemlich groß. Pflanze wächst auch im Schatten		1,30	12,—	—
Hedera, siehe Seite 60.				

Ilex, Hülse, Stechpalme.

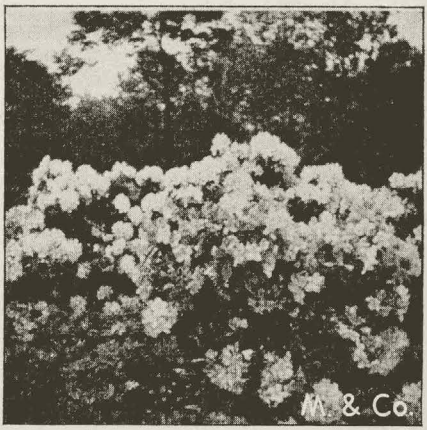
aquifolium	60—80 cm	Preise auf Anfrage
	80—100 ,,	
	100—125 ,,	
	125—150 ,,	
	150—175 ,,	
,, **argenteo-marginata.** Blätter weißgerandet	80—100 ,,	
,, **aureo-marginata.** Blätter gelbgerandet	100—125 ,,	
	125—150 ,,	
,, **J. C. van Tol**	50— 60 ,,	
,, **laurifolia** grünblättrige Sorten	60— 80 ,,	
,, **pyramidalis**	80—100 ,,	
	100—125 ,,	
crenata. St. Strauch mit kleiner, buxusähnlicher, grüner Belaubung	40—60 ,,	
	60—80 ,,	
glabra. Wertvolle Unterholzpflanze mit frischgrünen Blättern und schwarzen Früchten	40—60 ,,	
Pernyi. Strauch schwachwachsend, sehr dicht bezweigt, Blätter klein und stachelig	60—80 ,,	
	80—100 ,,	

Taxus baccata-Hecke

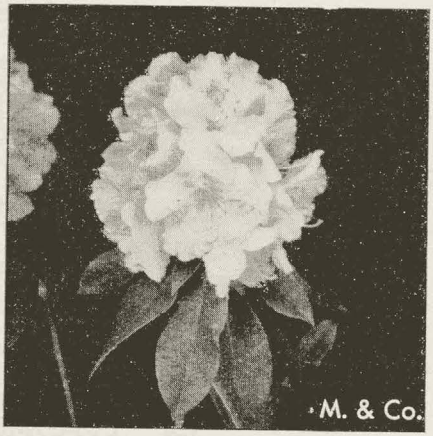
Kalmia latifolia

	Höhe ca. cm	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Kalmia, Kalmie, Lorbeerrose. **St.**				
angustifolia, schmalblättrige Kalmie. **S.** 1 m hoch werdend, blüht im Mai-Juni in karminrot., schalenförm. Dolden. Strauch immergrün	30—40	3,50—4	—	—
,, **rubra.** Mit dunkelroten Blüten, sonst wie vorige	30—40	3,50	—	—
	40—50	4,—	—	—
latifolia, breitblättrige Kalmie. **S.** Wird 1½ m hoch, Blüten in Büscheln stehend, rosa, porzellanartig, Mai-Juni. Blätter lederartig, immergrün.	30—40	3,50	—	—
	40—60	4,—	—	—
Magnolia, Magnolie. Diese Pflanze gehört zu den schönsten Frühjahrsblühern. Die großen, glockenförmigen Blumen erscheinen im April bis Mai vor der Laubentfaltung.				
Soulangeana. Blüte groß, weiß, mit rötlichem Streifen, außen rot verwaschen, starkwachsend	80—100	9,—	80,—	—
	100—125	12,—	100,—	—
	125—150	14,—	120,—	—
,, **nigra.** Großblumig, mit außen dunkelroten, innen rosa Blütenblättern	80—100	10,—	90,—	—
	100—125	13,—	120,—	—
	125—150	19,—	175,—	—
stellata, sternblütige Magnolie. Blüte weiß, duftend, Strauch wird bis 2 m hoch	60— 80	7,—	65,—	—
	80—100	9,—	87,—	—
Mahonia, siehe Seite 62.				
Muehlenbeckia, Mühlenbeckie. **St.**				
nana. Am Boden liegende, ausläufertreibende, polsterbildende, immergrüne Pflanze, bevorzugt sandigen, etwas anmoorigen Boden		—,65	6,—	—
Osmanthus, Duftblume. **St.**				
aquifolius. Strauch immergrün, wächst mäßig, buschig	60—80 cm hoch	4,40	40,—	—
Belaubung ähnelt der Stechpalme	80—100 „ „	5,80	53,—	—
armatus. Auffallend stark gezähnte, längliche Blätter von stumpf dunkelgrüner Farbe. Die wohlriechenden Blüten sind rahmweiß. September—Oktober		3,50	32,—	—
Pachysandra, Dickanthere. **St., S.**				
terminalis. Niedrigbleibende, gesunde Bodenbedeckungspflanze, hart, weißblühend. Vorzügliche Schattenpflanze		—,40	3,50	30,—
Pernettya, Torfmyrte. **St.**				
mucronata. Schöner, dichtwachsender, kleiner, immergrüner Strauch mit rötlichem Holz und myrtenähnlichem Laub, Früchte lilarot. Blütezeit Juni—Juli		3,30	30,—	—
„ **alba.** Mit weißen Beeren		3,30	30,—	—
Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer. **S.**				
Herbergii. Blätter dunkelgrün lanzettlich. Pflanze wächst buschig, ist außerordentlich hart und eignet sich vorzüglich für Unterholz — auch für Heckenpflanzung	40—50 cm hoch	2,—	18,—	—
	50—60 „ „	2,25	20,—	—
	60—70 „ „	2,90	26,—	—
rotundifolia. Rundblättrige Art, eignet sich vorzüglich zum Eintopfen	50—60 „ „	—	—	—
	60—80 „ „	—	—	—
schipkaënsis macrophylla. Blätter groß, dunkelgrün, lanzettförmig, winterhart	50—60 „ „	—	—	—
	60—80 „ „	—	—	—
,, **Reynvanii.** Wuchs kompakt, ziemlich aufrechtwachsend, Pflanze widerstandsfähig, im Frühjahr reichblühend, Blätter schmal, dunkelgrün	40—50 „ „	2,—	18,—	—
	50—60 „ „	2,25	20,—	—
	60—80 „ „	2,90	26,—	—
,, **Zabeliana.** Schmalblättrige Form, Pflanze breitwüchsig, sehr hart	50—60 „ „	2,25	20,—	—
	60—80 „ „	3,20	28,50	—

Magnolia stellata



Rhododendrongruppe



Rhododendron-Hybride Pink Pearl

Rhododendron, Alpenrose.

Die Rhododendron gehören zu unseren schönsten, immergrünen Blütensträuchern, die im Mai-Juni einen hervorragenden Blütenflor in allen Farbenschattierungen bringen, aber auch ohne Blumen mit ihrer glänzend-dunkelgrünen Belaubung jedem Garten zur Zierde gereichen.

Rhododendron verlangen einen Platz, der ihnen genügend Feuchtigkeit bietet und sie vor scharfen Winden schützt, besonders gedeihen sie gut in größeren, geschlossenen Anpflanzungen und im Halbschatten unter hochkronigen Bäumen. Zur guten Entwicklung bedürfen sie eines lockeren, mäßig feuchten Humusbodens oder mit Laub und Torf vermischten Lehmbodens; nur Ton und stark kalkhaltiger Boden sind ungeeignet. Vor der Pflanzung lockert man den Ballen der Pflanze etwas mit einem Stock und stellt dann die Pflanze ins Wasser, bis der Ballen sich vollgesaugt hat.

Hybriden. Prachtvolle Sorten in verschiedenen Farbenmischungen.

Besonders schöne Sorten, die sich auch als winterhart gezeigt haben:

1 **album elegans**, lilaweiß
1 „ **novum**, zartlila, später weiß
1 **Caractacus**, purpurkarmin
1 **Catharine van Tol**, dunkelrosa
1 **Cunningham's White**, weiß
1 **Dr. V. H. Rutgers**, leuchtend-purpurrot
1 **Everestianum**, rosa, gekräuselt
1 **fastuosum flore pleno**, gefüllt, fliederblau
2 **General Grand**, rosarot
2 **giganteum**, karminrot
1 **Ignatius Sargent**, hellkarminrot
2 **John Walter**, kirschrot
2 **Käte Waterer**, rosa mit gelblicher Zeichnung
1 **Lee's dark purple**, dunkelviolett
2 **Michael Waterer**, scharlachrot
1 **Mrs. C. S. Sargent**, dunkelkarmin-rosa
1 **Mrs. P. den Ouden**, leuchtend-karminrot
1 **Old Port**, dunkelpurpurrot
1 **Parsons's grandiflorum**, purpurrot
2 **Pink Pearl**, reinrosa
2 **Professor F. Bettex**, scharlachrot
1 **roseum elegans**, hellrot
2 **van den Broeke**, leuchtendkarminrot
2 **van der Hoop**, karminrosa

Die Rhododendron sind voll mit Knospen besetzt!

Höhe ca. cm	1 St. RM.
30—40	2,50
40—50	3,—
50—60	3,75
60—70	4,75
70—80	6,—

Preise über größere Höhen auf Anfrage!

Zeichen: 1 = sehr winterhart. 2 = bedingt hart.
Die stark gedruckten Sorten kosten 25% mehr.

Catawbiense

grandiflorum. Die meist bekannteste Sorte, die sich auszeichnet durch große Winterhärte, schönen, geschlossenen Wuchs und große, lilafarbene Blütendolden . . . . . 30—40 2,50 / 40—50 3,— / 50—60 3,75 / 60—70 4,75 / 70—80 6,—

album. Weiß-rosa angehaucht . . . . . 30—40 2,50 / 40—50 3,— / 50—60 3,75 / 60—70 4,75 / 70—80 6,—

Preise über größere Höhen auf Anfrage!

Zwerg-Rhododendron. St. Sehr geeignet für Steingärten.

ferrugineum, rosa-scharlachrot	**hirsutum**, rosa		
imbricatum, lila-blau	**praecox**, zartlila	25—30	3,—
punctatum, lilarosa	**Wilsonii**, scharlachrot . .	30—40	3,50-4,—

Sarcococca, Schleimbeere. **St.**
ruscifolia. Immergrüner Strauch, 40—50 cm hoch werdend, Blätter spitzoval, sattgrün, Blüten weiß, duftend, November—Februar, Frucht tiefrot 2,75

Skimmia, Skimmie. **St.**
japonica. Kleiner, immergrüner Strauch, Blätter glänzendgrün. Blüte weiß, Frucht korallenrot 3,30
rubella. Niedrige Art mit rötlichen Blättern und Blütenständen 3,75

Stranvaesia Davidiana, siehe Seite 68.

Vaccinium, Heidelbeere. **St.**
macrocarpum, großfrüchtige, amerikanische Moosbeere. Immergrüner, dünnzweigiger, kriechender Strauch, Blätter und Blüten klein, Beeren ca. 2 cm dick —,70

Immergrüne Pflanzen für den Stein- und Heidegarten

Andromeda in Sorten
Aucuba japonica
Azalea japonica (japanische Azaleen)
„ **mollis**
„ **pontica**
„ **rustica**
Berberis in Zwergsorten
Cotoneaster-Zwergsorten
Daboecia
Daphne in Sorten
Erica in Sorten
Evonymus in Sorten
Gaultheria
Hedera in Sorten
Hypericum calycinum
Ilex crenata
„ **Pernyi**
„ **glabra**
Lonicera nitida
„ **pileata**
Kalmien in Sorten
Mahonia aquifolium
Muehlenbeckia nana
Osmanthus aquifolius
„ **armatus**
Pachysandra terminalis
Pernettya in Sorten
Pyracantha coccinea Lalandii
Sarcococca ruscifolia
Skimmia japonica
„ **rubella**
Teucrium chamaedrys
Vaccinium macrocarpum
Veronica buxifolia
Viburnum Davidii
„ **rhytidophyllum**
Vinca in Sorten
Yucca filamentosa
Zwerg-Rhododendron in Sorten

Koniferen — Nadelhölzer

Die Koniferen nehmen in unseren Kulturen einen großen Raum ein. Durch häufiges Verpflanzen haben die Pflanzen feste Ballen und durch Schnitt und Pflege eine gute Form und Farbe. Die Koniferen werden mit Erdballen versandt und in Juteleinen eingebunden bzw. eingenäht. Diese Umhüllung braucht beim Pflanzen nicht entfernt zu werden. Pflanzzeit der Koniferen von Mitte August bis Spätherbst und im Frühjahr bis Juni

Wichtig beim Pflanzen von Koniferen!

Alle Ballenpflanzen kommen nach ihrer Ankunft trotz feuchter Verpackung infolge Verdunstung häufig stark angetrocknet an; man tauche daher den Ballen so lange ins Wasser, bis der Ballen kein Wasser mehr aufnimmt.
Die Pflanzgruben sind immer genügend tief und breit auszuheben, so daß der Wurzelballen von allen Seiten mit der Pflanzerde gut umhüllt werden kann und keine Hohlräume verbleiben. Nach der Pflanzung muß der Wurzelballen in gleicher Höhe mit der umgebenden Bodenfläche abschließen. Sehr empfehlenswert ist, besonders dem schweren Erdboden bei der Pflanzung feuchten Torfmull beizumischen. Ferner ist das Abdecken der Pflanzstelle mit verrottetem Stalldünger oder feuchtem Torfmull nach der Pflanzung zu empfehlen. Auch ist es nötig, nach der Pflanzung tüchtig anzugießen und dies bei anhaltend trockenem Wetter zu wiederholen und die Pflanzen an heißen Tagen frühmorgens und abends von oben bis unten vollständig zu überbrausen. Sehr wertvollen Pflanzen wird man auch eine leichte Beschattung gegen die Sonnenstrahlen mit weitmaschigem Sackleinen geben.

Ballentücher sind beim Pflanzen nicht abzunehmen!

St. = **Koniferen, die sich vorzüglich für Steingärten eignen**
S. = **Koniferen für Schatten oder Unterpflanzung**
R. = **Rauchharte Koniferen für Industriegegend**
H. = **Heckenpflanze**

Bei ausgesuchten Solitärpflanzen sind die nachstehenden Preise nicht maßgebend

Preise über größere Posten auf Anfrage!

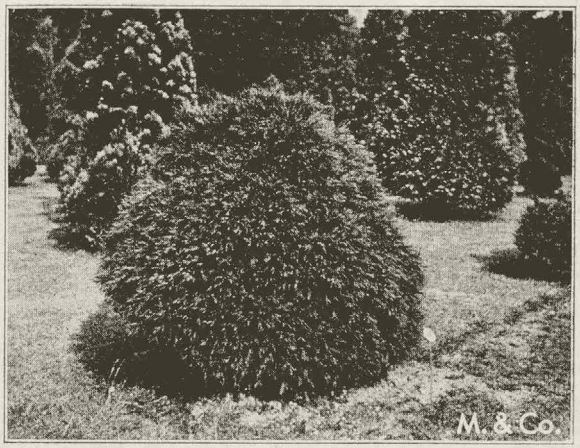
	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Abies, Weiß- oder Edeltanne.		
amabilis, Purpurtanne. Eine der schönsten, edelsten Tannen von herrlichem Bau und dunkelgrün glänzender Belaubung	40—60	4,—
	60—80	5,25
arizonica, Korktanne. Stamm mit schneeweißer, korkiger Rinde bedeckt, Benadelung sehr schön, bläulichschimmernd	40—60	5,—
	60—80	6,—
	80—100	7,50
balsamea, Balsamtanne. Wuchs kräftig, schlank pyramidal, Nadeln dunkelgrün, Knospen balsamig duftend	60—80	2,25
	100—125	3,75
	125—150	5,—
brachyphylla (A. homolepis), Nikkotanne. Prächtige Tanne, ähnlich der Abies Nordmanniana, von gesundem, pyramidalem Wuchs	60—80	3,25
	80—100	4,50
	100—125	6,50
cephalonica, griechische Weißtanne. Von pyramidalem, dichtem, starrem Wuchs, dichtstehende Zweige, dunkelgrüne, scharfstechende Benadelung	60—80	3,50
	100—125	6,50

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Abies (Fortsetzung).		
concolor, gleichfarbige Weißtanne. **R.** Benadelung blaugrün, sehr lang- und breitnadelig. Baum von großem Zierwert, starkwachsend, vollständig winterhart	80—100	5,50
	100—125	7,—
	125—150	10,—
	150—175	13,—
	175—200	21,—
	200—225	25,—
	225—250	32,—
	250—300	45,—
grandis, große, kalifornische Küstentanne. Bildet schlanke Pyramiden, hat glänzend dunkelgrüne, flache Nadeln; Baum sehr hochwachsend	40—60	2,—
	60—80	3,—
nobilis, Weiß- oder Silbertanne. Raschwachsender Baum mit kräftiger Stammbildung und graugrünen, nach oben gekrümmten Nadeln	80—100	6,—
	100—125	8,—
	125—150	11,—
„ **glauca.** In Form der vorigen gleich und prächtig dunkelblau gefärbt	80—100	14,—
Nordmanniana, Nordmannstanne. Ein wunderbarer Baum aus dem Kaukasus, mit langen, dichtstehenden, glänzendgrünen Nadeln, verlangt tiefgründigen Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit; empfindlich gegen Ruß und scharfen Wind	60—80	3,60
	80—100	5,50
	100—125	7,—
	125—150	9,50
pectinata (A. alba), Edel- oder Weißtanne. Bekannter Baum aus dem Schwarzwald, der bis 50 m hoch werden kann; junge Triebe empfindlich gegen Spätfröste	60—80	2,25
pinsapo, spanische Tanne. Eigenartige Tanne von regelmäßigem, pyramidalem Wuchs. Die Zweige stehen quirlartig horizontal ab und haben eine dunkelgrüne, grauschillernde, dichte Benadelung. Ungeeignet für windige Lagen	60—80	10,—
„ **glauca,** blaugrüne, spanische Weißtanne. **R.** Mit auffallend blaugrünen Nadeln, entwickelt sich in den ersten Jahren äußerst langsam	60—80	12,—
	80—100	14,—
Veitchii, Veitchs Weißtanne. Nadeln oberseits glänzendgrün, unterseits weiß; sehr schöne und harte Ziertanne	60—80	4,—
	80—100	5,—
	100—125	7,—
	125—150	10,—
	150—175	14,—
Araucaria, Schmucktanne, Araukarie.		
araucana (A. imbricata). Eine eigenartig regelmäßig wachsende Konifere mit quirlförmiger Aststellung. Die lederartigen, stacheligspitzen Blätter bedecken schuppenartig die kandelaberähnlich ausgebreiteten Zweige; verlangt Winterschutz	50—60	12,—
Cedrus, Zeder.		
atlantica, Atlas-Zeder. Fast horizontal, im Alter jedoch pyramidaler wachsend, Nadeln scharf zugespitzt, graugrün	100—125	—
„ **aurea.** Goldgelbe Form von Cedrus atlantica glauca	60—80	—
	80—100	—
	100—125	—
„ **glauca.** Sehr schöne, dekorative Form mit silberweißer Benadelung; eine der prächtigsten Koniferen von großem Schmuckwert. Sie liebt warmen, nicht zu feuchten Boden und sonnigen, nicht zu freien Stand	80—100	5,50
	100—125	6,50
	125—150	9,—
	150—175	—
	175—200	—

Cedrus deodara, Himalaja-Zeder

Cedrus atlantica glauca

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Cedrus (Fortsetzung).		
atlantica glauca pendula. Trauerform von Cedrus atlantica glauca	50—60	—
	60—80	—
deodara, Himalaja-Zeder. Ein Zierbaum mit graziös hängenden Zweigen, blaugrüne Färbung	60—80	4,—
	80—100	5,50
	100—125	—
„ **aurea.** Prächtig goldgelb gefärbt mit zierlich überhängenden Zweigen	50—60	—
	60—80	—
„ **verticillata glauca.** Mit quirlständiger Aststellung und prächtig blaugrauer Färbung	60—80	—
	80—100	—
Cephalotaxus, Kopfeibe.		
drupacea fastigiata. Von regelmäßigem, dichtem Wuchs, Nadeln lederartig dunkelgrün, bis 10 cm lang	50—60	4,50
	60—80	6,—
Chamaecyparis, Lebensbaum-Zypresse.		
Lawsoniana. H. R. Hoher Baum von pyramidalem Wuchs, hellgrüne Belaubung, leicht überhängende Bezweigung	100—125	2,75
	125—150	3,50
	150—175	5,—
	175—200	6,—
„ **Alumii. H.** Säulenförmig, stahlblau gefärbte Art; eine besonders wertvolle Konifere für den Garten und für Grabschmuck	40—60	1,75
	60—80	2,25
	80—100	3,50
	100—125	—
	125—150	—
	150—175	—
	175—200	—
„ **Bowleri (pendula).** Bräunlichgrüne Form, mit locker überhängenden Zweigspitzen	40—60	2,25
	60—80	3,—



Cham. Laws. filiformis compacta

„ **coerulea.** Breitpyramidal, blaugrüne Färbung, etwas quirlständige Bezweigung	80—100	4,—
	100—125	5,—
	125—150	6,—
„ **Drummondi.** Wächst schlank aufrecht und hat saftiges, frisches Grün	40—50	2,—
	50—60	2,25
	60—80	2,75
„ **erecta filiformis robusta.** Dunkelgrüne Säulenform mit überhängenden, fadenförmigen Zweigenden	100—125	8,—
	125—150	10,—
„ **filiformis.** Rundliche, zierliche Form mit frischgrünen, fadenförmigen, leicht überhängenden Zweigen; verlangt geschützte Lage	60—80	4,50
	80—100	5,50
„ „ **compacta. St.** Eine glänzend bläulichgrüne Kugelform. Zweige leicht überhängend; verlangt geschützte Lage	20—30	2,50
	30—40	3,50
„ **Fletcheri. St.** Benadelung sehr fein, nadelförmig, bläulichgrün; bildet schlanke Pyramiden	30—40	2,25
	40—60	3,—
	60—80	4,25
	80—100	5,50
	100—125	6,50
„ **forsteckensis. St.** Bildet Kugelform mit dichtgeknäuelten Zweigen von graugrüner Färbung	20—25	3,—
	25—30	3,50

Chamaecyparis obtusa Crippsii

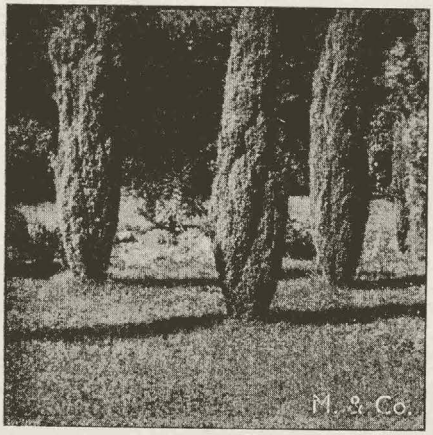
Chamaecyparis pisifera filifera aurea

Chamaecyparis (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Lawsonania Fraserii. H. R. Sehr wertvolle Art von säulenförmigem Wuchs und blaugrüner Färbung; sehr widerstandsfähig	100—125	3,30
	125—150	4,25
	200—225	12,—
„ **glauca argentea. R.** Eine Verbesserung von Triumph de Boskoop, Farbe herrlich blau	60—80	3,—
	80—100	3,50
	100—125	4,50
„ **intertexta.** Stark überhängende, weitgestellte, dicke, grüne Zweige; sehr dekorativ	100—125	4,50
	125—150	5,—
„ **Krameri. St.** Dicht geschlossene, breitkugelige Form, dunkelgrün	40—60	2,50
	60—80	3,—
	80—90	3,50
„ **lutea.** Schlank aufwachsende Form, mit im Sommer hellgelber, später mehr dunkelgelber Färbung	40—60	2,50
	60—80	3,—
	80—100	3,50
„ **minima glauca. St.** Niedrigwachsende Kugelform von dunkelblaugrüner Färbung	10—15	1,75
	15—20	2,25
	20—25	2,50
	25—30	2,75
	30—40	3,50
	50—60	5,50
„ **Moerheimi.** Eine ausgezeichnete Neuheit, sehr kräftigwachsend und winterhart mit herrlich, goldfarbiger Belaubung. Das Innere der Pflanze ist grün; sehr empfehlenswert	120—140	15,—
	140—160	18,—
„ **monumentalis nova (Ch. Lws. erecta glauca). H.** Sehr wertvolle, dicht verzweigte, blaue Säulenform; besonders winterhart	60—80	2,50
	80—100	3,—
	100—125	4,—
„ **robusta glauca.** Breit säulenförmig wachsend mit blaugrüner Färbung	80—100	5,50
„ **Silver Queen.** Sehr schöne, winterharte Sorte mit silberweißem Austrieb, Wuchs pyramidenförmig	50—60	2,50
	60—70	2,75
	80—100	5,50
„ **Stewardtii.** Neuere, intensiv gelbgefärbte Form mit pyramidalem Wuchs und aufrechter Bezweigung; die schönste der gelben Säulenformen	40—60	2,80
	60—80	3,50
	80—100	4,50
	100—125	5,50
	125—150	7,—
„ **tamariscifolia. St.** Zierliche Zwergform mit dunkelblaugrüner Färbung	20—30	2,50
	30—40	3,50
	40—50	5,—
„ **tharandtensis caesia,** Neuheit! Wuchs wie forsteckensis, später bildet sich jedoch eine aufstrebende Spitze; sehr hart	30—40	5,50
	40—50	6,50
	50—60	7,50
„ **Triumph von Boskoop.** Silbrigblaue Zypresse mit leichter Bezweigung, pyramidalwachsend, unempfindlich gegen Kälte und auch gegen Rauch; sehr zu empfehlen	40—60	1,80
	60—80	2,25
	80—100	2,75
	125—150	6,—
	150—175	7,50
	175—200	10,—
	200—225	12,—
	225—250	15,—

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Chamaecyparis (Fortsetzung)		
Lawsoniana Westermannii. Pyramidale Form, dicht aber leicht bezweigt, von goldgelb schimmernder Färbung	80—100	5,50
	100—125	7,—
„ **Wisselii (Ch. Lws. conica).** Säulenform mit aufrecht anliegenden Zweigen und dichter, kurzer Belaubung	40—60	2,50
	60—80	3,—
	80—100	4,—
	100—125	6,50
„ **Youngii.** Dekorative Form mit mäßiger, dicklicher, dunkelgrüner Bezweigung und fadenförmig hängenden Spitzentrieben	80—100	4,—
nutkaënsis, Nutkazypresse. Wuchs schlank pyramidal, mit leicht überhängender, grüner, unterseits bläulicher Bezweigung; eine Pflanze von hohem Zierwert, die auch sehr winterhart ist	60—80	3,50
	80—100	4,—
	100—125	7,—
„ **glauca.** Von lebhaft blauer Färbung	60—80	5,50
	80—100	7,—
	100—125	8,—
„ **pendula,** Hänge-Nutkazypresse. Ein sehr dekorativer Baum, mit schwer fahnenartig hängenden Zweigen	60—70	6,—
	80—100	8,—
obtusa albo-spicata, Feuerzypresse. **St.** Eine schöne Spielart mit weißen Zweigspitzen	30—40	4,—
	50—60	6,—
„ **aurea gracilis.** Sehr zierliche Pyramide mit leicht überhängender Bezweigung, junge Triebe goldgelb, später grünlichgelb	30—40	4,50
	40—50	5,50
	50—60	6,50
„ **breviramea kamakurahiba. St.** Ähnlich der Sorte obtusa pygmaea, flach breitwachsend, gelb-bräunliche Bezweigung, vorzüglich für Steingärten	20—25	3,—
	25—30	3,50
„ **Crippsii.** Unterscheidet sich von obtusa aurea gracilis durch weniger hängenden und sehr dichten Wuchs. Farbe hellschwefelgelb bis dunkelgoldgelb	25—30	3,—
	30—40	3,75
	40—50	5,—
	80—100	12,—
„ **filicoides. St.** Breit sparrigwachsend, farnwedelartige, kräftige Bezweigung	30—40	3,—
	40—50	3,75
	50—60	4,50
„ **gracilis.** Wuchs langsam, mit dunkelgrüner, fein gekräuselter Belaubung, Zweige leicht überhängend	30—40	2,—
	40—50	2,75
	100—125	6,—
„ **lycopodioides. St.** Dunkelgrüne, gedrungene Zwergform mit lycopodiumähnlichen Zweigen	25—30	3,50
	30—40	5,—
„ „ **aurea. St.** Kugelform, der Vorigen ähnlich, mit goldbunter Bezweigung	25—30	3,50
	30—40	5,—
„ **nana aurea. St.** Eigentümliche, flache Zwergform, fächerförmige Zweige von goldgelber Färbung	10—15	2,—
	15—20	3,—
„ „ **gracilis. St.** Zierliche, japanische Zwergform mit dichten, fächerförmigen, eigentümlich tütenförmig gedrehten und dunkelgrünen Zweigen. Sehr schwachwüchsig, für Steingärten und auch als Topfpflanze besonders zu empfehlen	10—15	2,—
	15—20	2,75
	20—25	3,50
	25—30	4,50
	30—40	6,—
	40—50	8,—
	50—60	11,—
„ **pygmaea. St.** Wächst zwergartig, Zweige zurückgebogen, Belaubung hellgrün; als eingetopfte Miniaturpflanze und für Steinpartien sehr zu empfehlen	10—15	1,50
	15—20	2,25
	20—30	3,—
	30—40	4,—
	40—50	5,—
„ **tetragona aurea. St.** Zwergartiger, unregelmäßiger Wuchs, Laub monströs, goldgelb; für Steingärten	20—30	3,—
	30—40	4,50
pisifera, erbsenfrüchtige Zypresse. **H., R.** Locker gebaut, mit überhängenden Zweigen, welche unterseits silberfarbig glänzen	80—100	2,50
„ **filifera. R.** Zierlich, mit fadenförmig überhängenden, grünen Zweigen	40—60	2,—
	60—80	2,75
	80—100	3,50
	100—125	4,50
„ „ **aurea. St.** Dichte, niedrige, flachkugelige Form mit goldgelben, fadenförmigen Zweigen	25—30	3,50
	30—40	4,—
	40—50	5,50
sphaeroidea andelyensis (Ch. thyoides andel.). Wächst langsam und gedrungen, schmal pyramidal, Äste aufrecht, Zweige zierlich kurz gedrückt, graugrün	60—80	4,—
	80—100	5,—

Cryptomeria, Sicheltanne.

japonica. Breit pyramidal, bis 40 m hoch werdender Baum mit braunem Stamm und hellgrünen, gekrümmten Nadeln, die rings um die Zweige gestellt sind; liebt windgeschützte Lagen	100—125	3,—
„ **Bandai sugi.** Schöne Zwergform, von mäßigem Wuchs, langsam und flach am Boden wachsend	40—60	6,—
	60—70	7,50
„ **Jindai sugi.** Von dicht eiförmigem Wuchs, feinnadelig und frischgrün	40—60	6,—
	60—70	7,50



Juniperus communis hibernica (Säulenwacholder)

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Ginkgo, Ginkgobaum, echter Ginkgo.		
biloba. Eine laubabwerfende Konifere. Der Baum ist botanisch interessant, weil die Aderung der Blätter nicht mehr parallelnervig, sondern strahlennervig ist. Ginkgo biloba bildet also den Übergang zu den netznervigen Laubgehölzen .	125—150	3,50
	150—175	4,50
Juniperus, Wacholder.		
chinensis, chinesischer Wacholder. Lichtgraue Belaubung, gedrungener Wuchs mit krauser und fadenförmiger Belaubung	60—80	4,50
„ **Pfitzeriana. R., St., S.** Sehr dekorativer Baum von pyramidaler Form, kräftig abstehenden Ästen und zierlicher Bezweigung, von graugrüner Färbung; schön für Felspartien, Böschungen, Abhänge und für Einzelstellung . . . . . Aufgebunden ungeschnitten	40—60	3,75
	60—80	4,75
	80—100	7,—
	100—125	9,—
	125—150	14,—
natürlich gewachsene, breitliegende Pflanzen, Breite	30—40	2,50
„	40—60	3,25
„	60—80	5,—
„	80—100	7,—
„	100—125	10,—
„	125—150	16,—
„ **procumbens (J. japonica). St.** Solitärkonifere von niedrigem, breitausladendem Wuchs, Benadelung hellgrün; widerstandsfähig	60—70	9,—
„ „ **aurea (J. jap. aurea). St.** Mit seitwärts abstehenden Ästen, langsam wachsend, auffallend schön goldbraun gefärbt; sehr feine Dekorationspflanze, auch für Steingärten sehr zu empfehlen	25—30	4,—
	30—40	5,—
	40—50	6,50
communis, gemeiner Wacholder. Bekannte, schöne, einheimische Pflanze . . .	60—80	—
	80—100	—
„ **aureo-spica (J. nana canadensis aurea). St.** Juniperus communis depressa ähnlich, jedoch etwas höher wachsend, Zweigspitzen gelb	20—30	2,75
	40—60	5,—
„ **compressa. St.** Echter, ganz schwachwüchsiger Zwergsäulenwacholder, ausgezeichnet für den Steingarten	10—15	2,25
	15—20	3,—
„ **depressa (J. nana canadensis). St.** Niederliegende, flach- und breitwachsende Form	30—40	3,75
	40—60	5,—
„ **hibernica,** irischer Säulenwacholder. Schmale, imposant wirkende Säule von blaugrüner Färbung	40—60	2,30
	60—80	3,20
	80—100	3,80
	100—125	5,25
„ **suecica,** schwedischer Säulenwacholder. Ähnlich wie Juniperus communis hibernica, jedoch gedrungener, hellgrün und vollständig winterhart . . .	60—80	3,20
	80—100	5,—
horizontalis (J. prostrata, J. sabina prostrata, J. repens), Kriechwacholder. **St.** Mit sehr dichten, auf dem Boden aufliegenden, weithin kriechenden Zweigen, mit blaugrünen Nadeln	30—40	3,50
	40—50	4,50
	50—60	5,50

nana canadensis siehe J. comm. depressa.
„ „ **aurea** siehe J. comm. aureo-spica.

prostrata siehe J. horizontalis.
repens siehe J. horizontalis.

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Juniperus (Fortsetzung).		
sabina femina, Sadebaum. **R.** Strauch mit dunkelgrüner Belaubung und kriechendem, breitverzweigtem Wuchs; sehr schön für Felspartien	30—40	2,40
	40—50	3,30
	50—60	4,50
	60—70	5,75
	80—100	7,—
	100—125	8,50
„ **mas,** männliche Form. **R.** Belaubung graublau, sonst wie vorige. Wird oft als J. sab. tamariscifolia bezeichnet	60—80	5,75
	80—100	7,—
„ **repens** siehe J. horizontalis.		
„ **tamariscifolia. St.** Bläulichgrün, flachwachsend, aber breitgehend; für Felsengärten sehr geeignet	30—40	3,30
	40—50	4,80
	50—60	5,50
	60—70	6,50
squamata Meyeri. St. Eine neuere, auffallend schöne, silberweiß schimmernde, harte Art mit aufrechten Zweigen. Schmuckkonifere für den Steingarten	20—30	2,90
	30—40	3,50
	40—50	4,80
	50—60	6,—
virginiana, virginischer Sadebaum. **R.** Schlank pyramidalwachsend, feinzweigig, blaugrün	80—100	3,—
„ **Cannartii.** Pyramidalwachsend, mit dichter, schuppenähnlicher, dunkelgrüner Bezweigung	80—100	5,20
„ **glauca,** virginischer Wacholder. **R.** Prachtvoll aufrechtwachsende Pflanze mit stahlblauer Färbung	60—80	4,—
	80—100	5,20
	100—125	5,75
„ **horizontalis glauca. St.** Auffallend schöne, breit- und starkwachsende Form, deren Zweige flach auf dem Boden liegen und eine bläuliche Färbung haben	30—40	3,30
„ **tripartita. St.** Niedrigbleibende Form mit dichtstehenden, dreiteilig ausgebreiteten Ästen und nadelförmigen, blaugrünen Blättern	30—40	2,50
	60—80	4,—
	80—100	5,50
Larix, Lärche. Die Lärchen verlieren über Winter ihre Nadeln.		
europaea, die gemeine Lärche. **H. R.** Ausgezeichnet durch ein helles, frisches Grün, namentlich beim Austrieb in jedem Frühjahr von besonderer Wirkung; für Einzelstellung und Einsprengung in Gehölzgruppen	80—100	2,—
	100—150	2,50
leptolepis, japanische Lärche. **H. R.** Mit rotbraunem Holz, blaugrünen Nadeln, von starkem Wuchs, wird bis 30 m hoch, gedeiht auch noch in kalten Lagen und leichtem, trockenem Boden	150—175	3,30
	175—200	4,50
Picea, Fichte.		
Breweriana, Brewersfichte. Äußerst dekorative, auffallende Art. Äste schlank, waagerecht, mit lang herabhängenden Seitenzweigen und dunkelgrüner Benadelung. Wuchs mittelstark	100—125	10,—
	125—150	14,—
canadensis (P. alba), Weißfichte. **H. R.** Wuchs pyramidal, Nadeln lang, bläulichgrün. Baum wächst besonders an den Seeküsten und dort als Windschutz geeignet	80—100	2,25
	100—125	2,50
	125—150	2,75
Engelmannii, Engelmanns-Fichte. **R.** Mit anliegenden, graugrünen, etwas weichen Nadeln, dicht verzweigt und sich breit pyramidal aufbauend; vollständig hart und empfehlenswert	80—100	5,50
	100—125	6,75
excelsa. H. R., gemeine Fichte oder Rottanne (Weihnachtsbaum), die sich auch vorzüglich für Hecken eignet, da sie Schnitt verträgt	60—80	1,20
	80—100	1,50
	100—125	2,—
	125—150	2,50
	150—175	3,—
„ **alba Albertiana conica. St.** Hellgrüne, langsamwachsende, zwergige Form mit dichten Zweigen und sehr weichen Nadeln; pyramidenförmig	20—25	2,75
	25—30	3,25
	30—35	3,75
„ **Clanbrassiliana. St.** Rundlich gedrungen, sehr kurz und dicht bezweigte Zwergform	20—25	2,75
	25—30	3,30
	40—50	4,25
„ **columnaris,** Säulenfichte. Die aufstrebenden, kurzverzweigten Äste bilden eine dichte, schmale Säule	80—100	3,50
	100—125	4,50
	125—150	5,50
„ **echiniformis,** Igelfichte. **St.** Igelförmige, benadelte, kissenartige Zwergform	15—20	3,50
	20—25	4,—
„ **Gregoriana. St.** Eine sehr schöne, rundliche Zwergform mit dichter Bezweigung	25—30	2,75
	30—40	3,50
	40—50	4,50
„ **inversa,** Trauerfichte. Mit dekorativ schlaff hängenden Zweigen	40—60	3,75
	80—100	6,—
	100—125	8,—
	125—150	12,—
„ **Maxwellii (P. exc. Ellwangeriana). St.** Flachkugelige, dichtbezweigte Zwergform mit hellgrünen Nadeln	20—30	2,75
	30—40	3,50
	40—50	4,50

Picea pungens glauca Kosteri

Zwergtannen als Mauerkrönung

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Picea (Fortsetzung)		
excelsa Merkii. St. Ganz niedrige, breitwachsende Zwergform mit dichter, kurzer Bezweigung	20—30	2,75
	30—40	3,50
	40—50	4,50
„ **nidiformis. St.** Kissenbildende Form ohne Mitteltrieb mit hellgrünen Zweigen, die waagerecht übereinanderstehen	20—30	2,75
	30—40	3,50
	40—50	4,50
„ **pumila glauca. St.** Plattrunde, ganz dichte, kurznadelige Art, dunkelblaugrün	20—30	2,75
	30—40	3,50
„ **pygmaea. St.** Dicht kegelförmig aufstrebende Pflanze mit vielen kleinen Zweigen von hellgrüner Färbung	30—40	3,50
	40—50	4,50
	50—60	6,—
„ **Remontii. St.** Zwergform von besonders regelmäßigem, spitzkegelförmigem Bau, hellgrün	20—30	2,85
	30—40	3,75
	40—50	5,—
	50—60	6,25
omorika, Omorikafichte. **H., R.** Schöne Fichte aus den serbischen Bergen, von pyramidalem Wuchs, tiefdunkelgrünen Nadeln mit silbergrauer Unterseite	60—80	2,50
	80—100	3,25
	100—125	4,—
	125—150	5,—
	150—175	6,—
	175—200	7,50
orientalis, morgenländische Fichte. **S.** Von breitpyramidalem Wuchs, mit dichter, feiner Bezweigung und dunkelgrünen, feinen Nadeln; sehr empfehlenswerte Einzelpflanze	60—80	2,75
	80—100	4,50
	125—150	6,—
	150—175	7,50
„ **gracilis compacta. St.** Pyramidalwachsende Zwergform mit glänzenden, kleinen Nadeln	30—40	4,—
	40—50	5,30
polita, Tigerschwanz-Fichte. Baum wird 30—40 m hoch, mit hellgelben, straffen Zweigen und großen, spitzen, dunkelbraunen Knospen	30—40	2,25
pungens, Stechfichte. **R.** Regelmäßig pyramidalwachsende Art mit steifen, abstehenden, graugrün gefärbten Nadeln	80—100	2,50
	100—125	3,50
	125—150	5,50
„ **glauca,** Blaufichte. Aus Samen gezogen, von schöner, blauer Farbenwirkung	60—80	4,—
	80—100	5,—
	100—125	7,—
	125—150	8,—
„ **glauca Kosteri,** echte veredelte Silberblaufichte. Schöne silberblaue Varietät, die alljährlich im Austrieb durch die wundervolle blaue Färbung das Entzücken jedes Beschauers hervorruft. Die Färbung ist auch im Winter beständig	40—50	4,50
	50—60	6,—
	60—70	7,50
	70—80	9,—
	80—90	11,—
	90—100	13,—
	100—125	16,—
Pinus, Kiefer, Föhre.		
austriaca (s. P. nigra austriaca).		
cembra, Zürbelkiefer. **R.** Sehr widerstandsfähig gegen Ruß und Rauch, von dichtem, schmalpyramidalem Wuchs. Gut als Einzelpflanze und zur Einsprengung in Gehölzgruppen; vollkommen winterhart	60—80	4,—
	80—100	5,50
	100—125	7,—
contorta Murrayana, Küstenkiefer. Pyramidalwachsende Kiefer mit frischgrüner Bezweigung	60—80	2,—
	80—100	2,50

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Pinus (Fortsetzung)		
excelsa, Tränenkiefer. Mit langen, etwas hängenden Nadeln. Wüchsiger Baum von großem Zierwert	60—80	3,90
	80—100	4,80
Jeffreyi. Baum bildet rundliche Krone mit ausgebreiteten Ästen, Benadelung blaugrün	60—80	3,60
montana, Krummholzkiefer. **St., H., R.** Im Wachstum sehr veränderlich, mit meist niederliegenden oder knieförmig aufsteigenden Stämmen. Die Nadeln haben bläulichen Schimmer und nehmen mit jedem Boden vorlieb	20—30	1,50
	30—40	1,80
	40—50	2,50
„ **mughus,** Mughuskiefer. **H., St.** Der Vorigen ähnlich, jedoch niedriger und mehr breitwachsend als hoch	20—30	2,—
	30—40	2,30
„ **pumilio. St.** Besonders niedrigbleibende, zwergige Form, kurznadelig	15—20	1,75
	20—30	2,30
nigra austriaca (P. laricio austriaca), österreichische Schwarzkiefer. **R.** Ein starkwachsender, äußerst dekorativer Baum. Unempfindlich gegen Ruß und Staub und nicht sehr anspruchsvoll an den Boden	—	—
parviflora glauca, blaue Mädchenkiefer. Blaugrüne, pyramidale Form, bis 30 m hoch werdend mit langen, blaugrünen Nadeln	40—50	4,—
silvestris, heimische Waldkiefer	80—100	3,—
	100—125	4,—
„ **Wateriana. St.** Bildet eine schöne, dichte Form, von rundlich-kegelförmigem Wuchs mit stahlblauen Nadeln	60—70	6,75
strobus, Weymouthskiefer. Sehr verbreitete Art, welche auch forstmäßig angebaut wird	80—100	2,50
	100—125	3,—
	125—150	4,—
	150—175	5,50
Pseudotsuga, Douglastanne. Schnellwachsender Baum, der auch forstmäßig angebaut wird, mit hellgrünen, weichen Nadeln von aromatischem Duft. Für Gruppen und auch in Einzelstellung		
taxifolia Douglasii caesia. Starkwachsend und hart, mit graublauen Nadeln; vollkommen winterhart	125—150	3,75
	150—175	4,50
	175—200	5,50
	200—225	7,—
Sciadopitys verticillata, japanische Schirmtanne. Wächst schlank pyramidal. Die langen, breiten Nadeln sind schirmartig ausgebreitet, von dunkelgrüner Färbung	40—50	6,—
	50—60	8,—
Sequoia (Wellingtonia) gigantea, Mammutbaum. Sehr stark pyramidalwachsend, wird bis 30 m hoch. Triebe dunkelblaugrün bis braunrot; verlangt geschützten Standort	60—70	6,50
	80—100	10,—
Taxodium distichum, Sumpfzypresse. Mit hellgrüner, feiner, im Herbst abfallender Belaubung; an Fluß- und Teichufern zu verwenden	100—125	3,30
	125—150	4,—
	150—175	5,50
Taxus, Eibe.		
baccata, gemeine Eibe. **H., R.** Mit ganz dunkelgrünen Blättern und roten, becherförmigen Früchten; eines der wertvollsten heimischen Nadelhölzer, sehr widerstandsfähig. Eignet sich zur Unterpflanzung, geschnittenen Hecken wie auch zu herrlichen Pyramiden und Zierformen	60—80	4,—
	80—100	6,50
	100—125	10,—
	125—150	16,—
Heckenpflanzen siehe Seite 83.		
Geschnittene Pyramiden 25 % teurer!		
„ **adpressa. St.** Breite, niedrige, unregelmäßige Büsche mit dichter Verzweigung und auffallend dunkelgrünen, kurzen Blättern	20—30	2,25
	30—40	3,—
	40—50	4,—
	50—60	6,—
„ **aureo-variegata. St.** Goldbunte Form, meist breitwachsend; die jungen Triebe haben gelb und grün gestreifte Nadeln	30—40	2,50
	125—150	15,—
„ **Dovastonii.** Sehr dekorative Art, breit überhängender Wuchs mit dunkelgrünen Nadeln und roten Früchten	80—100	11,—
	100—125	13,—
„ „ **aureo-variegata. St.** Zierliche, sehr schöne, goldgelbe Form mit geradem Mitteltrieb und überhängenden Seitenästen	30—40	3,30
	40—50	4,—
„ **elegantissima.** Breitwachsende Form, Nadeln an den jungen Trieben lebhaft goldgelb, später etwas heller werdend; Wuchs unregelmäßig	125—150	15,—
	150—175	18,—
„ **erecta. H.** Säulenform mit zahlreichen, schlanken, aufrechtstehenden Ästen und feiner, kurznadeliger, grüner Bezweigung	80—100	3,75
	100—125	4,75
„ „ **Overeynderi. H.** Sehr zu empfehlende Form von pyramidalem Wuchs und dunkelgrüner, feiner Belaubung	60—70	3,—
	70—80	4,50
	90—100	7,—
„ **fastigiata (T. bacc. hibernica),** irische Säuleneibe. **St.** Ein ohne jeden Schnitt aufrecht säulenförmig wachsender Baum mit tiefdunkler Belaubung	60—70	5,—
	70—80	5,80
	80—90	7,—
	90—100	8,—
	100—125	9,—
„ „ **aureo-variegata. St.** Sehr wertvolle, gelbbunte Abart der Vorigen, von gleichem Wuchs	60—70	5,—
	70—80	5,80
	80—90	7,—
	90—100	8,—
	100—125	9,—

Koniferen-Gruppe

Breitgewachsener Taxus

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Taxus (Fortsetzung)		
baccata gracilis pendula, Trauereibe. Mit aufstrebendem Gipfeltrieb und quirlständigen, waagerechten, weitgestellten Ästen und zierlich hängenden Zweigspitzen von hellgrüner Färbung	50—60	5,50
	70—80	8,50
„ **repandens. St.** Wuchs kriechend, mit teils schräg-horizontal stehenden Ästen und dunkelgrüner Belaubung; für Felspartien	30—40	3,30
	40—50	4,—
	50—60	5,—
	60—80	8,—
Washingtonii. Sich ausbreitender Busch mit grünlichgelber Benadelung	30—40	2,25
	40—50	2,80
	50—60	3,30
	60—80	4,—
	80—100	6,—
cuspidata, japanische Eibe. Mit aufstrebenden Ästen, gedrungenem Wuchs, Nadeln dunkelgrün; außerordentlich winterhart	40—50	2,75
	50—60	3,50
	60—70	4,50
„ **nana (T. brevifolia). St.** Langsam- und breitwachsende Eibe mit kurzen und breiten Nadeln; für Steingärten	30—40	3,30
	40—50	4,50
	50—60	5,50
Thuja gigantea (T. Lobbi), Riesenlebensbaum. Pyramidale, schlanke Form, Belaubung glänzend dunkelgrün, auch im Winter	60—80	1,50
	80—100	2,—
	100—125	3,—
gigantea atrivirens. H. Schlankwachsende, üppige, schöne Form, dunkelgrün; sehr widerstandsfähig	60—80	1,50
	80—100	2,25
	100—125	3,—
	125—150	5,—
„ **aurescens. H.** Gibt kräftige, gut geformte und winterharte Solitär- und Gruppenpflanzen mit gelben Triebspitzen	80—100	2,—
	125—150	3,75
	150—175	5,—
„ **elegantissima. H.** Wie gigantea aurescens, jedoch mit weißlichgelben Zweigspitzen	80—100	2,—
	100—125	2,75
	125—150	3,50
occidentalis, abendländischer Lebensbaum. **H., R.** Bekannte Art, die wegen ihrer Anspruchslosigkeit und Härte sehr geschätzt wird; sie findet besonders zu wintergrünen Hecken Verwendung. Preise für **Heckenpflanzen** siehe Seite 83.	80—100	2,—
	100—125	2,50
	125—150	3,—
	150—175	3,50
	175—200	4,50
„ **columna. H.** Säulenform mit kurzer, dichter, grüner Bezweigung, auch im Winter grünbleibend; vorzüglich für Hecken	40—60	1,25
	60—80	1,75
	80—100	2,20
	125—150	3,—
	150—175	3,60
„ **cristata.** Unregelmäßige Pyramiden bildend mit hahnenkammähnlichen Zweigen	40—60	1,50
	60—80	2,—
	80—100	2,75
	100—125	3,25

	Höhe ca. cm	1 St. RM.
Thuja occidentalis (Fortsetzung)		
„ **Ellwangeriana. H.** Feinzweigige, pyramidalwachsende Form; auch vorzüglich für Hecken	60—80	1,80
	100—125	3,—
	125—150	4,25
„ „ **Rheingold. St.** Hellgoldgelbe Abart von kegelförmigem Wuchs	30—40	2,50
	40—50	3,—
„ **lutea.** Kräftig aufrechtwachsend, mit prächtig lebhaft gelber Bezweigung, auch im Winter	40—60	1,35
	60—80	1,80
	100—125	3,—
	125—150	4,50
„ **recurva nana,** Zwerglebensbaum. **H., St.** Dichtzweigige Kugelform, mit gedrehten Zweigspitzen; für Felsenanlagen sowie für Friedhöfe sehr geeignet	20—30	2,20
	30—40	3,—
„ **Riversii.** Gedrungener, pyramidaler Wuchs, gelblichgrüne Belaubung	80—100	2,—
	100—125	3,—
	125—150	4,50
„ **Rosenthalii. H.** Von säulenförmig aufstrebendem Wuchs mit feiner, krauser, dunkelgrüner Belaubung	80—100	2,30
	100—125	3,—
	150—175	6,—
Standishii, japanischer Lebensbaum. Bildet lockere Pyramiden, Zweigspitzen leicht hängend. Die breite, rundliche Belaubung ist gelblichgrün	60—80	3,—
	80—100	4,—
	100—125	4,80
Thujopsis, Hiba-Lebensbaum		
dolabrata. R. Breitpyramidalwachsende Pflanze mit glattgedrückter, oben grün glänzend und unten etwas weißlich erscheinender, schuppenähnlicher Belaubung	40—50	3,50
	60—80	4,50
Tsuga, Hemlockstanne.		
canadensis. Eine der schönsten und zierlichsten Koniferen mit glänzender, leicht überhängender Bezweigung. Die Pflanze liebt hohe, luftige, aber keine windige Lagen. Da sie auch im Schatten gedeiht, eignet sie sich auch vorzüglich als Unterholz	60—80	2,25
	80—100	3,—
	100—125	3,75
	125—150	5,50
	150—175	7,—
	175—200	9,—
„ **albo spicata.** Sehr schöne, bunte Hemlockstanne	80—100	8,50
„ **pendula.** Herrliche Trauerform mit stark hängenden Ästen und Zweigen; besonders geeignet für Einzelpflanzen	80—100	10,—
Mertensiana Sehr hochwachsender, pyramidaler Baum mit graugrüner, zierlicher Benadelung. Der Baum eignet sich sowohl für Einzel- wie auch für Gruppenpflanzung, besonders aber auch für Unterpflanzung, liebt feuchten Boden; für trockene Böden ungeeignet	80—100	3,—
	100—125	3,75

Wellingtonia (siehe Sequoia).

Zwergkoniferen

Sehr geeignet zur Bepflanzung von Steingärten, Felspartien und für kleinere Gärten

Cham. Laws. filiformis compacta
,, ,, Fletcheri
,, ,, forsteckensis
,, ,, Krameri
,, ,, minima glauca
,, ,, tamariscifolia
,, obtusa albo-spicata
,, ,, breviramea kamakurahiba
,, ,, filicoides
,, ,, lycopodioides
,, ,, ,, aurea
,, ,, nana aurea
,, ,, ,, gracilis
,, ,, pygmaea
,, ,, tetragona aurea
,, pisifera filifera aurea
Cryptomeria japonica Bandai sugi
,, ,, Jindai sugi
Juniperus chinensis Pfitzeriana
,, ,, procumbens
,, ,, ,, aurea
,, communis aureo-spica
,, ,, compressa
,, depressa
,, horizontalis
,, Sabina tamariscifolia
,, squamata Meyeri
Juniperus virginiana tripartita
Picea alba Albertiana conica
,, excelsa Clanbrassiliana
,, ,, echiniformis
,, ,, Gregoriana
,, ,, Maxwellii
,, ,, Merkii
,, ,, nidiformis
,, ,, pumila glauca
,, ,, pygmaea
,, ,, Remontii
,, orientalis gracilis compacta
Pinus montana
,, ,, mughus
,, ,, pumilio
,, silvestris Wateriana
Taxus baccata adpressa
,, ,, aureo-variegata
,, ,, Dovastonii aureo-variegata
,, ,, fastigiata
,, ,, fastigiata aureo-variegata
,, ,, repandens
,, cuspidata nana
Thuja occidentalis Ellwangeriana Rheingold
,, ,, globosa
,, ,, recurva nana

Winterharte Blütenstauden!

Im Gegensatz zu den einjährigen Sommer- und Herbstblumen sind Stauden oder Perennen Pflanzen, die viele Jahre leben. Mit ganz geringen Ausnahmen sind sie alle vollkommen winterhart und bedürfen keines Frostschutzes. Im Winter sterben die oberirdischen Teile ab, jedoch bleiben die Wurzelstöcke in der Erde vollkommen gesund. Im nächsten Frühjahr, während oft noch Schnee die Erde bedeckt, treiben sie wieder neue Blätter. Es gibt wohl kaum oder doch nur wenige Pflanzenarten, die sich so stetig steigernder Beliebtheit erfreuen, wie gerade die Stauden. In allen öffentlichen und privaten Anlagen finden sie immer weitere Verbreitung. Winterhärte, Anspruchslosigkeit an Boden und Klima, Blütenfülle und vor allem die geringen Anschaffungskosten sind die Hauptgründe zu dieser großen Verbreitung. Es kommt auch noch hinzu, daß heute ein moderner Garten ohne Blüten- und Felsenstauden völlig undenkbar ist.

Pflanzzeit: Die beste Pflanzzeit für Stauden sind die Monate August—Oktober und März—Mai. Bei später Herbst- oder gar Winterpflanzung müssen die Stauden besonders fest gepflanzt werden, damit der Frost dieselben nicht hebt. Auch im Juni kann man noch mit gutem Erfolg Stauden pflanzen und haben wir für diesen Zweck Stauden in Töpfen kultiviert.

Pflanzung und Pflege: Vor der eigentlichen Pflanzung soll der Boden tief umgegraben und mit Komposterde und Torfmull gut vorbereitet werden. Steingartenstauden lieben einen durchlässigen Boden. Bei der Pflanzung müssen die Wurzeln gleichmäßig im Pflanzloch verteilt und dürfen nicht geknickt werden. Dann wird vorsichtig Erde zwischen die Wurzeln gebracht und danach kräftig angeschlämmt. Nach der Pflanzung deckt man zweckmäßig den Boden mit verrottetem Dünger ab. Während des Sommers muß der Boden von Unkraut frei gehalten und recht häufig gelockert werden. Kräftig wachsende Stauden müssen an Stäben angebunden werden, verblühte Blumen müssen immer entfernt werden. Kurz vor Eintritt des Frostes decke man den Boden um die Pflanzen herum mit einer etwa 2—3 cm dicken Schicht verrottetem Dünger oder Torfmull ab. Immergrüne Stauden werden am besten leicht mit Tannenreisig bedeckt.

Infolge der starken Nachfrage haben wir unsere Staudenkulturen in den letzten Jahren bedeutend erweitert und sind in der Lage, auch den anspruchsvollsten Wünschen unserer Kundschaft gerecht zu werden. Die Qualität unserer Stauden ist eine bekannt vorzügliche, wir liefern nur eine verpflanzte, junge und doch starke Ware. Viele Alpine und Polsterstauden sind im Topf kultiviert und wachsen daher, auch wenn sie im Sommer verpflanzt werden, sehr gut weiter. In den letzten Jahren sind diese Topfstauden auch ein sehr beliebter Geschenkartikel geworden.

Bewährte Stauden-Sortimente

Unsere Sortimente sind aus den verschiedensten und dankbarsten Sorten zusammengestellt, sie dienen zur Erleichterung der Auswahl für den Besteller, der auf diesem Gebiete noch nicht genügend bewandert ist.

1 Sortiment von 10 Stück für **Steingärten, Trockenmauern** und **Felspartien** in schönen Sorten mit Namen	RM. 4,—
1 Sortiment von 25 Stück	„ 9,—
1 Sortiment von 50 Stück	„ 16,—
1 Sortiment von 100 Stück für **Steingärten, Trockenmauern** und **Felspartien** in vielen, guten Sorten mit Namen	„ 30,—
1 Sortiment von 10 Stück **Blütenstauden** für **Schnitt** und **Rabatten** in guten Sorten mit Namen	„ 4,50
1 Sortiment von 25 Stück	„ 10,—
1 Sortiment von 50 Stück	„ 19,—
1 Sortiment von 100 Stück **Blütenstauden** für **Schnitt** und **Rabatten** in vielen, guten Sorten mit Namen	„ 35,—
1 Sortiment von 10 Stück für **Halbschatten** und **Schatten** in guten Sorten	„ 4,50
1 Sortiment von 10 Stück zur Bepflanzung von **Wasserpartien, Ufern** und für **feuchte Lagen**	„ 5,50
1 Sortiment von 10 Stück für **Plattenwege** mit Namen	„ 3,—
1 Sortiment von 50 Stück	„ 13,—

Wieviel Stauden sind erforderlich?

8—10 Stauden pro qm zur Bepflanzung einer Trockenmauer.
7—10 „ „ „ „ „ „ alpinen Anlage.
5—7 „ „ „ „ „ „ Staudenrabatte.
20 „ „ „ „ „ eines Rasenersatzteppichs.
5—7 „ „ lfdm. „ „ einer Wegeeinfassung.

Zeichenerklärungen

Um Ihnen die Auswahl der einzelnen Sorten zu erleichtern, haben wir Kurzzeichen angegeben. Mit Hilfe dieser Zeichen wird der Verwendungszweck der betreffenden Pflanze deutlicher gekennzeichnet und Ihnen die Auswahl erleichtert.

Es bedeuten: Angabe einer Farbe = Blütenfarbe; Angabe der Monatsziffern z. B. 5—6 = Blütezeit Mai—Juni; Angabe in cm = Höhe der Pflanzen während der Blüte; ○ = für volle Sonne, ◑ = für Halbschatten; ◇ = für Steingärten; || = für Mauerfugen; ⊓ = für Polsterstaude; ⊡ = für Einfassungspflanze; ▭ = für Rabattenstaude; ✕ = für Schnittstaude.

Mengenrabatt

Bei Abnahme von 5 Stück und mehr einer Sorte ermäßigt sich der Stückpreis um 10% und bei Abnahme von mindestens 25 Stück einer Sorte um 20%.

Neuheiten und Neueinführungen der letzten Jahre!

Unser großes Interesse gilt der Verbreitung bewährter Neuzüchtungen und Neueinführungen des In- und Auslandes und bleibt hierdurch unser Sortiment immer auf der Höhe. Wir machen Sie besonders auf folgende Sorten aufmerksam.

Achillea, Schafgarbe, ○▭✕

hybr. Schwefelblüte. Kräftig wachsende Abart der Schafgarbe mit feinzerschnittener Belaubung. Blüte hellschwefelgelb auf kräftigen Stielen. Abgeschnitten lange haltbar. 60—80 cm . . . . . 6—7 — 0,80

micrantha. Aufrechtwachsende, sehr fein belaubte Schafgarbe mit leuchtend goldgelben Blüten und feingeschlitzter, graugrüner Belaubung, nicht umfallend. 40 cm . . 7—10 — 0,60

taygetea. Hübsche, niedrigwachsende Schafgarbe mit aschgrauer Belaubung und großen, flachen, schwefelgelben Blüten. 40 cm 6—7 — 0,80

Anemone, Anemone, ○◇✕

Lesseri. Wertvolle Neuheit. Im Frühjahr mit einer Fülle leuchtend rosafarbiger, mittelgroßer Blumen übersät. 30—35 cm . . 5—8 — 1,20

Anthemis, Kamille, ○▭✕

tinct. Perrys var. Verbesserung von A. Kelwayi mit 3mal so großen, für den Schnitt sehr wertvollen, goldgelben Blumen. Vollkommen winterhart. 40—50 cm . . . . 6—9 — 0,60

Arabis, Gänsekresse, ○◇⊡

albida atrorosea. Äußerst dankbarer Frühjahrsblüher mit leuchtendrosa gefärbten Blüten. Besser wie Rosabella. 10—15 cm 3—4 — 0,80

alpina Schneehaube. Kräftige Polster mit besonders großen, weißen Blüten. 10—20 cm . 3—4 — 0,60

Aster, Alpenaster, ○◇✕▭⊡

alpinus Güte. Großblumige Alpenaster mit leuchtenden, reinrosa gefärbten Blüten. 20—30 cm . . . . . 5—6 — 1,20

— **Liebe.** Wunderbare Sorte für den Steingarten mit großen, kräftig dunkelrosa Blüten. 15—20 cm . . . . . 5—6 — 1,50

— **Mut.** Große, leuchtend rötlichviolette Blüten. 15—20 cm . . . . . 5—6 — 1,20

— **Reinheit.** Reinweiße Blumen auf kräftigen Stielen 20—30 cm . . . . 5—6 — 0,80

— **Schönheit.** Wertvolle, großblumige, rosafarbene Alpenaster. 20 cm . . . . 5—6 — 1,—

— **Treue.** Sehr großblumig mit leuchtend violettblauen Blumen. 15—20 cm . 5—6 — 0,80

— **Wunder.** Sehr schön, großblumig, hellviolett. 15—20 cm . . . . . 5—6 — 1,—

Aster (Fortsetzung).

dumosus-Hybriden, ○◇▭⊡. Zwergstaudenaster. Diese neue Art bietet durch ihren kompakten Wuchs eine vielfältige Verwendungsmöglichkeit im Garten. Sie eignen sich sowohl zur Bepflanzung von Steingärten wie auch von Staudenrabatten. 20—30 cm 8—10 — 1 St. RM.

— **Countess of Dudley.** Leuchtend frischrosa — 0,50

— **Dwarf Nancy.** Hellilarosa . . . . . — 0,50

— **Dwarf Ronald.** Leuchtend rosa . . . . — 0,50

— **Dwarf Victor.** Reinlavendelblau . . . . — 0,50

— **Marjory.** Lebhaftrosa . . . . . — 0,50

— **Snowsprite.** Reinweiß . . . . . — 0,70

novi belgii, Herbstaster, ▭○✕

— — **Beechwood Challenger.** Die beste Neuheit in reinroten Herbstastern. 100 cm 9—10 — 1,25

— — **Chas. Wilson.** Lebhaft kirschrosa in einer ganz neuen Tönung. Äußerst empfehlenswerte Neuheit. 80—100 cm 7—8 — 0,80

— — **Colonel F. R. Durham.** Eine außerordentlich reichblühende Herbstaster mit gut gefüllten, blauen Blumen. 100—150 cm . . . . . 9—10 — 0,80

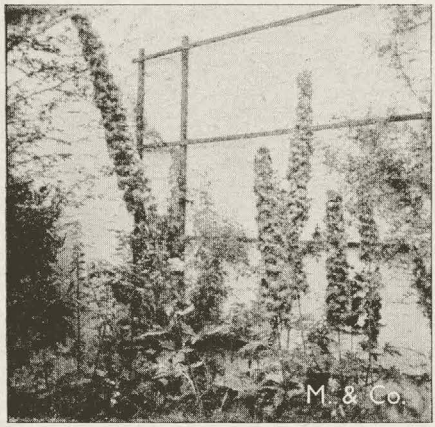
— — **Little Pinc Lady.** Reichblühend, leuchtendrosa. 40—50 cm . . . . . 9—10 — 0,60

Astilbe, Prachtspiere, ○◑▭

Arendsii Fanal. Diese Sorte übertrifft durch ihre leuchtende, dunkle Farbe alle bisher im Handel befindlichen Sorten. Belaubung beim Austrieb dunkelbraunrot, später kräftig grün. Die Blüten erscheinen in großer Zahl und haben ein glühendes, dunkles Granatrot. Diese Sorte läßt sich auch sehr gut zur späten Treiberei gebrauchen. 60—70 cm 7—8 — 0,70

Aubrietia, Blaukissen, ○◇⊡||⊓

deltoides Peter Barr. Dunkelviolett, große flache Blumen. Sehr gute Neuheit. 10 cm. 4—5 — 0,70



Delphinium cultorum (Rittersporn)

Chrysanthemum koreanum, ○◇□╳ — 1 St. RM.

Diese neue Rasse mit prächtigen, einfachen und gefüllтblühenden Garten-Chrysanthemen wird in kurzer Zeit überall beliebt werden. Ihr größter Vorteil ist die ausgezeichnete Winterfestigkeit. Abgeschnitten halten sie sich sehr lange in der Vase und werden daher als Schnittblume in kurzer Zeit unentbehrlich sein. Wegen ihrer geringen Höhe und der außerordentlichen Blühwilligkeit eignen sie sich auch sehr gut zur Topfpflanze. 40—50 cm . . . 9—11

— **Apollo.** Warmbronzerot mit leuchtend lachsrot überlegt, die Mitte ist altgoldfarbig, einfachblühend, prachtvolle Schnittblume 1,50

— **Hebe.** Lebhaft leuchtend rosa mit einem weißen Ring um das gelbe Herz. Einfachblühend, sehr aparte Farbe . . . . 1,—

— **Mars.** Einfachblühend, tiefkarminrot mit gelbem Herz, sehr großblumig . . . . . 1,—

— **Sappho.** Eine der allerneuesten Sorten, sehr frühblühend, reingelb, mit oft zierlich gebogenen Blütenblättern 1,50

maximum fl. pl. Esther Read. Die erste vollkommen gefüllтblühende Marguerite. Jeder Trieb endet mit einer Blüte von reinem leuchtendem Weiß. Bei dieser Neuheit handelt es sich um eine Rabatten- und Schnittstaude von größtem Wert und äußerster Haltbarkeit. Eine der besten Neuzüchtungen der letzten Jahre. 40—50 cm . . . . . 6—9 1,50

Coreopsis, Mädchenauge, ○□

grandiflora Badengold. Die schönste, rein goldgelbe Schnittblume, ununterbrochen von Mitte Juni—Mitte Oktober blühend, mit bis über 9 cm großen Einzelblumen und nebenknospen- und blattfreien, drahtharten Stielen. Die abgeschnittenen Blüten halten in der Vase mindestens 8 Tage und blühen auch knospig geschnitten, voll auf. Die beste, bis jetzt erschienene gelbe Sommerschnittblume. 100 cm 6—10 3,—

Delphinium cultorum, Rittersporn, ○□╳ — 1 St. RM.

Alle nachstehend aufgeführten Neuheiten sind seit langen Jahren erprobt und zeichnen sich durch riesige Blumen an großen, langen Rispen aus. Sie sind alle windfest und meltaufrei. 150—180 cm . . . . . 6—8

— **Berghimmel.** Einfach himmelblau, gute Schnitt- und Gruppensorte . . . . . 1,—

— **Dein blaues Wunder.** Tiefazurblau mit hellen Lichtern und weißem Auge, großblumig . . . . . 3,—

— **Enzianturm.** Turmartige Rispen mit leuchtend enzianblauen Blumen 2,50

— **Finsteraarhorn.** Einer der schönsten bis jetzt erschienenen Rittersporne mit kräftigem Wachstum. Die enzianblau, schwarzgesternten Blütenkerzen sind sehr auffällig. Auch die Herbstblüte ist sehr schön und lange andauernd; völlig meltaufrei 7,—

— **Fliederspeer.** Wasserblau, die Mitte ist dunkelsyringenfarbig, gefüllt mit weißem Auge . . . . . 2,—

— **Fön.** Tiefdunkellilablauer Rittersporn mit rötlichen Tönen . . . . . 3,—

— **Glasturm.** Diese Sorte ist wohl eine der besten Neuheiten, welche in den letzten Jahren in den Handel gekommen ist. Die unwahrscheinlich zarten Rispen mit hellblauen, gläsernen, oft auch ein wenig rosa angehauchten Einzelblüten stehen auf einem äußerst kräftigen Gerüst. Vollkommen fehlerfrei . . . . 4,—

— **Gletscherwasser.** Kräftige Büsche mit leuchtend helleisblauen Blüten. Die vielen Nebenrispen verlängern den Flor ganz bedeutend . . . . . 3,—

— **Größenwahn.** Eine Sorte, die ihrem Namen Ehre macht. Die Blüte ist reinhellblau . 2,—

— **Havelland.** Prachtvolle Rispen in kornblumenblau. Füllung perlmutterrosa . 1,25

— **Kirchenfenster.** Schwarzblau, auch bei ungünstiger Witterung mit dem Blühen nicht nachlassend 2,50

— **Lady May.** Sehr große Einzelblumen an langen Stielen, die Farbe der Blüten ist eine helle Malvenfarbe 2,50

— **Purpurritter.** Enzianblau mit tiefpurpurviolett, großes weißes Auge, halbgefüllt 1,75

— **Tropennacht.** Herrliche Farbmischung aus Enzianblau, Nachtblau und Rot mit großem, weißem Auge 3,50

Ruysii Rosa Überraschung. Der erste Rittersporn ohne blaue Nebentöne aus einer ganz neuen Rasse. Die Farbe ist lachsrosa bis begonienrosa, der Wuchs erinnert an die Sorte Moerheimii. Fast 6 Wochen früher als alle übrigen Rittersporn-sorten beginnt die Blüte. Trotz dieser frühen Blüte dauert dieselbe länger als bei allen übrigen Sorten. Rosa Überraschung erreicht eine Höhe von ungefähr 150 cm und ist sehr widerstandsfähig gegen Meltau. Überall, wo sie bis jetzt gezeigt wurde, hat sie großes Aufsehen erregt 3,80

Gypsophila, Schleierkraut, ○□╳

hybr. fl. pl. Rosenschleier. Wunderschöne Neuheit mit großen, lockeren Rispen schön gefüllter rosafarbiger Blüten. 20—30 cm 6—8 0,60

— **pan. rosea fl. pl. Flamingo.** Äußerst wertvolle Schnitt- und Rabattenstaude, ähnelt im Wuchs der bekannten Gyps. pan. Ehrlei, jedoch sind die großen, gut gefüllten Blüten leuchtend rosa. Sie hält sich sowohl frisch als auch geschnitten sehr lange; völlig winterhart 2,25

Helenium, Sonnenbraut, ○□╳ — 1 St. RM.

— **Moerheim Beauty.** Auf straffen Stielen stehen Blumen von leuchtend roter Farbe, ausgezeichnete Schnitt- und Rabattenpflanze. 60—80 cm . . . . . 8—9 0,60

— **Peregrina.** Die großen Einzelblumen haben das dunkelste bis jetzt erreichte Heleniumbraun und haben einen schmalen gelblichen Rand. 120—150 cm 8—9 0,80

Bigelowii superbum. Große, edelgeformte Blüten von warmem Goldton mit dunkler Mitte. Besonders wertvoll wegen des straffen aufrechten Wuchses. 40—50 cm . . . . . 7—8 0,70

Helianthemum, Sonnenröschen, ○◇⊡

hybr. Blutströpfchen. Guter Dauerblüher mit blutroten, einfachen Blumen, starkwüchsig. 30 cm . . . . . 5—7 0,50

Hemerocallis, Taglilie, ○◑□╳

citrina. Die am spätesten blühende Taglilie mit wunderbar, hellzitronengelben, großen Blüten. 90 cm . . . . . 7—8 1,—

hybrida Sir Michael Foster. Äußerst großblumig, zart aprikosengelbe Taglilie. Eine der schönsten. 60—80 cm . . . . . 7—9 1,—

Heuchera, Purpurglöckchen, ○◑□╳

sanguinea hybrida Glockenspiel. Besonders große Einzelblüten in herrlich frischreinlachsrosa Farbe. Sehr spätblühend. 40 cm . 7—8 1,25

— — **Schellenbaum.** Die allerschönste aller Heuchera mit edelgeformten Blütenrispen von leuchtend purpurroter Farbe. Sehr großglockig, außergewöhnlich reichblühend und stark remontierend. 40 cm . . . . . 5—7 1,25

Lupinus, Lupine, ○◑□

polyphyllus hybr. Chocolade Soldier. Die Rispen sind oben gelb und unten violettbraun, eine sehr auffallende Farbe. 60—80 cm . . 5—7 1,25

Paeonia, Pfingstrose, ○□╳

albiflora Königin Wilhelmina. Riesig große, gut gefüllte Blumen. Die Farbe ist herrlich silberrosa, nach der Mitte zu in lachs übergehend. 60—70 cm . . . . . 5—7 1,50

Papaver, Mohn, ○□╳

orientale Olympia. Auf straffen, festen Stielen stehen die gut gefüllten feurigscharlachroten Blüten. 40—50 cm . . . . . 5—6 1,—

— **Sturmfackel.** Eine der besten niedrigen Sorten mit feurigroten Blumen von außerordentlicher Leuchtkraft. Die Blüten erscheinen in großen Massen auf festen Stielen. 30—40 cm . . . . . 5—6 0,80

— **Thora Perry.** Zwergsorte mit reinweißen Blüten. 30—40 cm . . . . . 5—6 1,—

Phlox, Flammenblume, ○□╳. Die Anzucht von Phlox ist eine Spezialkultur unseres Betriebes. Bedingt durch die starke Nachfrage haben wir wieder eine Anzahl Neueinführungen aufgenommen, von denen wir wohl mit Recht behaupten können, daß sie das Beste darstellen, was in den letzten Jahren in den Handel gekommen ist.

paniculata Angelus. Sehr zartes Rosa, äußerst kräftigwachsend. 90 cm . . . . . 7—9 1,50

— **Bauernstolz.** Eine der besten Neueinführungen der letzten Jahre in karminrosa, besonders als ältere Pflanze sehr wirkungsvoll. 90 cm . . . . . 7—9 1,50

— **Biedermeier.** Riesige, weiße Blumen mit dunklem Auge. 90 cm . . . . . 7—9 0,80

— **Brandenburg.** Starkwüchsig mit tiefbrandroten Blüten, sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Regen. 80 cm . . . . . 7—9 1,50

Paeonia albiflora Königin Wilhelmina

Phlox paniculata (Fortsetzung) — 1 St. RM.

— **Charles H. Curtis.** Neuheit 1938. Diese Sorte hat sehr große Blüten und Dolden von intensiv roter Farbe, welche regen- und sonnenbeständig ist. Wir halten sie für eine vorzügliche Verbesserung der Sorte A. Leo Schlageter. 90 cm . . 7—9 1,50

— **Daily Sketch.** Diese Sorte hat sehr große, lachsrosa Blumen mit karminrotem Auge. 90 cm . . . . . 7—9 0,70

— **Dorffreude.** Fällt besonders auf durch kräftiges und gesundes Wachstum sowie die große Dolde mit rosenroten, tiefdunkelrotgeäugten Blüten. 75 cm 7—9 1,50

— **Elfenkönig.** Sehr starkwüchsig mit riesigen elfenrosa Blütendolden. 75 cm 7—9 1,—

— **Erntefeuer.** Angenehm auffallend wegen ihrer Gesundheit und besonders wertvoll wegen der späten Blüte. Die Farbe der großen Blütendolden ist leuchtend lachsorange. 80 cm . . . . . 7—9 0,70

— **Farbenspiel.** Auffallendes, warmes Rosa mit lichten Scheinen, reizende Farbenharmonie. 70—80 cm . . . . . 7—9 0,90

— **Feuerreiter.** Große, wunderbar erdbeerrote Blütendolden. 80 cm . . . . . 7—9 0,80

— **Frau Alfred von Mauthner.** Eine sehr starkwachsende Neuheit mit dicht verzweigten Dolden und lachsfarbig orange Blumen mit kleinem, karminrotem Auge. 80 cm . . . . . 7—9 1,50

— **Glutauge.** Kräftigwachsender Busch mit leuchtend lachskarminfarbigen Blüten und dunklem Auge, sehr gesund. 100 cm. 7—9 1,10

— **Juliglut.** Glühend kirschrot, eine Verbesserung der alten Sorte F. L. Stüben. 75 cm . . . . . 7—9 0,80

— **Kirmesländler.** Breitbuschiger Spätphlox mit schneeweißen Blüten und rotem Auge. 80—100 cm . . . . . 7—9 1,50

— **Kirschkugel.** Niedrige bis halbhohe Neuheit in tiefem Kirschrot, äußerst farbbeständig und kräftigwachsend, sehr gesund. 50—70 cm . . . . . 7—9 1,75

— **Koralle.** Sehr frühblühender Phlox mit korallenrosa Blüten und sehr kräftigem Wuchs, äußerst frühblühend . . . 7—9 1,75

— **Lavendelwolke.** Der schönste, lilafarbige Phlox, überreich blühend und sehr kräftigwachsend. 100—120 cm . . . . . 7—9 1,75

Phlox paniculata (Fortsetzung) 1 St. RM.

— **Landhochzeit.** Ein Gegenstück zu Feuereiter mit rosa Blüten und dunklem Auge. . . . . 7—9 1,50

— **Mandelduft.** Große, rosalila Blumen. 60 cm . . . . . 7—9 0,80

Marmorflügel. Äußerst großblumiger, dunkellila Phlox. Die Blüten sind zierlich weiß gebändert . . . . . 7—9 1,25

— **Nelkendom.** Zartnelkenrosa. 50 cm . 7—9 0,60

— **Opal.** Große, rosa Blumen mit rotem Auge. 80 cm . . . . . 7—9 0,70

— **Rosabella.** Mittelspätblühender, rosa Phlox, verträgt sowohl Trockenheit als auch Feuchtigkeit . . . . . 7—9 0,90

— **Rosenflieder.** Riesenblumiger Phlox mit kräftig gefärbten, fliederrosalila Blüten 7—9 1,50

— **Rosenteller.** Neuer, niedriger Zwergphlox in riesengroßen, dickdoldigen, silberrosa Blüten . . . . . 7—9 1,50

— **Salmon Glow.** Kräftige Sorte mit großen Einzelblüten, in lebhaft rosa Tönung mit lachsfarbigem Schein. 70 cm . . . 7—9 0,80

— **Septemberschnee.** Der erste spätblühende weiße Phlox. Beim Aufblühen mit leicht rosa Schein, später reinweiß. 100 cm 7—9 0,80

— **Sir William Lawrence.** Große, klarrote Blumen mit klein. weiß. Auge. 80 cm 7—9, 0,60

— **Spätrot.** Große, dichte Rispen von warmer zinnoberroter Färbung. 100 cm . . 7—9 0,70

— **Tenor.** Abkömmling der guten alten Sorte Württembergia, jedoch hat diese Sorte eine sehr schöne, hochrote Färbung. 7—9 1,75

Primula, Primel, ⨯◇ 1 St. RM.

pruhoniciana Rubin. Sehr große, samtig-karminrote Blumen. 10—15 cm . . . . 4—5 0,60

Sempervivum, Hauslauch, Dachwurz, ○◇‖

— **hybr. Rubin.** Eine der schönsten Semperviven, von leuchtend rubinroter Färbung. Die Rosetten sind groß und dicht geschlossen. Die Blütenstände erhalten eine Höhe von ca. 25 cm und haben eine leuchtend lachsrosa Färbung 0,80

Senecio, Kreuzkraut, ○◑□

hybr. Hessei. Malerische Staude mit großen, dreieckigen Blättern. Blüte leuchtend orangegelb. 150—180 cm . . . . . 7—8 1,50

Statice, Strandflieder, ○□⨯

latifolia Blauschleier. Bis jetzt der schönste Strandflieder mit leuchtend blauen, fast dunkelblauen und besonders starken Blütenschirmen . . . . . 2,—

Viola, Veilchen, ○◇□⨯

cornuta Bullion. Dieses ist wohl das beste Hornveilchen gelber Färbung, welches in den letzten Jahren in den Handel gekommen ist. Es wirkt besonders herrlich durch die großen, reingelben Blüten und das frischgrüne Laub. Der Blütenreichtum ist ganz enorm und dauert sehr lange. 15 cm . . . . . 4—10 0,60

— **Spaßvogel.** Bedeutende Verbesserung von V. c. Jackanapes, vollkommen winterhart. Obere Blütenblätter braun, untere goldgelb. 10—15 cm . . . . . 4—9 0,80

— **Triumph.** Nicht mit Viola odorata Triumph verwechseln. Die Farbe ist ein kräftiges Schwefelgelb, sehr dicht und sehr lange blühend. 10—20 cm . . . . . 5—10 0,80

Niedere Stauden

Für Steingärten, Trockenmauern, Einfassungen und Rasenersatz

Acaena, Stachelnüßchen, ○⊓◇ kriechende Stauden mit langen Trieben und fein gefiederten Blättern und eigenartigen Stachelfrüchten. 1 St. RM.

Buchananii. Schön blaugrün belaubt mit weißen Blüten 0,35

microphylla. Weißblühend, Laub bräunlich, Same purpur 0,35

novae zealandiae. Kräftig wachsend und mit rotborstigen Früchten, Laub bräunlich . . . 0,35

Achillea, Alpenschafgarbe, ○◇‖ dichtrasige Pflanzen mit aromatischem Laub für trockene Lagen.

macedonica. Blüten weiß, Belaubung aschgrau. 30 cm . . . . . 5—7 0,40

rupestris. Silbergraue Belaubung mit weißen Blüten. 15 cm . . . . . 5—7 0,40

tomentosa. Graugrüne Blätter und goldgelbe Blütendolden. 15 cm . . . . . 5—7 0,40

Adonis, Adonisröschen, ○◑◇

vernalis. Hübsches, buschiges Pflänzchen mit schönen, ziemlich großen, goldgelben Blüten. 15 cm . . . . . 4—5 0,40

Ajuga, Günsel, ○⨯⊓ immergrüne, kriechende Staude für halbschattige und feuchte Stellen.

metallica purpurea. Dauerhaftes, rotmetallisch glänzendes Laub, mit schönen blauen Blüten. 10 cm . . . . . 4—5 0,40

reptans foliis multicoloris. Das Blatt ist buntmarmoriert. 10 cm . . . . . 4—5 0,40

— **rosea.** Grüne Belaubung, Blüten lilarosa. 15 cm . . . . . 4—5 0,30

Alsine, Hainkraut, ◇⊓ sehr geeignet für trockene und steinige Stellen. 1 St. RM.

linifolia. Scharfnadeliges Laub mit weißer Blüte. 15 cm 0,40

verna. Grüne Polster bildend, weißblühend. 10 cm 0,40

Alyssum, Steinkraut. ○◇‖ reichblühende, meist graugrün belaubte Staude für sonnige Lage.

argenteum (rostratum). Kräftig wachsend mit gelben Blüten. 30 cm . . . . . 5—6 0,40

Moellendorfianum. Ganz kriechend mit runden, silbergrauen Blättern und gelben Blüten. 10 cm . . . . . 5—6 0,40

saxatile compactum. Sehr wirkungsvolle, silbrige, graublättrige Staude mit leuchtender, gelber Blüte. 30 cm . . . . 5—6 0,40

— **citrinum.** Hellschwefelgelbe Blütensträuße. 30 cm . . . . . 5—6 0,40

serpyllifolium. Kriechend, kleinblättrig mit gelben Blüten . . . . . 5—6 0,40

Androsace, Mannsschild, ○◑◇‖ reizende, kleine alpine Staude für humosen sonnigen bis halbschattigen Boden.

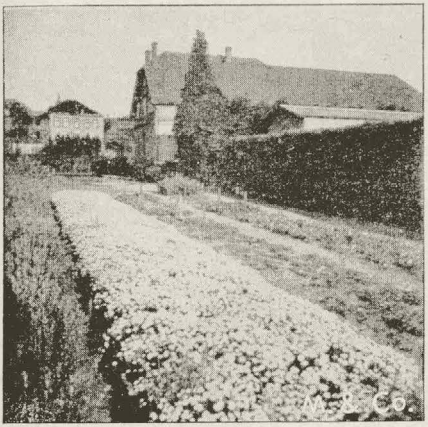
sarmentosa. Seidenartig wollige Blattrosetten mit kleinen Dolden rosafarbener Blüten, äußerst wüchsig. 5—10 cm . . . . 4—6 0,40

— **primuloides.** Schöne rosablühende Form. 10 cm . . . . . 4—6 0,50

Anemone, Buschwindröschen, ◑◇⊓ gut geeignet zur Unterpflanzung von dichtem Gebüsch sowie für halbschattige Lage und humosen Boden.

nemorosa. Osterblume, weiß. 10 cm . . . 4—5 0,30

— **Robinsoniana.** Zarthellblau. 10 cm . 4—5 0,70



Armeria maritima alba

Aster alpinus

1 St.

Anemone, Kuhschelle, ○◇ niedrige Staude für sonnige Lage und humosen Boden, mit fein zerschlitzter Belaubung. RM.

pulsatilla. Blauviolette Blumen. 15 cm . 4—5 0,40

— **Weißer Schwan.** Blüte reinweiß. 15 cm 4—5 0,60

Anemone, Alpenanemone, ○☽◇

Lesseri. Siehe Neuheiten 1,20

Antennaria, Katzenpfötchen, ○◇ || polsterbildende Staude mit aschgrauer bis silberweißer Belaubung für trockene und sonnige Lagen.

dioica. Graugrüne Blätter, Blüte hellrosa, 5—6 0,30

— **rubra.** Ähnlich der vorigen, jedoch mit rosenroten Blüten. 10 cm . . . . . 5—6 0,40

tomentosa candida. Silbergraue Blätter mit weißen Blüten. 10 cm . . . . . 5—6 0,30

Anthemis, Bergkamille, ○◇ sehr schöne Zwergstaude mit aromatischem Laubwerk und margueritenähnlichen Blüten, liebt sonnige und trockene Lage.

Biebersteinii. Feinzerteilte, silbrig behaarte Blätter mit gelben Blüten. 25 cm . . 6—8 0,50

carpathica (styriaca). Graugrüne, feinzerteilte Belaubung, Blüte blendendweiß. 15 cm 6—8 0,40

montana. Zierliches Laub, weißblühend. 15 cm 6—8 0,40

Aquilegia, Akelei, ○◇ || ⊡⊓

Helenae. Dunkelblau mit weiß blühend. 30 cm 0,50

Arabis, Gänsekresse, ○◇ || ⊡⊓ sehr blühwillige rasen- oder rosettenbildende Staude für trockene Lage.

albida atrorosea. Siehe Neuheiten. 0,80

— **fl. pl.** Reinweiß gefüllt, eine der dankbarsten kleinen Schnittstauden. 20 cm 3—4 0,30

— **fol. var.** Reizende, weißbuntblättrige Abart. 20 cm . . . . . 3—4 0,40

— **rosea.** Zartrosenrot. 15 cm . . . . 3—4 0,30

alpina Rosabella. Große, leuchtend rosa Blüten. 15 cm . . . . . 3—4 0,40

— **Schneehaube.** Siehe Neuheiten 0,60

Arenaria, Sandmiere, ○◇⊓ polsterbildende Pflanze mit nadelartigen Blättern. 1 St. RM.

montana. Blendend reinweiße Blüten. 10 cm 6—7 0,40

tetraquetra. Dichte Polster mit vielen weißen Blüten. 5 cm . . . . . 7—8 0,50

Armeria, Grasnelke, ○◇⊡ || rosettenartige, immergrüne Polsterpflanze für leichten und humosen Boden

caespitosa hybr. Zierliche, aber feste Polster bildende Staude, Blüte reinrosa. 5 cm 4—6 0,60

maritima. Blüte lilarot. 30 cm . . . . 4—6 0,30

— **alba.** Reinweiße Blüten. 30 cm . . 4—6 0,30

— **Laucheana.** Blüte lilarosa, großblumig. 30 cm . . . . . 4—6 0,30

Asarum, Haselwurz, ☽⊓ gute Bodenbedekkungspflanze für waldartige Plätze.

europaeum. Frischgrünes Laubwerk. 10 cm 0,30

Asperula, Waldmeister, ○☽◇⊓ unserem heimischen Waldmeister nahe verwandt, liebt humosen Boden und sonnige Lage.

hirta. Reizende rosablühende Art mit lockerem Polster. 10 cm . . . . . 5—7 0,50

nitida. Polsterbildend, weißblühend. 10—20 cm 5—7 0,50

odorata. Echter, heimischer Waldmeister, der auch im Halbschatten gedeiht und daher auch zur Begrünung kahler Stellen im Garten vorzüglich geeignet ist. 20 cm . . 5—7 0,30

Aster, Bergaster, ○◇×⊡ sehr anspruchslose Zwergaster, bildet sehr schöne volle Büsche.

alpinus. Hellblau, reichblühend. 20 cm. 5—6 0,40

— **albus.** Weiß. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Güte.** Siehe Neuheiten 1,20

— **Liebe.** Siehe Neuheiten 1,50

— **Mut.** Siehe Neuheiten 1,20

— **Nixe.** Rosalila, mit sehr großen Blumen. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Reinheit.** Siehe Neuheiten 0,80

— **Rex.** Sehr große, edelgeformte Blumen, hellila. 15 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Schönheit.** Siehe Neuheiten . . . . . 1,—

— **superbus.** Hellblau, sehr reichblühend. 20 cm . . . . . 5—6 0,30

— **Treue.** Siehe Neuheiten 0,80

— **Wunder.** Siehe Neuheiten . . . . . 1,—

Astilbe, Zwergspiraea, ○☽◇ dunkelgrüne, lederartig gekrauste Blätter. 1 St. RM.

sinensis pumila. Sehr schöne Art mit vielen, rötlichlila Rispen, ausläufertreibend. 30 cm 7—8 0,50

Aubrietia, Blaukissen, ○◇⊡ || ⊓ alle Aubrietienarten bilden wintergrüne, dichte, niedrige Polster und bedecken sich von März an mit einer derartig verschwenderischen Fülle von Blüten, daß die Belaubung darunter vollkommen verschwindet. 10 cm. 4—5

deltoides Blue King. Großblumig, lavendelblau 0,40
— **Dr. Mules.** Leuchtend dunkelviolett, groß 0,40
— **Feuerkönig.** Leuchtend rot 0,40
— **Gloriosa.** Großblumig, leuchtend rosa . 0,50
— **Hendersonii.** Violettblau 0,30
— **H. Marshall.** Großblumig, leuchtend violett 0,40
— **Lavender.** Lavendelblau 0,40
— **Leichtlinii Crimson.** Leuchtend rot, großblumig 0,40
— **Moerheimii.** Großblumig, rosa 0,40
— **Mrs. Lloyd Edwards.** Dunkelpurpurblau . 0,40
— **Peter Barr.** Siehe Neuheiten 0,70
— **Prichards.** Schön dunkelviolettblumig . 0,30
— **Purpurkönig.** Dunkelpurpur 0,40
— **Purpurteppich.** Großblumig, leuchtend dunkelviolett 0,40
tauricola. Eine der besten, dunkelblau . . . 0,30

Azorella, Andenpolster, ○☽◇⊓
trifurcata. Unverwüstliche, immergrüne Polsterstaude mit gezackten Blättern und grünlichweißen Blüten. 5 cm . . . . . 5—6 0,40

Bellium, Zwergbellis, ○☽◇
minutum. Dem Gänseblümchen ähnliches, zierliches Pflänzchen mit weißen Blüten, den ganzen Sommer über blühend. 5 cm 0,40

Bergenia (Megasea), ○☽◇⊡ kräftige Staude mit glänzender Belaubung für alle Lagen.
cordifolia. Großblumig, dunkelrot. 30 cm. 4—5 0,40
Delavayi. Gezähnte Blätter und rosa Blütendolden. 20 cm . . . . . 4—5 0,50
Stracheyi. Laub frischgrün, Blüte weißrosa. 25 cm . . . . . 4—5 0,60

Brunella grandiflora rosea

Brunella, Braunelle, ○☽◇ kräftig wachsender Dauerblüher mit großen Lippenblüten in dichten Ähren, für alle Lagen geeignet. 1 St. RM.
grandiflora alba. Reinweiße, große Blüten. 15—20 cm . . . . . 7—8 0,40
— **rosea.** Blüte karminrosa. 15—20 cm. 7—9 0,40
— **incisa.** Dunkelviolette Blüten, tief eingekerbte Blätter . . . . . 7—9 0,40
— **rubra.** Abart der vorigen, mit dunkelrosa Blüten. 15—20 cm . . . . . 7—9 0,40
Webbiana. Große Lippenblumen von violetter Farbe. 15—20 cm. . . . . 7—9 0,40

Campanula, Zwergglockenblume, ○☽◇⊡ eine der dankbarsten Felsenstauden mit vielen Blüten, sie bilden zum allergrößten Teil sehr dichte Büsche.
carpatica. Niedrige Glockenblume, lilablühend. 30 cm . . . . . 6—8 0,40
— **Isabell.** Schalenförmige, tiefblaue Blumen. 20 cm . . . . . 6—8 0,50
— **Riverslea.** Kräftiger Wachser mit großen violetten Blumen. 20 cm . . . . . 6—8 0,50
— **turbinata.** Sehr schön, mit aufrechten, dunkelvioletten, flachen Glocken. 15 cm 6—8 0,50
— **White Star.** Starkwachsend mit großen, tellerförmigen, weißen Blüten. 20 cm 6—8 0,50
glomerata acaulis. Stengellose Sträuße dunkelblauer Blumen. 10 cm . . . . . 6—8 0,40
kewensis. Dunkelviolett. 10 cm . . . . 5—6 0,70
Portenschlagiana. Mit dunkelblauen Blüten. 10 cm . . . . . 6—8 0,50
pusilla. Mit zarten, hellblauen Glöckchen, besonders gut geeignet für Felspartien. 10 cm . . . . . 6—8 0,40
— **alba.** Wie pusilla, jedoch in weiß. 10 cm 6—8 0,40
— **Miss Willmott.** Großblumig, silbrighellblau. 10 cm . . . . . 6—8 0,50
rotundifolia superba. Großblumige, dunkle Wegrandglockenblume. 30 cm . . . . . 6—8 0,40

Cerastium, Hornkraut, ○◇ || ⊓ niedrige, feinlaubige Polsterstauden mit meist silberweißen Blättern. Sehr kräftig wachsend.
arvense compactum. Sehr gut geeignet zur Bepflanzung von Böschungen und Felsen, Blüten reinweiß. 10—20 cm . . . . . 5—6 0,30
Biebersteinii. Belaubung silbergrau, Blüte weiß. 20 cm . . . . . 5—6 0,30
tomentosum. Schwächer wachsend, Laub silbergrau. 15 cm . . . . . 5—6 0,40
— **Columnae.** Nicht wuchernd, Blüte schneeweiß. 15 cm . . . . . 5—6 0,40

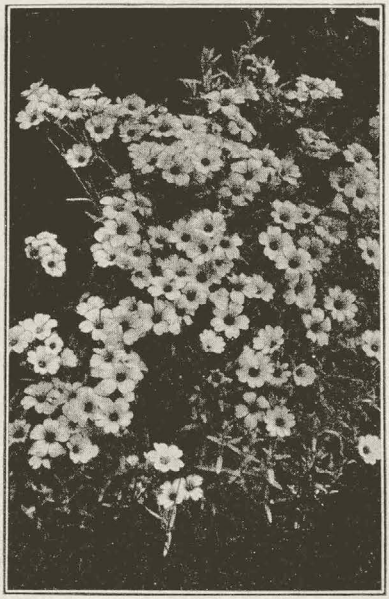
Ceratostigma, Bleiwurz, ○☽◇
plumbaginoides. Guter Massenblüher mit enzianblauen Sternblumen. Die Belaubung ist glänzend frischgrün. Verlangt Winterschutz. 20 cm . . . . . 7—9 0,50

Chrysanthemum, Alpenwucherblume, ○◇╳
alpinum. Polsterbildende Alpine mit weißen Margueritenblumen. 15 cm . . . . . 6—7 0,70
Zawadskii. Scharf gezackte Blätter, schöne, große, rosa Blüten. 20 cm . . . . . 6—7 0,50

Chrysopsis, Goldkörbchen, ○◇
villosa Rutteri. Dankbarer Dauerblüher für den Steingarten, goldgelbe Strahlenblüten. 20 cm 6—8 0,50

Convallaria, Maiglöckchen, ☽╳
majalis grdfl. Blüh- und Pflanzkeime zu den günstigsten Tagespreisen.

Coreopsis, Zwergmädchenauge, ○◇
rosea nana. Sehr schöne, margueritenähnliche Staude mit rosa Blüten. Verlangt kalkhaltigen und nicht zu feuchten Boden. 20 cm . 7—8 0,40



Cerastium tomentosum

1 St. RM.

Corydalis, Lerchensporn, ○☽◇
lutea. Starkwachsende Staude mit farnartiger Belaubung, gehört zu den besten Dauerblühern, gedeiht in jedem Boden. 20 cm 5—10 0,40

Cotula, Fiederpolster, ○☽⊓
squalida. Hübsche rasenbildende Pflanze mit braungrüner, feingefiederter Belaubung. 5 cm 0,30

Cotyledon, Nabelkraut, ○☽◇
chrysantha. Graugrüne Staude mit hauswurzähnlichen Blattrosetten und grünlichgelben Blüten. 15 cm . . . . . 7—8 0,40

Cyclamen, Alpenveilchen, ○☽◇ bekannte, knollenbildende Pflanze mit rundem oder efeuähnlichem Blatt. Gedeiht am besten in Waldhumusboden und geschützter Lage, die Blüte ist veilchenähnlich. Verlangt leichten Winterschutz.
europaeus. Bekannt als Hochgebirgsalpenveilchen, die Blüte ist rot. 10 cm . . . 8—9 0,50
repandum (vernum). Dünne, gezackte Blätter, Blüte karmin. 10 cm . . . . . 3—4 0,60

Delphinium, Zwergrittersporn, ○◇
grandiflorum chin. Tom Thumb. Sehr reichblühende, leuchtend blaue Sorte. 30 cm 6—8 0,40
nudicaule. Üppichblühend, granatrot. 30 cm 6—8 0,60

Dianthus, Felsennelke, ○◇‖ fast immer rasenbildende, teils aber auch etwas höher werdende Pflanze mit vielen und meist wohlriechenden Blüten, anspruchslos, für sonnige Lage.
deltoides albus. Zweige niederliegend, weißblühend. 20 cm . . . . . 5—7 0,40
— **Brillant.** Blüte karminrot. 20 cm . . 5—7 0,40
— **splendens.** Blüte dunkelkarminrot. 20 cm 5—7 0,40

Dianthus (Fortsetzung). 1 St. RM.
Knappii. Gelbe Blüten. 30 cm . . . . . 5—7 0,50
pelviformis. Kleine, glühendrote Blüten. 30 cm 5—7 0,40
pungens. Blaugrüne Polster, Blüte weißgeschlitzt. 25 cm . . . . . 5—7 0,40
silvestris. Rotblühende Steinnelke. 25 cm 5—7 0,60
superbus. Purpurrosa. 30—50 cm . . . 5—7 0,40

Dianthus, Federnelke, ○⊡×▭ bekannte, gefülltblühende, wohlriechende Gartennelke. Vorzüglich geeignet zum Einfassen von Beeten und zum Schnitt.
plumarius fl. pl. Alpha. Reinweiß, großblumig. 30 cm . . . . . 5—6 0,40
— **Excelsa.** Großblumig, rosa. 30 cm . 5—6 0,50
— **Her Majesty.** Reinweiß. 30 cm . . . 5—6 0,40
— **Roter Vorbote.** Sehr frühblühend. 30 cm 5—6 0,40

Dicentra (Dielytra), Herzblume.
eximia. Rosablühend. 30 cm . . . . . 5—7 0,50

Dracocephalum, Drachenkopf, ○◇ hübscher Lippenblütler für das Alpinum.
botryoides. Blüte rosa, Belaubung aschgrau. 20 cm . . . . . 6—8 0,70
Ruyschianum. Guter blauer Dauerblüher. 30 cm 6—8 0,40

Epimedium, Sockenblume, ☽◇ dichte Büsche mit fast immergrüner Belaubung. Die zierlichen Blüten ähneln Orchideen. Sie verlangen feuchten und humosen Boden.
bicolor. Mit schöner roter und gelber Zeichnung. 20 cm . . . . . 4—6 0,50

Erigeron, Berufskraut, ○◇
aurantiacus. Orange-kupferfarbene Strahlenblüten. 30 cm . . . . . 6—7 0,40
glabellus alpinus. Blüte intensiv blau. 30 cm 5—6 0,40
leiomerus. Ähnlich der Alpenaster mit zartblauen Blüten. 20 cm . . . . . 6—7 0,50

Erinus. Leberbalsam, ○☽◇‖ anspruchslose Pflanze für sonnige und halbschattige Lage.
alpinus. Rasiger Wuchs, rote Sternblüten. 10 cm . . . . . 5—7 0,40
— **albus.** Weißblühend. 10 cm . . . . 5—7 0,40
— **Dr. Hähnle.** Großblumig, leuchtend karminrot. 10 cm . . . . . 5—7 0,50
— **Olivanus.** Leuchtend karminviolett. 10 cm 5—7 0,60

Eriophyllum, Wüstengoldaster, ○◇
caespitosum. Hellgelbe Strahlenblüten während des ganzen Sommers, Belaubung silbergrau, sie verträgt jede Trockenheit. 20 cm 6—8 0,50

Erodium, Reiherschnabel, ○☽◇ anspruchslose, den ganzen Sommer über blühende Staude mit schöner, zerschlitzter Belaubung und geraniumähnlichen Blüten.
chamaedryoides. Leuchtend rosa. 20—30 cm 5—8 0,60

Euphorbia, Wolfsmilch, ○◇‖
cyparissias. Belaubung nadelartig, Blüte gelb. 30 cm . . . . . 5—6 0,40
myrsinites. Niederliegend, mit dicken, fleischigen Blättern und sehr schönen, gelben Blütendolden. 20 cm . . . . . 5—6 0,60

Gentiana, Enzian, ○☽◇ eine der schönsten alpinen Pflanzen, die in keinem Garten fehlen sollten. Sie lieben alle feuchten und sonnigen Standort.
acaulis. Aufrechtstehende, tiefdunkelblaue, glockenförmige Blüte. 15 cm . . . . . 5—6 0,70
septemfida lagodechiana. Den ganzen Sommer über in hellblauen Knäuelblumen blühend. Diese Sorte gehört zu den besten ihrer Art. 20 cm . . . . . 6—9 0,70

Geranium, Storchschnabel, ○☽◇ kräftig wachsende Staude mit gelappten Blättern und hübschen Blütenständen. Sehr schöne Herbstfärbung. 1 St. RM.

Endressii. Rosablühend. 20 cm . . . . . 7—8 0,40

grandiflorum. Sehr großblumig, violettblau. 20—30 cm . . . . . 7—8 0,40

Geum, Nelkenwurz, ○◇

montanum. Leuchtend gelbe Blüten, immergrüne Belaubung. 30 cm . . . . . 5—6 0,40

— **aurantiacum.** Sehr schöne, goldorangefarbige Blüten. 30 cm . . . . . 5—6 0,40

Gypsophila, Schleierkraut, ○◇⎍‖ durch ihre schleierartigen, kleinen Blümchen ist diese Art sehr wirkungsvoll. Sie gedeihen an sonnigen Felsen und Mauern.

hybr. fl. pl. Rosenschleier. Siehe Neuheiten 0,60

repens. Kriechend, weißblühend. 10 cm 5—7 0,40

— **rosea.** Rosa Blütenrispen. 10 cm . . 5—7 0,40

Helianthemum, Sonnenröschen, ○◇□ ein kleiner, kriechender Halbstrauch mit roten Blumen, welche vom Juni bis zum Herbst erscheinen. Es gibt Hybriden in hellorange, gelb, weiß, zinnober und dunkelrot. Sie sollten in keinem Steingarten fehlen, weil die meisten anderen Pflanzen bereits im Juni verblüht sind.

amabilis fl. pl. Rubin. Dunkelgrün belaubt mit scharlachroten, gefüllten Blüten. 15 cm 5—9 0,40

— **sulphureum plenum.** Ähnlich der vorigen, jedoch schwefelgelb gefüllt. 15 cm 5—9 0,40

appenninum carmineum (rhod. carm.). Leuchtend rosenrote Blüten auf silbergrauer Belaubung. 20 cm . . . . . 6—8 0,40

hybr. Attraction. Hellorange mit dunkler Mitte. 15 cm . . . . . 6—8 0,40

— **Blutströpfchen.** Siehe Neuheiten . . 6—8 0,50

— **Bronze.** Bronzefarbig, einfach 15 cm 6—8 0,40

— **coccineum pl.** Dunkelrot, gefüllt. 15 cm 6—8 0,40

— **Gelbe Perle.** Gefüllt blühend, reingelb. 15 cm . . . . . 6—8 0,40

— **Golden Queen.** Einfach, goldgelb, großblumig. 15 cm . . . . . 6—8 0,40

— **Rosa Königin.** Einfach rosa, großblumig. 15 cm . . . . . 6—8 0,40

Helleborus, Christrose, ☽×▭ Christrosen lieben mittelschweren, kalkhaltigen und humosen Boden und gedeihen am besten an einem schattigen oder halbschattigen Standort.

niger grandiflorus. Echte Christrose mit großen reinweißen Blüten. Bei günstiger Witterung erscheinen die Blüten im Freien schon vor Weihnachten. 30 cm . . . 12—3 1,20

Hepatica, Leberblümchen, ☽◇ als Vorfrühlingsblüher sehr beliebt, alle Hepatica lieben Halbschatten und humosen Boden.

triloba. Bekannte heimische, blaublühende Sorte. 10—15 cm . . . . . 2—4 0,40

— **rubra.** Rosablühend. 10—15 cm . . 2—4 0,60

Hieracium, Habichtskraut, ○◇

lanatum. Weißwollig behaart mit gelben Blüten. 30 cm . . . . . 6—7 0,40

rubrum. Leuchtend orangerot. 20 cm . 6—8 0,40

Horminum, Drachenmaul, ○☽◇

pyrenaicum. Blaugrüne Blattrosetten, aufrechte Stiele mit blaulila Lippenblüten. 15—20 cm . . . . . 5—6 0,40

Hutschinsia, Gemskresse, ○☽◇

alpina. Sehr zierliche Pflanze mit krausem Laub und vielen kleinen, weißen Blüten. 10 cm . . . . . 5—6 0,40

Hypericum, Hartheu, ○☽◇ bildet kleine, runde Büsche mit nadelartigem Laubwerk und gelben Blüten während des ganzen Jahres. 1 St. RM.

fragile. Hellgelbe Blüten. 15 cm . . . 6—8 0,40

polyphyllum. Zierliche, niederliegende Art mit blaugrünen Blättern und großen, goldgelben Schalenblüten. Eine der besten Steingartenstauden. 10 cm . . . . . 6—8 0,40

Iberis, Schleifenblume, ○☽◇□ wertvolle Staude, mit ihrer immergrünen Belaubung und den blendendweißen Blüten hervorragend geeignet für sonnige Felsengärten, Mauern und Einfassnugen.

saxatilis. Mit taxusartigen Zweigen und weißen, oft purpur überlaufenen Blüten. 5—10 cm . . . . . 4—5 0,70

sempervirens. Weißblühend. 30 cm . . 4—5 0,40

— **Elfenreigen.** Neuere Züchtung, sehr großblumig. Nach der Blüte wirkt diese Sorte besonders gut durch die wunderbare Belaubung. 20 cm . . . . . 4—5 0,50

— **Schneeflocke.** Reinweiß. 20 cm . . 4—5 0,40

— **Weißer Zwerg.** Ebenfalls sehr gute neuere Sorte von niedrigem, kompaktem Wuchs, im Frühjahr von einer Fülle reinweißer Blüten überzogen. 10 cm . . . . . 4—5 0,40

Incarvillea, Freilandgloxinie, ○◇▭

hybr. Bees Pink. Große, rosafarbene, trompetenförmige Blüten auf festen Stielen. 30—40 cm . . . . . 5—6 1,—

Inula, Zwergalant, ○◇

ensifolia. Bildet kugelrunde Büsche mit klargelben Strahlenblüten. 20 cm . . . . 7—9 0,40

Iris, Zwergschwertlilie, ○◇□ niedrigbleibende Schwertlilie, geeignet zur Einfassung von Rabatten und als Zwischenpflanzung für Plattenwege. Gedeiht auch noch an trockenen Abhängen.

pumila atroviolacea. Tiefviolett. 15 cm . 4—5 0,40

— **coerulea.** Himmelblau. 15 cm . . . 4—5 0,40

— **cuprea.** Kupfrig mit gelber Zeichnung. 15 cm . . . . . 4—5 0,40

— **nova candida.** Rahmweiß. 15 cm . 4—5 0,40

— **sulphurea.** Schwefelgelb. 15 cm . . 4—5 0,40

— **hybr. Die Fee.** Dom reinhellveilchenblau, Hängeblätter dunkelveilchenblau. 30 cm . . . . . 4—5 0,40

— — **Die Braut.** Dom reinweiß, Hängeblätter zuerst mattrahmfarben, später weiß. 30 cm . . . . . 4—5 0,50

— — **excelsa.** Rein ockergelb. 30 cm . 4—5 0,40

Leontopodium alpinum

Leontopodium, Edelweiß, ○◇ liebt sonnigen und nicht zu fetten Boden.

alpinum. Grünweißfilzige Blätter und reinweiße Sternblüten. 10—20 cm . . . . 7—8 0,40

sibiricum. Blüte größer wie bei alpinum. 20 cm . . . . . 7—8 0,40

Linaria, Leinkraut, den ganzen Sommer über blühende, kriechende Pflanze mit löwenmaulähnlichen Blüten.

cymbalaria. Bekannt als Heidelberger Schloßkraut mit blauen Blüten . . . . . 6—8 0,40

pallida. Mattviolette Blüten, eine der schönsten. 5cm . . . . . 6—8 0,40

Lysimachia, Goldmünzkraut, ○☽⎍ 1 St. RM.

nummularia. Eiförmige Blätter mit dottergelben Blüten, kriechend. 5 cm . . . . 5—7 0,30

Mimulus, Gauklerblume, ○◇ frischgrün belaubte Staude mit sehr vielen, löwenmaulähnlichen Blüten während des ganzen Sommers.

hybr. Bees Dazzler. Blüte leuchtend karminrot. 20—30 cm . . . . . 6—8 0,50

— **Burnettii.** Leuchtend kupferorangefarben. 20—30 cm . . . . . 6—8 0,40

luteus. Sehr reichblühend, gelb. 40—50 cm 6—8 0,30

Myosotis, Vergißmeinnicht, ○◇

palustris Graf Waldersee. Reichblühend, leuchtend dunkelblau. 30 cm . . . . . 5—9 0,40

rupicola. Australisches Vergißmeinnicht, herrliche, dunkelblaue Blüten auf kugelrunden Büschen. 10 cm . . . . . 5—6 0,40

Nepeta, Blauminze, ○◇⚃

Mussinii. Silbergraues Laub mit blauen Blütenrispen. 20 cm . . . . . 6—10 0,30

nervosa. Ultramarinblaue Blüten mit weißer Unterlippe, die Blütenähren stehen hoch über dem Laub. 30 cm . . . . . 6—9 0,60

Oenothera, Nachtkerze, ○◇

missouriensis. Kriechende Pflanze mit großen, schwefelgelben Blumen. 30 cm . . . . 7—9 0,40

Omphalodes, Gedenkemein, ☽◇

verna. Kriechender Wuchs, helle Belaubung, Blüte vergißmeinnichtblau. 10 cm . . 4—6 0,40

Pachysandra, ☽

terminalis. Immergrüne, wuchernde Pflanze mit lederartiger, dunkelgrüner Belaubung. Blüten weiß. Hervorragend geeignet zum Bepflanzen kahler Bodenstellen unter hohen Bäumen und Sträuchern. 20 cm . . . 5—6 0,40

Papaver, Zwergmohn, ○◇

alpinum. Echter Alpenmohn, Blüten in weiß, gelb, rosa und orange. 10 cm . . . . 6—7 0,30

nudicaule. Sibirischer Mohn. Islandmohn in den gleichen Farben wie Papaver alpinum. 30 cm . . . . . 4—9 0,40

— **album.** Reinweiß. 30 cm . . . . . 4—9 0,40

— **miniatum.** Orange. 30 cm . . . . 4—9 0,40

— **Sunbeam.** Leuchtend orangerot. 30 cm 4—9 0,40

Pentastemon, Bartfaden, ○◇

pubescens pygmaeus. Interessante Steingartenstaude für trockene und sonnige Lage mit lila Blüten. 15 cm . . . . . 6—7 0,40

Phlox, Teppichphlox, ○◇⚃⎍ bekannte Staude für jeden Garten und jede Lage. Die Belaubung ist fast immergrün. Wegen ihrer Schönheit und ihres Blütenreichtums sollten sie in keinem Steingarten fehlen.

amoena. Kräftig wachsend, Blüte karminrot. 20 cm . . . . . 4—5 0,40

Douglasii hybr. Rötlichlila, sehr reichblühend. 5—10 cm . . . . . 4—5 0,50

subulata (setacea) atropurpurea. Purpurfarbig. 15 cm . . . . . 4—5 0,40

— **G. F. Wilson.** Schieferblau, reichblühend. 15 cm . . . . . 4—5 0,40

— **Maischnee.** Schneeweiß, großblumig. 10 cm 4—5 0,50

— **Moerheimii.** Kompaktwachsend mit aufrechten Blütenstielen und großen, leuchtend karminroten Blumen. 15 cm. 4—5 0,50

— **nivalis.** Schneeweiße Blüten. 10 cm. 4—5 0,40

— **Sprite.** Karmin mit dunklem Auge. 15 cm 4—5 0,40

— **Vivid.** Leuchtend weinrot. 15 cm . 4—5 0,70

Phlox subulata G. F. Wilson

Phlox, Frühjahrs-Zwergphlox, ○◇ bildet kleine, feste Büsche, die Blüten stehen auf kurzen Stielen. 1 St. RM.

divaricata canadensis. Blaulila Blüten. 20 bis 30 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Müngsten.** Wundervoll leuchtend blau. 20 cm . . . . . 5—6 0,50

— **Schneeteppich.** Herrlich reinweiße Blumen. 20 cm . . . . . 5—6 0,50

pilosa. Schmale Blätter mit leuchtend rosa Blüten. 30 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Brillant.** Blüten leuchtend dunkelkarminrosa. 30 cm . . . . . 5—6 0,50

Potentilla, Fingerkraut, ○◇ sehr schöne polsterartig wachsende Staude mit erdbeerähnlichen Blättern und Blüten.

ambigua. Grau behaarte Blätter mit goldgelben Blüten. 25 cm . . . . . 6—7 0,40

Hopwoodiana. Hellgelb mit braunrot. 30 cm 6—7 0,50

pyrenaica. Aufrechtwachsend mit goldgelben Blumen, sehr üppig blühend. 15—20 cm . 6—7 0,50

Primula, Primel, sie gehört zu unseren schönsten Pflanzen und sollten daher in keinem Garten fehlen. Die polsterbildenden Sorten finden überwiegend im Steingarten sowie als Einfassung Verwendung. Sie sind jedoch ebenso wie die höherwachsenden Arten für jeden anderen Zweck zu gebrauchen. Alle Primeln lieben halbschattige Lage und lehmigen, nahrhaften und nicht zu trockenen Boden.

Alpenprimel. Diese Art gehört zu den schönsten Kindern der Alpenflora.

acaulis. Gelbblühende Polsterprimel. 10 cm 3—4 0,35

— **hybr.** In vielen Farben. 10 cm . . 3—4 0,35

auricula. Gartenaurikel, bekannte Pflanze in allen Farben. 10 cm . . . . . 5—6 0,40

frondosa. Blätter unterseits weiß bestäubt, rosa. 10—15 cm . . . . . 5—6 0,50

officinalis. Himmelsschlüsselchen, heimische Pflanze mit großen, gelben Blütenkelchen. 20 cm . . . . . 3—4 0,35

rosea grandiflora Wohl die am ersten blühende Sorte mit leuchtend karminrosa Blüten, die Belaubung ist schön saftig grün. 20 cm 3—4 0,40

Primula (Fortsetzung)

Etagenprimel. 1 St. RM.

Beesiana. Samtpurpurne Blumen auf straffen Stielen. 40 cm . . . . . 6—7 0,40

Bulleesiana. Von hellgelb bis zum dunkelsten Rot. 40 cm . . . . . 6—7 0,40

Bulleyana. Von gelb bis scharlach. 40 cm 6—7 0,50

pulverulenta. Leuchtend rote Blumen, die Stengel sind weißmehlig bepudert. 30—40 cm 6—7 0,50

Kissenprimel. Fast alle diese Sorten stammen aus einer Kreuzung unserer alten Gartenprimel mit Primula Juliae. Sie zeichnen sich besonders durch das schöne, frischgrüne Laub aus und die enorme Fülle der Blüten, unter denen das Laub vollständig verschwindet. Alle Sorten sind vollkommen winterhart und sehr anspruchslos an Boden und Lage.

pruhoniciana (Helenae). Lilarot. 10 cm 3—4 0,40

— **Blaukissen.** Hellveilchenblau. 10 cm 3—4 0,50

— **Edelstein.** Leuchtend purpur. 10—20 cm 3—4 0,50

— **Ostergruß.** Großblumig, die Blüte ist wundervoll amarantrot, wohl eine der allerbesten. 10—20 cm . . . . . 3—4 0,50

— **Rubin.** Siehe Neuheiten 0,60

— **Schneekissen.** Reinweiß. 10 cm . . 3—4 0,50

— **Wanda.** Reinblau. 10—20 cm . . . 3—4 0,40

Juliae. Frischgrüne Belaubung, Blüten feurig purpurrosa. 10 cm . . . . . 3—4 0,40

Kugelprimel. Eine sehr widerstandsfähige, straffstielige Art mit großen, runden Blüten.

denticulata. Hell bis dunkellila. 20—30 cm 3—5 0,40

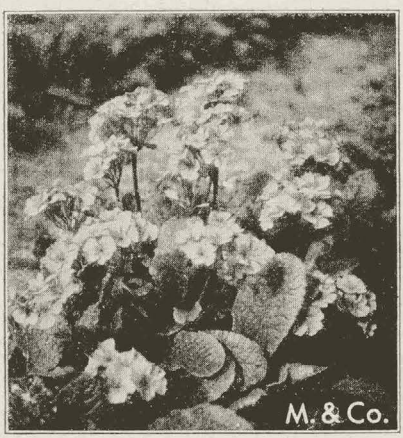
— **cashmeriana.** Tief violettblau. 20—30 cm 3—5 0,40

— — **Rubin.** Tief rubinrot. 30 cm . . 3—5 0,60

Japanische Primel. Diese Art gehört wegen ihrer farbenprächtigen Blüten zu den schönsten Primeln. Das Laub zieht im Winter ein und muß die Pflanze daher leicht gedeckt werden.

Veitchii. Blätter behaart, Blüten purpurrosa. 20—30 cm . . . . . 5—7 0,50

— **Lothringen.** Leuchtend rosarote Blüten, sehr empfehlenswert. 20—30 cm . . 5—7 0,60



Primula elatior aurea grandiflora

Großblumige Gartenprimel. Sie sind fast alle Abkömmlinge des Himmelsschlüsselchens und eignen sich gut zur Bepflanzung von Beeten und Steingärten. 1 St. RM.

elatior aurea grandiflora. Bekannt unter dem Namen „Vierländer Primel", sehr großblumig, leuchtend dottergelb. 30 cm . . . 4—5 0,40

Pulmonaria, Lungenkraut, ○◑◇ unverwüstliche Pflanze, die sowohl in der Sonne wie auch im Schatten gedeiht.

officinalis. Rote Knospen und blaue Blüten, manchmal auch violett. 30 cm . . . . 3—4 0,40

Sagina, Sternmoos, ○◑⎍

subulata. Bekanntes Sternmoos, eine der besten Rasenersatzpflanzen. Im Juni erscheinen die weißen Sternblüten. 5 cm 5—6 0,25

Santolina, Heiligenblume, ○◇⌑, wächst kräftig und bildet schöne, runde, immergrüne Büsche. Die Belaubung ist zypressenähnlich und hat einen aromatischen Duft.

chamaecyparissus. Silbergraues Laub und gelbe Blüten. 30 cm . . . . . 7—8 0,50

pinnata. Grüne Belaubung mit schwefelgelben Blüten. 30 cm . . . . . 7—8 0,40

Saponaria, Seifenkraut, ○◇‖

ocymoides. Kriechend, kräftig wachsend mit karminroten Blüten. 10 cm . . . . . 6—7 0,40

Satureia, Bohnenkraut, ○◇

montana. Aromatisch duftende Pflanze mit weißen und lila Lippenblüten. 30 cm 6—8 0,40

pygmaea. Sehr niedrig mit lila Blüten. 10 cm 6—8 0,40

Saxifraga, Steinbrech, ○◑◇⌑‖⎍ eine der schönsten Pflanzenarten für den Steingarten. Durch ihre herrliche Blatt- und Blütenwirkung bilden sie zu jeder Zeit eine Zierde des Gartens.

Moosartige Saxifragen.

Camposii. Weiß, großblumig. 30 cm . . 5—6 0,40

caespitosa lutescens (decipiens). Gelbblühend. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— **hybr. Blütenteppich.** Polsterbildend, mit leuchtend karminrosa Blüten. 10 cm 5—6 0,40

— — **Purpurmantel.** Großblumig, karminrosa mit purpur. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— — **Schneeteppich.** Reinweiß, großblumig. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— — **Schöne von Ronsdorf.** Dunkelrosa, großblumig. 20 cm . . . . . 5—6 0,40

— — **Schwefelblüte.** Mattschwefelgelb. 20 cm 5—6 0,40

— — **splendens.** Dunkelkarminrot. 15 cm 5—6 0,50

— — **Triumph.** Eine der allerbesten, leuchtend dunkelkarmin. Im Verblühen nicht hell werdend. 15 cm . . . 5—6 0,40

groenlandica. Weißblühend. 15 cm . . 5—6 0,40

Rosettenbildende Saxifragen.

aizoon balcana. Weißblühend mit silbergrauen Rosetten. 20 cm . . . . . 5—7 0,40

— **lutea.** Gelbe Blüten. 20 cm . . . . 5—7 0,50

— **rosularis.** Weißblühend, rosenförmige Rosetten. 20 cm . . . . . 5—7 0,40

cotyledon hortensis (pyramidalis). Eignet sich gut zur Kultur in Töpfen, weißblühend. 30 cm . . . . . 5—7 0,40

crustata. Dichte Rosetten mit weißen Blüten. 20 cm . . . . . 5—7 0,50

Hostii. Silbergraue Rosetten, weißblühend. 30 cm . . . . . 5—7 0,50

spathulata. Mattweiße Blüten. 25 cm . 5—7 0,50

Polsterbildende Saxifragen:

Borisii. Hellgelb. 5—10 cm . . . . . 3—4 0,60

scardica. Großblumig, weiß. 5—10 cm . 3—4 0,60

Sedum, Mauerpfeffer, Fettblatt, ○◇⊡ || ⎍ 1 St. niedrige, fleischblättrige Pflanzen, welche RM.
überall sehr leicht wachsen. Da sie auch größere Trockenheit leicht überstehen, werden sie sehr gern zur Bepflanzung von Trockenmauern verwandt.

acre. Gelbblühender Mauerpfeffer. 10—15 cm 5—7 0,25
album murale. Dunkelrotes Laub und rosa Blüten. 10 cm . . . . . 5—7 0,30
anacampseros. Blätter blaugrün, Blüte purpurn. 20 cm . . . . . 5—7 0,40
anglicum. Kleine, dicke Blätter und rosa Blüten. 5 cm . . . . . 5—7 0,30
corsicum (dasyphyllum). Schwachwachsend, Laub blauweiß. 5 cm . . . . . 5—7 0,40
laconicum. Kleine, dicke, runde Blätter, weiße Blüten. 10 cm . . . . . 5—7 0,30
lydium. Bildet feste, grüne Polster, im Winter schön rot gefärbt. 5 cm . . . . . 5—7 0,25
— **glaucum.** Blaugrüne Abart der vorigen. 5 cm . . . . . 5—7 0,30
sexangulare. Rasenbildend, Blüten gelb. 5 cm . . . . . 5—7 0,25
spurium splendens. Blüten dunkelrot. 10 cm 5—7 0,30

Buschige Sedum.

aizoon minor. Blüten leuchtend gelb. 20 cm 6—8 0,30
Ewersii. Sehr spät blühend, rosa. 10 cm . 6—8 0,30
— **türkastanicum.** Kräftiger als die Stammsorte, mit dunkelrosa Blüten. 10 cm . . 0,70
kamtschaticum. Gelbblühend, runde, eingekerbte Blätter. 20 cm . . . . . 6—8 0,30
— **fol. var.** Buntblättrige Abart der vorigen. 20 cm . . . . . 6—8 0,30
obtusifolium. Dicke, bräunliche Blätter, sehr schön. 10 cm . . . . . 6—8 0,40

Sempervivum, Hauslauch, Dachwurz, ○◇ || bekannte Fettpflanze mit dicken, bläulichen, grünen, silbergrauen, braunen und rötlichen Blattrosetten.

Kleinrosettige Sorten.

globiferum. Kleine, runde, grüne Rosetten mit gelben Blüten . . . . . 6—8 0,50
Laggeri. Hellbraun, schön weiß übersponnen, rote Blüte . . . . . 6—8 0,30
Pittonii. Tiefbraun mit fast schwarzbraunen Spitzen . . . . . 6—8 0,30
soboliferum. Flache, hellgrüne Rosetten 6—8 0,30

Großrosettige Formen.

atroviolaceum. Große, braunviolette Rosetten, Blüte braunrot . . . . . 6—8 0,40
hybr. Alpha. Rosetten hellbraun mit weiß, Blüte rosa . . . . . 6—8 0,40
— **Rubin.** Siehe Neuheiten 0,80
Gamma. Dunkelbraune Rosetten, weiß übersponnen, Blüte rot . . . . . 6—8 0,40
tectorum robustum. Große Rosetten mit grünen, an den Enden braunen Blättern, Blüte purpurfarbig . . . . . 6—8 0,40

Silene, Leimkraut, ○☽◇
acaulis. Moosartige Polster mit rosaroten Blüten . . . . . 4—8 0,50
alpestris. Reichblühend, zierliche, gefranste weiße Blumen . . . . . 4—8 0,40
Schafta. Rasenbildend mit rosa Blumen. 10 cm . . . . . 7—8 0,40

Solidago, Zwerggoldraute, ○◇
brachystachya. Zierlicher Busch mit gelben Blütenrispen. 20 cm . . . . . 7—9 0,50
multiradiata. Breitblättrig, goldgelbe Blüte. 20 cm . . . . . 8—9 0,50

Stachys lanata

Stachys, Ziest, ○◇ 1 St.
lanata. Unter dem Namen Eselsohr bekannte, RM.
kräftig wachsende Staude mit großen, weißwolligen Blättern. 30 cm . . . . . 6—7 0,30

Statice, Zwergstrandflieder, ○◇
globulariaefolia. Lilablühend. 20 cm . . 7—9 0,50

Teucrium, Gamander, ○⊡
chamaedrys. Zierlicher, kleiner Halbstrauch mit mattrosa Lippenblüten. Da er jeden Schnitt vertragen kann, findet er sehr viel Verwendung als Einfassungspflanze. Bester Buchsbaumersatz . . . . . 7—8 0,25

Thymus, Thymian, ○◇⎍ kräftig wachsende, kriechende, polsterbildende, kleine Pflanze. Das feine Laub hat einen stark aromatisch duftenden Geruch und verschwindet zur Blütezeit vollständig unter den Blüten.
citriodorus arg. Silver Queen. Weißbunt mit Zitronenduft. 20 cm . . . . . 6—8 0,40
serpyllum albus. Frischgrüne Polster, Blüte reinweiß. 5 cm . . . . . 6—8 0,40
— **carneus.** Blüte leuchtend rosa. 5 cm 6—8 0,30
— **coccineus.** Lebhaft rotblühend. 5 cm 6—8 0,40
— **lanuginosus.** Hübsche, weißwollige Rasenersatzpflanze mit rosafarbenen Blüten. 5 cm . . . . . 6—8 0,30

Trollius, Trollblume, ○☽◇
pumilus. Bildet sehr schöne Büsche mit schönem, geschlitztem Laub und gelben Blüten. 30 cm . . . . . 5—6 0,60

Tunica, Felsennelke, ○◇ ||
saxifraga. Niedliche Felsenpflanze, blüht den ganzen Sommer über, kleine rosaweiße Blüten. 30 cm . . . . . 6—8 0,30

Veronica, Ehrenpreis, ○◇⊡⎍ sie gehören zu den dankbarsten Steingartenstauden und sind sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit.
caespitosa (saxatilis). Niedliche, runde Blätter und blaue Blüten. 5 cm . . . . . 5—7 0,40
cinerea. Graufilzige Blätter mit weißen Blüten. 10 cm . . . . . 5—7 0,40
filiformis. Bildet sehr schöne, hellgrüne Teppiche, die Blüte ist hellblau. 5 cm 6—7 0,30
incana. Belaubung silberweiß mit dunkelblauen Blüten. 30 cm . . . . . 6—7 0,30
latifolia Royal Blue. Enzianblaue Blütenrispen, sehr schön. 30 cm . . . . . 5—6 0,40
— **Die Perle.** Leuchtend amethystblau. 30 cm 5—6 0,60

Veronica 1 St. RM.
orientalis. Bildet herrliche, blaue Blütenpolster. 10 cm . . . . . 5—7 0,40
repens. Rasenbildende Sorte mit weißen Blüten. 5 cm . . . . . 5—7 0,30
spicata alpina. Schwachwüchsig, mit blauen Blüten. 10 cm . . . . . 7—9 0,40
— **rosea Erika.** Tiefdunkelrosa gefärbt. 30 cm 7—9 0,40
teucrium. Mit blauen Blütentrauben. 20 cm 5—6 0,40
— **prostrata.** Blüten dunkelblau. 10 cm 5—7 0,40
— **rupestris.** Niedliche, rasenbildende Pflanze mit blauen Blüten. 15 cm . . . . . 5—7 0,30

Vinca minor, Immergrün, ◑⊓ in Deutschland heimisches Gewächs, eignet sich vorzüglich als Bodenbedeckungspflanze in schattigen Lagen. Blaublühend mit schöner, glänzendgrüner Belaubung. 10 cm 5—6 0,30

Viola cornuta, Hornveilchen, ○⊡◇✕ bei sonnigem Standort eine der dankbarsten Steingartenstauden, verlangt guten und nahrhaften Boden.
— **Altona.** Cremegelb, sehr dankbar, auch für Schnitt und Binderei. 15 cm . . . 5—9 0,40

Viola cornuta (Fortsetzung) 1 St. RM.
— **alba.** Schneeweiß. 15 cm . . . . . 5—9 0,30
— **Bullion.** Siehe Neuheiten 0,60
— **G. Wermig.** Das altbekannte Wermigveilchen, die Farbe ist regelrecht veilchenblau. 20 cm . . . . . 5—9 0,30
— **Hansa.** Langstielige Blüten von kräftig blauer Farbe. 20 cm . . . . . 5—9 0,30
— **Spaßvogel.** Siehe Neuheiten 0,80
— **Triumph.** Siehe Neuheiten 0,80
— **W. H. Woodgate.** Eine gute Verbesserung des bekannten Wermigveilchens, bei kräftigem Bau sehr stark blühend in sehr intensiv blauer Farbe. 15 cm . 5—9 0,30
— **hybr. Alpha.** Eine der besten Sorten, großblumig, Blüte dunkelveilchenblau. 15 cm 5—9 0,40
gracilis Lord Nelson. Großblumig, tiefdunkelpurpurviolett. 15 cm . . . . . 4—8 0,40

Viola odorata, ◑⊓✕ diese Art ist auch sehr gut zum Treiben geeignet.
— **Kaiser Friedrich.** Großblumig, hellblau. 20 cm . . . . . 3—4, 8—9 0,30

Mittelhohe und hohe Stauden

Für Rabatten, Gruppen und Blumenschnitt

Achillea, Schafgarbe, ○▭✕ besonders in letzter Zeit viel verwandte Staude, sehr anspruchslos. Die Belaubung ist grau oder grün und stark gefiedert. 1 St. RM.
filipendulina Parkers Var. Blüte goldgelb, Belaubung graugrün. 100 cm . . . . . 7—9 0,50
hybr. Schwefelblüte. Siehe Neuheiten 0,80
micrantha. Siehe Neuheiten 0,60
millefolia Crimson Beauty. Nie verblassende, große, dunkelpurpurrote Blüten. 50 cm 6—8 0,40
— **Kelwayi.** Blüte beständig dunkelrot. 50 cm 6—8 0,40
ptarmica fl. pl. Boule de Neige. Blüte weiß gefüllt. 50 cm . . . . . 7—10 0,40
taygetea. Siehe Neuheiten. 0,80

Achillea filipendulina Parkers Var.

Aconitum, Eisenhut, ○◑▭ bekannte, ritterspornähnliche Staude. 1 St. RM.
lycoct. pyrenaicum. Gelbblühend. 80 cm 7—8 0,50
napellus. Sehr schön, blaublühend. 120 cm 7—9 0,40
paniculatum nanum. Niedrigbleibend mit blauvioletten Blüten. 60 cm . . . . . 7—8 0,60
Spark's Var. Dunkelblau. 150 cm . . . . 7—9 0,60

Actaea, Christophskraut, ○◑▭ sehr kräftig wachsende Zierstaude.
spicata. Weiße Blüten und schwarze Beeren. 60 cm . . . . . 5—6 0,50
— **rubra.** Weiße Blüten und rote Beeren. 60 cm . . . . . 7—9 0,70

Adenophora, Becherglocke, ○◑▭
polymorpha. Viele mittelgroße, blaue Becherglocken auf schlanken Stielen. 80 cm . 7—9 0,60

Althaea, Stockrose, ○▭
ficifolia. Belaubung geschlitzt, einfach gefüllt. 200 cm . . . . . 7—9 0,40
rosea fl. pl. Bekannte Bauernblume, verlangt nahrhaften Boden und gute Bewässerung, in allen Farben. 200 cm . . . . . 7—9 0,40

Anchusa, Ochsenzunge, ○◑▭
italica Dropmore. Starkwachsende, buschige Pflanze mit enzianblauen Blüten. 120 cm 6—8 0,40
— **Morning Glory.** Gut verzweigte, kräftige Stiele mit rein dunkelblauen Blüten. 120 cm . . . . . 6—8 0,50
myosotidiflora. Das Kaukasus-Vergißmeinnicht. Belaubung groß, herzförmig, Blüten vergißmeinnichtartig, tiefblau. 50 cm . 4—5 0,45

Anemone, Herbst-Anemone, ○◑▭✕ die Anemone ist einer unserer besten Herbstblüher, die Blüten gleichen Wildrosen. Gegen Frost werden Anemonen durch eine ca. 15 cm hohe Laubdecke geschützt.
jap. Kriemhild. Weinrötlich, gefüllt. 80 cm 8—9 0,60
— **Luise Uhink.** Kräftig wachsend, reinweiß, halbgefüllt. 80 cm . . . . . 8—9 0,60
— **Mont Rose.** Rosa gefüllt. 60 cm . . 8—9 0,60
— **Prinz Heinrich.** Große, dunkelrote, halbgefüllte Blumen. 60 cm . . . . . 8—9 0,60

Anthemis, Kamille, ○□╳ 1 St.
Kelwayi. Das Laub ist feinzerteilt und stark duftend, Blüte tief goldgelb, margueritenähnlich. 40 cm . . . . . 5—9 RM. 0,40
tinct. Perrys var. Siehe Neuheiten 0,60

Aquilegia, Akelei, ○◑□╳ die schlanken Blüten stehen auf hübschem Laubwerk, unempfindlich.
chrysantha. Gelbblühend, langspornig. 70 cm 5—6 0,40
coerulea. Innen weiß, außen blau blühend. 70 cm . . . . . 5—6 0,40
Skinneri. Spätblühend, orangefarbig. 70 cm 5—6 0,40
vulgaris nivea grandiflora. Reinweiß. 50 cm 5—6 0,40

Aruncus, Geißbart, ○◑
silvester. Mehrfach gefiederte, üppige, dunkelgrüne Belaubung, Blüte weiß. 120 cm . 7—8 0,50

Asparagus, Zierspargel, ○◑╳
filicinus. Sehr schöne Staude zur Gewinnung von Schnittgrün. Sie stammt aus dem Kaukasus und hat frischgrüne Wedel. 150 cm . 1,—

Aster, Aster, ○□╳ es gibt wohl kaum einen Garten ohne Astern. Grund hierzu ist die mannigfache Verwendungsmöglichkeit und das geradezu verschwenderische Blühen derselben.
acris. Buschige Pflanze mit klarblauen Sternblüten. 80 cm . . . . . 7—9 0,40
amellus. Eine der dankbarsten Gattungen, sie liefert vorzügliche Gruppenpflanzen, die sich auch als Schnittblumen sehr gut verwerten lassen. Unser Sortiment ist sehr gut sortiert.
— **Beauté parfaite.** Großblumig, dunkelviolett. 40 cm . . . . . 8—10 0,50
— **Gruppenkönigin.** Schön geformte, leuchtend lavendelblaue Blüten. 40 cm . . . 0,60
— **Hermann Löns.** Auf straffen Stielen stehen riesige, klarblaue Blumen. 50 cm . 8—10 0,60
— **Imperator (King George).** Große blaue Blumen. 50 cm . . . . . 8—10 0,60
— **Juno.** Spätblühende Sorte mit sehr großen, dunkelvioletten Blumen. 50 cm 0,50
— **Kobold.** Niedrig, frühblühend, purpurblau. 40 cm . . . . . 8—10 0,70
— **Leuchtfeuer.** Freudig karmesinrot. 50 cm 8—10 0,80
— **Mignon.** Gedrungen wachsend, dunkelblau. 50 cm . . . . . 8—10 0,70
— **Roter Zwerg.** Sehr schön rot, niedrig. 40 cm . . . . . 8—10 0,70
— **Rotfeuer.** Die beste in tiefrosa, straffwüchsig. 60 cm . . . . . 8—10 0,80
— **Rudolf Goethe.** Großblumig, lavendelblau 50 cm . . . . . 8—10 0,70
— **Silberblick.** Großblumig, silberrosa. 60 cm 8—10 0,70
— **Ultramarin.** Dunkelblau. 50 cm . . 8—10 0,50
— **Weserperle.** Sehr große, hellrosafarbige Blumen. 40 cm 0,60
— **Wienholzii.** Großblumig, leuchtend rosa. 60 cm . . . . . 8—10 0,60
dumosus-Hybriden. Siehe Neuheiten. Wir empfehlen gerade diese Sorten einer besonderen Beachtung zu unterziehen.
ericoides Erlkönig. Vollkommen mit zartlila Blüten übersät. 120 cm . . . . . 9—11 0,40
Farreri. Schmales, frischgrünes Laub und tiefviolettblaue Blumen mit orangegelber Mitte. 40 cm . . . . . 6—7 0,50
Frikarti Wunder von Stäfa. Kugeliger Wuchs, Blüte himmelblau mit orange Mitte. 60 cm 8—9 0,60

Aruncus silvester

Aster (Fortsetzung) 1 St.
novi-belgii, Herbstaster. Als Spätblüher für den Garten unentbehrlich. RM.
— **Beechwood Challenger.** Siehe Neuheiten . 1,25
— **Blue Gem.** Halbgefüllt, dunkelblau. 120 cm 8—11 0,50
— **Chas. Wilson.** Siehe Neuheiten 0,80
— **Cloudy blue.** Halbgefüllt, hellavendelblau. 100 cm . . . . . 8—11 0,50
— **Col. F. R. Durham.** Siehe Neuheiten. 8—11 0,80
— **Dick Ballard.** Geschlossener Wuchs, rosa gefüllt. 80 cm . . . . . 8—11 0,50
— **Herbstwunder.** Kräftig, eine der besten in weiß. 80 cm . . . . . 8—11 0,40
— **Himmelskönigin.** Sehr schön dunkelblau. 80 cm . . . . . 8—11 0,60
— **Joan Vaughan.** Malvenblau, gefüllt. 80 cm 8—11 0,50
— **Lavendel.** Große Blumen, lavendelblau. 80 cm . . . . . 8—11 0,40
— **Little Boy blue.** Wunderschön, tiefblaue Blume 0,50
— **Little Pink Lady.** Siehe Neuheiten . . . 0,60
— **Maid of Athens.** Große, rosa Blumen, halbgefüllt. 120 cm . . . . . 8—11 0,50
— **Nancy Ballard.** Purpurlila, gefüllt. 100 cm 8—11 0,50
— **Rachel Ballard.** Gefüllt, rosa, reichblühend. 120 cm . . . . . 8—11 0,50
— **Royal blue.** Ganz tiefblau, etwas gefüllt. 120 cm . . . . . 8—11 0,50
— **Snowdrift.** Halbgefüllte, große, schneeweiße Blüten . . . . . 8—11 0,50
puniceus pulcher. Starkwachsend, lilienweiße Blüten. 180 cm . . . . . 9—11 0,50
subcoeruleus Apollo. Blüte dunkelblau, Mitte orangefarben. 40 cm . . . . . 5—6 0,40
— **Artemis.** Wie vorige, jedoch zartlila. 40 cm 5—6 0,40
— **Wartburgstern.** Wohl die allerbeste Frühlingsaster, die Blüten sind meistens mehr als 10 cm im Durchmesser und von herrlicher, leuchtend violetter Farbe mit gelber Mitte. Während der Blütezeit verschwindet das Laub vollkommen unter dem Blütenmeer, eine der besten Frühjahrsschnittblumen. 50 cm . . . . 5—6 0,50
yunnanensis. Langstielige, edelgeformte Blume, leuchtend himmelblau mit gelber Mitte. 40 cm . . . . . 6—8 0,60

Aster subcoeruleus Wartburgstern

Astilbe, Prachtspiere, ○◑□× Astilben gehören zu den wertvollsten Stauden und sollten deshalb in keinem Garten fehlen. Sie verlangen feuchten Boden. 1 St. RM.

Arendsi Diamant. Straff aufrecht, schneeweiß. 60 cm . . . . . 7—8 0,50
— **Etna.** Gute neuere Sorte, auffallend purpurkarminrot. 60 cm . . . . . 7—8 0,80
— **Fanal.** Siehe Neuheiten 0,70
— **Gertrud Brix.** Blüte purpurkarminrot. 70 cm 7—8 0,60
— **Gloria.** Leuchtend dunkelrosa. 40 cm 7—8 0,50
— **Granat.** Leuchtend dunkelkarmin. 90 cm 7—8 0,50
— **Hyanzinth.** Straffe Rispen, leuchtend lilarosa. 80 cm . . . . . 7—8 0,50
— **Irene Rottsieper.** Zierlich, rein lachsrosa. 60 cm . . . . . 7—8 0,60
— **Orpheus.** Hochwachsend, schmale, lilablaue Dolden. 80 cm . . . . . 7—8 0,80
— **Weiße Gloria.** Gegenstück zu Gloria, reinweiß. 40 cm . . . . . 7—8 0,50
japonica hybrida Deutschland. Schönes, kräftiges Laub und blendendweiße Blütenrispen. Treibfähig. 70 cm . 6—7 0,60
— — **Köln.** Dunkelscharlachkarmin. Treibfähig . . . . . 6—7 0,60
— — **Rheinland.** Leuchtend rosakarmin. Treibfähig . . . . . 6—7 0,60
Thunbergi Moerheimii. Sehr stark wüchsig, rahmweiße Blütenrispen. 120 cm . . . 7—8 0,50

Buphthalmum, Ochsenauge, ○□×
salicifolium. Breite, goldgelbe Strahlenblüten während des ganzen Sommers. 50 cm 6—8 0,50

Calimeris, Vogelaster, ○□×
incisa. Ähnlich den Herbstastern, Dauerblüher, weiß-lila Strahlenblüten während des ganzen Sommers. 60—70 cm . . . . . 5—9 0,50

Caltha, Dotterblume, ○◑
palustris fl. pl. Gefüllt blühende Sumpfdotterblume. 30 cm . . . . . 4—5 0,50

Campanula, Glockenblume, ○◑□× bekannte Gruppen- und Schnittstaude.
glomerata dahurica. Dunkelviolette Blüten. 40 cm . . . . . 6—7 0,50
— **superba.** Wie vorige, jedoch noch dunkler. 40 cm . . . . . 6—7 0,60

Astilbe Arendsi Weiße Gloria

Campanula persicifolia (Fortsetzung) 1 St. RM.

lactiflora. Weiße Rispen. 60 cm . . . 7—8 0,50
— **coerulea.** Zartblaue Rispen. 60 cm. 7—8 0,50
latifolia macrantha alba. Bekannte, große weißblühende Glockenblume. 100 cm . 6—7 0,60
persicifolia Backhousei (alba grdfl.). Sehr große, blendend weiße Blumen. 80 cm 6—8 0,50
— **Blaukehlchen.** Die leuchtend blauen Blüten sind schön gefüllt. 40 cm . . . 6—8 0,60
— **Moerheimii.** Straffstielig, Blüten weiß. 60 cm . . . . . 6—8 0,60
— **Telham Beauty.** Große, blaue Glocken, langstielig. 80 cm . . . . . 6—8 0,70

Campanula glomerata superba

Centaurea, Kornblume, ○□╳ beliebte Staude, verträgt jeden Boden. Die Blumen sind gut zum Schnitt geeignet. 1 St. RM.

macrocephala. Äußerst schöne, straffstielige Pflanze mit großen, kugeligen, gelben Blüten. 90 cm . . . . . 7—8 0,60

montana grandiflora. Großblumig, leuchtend blau. 40 cm . . . . . 5—7 0,40

— — **alba.** Großblumig, reinweiß. 40 cm 5—7 0,40

— — **rosea.** Rosa Abart der vorigen Sorten. 40 cm . . . . . 5—7 0,40

rigidifolia. Hellrosa. 70 cm . . . . . 5—7 0,50

Centranthus, Sporenblume, ○□╳

ruber albus. Verträgt trockene Lage. Weißblühend. 60 cm . . . . . 6—9 0,40

— **coccineus.** Der vorigen ähnlich, Blüte karminrot. 60 cm . . . . . 6—9 0,50

Cephalaria, Riesenscabiose, ○╳

tatarica. Die große, schwefelgelbe Blume hat Ähnlichkeit mit einer Scabiose. 200 cm 6—7 0,50

Chelone, Bartfaden, ○◑□

barbata. Sehr reichblühend und daher besonders zur Rabattenbepflanzung geeignet. Die Blüte ist zartrosa bis purpurrot. 70—80 cm 6—9 0,50

Chrysanthemum indicum, japanische Winteraster, ○□╳ bekannte, dankbare Schnittstaude, welche erst spät im Herbst, wenn schon alles übrige im Absterben begriffen ist, ihre Schönheit voll entfaltet. Sie sollte in keinem Garten fehlen. Im Winter müssen sie mit einer leichten Reisigdecke gedeckt werden.

— **Altgold.** Frühblüher, goldbronzefarben. Pompon. 40 cm 0,50

— **Anastasia.** Dunkelkarmin, im Verblühen heller . . . . . 9—11 0,50

— **Dr. Febbé.** Hellbraun. 40 cm . . 9—11 0,50

— **Champ d'or.** Leuchtend gelbe, edelgeformte Blumen, mittelfrühblühend. 70 cm . . . 0,50

Chrysanthemum indicum (Fortsetzung) 1 St. RM.

— **Goachers Crimson.** Braunrot mit goldener Rückseite. 100 cm . . . . . 9—11 0,50

— **Hammelfänger.** Gute braungelbe alte Sorte. 100 cm . . . . . 9—11 0,50

— **Mahnkes Rote.** Sehr schöne, halbgefüllte weinrote Blumen. 50 cm . . . . 9—11 0,50

— **Nebelrose.** Kräftige, silberrosa Sorte. 100 cm . . . . . 9—11 0,50

— **Normandie.** Mittelfrühblühend, rosafarbene Blumen. 80 cm 0,50

— **Novembersonne.** Spätblühend, mit großen, goldgelben Blüten. 80 cm 0,50

— **Rosa Dauerblüher.** Mattrosa. 40 cm 9—11 0,50

— **Touring Club.** Goldgelb mit kupfer. 9—11 0,50

— **Weiße Nebelrose.** Beste späte weiße Sorte. 80 cm . . . . . 9—11 0,50

— **White Croutts.** Frühblühend, weiß. 40 cm 0,50

Chrysanthemum koreanum. Siehe Neuheiten. Diese neue Rasse ist äußerst beachtenswert und machen wir darauf besonders aufmerksam.

Chrysanthemum maximum, Sommermarguerite, ○□╳ sehr gut zu verwenden als Rabattenstaude, unübertroffen jedoch als Schnittblume.

— **fl. pl. Esther Read.** Siehe Neuheiten . . 1,50

— **Gruppenstolz.** Edelgeformte, große, weiße Blumen, reinweiß. 50—70 cm . . . 7—9 0,60

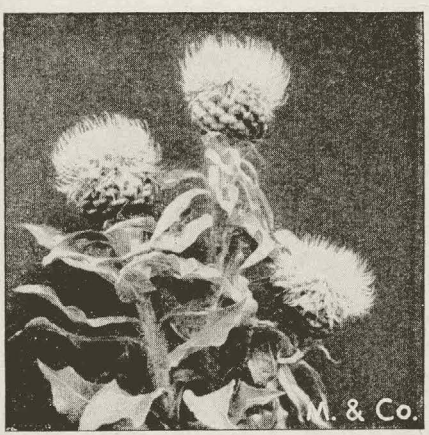
— **Mayfield Giant.** Die sehr großen Blumen stehen auf straffen Stielen. 70—90 cm 6—8 0,60

— **Matador.** Sehr kräftig wachsend, mit schönen, weißen Sternblüten. 40 cm. 5—6 0,60

— **Ophelia.** Im Erblühen zartschwefelgelb. 60 cm . . . . . 6—8 0,60

Cimicifuga, Silberkerze, ○◑╳□

racemosa. Herrliche Staude von ornamentaler Wirkung. Die zierliche, kerzenartige Blüte ist weiß, liebt feuchten Boden. 120 cm. 7—9 0,70



Centaurea macrocephala

Chrysanthemum maximum Mayfield Giant

Coreopsis, Mädchenauge, ○□╳ — 1 St. RM.

grandiflora. Sehr dankbar blühend, goldgelbe Blüten. 50 cm . . . . . 7—10 0,40

— **Badengold.** Siehe Neuheiten . . . . . 3,—

lanceolata oculata. Wie vorige, jedoch hat die Blüte einen braunroten Ring. 60 cm 7—9 0,40

— **Golden Queen.** Blüte goldgelb, vollkommen winterhart. 50 cm . . . . 7—10 0,50

verticillata. Diese Sorte bildet reichverzweigte Büsche mit hellgelben Strahlenblüten. Sehr empfehlenswert. 60 cm . . 7—10 0,50

Crambe, Riesenschleierkraut, ○☽╳

cordifolia. Die Blätter sind herzförmig, die vielen, kleinen Blüten wirken wie Riesenschleierkraut. 150 cm . . . . . 6—7 0,70

Delphinium cultorum, Rittersporn, ○□╳ eine der besten und beliebtesten Stauden. Die auf etwa 150 cm hohen Stielen stehenden riesigen Blüten sind ein herrliches Dekorationsmaterial. Unser Sortiment enthält die besten deutschen und englischen Züchtungen, also das Beste, was es überhaupt gibt . . . . . 7—9

— **Berghimmel.** Siehe Neuheiten . . . . 1,—

— **Dein blaues Wunder.** Siehe Neuheiten . 3,—

— **Die Blonde.** Kobaltblau mit rosa . . . 0,70

— **Dusky Monarch.** Halbgefüllt, dunkelblau mit schwarzem Auge . . . . . 1,—

— **Edward Bromet.** Purpur bis blau mit großem, weißem Auge 0,80

— **Enzianturm.** Siehe Neuheiten 2,50

— **Finsteraarhorn.** Siehe Neuheiten . . . . 7,—

— **Fliederspeer.** Siehe Neuheiten . . . . 2,—

— **Fön.** Siehe Neuheiten . . . . . 3,—

— **Glasturm.** Siehe Neuheiten . . . . . 4,—

— **Gletscherwasser.** Siehe Neuheiten . . . 3,—

— **Größenwahn.** Siehe Neuheiten . . . . 2,—

— **Harry Smetham.** Leuchtend kobaltblau, dichtgefüllt 0,60

— **Havelland.** Siehe Neuheiten 1,25

— **Ida R. Elliot.** Hellblau, in der Mitte amethystfarbig, großblumig 0,70

— **King of Delphinium.** Herrlich dunkelblau mit weißer Mitte . . . . . 1,—

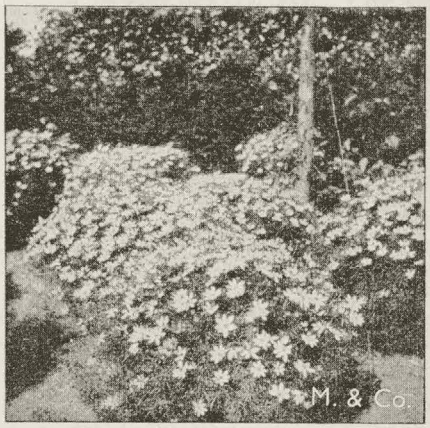
— **Kirchenfenster.** Siehe Neuheiten 2,50

— **Lady Bertha.** Lavendel mit schwarzem Herz, sehr auffällig 2,20

— **Lady Eleonor.** Himmelblau gefüllt . . . 1,30

— **Lady May.** Siehe Neuheiten 2,50

— **Nora Ferguson.** Herrlich zartblau mit riesigen Rispen 0,70



Coreopsis verticillata

Delphinium cultorum, (Fortsetzung.) — 1 St. RM.

— **Purpurritter.** Siehe Neuheiten 1,75

— **The Shah.** Tief lavendelfarbig bis rosa . 0,80

— **Tropennacht.** Siehe Neuheiten 3,50

— **Zuster Lughten.** Große, dunkelblaue, gefüllte Blüten 0,60

Ruysii Rosa Überraschung. Siehe Neuheiten 3,80

Belladonna-Hybriden. Diese Art wird nur mittelmäßig hoch und remontiert sehr leicht. Im allgemeinen sind sie den vorigen sehr ähnlich. 100—150 cm.

— **Arnold Böcklin.** Leuchtend gentianenblau 0,60

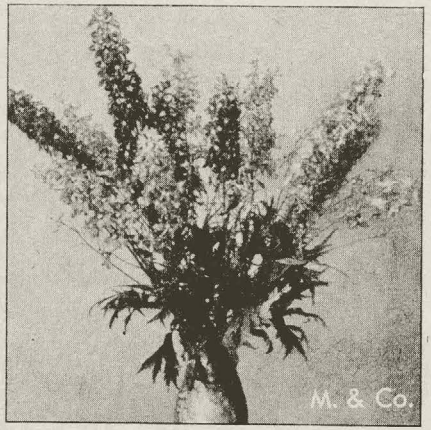
— **And. an A. Koenemann.** Lasurkobaltblau, sehr großblumig. 120 cm 0,60

— **Dan Leno.** Hellkobaltblau mit weißer Mitte. 100 cm 0,60

— **Lamartine.** Leuchtend dunkelblau, einfach blühend. 100 cm 0,60

— **Moerheimii.** Reinweiß mit gelblichem Auge, die Rispen sind reichverzweigt. 120 cm 0,60

— **Tankred.** Marineblau mit cremefarbiger Mitte. 120 cm 0,60



Delphinium cultorum giganteum

Prachtmischung blauer Rittersporne aus Namensorten in den verschiedensten Farbtönen, von ganz hell- bis dunkelblau.

1 St. RM. 0,55, 10 St. RM. 5,—

Dicentra spectabilis

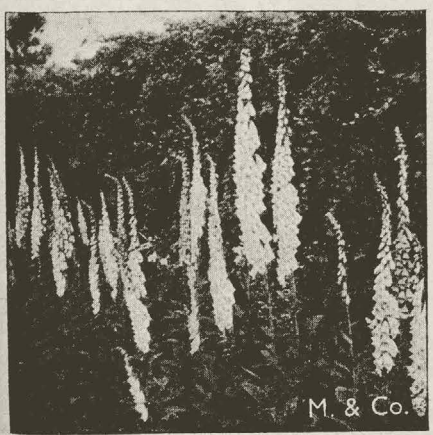
Dicentra (Dielytra). Tränendes Herz, ○☽▭╳ 1 St. RM.

spectabilis. Bekannte Frühlingsstaude in allen Gärten, leuchtend rosa, eignet sich auch gut zum Treiben. 60 cm . . . . 5—6 0,60

Dictamnus, Diptam, ○☽

fraxinella. Frischgrün belaubt mit rosaroten Blüten, denen ein ätherisch-explosives Öl entströmt. 60 cm . . . . . 5—7 0,70

— **albus.** Wie vorige, jedoch mit weißer Blüte. 60 cm . . . . . 5—7 0,80



Digitalis

Digitalis, Fingerhut, ○☽▭ 1 St. RM.

ambigua. Hellgelb mit bräunlichen Adern 80 cm . . . . . 6—7 0,50

gloxiniaeflora. Die Blüten erscheinen in allen Farben von weiß bis dunkelrot. 100 cm 6—7 0,40

Doronicum, Gemswurz, ○☽▭╳

caucasicum. Bekannter Frühjahrsblüher für jede Lage, verträgt feuchten Boden. 30 cm 4—5 0,40

— **magnificum.** Margueritenähnliche, goldgelbe Blüten. 40 cm . . . . . 4—5 0,40

Clusii. Großblumige, gelbe Scheibenblume. 50 cm . . . . . 4—5 0,40

cordifolium (Columnae). Hat viel Ähnlichkeit mit caucasicum, jedoch sind die in einer Höhe stehenden Blüten viel größer und schöner. 40 cm . . . . . 5—6 0,40

Echinops, Kugeldistel, ○▭╳ bekannte, ornamentale Staude mit grau-grün stacheliger Belaubung und runden Blütenköpfen. Findet vielfach Verwendung als Trockenblume.

humilis. Kräftig dunkelblaue Blütenköpfe. 100 cm . . . . . 8—9 0,60

ritro. Bekannte, hellviolettblaue Kugeldistel. 100 cm . . . . . 8—9 0,50

Eremurus, Lilienschweif, ○▭ monumentale, starkwachsende Solitärstaude mit riesigen Blumen, verlangt im Winter leichte Bodendeckung.

Bungei. Kanariengelbe, spätblühende Blütenschäfte. 100—150 cm . . . . . 5—6 3,—

himalaicus. Mit weißen Blütenständen. 150 cm 5—6 4,—

robustus superbus. Hellrosa. 250 cm . . 5—6 4,—

Erigeron, Berufkraut, ○▭╳ asternähnlicher Lückenfüller zwischen Frühlings- und Herbstastern.

hybr. Quakeress. Große, mattrosalila Blüten. 50 cm . . . . . 6—9 0,50

speciosus semiplenus. Halbgefüllt, lavendelblau. 50 cm . . . . . 6—9 0,50

Doronicum caucasicum

Erigeron hybr. Quakeress

Helenium Hoopesii

Eryngium, Edeldistel, ○▭╳ sehr anspruchslose Staude, auch für steinigen Boden. Die Blumen eignen sich infolge ihrer kolossalen Dauerhaftigkeit sehr gut zum Vasenschmuck. 1 St. RM.

alpinum superbum. Stahlblaue Blütenköpfe, langstielig. 60 cm . . . . . 7—10 0,60

hybr. Juwel. Sehr frühblühend, dunkelstahlblau. 60 cm . . . . . 7—10 0,60

planum. Zierliche, blaue Blütenköpfe. 120 cm 7—10 0,40

— **argenteum.** Silberweiße Blütenköpfe. 120 cm . . . . . 7—10 0,40

— **Blauer Zwerg.** Niedrige Sorte mit leuchtend blauen Blüten. 80 cm . . . 7—10 0,50

Euphorbia, Wolfsmilch, ○▭◇

polychroma. Gelbe Wolfsmilch, für Gruppen und Steingärten. 40 cm . . . . . 5—7 0,50

Gaillardia, Kokardenblume, ○▭╳ eine der besten Schnittblumen mit margueritenähnlichen Blüten.

aristata Bosselaeri. Feurigbraun-purpur mit gelbem Rand. 40—50 cm . . . . 6—10 0,40

— **Bremen.** Dunkelkupferscharlach, mit rotbraunem Zentrum und sehr schmalem, gelbem Saum. 40—50 cm . . . . 6—10 0,40

— **Burgunder.** Einfarbige, große, rote Blumen. 40 cm . . . . . 6—10 0,40

— **regalis.** Sogenannte Königskokardenblume mit großen Blumen in goldgelb und blutrot. 50 cm . . . . . 6—10 0,50

— **semiplena.** Großblumige, halbgefüllte Hybriden. 40—50 cm . . . . . 6—10 0,40

Galega, Geisraute, ○◑▭

officinalis Hartlandii. Monatelang blühende Staude, wickenähnlich mit weiß und lila Lippenblüten. 120 cm . . . . . 6—8 0,50

Geum, Nelkenwurz, ○◑▭ eine der besten halbhohen Stauden mit immergrünen Blattrosetten. In größeren Mengen angepflanzt üben sie durch ihre großen, erdbeerartigen Blüten eine große Wirkung aus.

Borisii. Leuchtendorangescharlach Blüten während mehrerer Monate. 40 cm . . 5—8 0,60

bulgaricum. Immergrün, reinorangegelb. 40 cm . . . . . 5—8 0,50

Geum (Fortsetzung) 1 St. RM.

chiloënse Mrs. Bradshaw. Große, gefüllte, scharlachrote Blüten, eine der besten ihrer Art. 40 cm . . . . . 6—7 0,40

hybr. Goldball (Lady Stratheden). Goldgelb, gefüllt. 40 cm . . . . . 5—7 0,60

Gunnera, Mammutblatt oder Peru-Rhabarber, ○

manicata. Riesenblättrige Mammutstaude mit braunen Blütendolden. Die riesigen Blätter sind rundlich-herzförmig. Im Winter muß die Pflanze mit Reisig gedeckt werden. 180 cm . . . . . 4,—

Gypsophila, Schleierkraut, ○▭╳

paniculata. Einfach, mit feinen, weißen Blüten. 75 cm . . . . . 7—9 0,40

— **fl. pl.** Wie vorige, jedoch gefüllt blühend. 75 cm . . . . . 7—9 0,70

— **Ehrlei (Bristol Fairy).** Doppelt so große, schöne, gefüllte Blüten, starkwachsend. 100 cm . . . . . 7—8 0,80

— **rosea fl. pl. Flamingo.** Siehe Neuheiten . . 2,25

Helenium, Sonnenbraut, ○▭╳ äußerst wertvolle Gruppen- und Schnittstaude für jeden Garten.

autumnale Crimson Beauty. Straffstielige, bronzekarminfarbige Blumen. 60 cm 6—8 0,50

— **Baronin Linden.** Großblumige Sorte, Blüte dunkelbraun mit bronze. 150 cm 7—9 0,60

— **gaillardiaeflorum.** Dunkelbraun mit schmalem, gelbem Rand. 150 cm . . . 8—10 0,50

— **Goldene Jugend.** Klargoldgelbe Strahlenblüten. 120 cm . . . . . 8—10 0,60

— **Moerheim Beauty.** Siehe Neuheiten . . 0,60

— **Peregrina.** Siehe Neuheiten 0,80

— **pumilum magnificum.** Reichblühend, reingoldgelb. 50 cm . . . . . 6—7 0,40

— **Wesergold.** Dunkelzitronengelb, in der Mitte braunrot. 100 cm . . . . . 7—8 0,60

Bigelowii. Klargoldgelbe Blüte mit schwarzer Mitte. 80 cm . . . . . 7—8 0,50

— **superbum.** Siehe Neuheiten 0,70

Hoopesii. Orangegelbe Strahlenblüten mit glänzendgrünem Blatt. 60 cm . . . 5—6 0,40

praecox luteum. Sehr große, goldgelbe Blüten. 150 cm . . . . . 7—9 0,40

Heliopsis scabra major

Helianthus, Stauden-Sonnenblume, ○ □ ✕ 1 St. alle Stauden-Sonnenblumen eignen sich vorzüglich zum Schnitt, sie verlangen jedoch im Winter eine leichte Bodendeckung. RM.

rigidus Daniel Dewar. Reingelbe Blüte. 150 cm 8—10 0,40

— **Liggeri.** Langstrahlige, hellgelbe Blüten, sehr schön. 150 cm . . . . . 8—9 0,40

sparsifolius. Großblumigste aller Sorten, tiefgoldgelb mit schwarzer Mitte. 200 cm 8—10 0,70

Heliopsis, Sonnenauge, ○ □ ✕

scabra major. Die orangegelben Blüten erscheinen vom Spätsommer bis tief in den Herbst hinein. 150 cm . . . . . 8—10 0,40

Hemerocallis, Taglilie, ○ ☽ □ ✕ äußerst robust wachsende Dauerstaude mit schilfartigen, überhängenden Blättern. Die lilienähnlichen Blüten stehen auf langen, kräftigen Stielen.

citrina. Siehe Neuheiten . . . . . 1,—

flava. Ockergelb, sehr stark duftend. 40 cm 6—7 0,40

hybr. Aureola. Innen orangefarbig, außen braun. 50 cm . . . . . 7—8 0,50

— **Gold Dust.** Sehr reichblühende, dunkelgelbe Sorte. 50 cm . . . . . 6—8 0,40

— **Sir Michael Foster.** Siehe Neuheiten . . . 1,—

Thunbergii. Reinschwefelgelb, großblumig. 75 cm . . . . . 6—8 0,40

Heracleum, Herkulesstaude, ○

villosum (giganteum). Übermannshohe, weiße Riesenschirmdolde mit großen, gezackten Blättern. 200 cm . . . . . 7—8 0,70

Heuchera, Purpurglöckchen, ○ ☽ □ ✕ sehr zierliche und lebhafte Staude für jeden Garten.

hybr. Feuerregen. Die zahlreichen, großen Blüten haben eine lebhaft feuerrote Färbung. 40 cm . . . . . 6—8 0,50

— **Titania.** Sehr starkwüchsige Sorte mit rosenroten Blüten. 50 cm . . . . 6—8 0,60

sanguinea alba. Die weißen Blüten stehen auf straffen Stielen. 30 cm . . . . 6—8 0,50

— **hybr. Glockenspiel.** Siehe Neuheiten . . . 1,25

— — **Schellenbaum.** Siehe Neuheiten . . . 1,25

— **splendens.** Wie vorige, jedoch leuchtendrot. 30 cm . . . . . 6—8 0,50

Hosta (Funkie), Herzlilie, ○ ☽ sehr gute, niedrige Dekorations- und Einfassungsstaude mit guter Blattwirkung, auch vorzüglich geeignet zur Bepflanzung von Bassins und Ufern. 1 St. RM.

Fortunei robusta. Große, stahlblaue Blätter, Blüte violett. 50 cm . . . . . 7—8 0,60

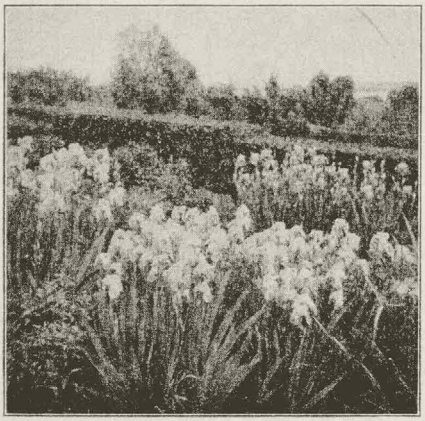
japonica lancifolia robusta. Die Blätter sind stark weißgestreift, in vielen Fällen auch ganz weiß, die Blüte ist violettblau, sehr gute Treibsorte. 40—50 cm . . . . . 7—8 0,50

ovata (coerulea). Kleinblumige Sorte mit dunkelgrünen Blättern. 40—50 cm 7—8 0,50

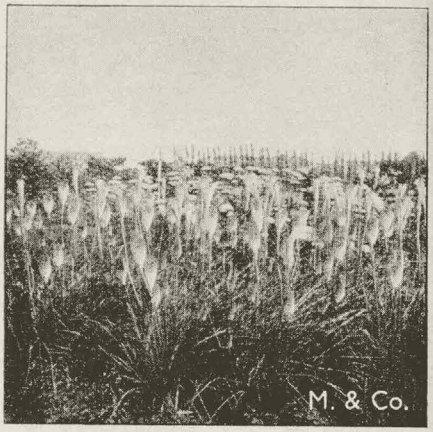
— **alba marginata.** Weißgerandete Blätter mit blauen Blüten. 50 cm . . . . 7—8 0,60

Sieboldii. Große, blaugrüne Blätter, blaublühend. 40—60 cm . . . . . 7—8 0,60

Hemerocallis flava



Iris germanica



Kniphofia (Tritoma)

1 St. RM.

Incarvillea, Freiland-Gloxinie, ○ □ ×

Delawayi. Knollengewächs, die Blüte ist trompetenartig, dunkelrosa. 50—60 cm . . 5—7 0,50

Inula, Alant, ○ □

glandulosa. Herrliche, orangegelbe Strahlenblüten. 40 cm . . . . . 6—7 0,50

Royleana. Sehr seltene Pflanze mit großen, gelben Blüten. 70 cm . . . . . 7—8 0,80

Iris interregna, eine Iris-Art, die zwischen Iris pumila und Iris germanica blüht.

— **Walhalla.** Die oberen Domblätter sind lavendelblau, die Hängeblätter blauweinrot. 50 cm 5 0,40

germanica, deutsche Schwertlilie, ○ wegen ihrer schwertförmigen, dekorativen Belaubung und ihrer herrlichen Blütenpracht altbekannte Staude, sehr anspruchslos an Boden und Lage.

— **Aareshorst.** Sehr gute neuere Sorte, Dom lilafarben, in dunkeloliv übergehend. Die Hängeblätter sind tiefpflaumviolett. 80 cm . . . . . 5—6 0,80

— **Asa.** Dom cremegelb, Hängeblätter hellgelb mit weißer Aderung auf dunklem Grund. 60—70 cm . . . . . 5—6 0,60

— **Eckesachs.** Dom zart lavendelblau, Hängeblätter hellpurpurviolett. 60 cm . . 5—6 0,40

— **Forsete.** Einfarbig dunkellavendelblau. 120 cm . . . . . 5—6 0,50

— **Fro.** Sehr schön goldgelb und ockerbraun. 60 cm . . . . . 5—6 0,50

— **Fürstin Longay.** Oben lilaviolett, unten weinrot. 100 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Goldvlies.** Dom klargoldgelb, Hängeblätter rotbraun mit scharfem, goldgelbem Rand. 50 cm . . . . . 5—6 0,60

— **Mad. Chereau.** Reinweiß, zartlila geadert. 80 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Maori King.** Dom dunkelgoldgelb, Hängeblätter schwarzbraun mit gelbem Rand. 50 cm . . . . . 5—6 0,50

— **Pfauenfeder.** Dom hellgelb, Hängeblätter violettblau mit hellgelbem Rand. 60 cm 5—6 0,50

— **Rhein-Nixe.** Obere Blätter reinweiß, Hängeblätter veilchenblau. 100 cm 5—6 0,40

Iris germanica (Fortsetzung) 1 St. RM.

— **Rheintraube.** Domblätter rein lavendelblau, Hängeblätter purpurviolett. 100 cm 5—6 0,60

— **Titurel.** Dunkelblau in violett übergehend. 90 cm . . . . . 5—6 0,50

Kaempferi, japanische Pracht-Schwertlilie, riesige Einzelblüten, in herrlichem Farbenspiel, lieben feuchten Boden.

— **Aifukurin.** Reinweiß mit lila Flecken. 60 cm . . . . . 6—7 0,80

— **Akashi.** Großblumig, rötlichviolett mit weißen Adern. 60 cm . . . . . 6—7 0,80

— **Gei-sho-ui.** Hellpurpurfarbig mit gelben Strichen. 60 cm . . . . . 6—7 0,80

— **Shu-fu-raku.** Rosa, in der Mitte gelb mit roten Adern. 60 cm . . . . . 6—7 0,80

— **Yurushi-no-iro.** Dunkelviolettrot, sehr großblumig. 60 cm . . . . . 6—7 0,80

laevigata. Hat viel Ähnlichkeit mit Iris Kaempferi, ist jedoch winterhärter, aber nicht in so schönen Farbspielen, tiefblau. 50 cm . . . . . 6—7 0,65

sibirica. Sehr schlankwachsend, Blüte hellblau. 80 cm . . . . . 6—7 0,40

Kniphofia (Tritoma), Raketenblume, ○ □ × aus dem schilfartigen Laub erheben sich die wunderbaren, zylinderputzerähnlichen Blütendolden. Sie verlangen feuchten Standort und im Winter eine leichte Reisigdeckung.

hybr. Express. Leuchtendhell bis dunkelorange. 80 cm . . . . . 6—9 0,50

— **Fireflame.** Wunderbar orangerot. 80 cm 6—9 0,60

— **Royal Standard.** Reingelb, übergehend in rot, reichblühend. 80 cm . . . . . 6—9 0,60

Lavandula, Lavendel, ○ □ ×

vera. Echter Lavendel mit graugrüner Belaubung und lila Blütenähren. 40 cm 7—8 0,40

— **Dwarf blue.** Niedere Art mit dunkelblauen Blüten. 30 cm . . . . . 7—8 0,50

Liatris, Prachtscharte, ○ □ ×

spicata. Kerzenartige Blütenähren mit violettpurpurnen Blüten. 50 cm . . . . . 8—9 0,50

Linum, Lein, ○◇▭ 1 St. RM.
perenne. Sehr schöne Staude mit hellblauen Blüten und zierlichen, nadelförmigen Blättern. 50 cm . . . . . 7—8 0,40
narbonense. Himmelblau, sehr großblumig. 50 cm . . . . . 7—8 0,50

Lobelia, Lobelie, ○▭✕
coerulea. Aufrechtwachsende Staude mit klarblauen Rispenblüten und lanzettförmigen Blättern. 40 cm . . . . . 6—8 0,50

Lupinus, Lupine, ○▭✕ breitwachsende, herrliche, bekannte Staude für jeden Boden.
polyphyllus albus. Cremeweiß mit langen Rispen. 50—80 cm . . . . . 5—8 0,40
— **Chocolade Soldier.** Siehe Neuheiten . . . 1,25
— **Downers-Hybriden.** In herrlichem Farbenspiel. 50—80 cm . . . . . 5—8 0,40
— **roseus.** Rosa Schattierungen. 60—100 cm 5—8 0,50

Lychnis, Lichtnelke, ○▭✕
chalcedonica. Im Volksmund unter dem Namen „Brennende Liebe" bekannt. Straffwachsende, schöne Staude für jeden Garten. Blüte leuchtendscharlach. 80 cm . . . 6—7 0,40
Haageana atrosanguinea. Dunkelrote Blüte mit braunroten Blättern. 70 cm . . . . 6—7 0,40
Walkeri. Bekannte Vexiernelke mit samtig dunkelkarminroten Blüten, Belaubung silbergrau. 60—80 cm . . . . . 6—7 0,40

Lysimachia, Felberich, ○◑
punctata. Leuchtend gelbe Blüten in den Blattwinkeln. 50 cm . . . . . 7—8 0,40

Lythrum, Weiderich, ○▭
salicaria atropurpureum. Dunkelrote Blütenähren. 120 cm . . . . . 7—9 0,40
— **roseum superbum.** Dichte Ähren mit leuchtend lachsorangefarbigen Blüten. 120 cm . . . . . 7—9 0,40

Macleya (Bocconia), Federmohn, ○▭
cordata. Kräftig wachsende Staude für Einzelstellung und Gruppen mit riesigem Laubwerk und langen, weißen Blütenrispen. 200 cm . . . . . 8—9 0,60

Malva, Pappelmalve, ○▭
moschata. Reich verzweigte, aufrechtwachsende Staude mit großen, einfachen Blüten. Dieselben sind zartrosa gefärbt und haben einen starken Duft. 70 cm . . . . . 6—8 0,40

Mentha, Pfefferminze, ○◑▭
piperita Mitcham. Echte, englische Pfefferminze mit sehr kräftigem Aroma. 50 cm 6—9 0,50

Mertensia, Lungenwurz, ○◑▭✕
paniculata. Herrliche, zarthellblaue Blütentrauben. 40—50 cm . . . . . 5—6 0,50

Mimulus, Gauklerblume, ○▭
cardinalis. Klebrig behaarter Busch mit zackigen Blättern, rotgelbe Blüten. 50 cm 8—9 0,50

Lupinus polyphyllus

Monarda, Etagenblume, ○▭ 1 St. RM.
didyma Cambridge Scarlet. Kräftig dunkelscharlachrote Lippenblüten. 150 cm . . 7—9 0,50

Morina, Kardendistel, ○▭
longifolia. Distelähnliche Staude, zartrosa blühend. 60 cm . . . . . 7—8 0,60

Oenothera, Nachtkerze, ○▭ sehr schöne Zierstaude mit schalenförmigen Blüten.
fruticosa Youngii. Belaubung bräunlich, Blüte goldgelb. 50 cm . . . . . 6—7 0,40
glauca (glabra). Bronzefarbige Belaubung mit goldgelber Blüte. 50 cm . . . . . 6—8 0,50

Paeonia albiflora (sinensis), Pfingstrose, ○▭✕ äußerst wertvolle Gruppen- und Schnittstaude. Sie gehören in jeden Garten. Damit sie richtig zur Geltung kommen, dürfen sie im Wachstum nicht gestört werden und sind für häufige Düngergaben sehr dankbar.
— **Adolphe Rousseau.** Samtigblutrot mit silberfarbigen Spitzen. 60 cm . . . 6—7 1,—
— **Canary.** Elfenbeinweiß. 60—90 cm . 6—7 1,—
— **Duchesse de Nemours.** Reinweiß, am Grunde lichtgelb. 60—90 cm . . . 6—7 1,—
— **edulis superba.** Kräftig reinrosa, später in lachs bis lila übergehend. 60—90 cm 6—7 1,—
— **Festiva maxima.** Reinweiß mit elfenbeinfarbigem Untergrund, sehr frühblühend. 60—90 . . . . . 6—7 cm 1,—
— **Karl Rosenfield.** Dunkelweinrot, gut gefüllt. 60—90 cm . . . . . 6—7 1,—
— **Königin Wilhelmina.** Siehe Neuheiten . . 1,50

Pfingstrosen-Sortiment (Paeonia albiflora)

in schönster Zusammenstellung

5 Stück in guten Sorten unserer Wahl . . . . . RM. 4,—
10 Stück in feinsten Sorten unserer Wahl . . . . . „ 9,—

Paeonia albiflora (Fortsetzung) — 1 St. RM.

— **Lady Alex. Duff.** Sehr großblumig, rosa, im Verblühen in weiß übergehend. 60—90 cm . . . . . 6—7 1,—

— **La Tendresse.** Außen weiß mit lila Schimmer, innen cremeweiß gefüllt. 60—90 cm . . . . . 6—7 1,—

— **Sarah Bernhard (Lemoine).** Apfelblütenrosa. 60—90 cm . . . . . 6—7 1,—

Paeonia in japanischen Sorten. Dieselben zeichnen sich durch prächtige Färbung aus und sind vor allen Dingen als Vasenschmuck sehr geeignet, sehr stark duftend.

Hinodesakai (Aufgehende Sonne). Karmin in rosa übergehend. 80 cm . . . . . 6—7 1,50

Hyakka-to (Blumenbewachsener Turm). Purpurrosa, Staubgefäße gelb. 80 cm . . . 6—7 1,75

Meigetsuko (Mondstrahl). Blaßlilarot. 100 cm 6—7 1,25

Seioba (Weiblicher Vorname). Dunkelrosa, Mitte purpur. 60 cm . . . . . 6—7 1,75

Shiraginu (Weißes Gewand). Halbgefüllt, rahmweiß. 70 cm . . . . . 6—7 1,50

Tamabotan (Perle). Rahmweiß gefüllt, rosa gestreift. 80 cm . . . . . 6—7 1,—

Zansetsu (Frühlingsschnee). Reinweiß, spätblühend. 70 cm . . . . . 6—7 1,75

Paeonia in frühblühenden Sorten

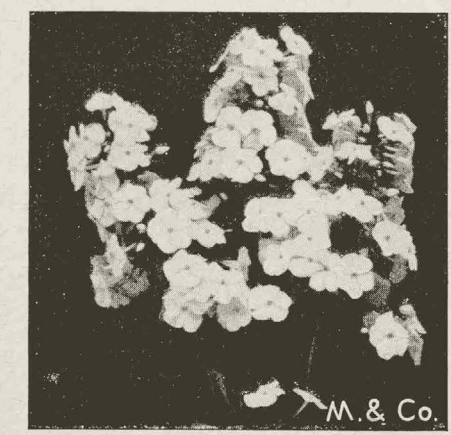
officinalis fl. pl. Blutrot gefüllt, in fast jedem Bauerngarten anzutreffen. 40—50 cm 5—6 1,—

— **mutabilis plena.** Rosa gefüllt, 40—50 cm 5—6 1,—

Papaver, Riesen-Türkenmohn, ○□× bekannte Gartenstaude, verlangt guten und nahrhaften Boden. Nach der Blüte schneide man die alten Blütenstiele ab, es kommt dann noch eine Nachblüte.

orientale hybr. Sämlinge in den herlichsten Farben. 70—100 cm . . . . . 5—6 0,40

— **Lord Lambourne.** Orangescharlachrot mit eingeschnittenen Blumenblättern. 80 cm 5—6 0,50



Phlox suffruticosa Snowdon.

Papaver (Fortsetzung) — 1 St. RM.

— **Loreley.** Blutrot auf festen Stielen. 80 cm 5—6 0,50

— **Olympia.** Siehe Neuheiten . . . . . 1,—

— **Perrys White.** Atlasweiß mit dunklen Flecken. 80 cm . . . . . 5—6 0,50

— **Sturmfackel.** Siehe Neuheiten 0,80

— **Thora Perry.** Siehe Neuheiten . . . . . 1,—

— **Victoria Luise.** Sehr großblumig, lachsrosa, eine der wertvollsten Sorten. 80 cm 5—6 0,50

— **Wunderkind.** Riesengroße, karminrosa Blüten. 80 cm . . . . . 5—6 0,60

— **Württembergia.** Eine der besten Sorten in blutrot. 100 cm . . . . . 5—6 0,50

Peltiphyllum (Saxifraga), Schildblatt, ○☽ **peltatum.** Bis 30 cm breite, schildförmige Blätter und hohe, rosa Blütenrispen. 50 cm 5—6 0,70

Phlox Arendsii, Frühsommer-Phlox, ○□×

— **Amanda.** Mittelgroße, hellila Blüten mit dunkler Mitte. 40 cm . . . . . 5—9 0,50

— **Grete.** Weiß mit schwachrosa. 40 cm 5—9 0,50

— **Hanna.** Leuchtend purpurrosa. 40 cm 5—9 0,50

— **Marianne.** Dunkelblauviolette Blumen. 40 cm . . . . . 5—9 0,50

Phlox maculata

— **Schneelawine.** Blendend reinweiß. 80 cm 6—9 0,40

Phlox suffruticosa

— **Indian Chief.** Dunkelpurpurlila. 60 cm 6—9 0,40

— **Snowdon.** Lange Blütenstiele mit blendend reinweißen Blumen. 60 cm . . . . 6—9 0,40

Phlox paniculata (decussata), Flammenblume ○□×

Wohl keine Staude ist so beliebt und verbreitet wie Phlox. Alle Phlox-Sorten sind Schmuck- und Schnittstauden allerersten Ranges. Dieselben haben einen Farbenreichtum, wie er bei keiner anderen Staudenart zu finden ist. Schon wenige Stauden im Garten genügen, um eine gewaltige Wirkung zu erzielen. Pflanzt man jedoch größere Gruppen, so ist die Wirkung einfach überwältigend. Sehr gut eignen sich Phlox auch als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen oder als Beetbepflanzung. An Boden und Lage stellen die Phloxe überhaupt keinen Anspruch, sind jedoch für eine Herbstdüngung sehr dankbar. Alle 4 Jahre sollte man die Phloxe teilen, da die Blüten sonst zu klein werden. Wer den Blütenflor verlängern will, kann dieses durch ein Zurückschneiden der Triebe kurz vor der Blüte sehr gut erreichen. Die frühblühenden Sorten kann man sofort nach der Blüte kurz zurückschneiden, sie bringen dann noch einmal einen guten Flor.
Infolge der großen Nachfrage haben wir die Anzucht von Phlox weiter vergrößert und verfügen wir über eines der größten und besten Sortimente. Jährlich werden die besten in- und ausländischen Neuheiten aufgenommen. Andere, inzwischen überholte Sorten, werden ausgeschieden. Die Blütezeit aller Phloxe ist von Juli bis September.

— **Adolf Adorno.** Leuchtend orangerot mit dunklem Auge, riesige Dolden, 80 cm . . 0,50

— **A. E. Amos.** Leuchtendscharlach mit sehr großen Dolden. 60 cm 0,40

Phlox paniculata (Fortsetzung) — 1 St. RM.

— **Aida.** Dunkelkarmesin mit purpurnem Auge, kompakter Wuchs. 60 cm 0,60
— **Albert Leo Schlageter.** Leuchtendscharlachkarmin mit dunkler Mitte, eine der allerbesten und wirkungsvollsten Sorten. 100 cm 0,60
— **Alpenglühen.** Scharlachrot mit blutrotem Auge und schwarzen Stielen 60 cm . . 0,60
— **Amedée Gasquet.** Lachsfarbig rosa. 40 cm 0,40
— **Angelus.** Siehe Neuheiten 1,50
— **Annie Laurie.** Große Dolden mit lachsrosafarbigen Blüten. 80 cm 0,40
— **Armada.** Sehr niedrig, lebhaft lila mit weißen Punkten. 60 cm 0,40
— **Asien.** Lilarosa mit leuchtend karminfarbigem Auge. 60 cm 0,40
— **Australien.** Karminviolett. 80 cm 0,40
— **Baron van Dedem.** Scharlachblutrot mit karminrotem Auge. 70 cm 0,40
— **Bauernstolz.** Siehe Neuheiten 1,50
— **Biedermeier.** Siehe Neuheiten 0,80
— **Border Gem.** Kräftige, breite, tiefdunkelviolette Dolden, äußerst starkwüchsig. 80 cm 0,50
— **Brandenburg.** Siehe Neuheiten 1,50
— **Carmen.** Leuchtend karminfarbig mit äußerst kompaktem Wuchs. 60 cm . . . 0,50
— **Charles H. Curtis.** Siehe Neuheiten . . . 1,50
— **Chevalier.** Sehr niedrig, rot mit hellem Zentrum. 40 cm 0,40
— **Clara Benz.** Hellkarminrosa. 40 cm . . . 0,40
— **Coccinea.** Hellorange. 80 cm 0,40
— **Crepuscule.** Silberartig mauve mit rotem Auge. 80 cm 0,40
— — **Lemoinei.** Wie vorige, jedoch bedeutend niedriger. 50 cm 0,40
— **Daily Sketch.** Siehe Neuheiten 0,70
— **Dorffreude.** Siehe Neuheiten 1,50
— **Dr. Königshöfer.** Feurigzinnoberscharlach mit dunkelblutrotem Auge. 60 cm . . . 0,40

Ein Quartier mit Phlox pan. A. Leo Schlageter

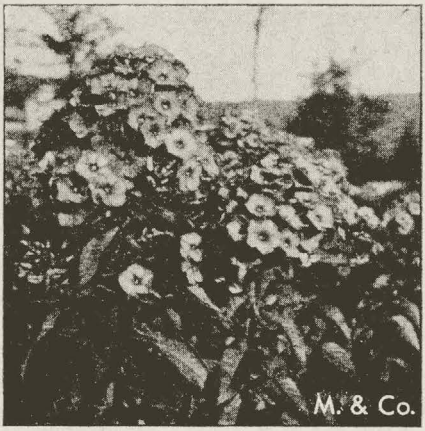
Phlox paniculata (Fortsetzung) — 1 St. RM.

— **Elfenkönig.** Siehe Neuheiten . . . . . 1,—
— **Elisabeth Campbell.** Hellachsfarbig mit weißem Zentrum. 80 cm 0,40
— **Emain Macha.** Glühend tiefkarminrot. 60 cm 0,60
— **Embrassement.** Orangerot. 70 cm 0,40
— **Erntefeuer.** Siehe Neuheiten 0,70
— **Etna.** Kräftigrot. 100 cm 0,40
— **Eva Foerster.** Feuriglachsrosa mit weißem Spiegel, großblumig. 50 cm 0,60
— **Evangeline.** Schön lachsrosa. 70 cm . . . 0,50
— **Evelyn.** Lachsrosa. 70 cm 0,50
— **Farbenspiel.** Siehe Neuheiten 0,90
— **Fellbacher Porzellan.** Zartlila mit heller Mitte. 80 cm 0,40

Unser beliebtes Phlox paniculata-Sortiment

Mit diesem Sortiment erhalten Sie 10 der schönsten und besten Phlox-Sorten vom reinsten Weiß bis zum leuchtendsten Dunkelrot. Jedes Jahr werden Ihnen diese Stauden mehr Freude bringen, denn jedes Jahr bringen sie mehr Blütenstiele. Pflanzzeit für Phlox bei frostfreier Witterung durchgehend von September bis Anfang Mai.

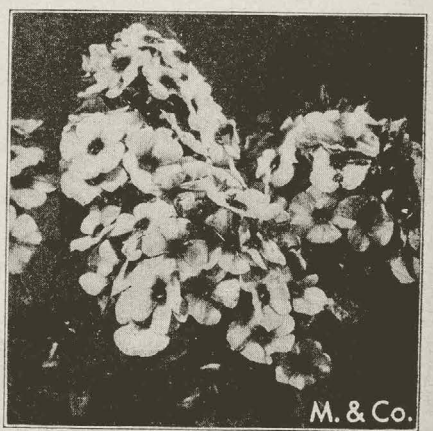
Preis für obiges Sortiment . . . . . RM. 3,50



Phlox paniculata Feuerbrand

Phlox paniculata (Fortsetzung)	1 St. RM.
— **Feuerbrand.** Kräftig orangescharlach mit dunklerer Mitte. 100 cm	0,50
— **Feuerreiter.** Siehe Neuheiten	0,80
— **Feurio.** Ausgezeichnet glühendrot. 60 cm	0,60
— **Fidelio.** Kräftig aufrechtwachsend, reinweiß, mit karminroter Mitte. 80 cm	0,60
— **Figaro.** Dunkellachsfarbig in purpur übergehend mit karminrotem Auge. 60 cm	0,60
— **Frau Alfred von Mauthner.** Siehe Neuheiten	1,50
— **Frau Anton Buchner.** Reinweiß mit sehr großen Dolden. 60 cm	0,40
— **Friedel.** Glühend kirschrot. 50 cm	0,40
— **Freifräulein von Laßberg.** Großblumig, reinweiß. 60 cm	0,40
— **General Petain.** Tiefweinrot. 70 cm	0,40
— **General van Heutsz.** Leuchtendlachsrot mit weißem Auge. 50 cm	0,40
— **Georg Olbrich.** Große, leuchtend dunkelrosa Blüten mit weißer Mitte 80 cm	0,40
— **Gleneagles Glory.** Tiefkirschrosa, großblumig, sehr gut geeignet als Vorpflanzung vor Gehölzen. 60 cm	0,60
— **Glutauge.** Siehe Neuheiten	1,10
— **Graf von Schwerin.** Lila mit dunkelblau schattiert und rotem Auge. 100 cm	0,40
— **Graf Zeppelin.** Blendend weiß mit karminrotem Auge. 60 cm	0,40
— **Gustav Lind.** Herrliche, lachsrote Farbe. 50 cm	0,40
— **Hans Vollmöller.** Lila mit weißem Auge. 70 cm	0,40
— **Hauptmann Köhl.** Leuchtend dunkelblutrot, sehr großblumig. 80 cm	0,40
— **Hindenburg.** Karmesinrot mit dunklerem Auge. 60 cm	0,40
— **Iris.** Purpurviolettblau. 80 cm	0,40
— **Jeanne Darland.** Ähnlich wie Mia Ruys, jedoch etwas höher, aber 14 Tage später blühend. 60 cm	0,50

Phlox paniculata (Fortsetzung)	1 St. RM.
— **Josephine Gerbeaux.** Hochwachsend, reinweiß, in der Mitte nach rot übergehend. 100 cm	0,40
— **Jules Verne.** Tiefviolettblau. 100 cm	0,40
— **Jules Sandeau.** Siehe Württembergia.	
— **Juliglut.** Siehe Neuheiten	0,80
— **Junius.** Sehr frühblühend, frischrosa mit weißem Spiegel. 40 cm	0,60
— **Karl Foerster.** Glühend dunkelorangerot sehr großblumig. 70 cm	0,50
— **Kirmesländler.** Siehe Neuheiten	1,50
— **Kirschkugel.** Siehe Neuheiten	1,75
— **Koralle.** Siehe Neuheiten	1,75
— **Landhochzeit.** Siehe Neuheiten	1,50
— **Lavendelwolke.** Siehe Neuheiten	1,75
— **Le Mahdi.** Tiefdunkelblau. 80 cm	0,40
— **Lord Lambourne.** Die schönste lachsrosa Sorte, kräftigwachsend und sehr reichblühend. 70 cm	0,40
— **Louis Ganne.** Großblumig, dunkellila. 60 cm	0,40
— **Lukas Schwinghammer.** Leuchtend karmin mit blutrotem Auge. 70 cm	0,50
— **Mandelduft.** Siehe Neuheiten	0,80
— **Maréchal French.** Tiefrot mit blutrotem Auge. 70 cm	0,40
— **Marmorflügel.** Siehe Neuheiten.	1,25
— **Mya Ruys.** Sehr buschigwachsende Sorte mit großen, reinweißen Blüten. 40 cm	0,40
— **Minnie West.** Rot mit lachsrosa Zeichnung. 70 cm	0,40
— **Morgenrood.** Prächtiges Rosarot, äußerst reichblühend. 60 cm	0,40
— **Mrs. Ethel Prichard.** Sehr zartes, einfarbiges Lila, großblumig. 90 cm	0,60
— **Mrs. Milly van Hoboken.** Großblumig, zartrosa, eine der besten in rosa. 60 cm	0,40
— **Mrs. Scholten.** Tieflachsrosa. 50 cm	0,40
— **Nelkendom.** Siehe Neuheiten	0,60
— **Nordlicht.** Karminrosa mit dunkelrotem Auge. 80 cm	0,40
— **Opal.** Siehe Neuheiten	0,70
— **Paladin.** Kirschrosa mit rot gefleckt. 40 cm	0,40
— **Paul Hoffmann.** Magentakarminrot, wunderbare Farbe. 80 cm	0,40



Phlox paniculata Nordlicht

Phlox paniculata (Fortsetzung) 1 St. RM.

— **P. D. Williams.** Großblumig, apfelrosa mit rotem Auge. 70 cm 0,50

— **Prof. Went.** Tiefamarantpurpur, sehr großblumig. 50 cm 0,40

— **Rynstroom.** Dunkelrosa, lachs schattiert. 100 cm 0,40

— **Riverton Jevel.** Kirschrosa mit rotem Auge. 70 cm 0,40

— **Rokoko.** Flach gewölbt, großblumig, zartrosa. 70 cm 0,40

— **Rosabella.** Siehe Neuheiten 0,90

— **Rosenflieder.** Siehe Neuheiten 1,50

— **Rosenkavalier.** Kräftig wachsend, rosenrot. 60 cm 0,40

— **Rosenteller.** Siehe Neuheiten 1,50

— **Saladin.** Leuchtend orangescharlach mit blutrotem Auge. 90 cm 0,40

— **Salmon Glow.** Siehe Neuheiten 0,80

— **Salome.** Leuchtend dunkellachs mit karminfarbiger Mitte. 60 cm 0,40

— **San Antonio.** Dunkelblutrot. 80 cm . . 0,50

— **Septemberglut.** Orangerot mit dunkelkarminrotem Auge. 70 cm 0,40

— **Septemberschnee.** Siehe Neuheiten . . . 0,80

— **Sindbad.** Hell bis dunkellila. 50 cm . . 0,40

— **Sir William Lawrence.** Siehe Neuheiten 0,60

— **Smiles.** Lilarosa mit dunklem Auge. 60 cm 0,40

— **Spätrot.** Siehe Neuheiten 0,70

— **Splendour.** Schön rosarot. 70 cm 0,50

— **Stadtgärtner Waiblinger.** Niedrig, feurig magentarot. 40 cm 0,40

— **Sweetheart.** Lachsfarbig mit roter Mitte, kräftig wachsend. 80 cm 0,40

— **Tenor.** Siehe Neuheiten 1,75

— **The King.** Sehr großblumig, blaurot. 80 cm 0,40

— **Tigress.** Einfarbig orange, sehr spätblühend. 80 cm 0,40

— **Titanic.** Großblumig, lilarosa. 70 cm . . 0,40

— **Turandot.** Siehe Neuheiten 1,20

— **Wanadis.** Hellavendelblau mit etwas dunklerem Auge. 60 cm 0,40

— **Wasa.** Kräftigwachsend, tieflachsrosa. 70 cm 0,40

— **Wenn schon, denn schon.** Violettrot mit heller Mitte. 80 cm 0,40

— **Widar.** Violettblau mit weißer Mitte, sehr großblumig. 70 cm 0,40

— **Wiking.** Sehr spätblühende Sorte mit kräftigen, rosa Dolden. 100 cm 0,40

— **Württembergia.** Karminrosa mit heller Mitte, sehr große Dolden. 40 cm 0,40

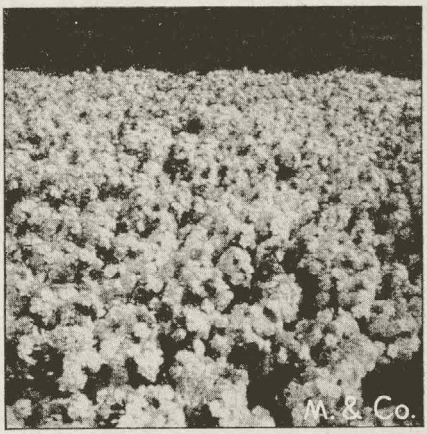
Physalis, Lampionpflanze, Judenkirsche, ○□×

Franchetii. Die lampionartigen Früchte färben sich im September blutrot, abgeschnitten halten sie sich monatelang. Die Pflanze vermehrt sich stark durch unterirdische Ausläufer. 60 cm . . . . . 8—9 0,40

Platycodon, Marienglockenblume, ○◑□

grdfl. Mariesii (Wahlenbergia). Die leuchtend blauen Blüten sind flach und ähneln Glockenblumen. 40 cm . . . . . 7—8 0,50

— — **album.** Ähnlich der vorigen, jedoch weißblühend. 40 cm . . . . . 7—8 0,50



Ein Quartier mit Phlox pan. Mia Ruys

1 St. RM.

Polemonium, Sperrkraut, ○□×

Richardsonii (lanatum). Blüte sehr schön himmelblau, niedrigwachsend. 40 cm . . . 5—7 0,50

Potentilla, Fingerkraut, ○□× erdbeerähnliche Blüten und Blätter. Auf festen Stielen, sehr wohlriechend.

atrosanguinea (Gibsons Scarlet). Sehr reichblühend mit dunkelblutroten Blüten. 40 cm 6—8 0,50

hybr. Karneval. Orangerot, gefülltblühend mit schönen, gelben Tönen. 40 cm . . . . 6—8 0,50

nepalensis Miss Willmott. Üppig blühende Sorten mit mittelgroßen, karminrosafarbigen Blüten. 40 cm . . . . . 6—8 0,40

— **Roxana.** Leuchtend salm mit kirschrotem Auge. 30 cm . . . . . 6—8 0,40

— **sanguinea.** Dunkelbraunrote Blüten, sehr reichblühend. 30 cm . . . . . 6—8 0,40

Pyrethrum roseum, Marguerite, ○□× eine der bekanntesten und besten Schnittblumen, jedoch für nicht zu feuchte Lage.

Gefülltblühende:

— **La Vestale.** Lila mit silbriger Mitte. 50 bis 70 cm . . . . . 5—7 0,60

— **Lord Roseberry.** Leuchtend karminrot. 50 bis 70 cm . . . . . 5—7 0,70

— **Montblanc.** Reichblühend, reinweiß. 50 bis 70 cm . . . . . 5—7 0,60

— **Oldenburg.** Frischrosa. 50—70 cm . 5—7 0,60

— **Queen Mary.** Edelgeformte, zartrosa Blüten. 50—70 cm . . . . . 5—7 0,60

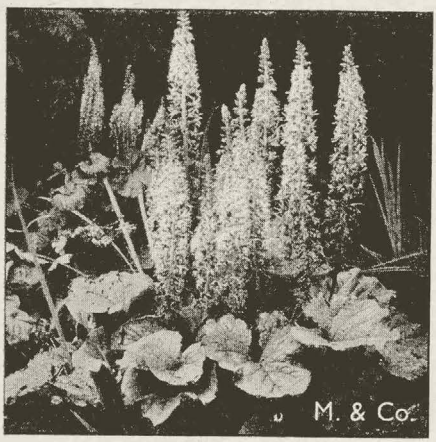
Einfachblühende:

— **Dr. Bosch.** Leuchtend lachsrosa, eine der Besten. 50—70 cm . . . . . 5—7 1,—

— **Eileen May Robinson.** Riesengroße, reinrosa Blüten. 50—70 cm . . . . . 5—7 0,60

— **James Kelway.** Dunkelsammetrot. 50 bis 70 cm . . . . . 5—7 0,60

— **Orion.** Große, zartrosa Blüten. 50—70 cm 5—7 0,60



Senecio

Rudbeckia, Sonnenhut, ○□× sehr bühwillig und wenig anspruchsvoll. 1 St. RM.

flava. Hat viel Ähnlichkeit mit Rudbeckia speciosa, jedoch einen Monat früher blühend. 40 cm . . . . . 6—7 0,40

laciniata fl. pl. Goldball. Goldgelb gefüllt. In fast jedem Bauerngarten anzutreffen. 200 cm 7—10 0,50

nitida Herbstsonne. Edle, goldgelbe, einfache Blüten. 200 cm . . . . . 7—11 0,50

purpurea. Karminrot, großblumig. 100 cm 7—9 0,50

— **atropurpurea.** Wie vorige, jedoch tiefrot. 75 cm . . . . . 7—9 0,70

speciosa (Neumanni). Sehr dankbare Schnittblume mit goldgelben Strahlenblüten und schwarzer Scheibe, eine der besten. 50 cm 7—10 0,40

Salvia, Salbei, ○□

nemorosa superba. Graugrüne Belaubung und aufrechte Blütenähren von leuchtend blauvioletter Farbe. Diese Pflanze gilt als die beste Bienenfutterpflanze. 50 cm . . . 7—9 0,50

Scabiosa, Skabiose, ○□×

caucasica alba. Weißblühend. 50 cm . 6—10 0,50

— **Schöne von Eisenach.** Sehr guter Dauerblüher mit großen, hellblauen Blüten. 60 cm . . . . . 6—10 1,20

Sedum, Fetthenne, ○☽□

fabaria Brillant. Tiefkarminrot. 40 cm . 7—8 0,50

— **Carmen.** Sehr großblumig, noch dunkler als die vorige. 40 cm . . . . . 7—8 0,50

Senecio, Kreuzkraut, ○□×

clivorum. Große Blätter mit leuchtend orangegelben Blütenständen 100 cm . . . . 7—8 0,60

— **Othello.** Dunkelorangefarbige Blüten, das Laub ist im Austrieb dunkelpurpurfarbig. 100 cm . . . . . 7—8 0,70

hybr. Hessei. Siehe Neuheiten 1,50

Wilsonianus. Breitblättrig mit reingoldgelben, kerzenartigen Blütenrispen. 100 cm . . 7—8 0,70

Sidalcea, Doppelmalve, ○□ 1 St. RM.

hybr. Rosy Gem. Malvenähnliches Laub mit rosaroten Blüten an langen Rispen. 40 cm 7—8 0,50

Solidago, Goldrute, ○☽□× eine unserer bekanntesten Schnitt- und Gruppenstauden für jeden Boden und jede Lage, sie dürfte in keinem Garten fehlen, vorzüglich geeignet als Abschlußpflanzung an Draht- und Holzzäunen.

hybr. Frühgold. Sehr frühblühend, altgoldgelb. 150 cm . . . . . 7—8 0,40

— **Goldelfe.** Dunkelgoldgelb, reich verzweigt. 80 cm . . . . . 8—9 0,50

— **Goldstrahl.** Sehr straffwüchsig ohne Ausläufer, goldgelb. 80 cm . . . . . 8—9 0,50

— **Mimosa.** Mimosaähnliche, goldgelbe, reichverzweigte Rispen. 150 cm . 9—10 0,50

— **Perkeo.** Niedriger, gedrungener Wuchs, sehr schöne Zwergform mit goldgelben Rispen. 40 cm . . . . . 9—10 0,50

— **Sonnenschein.** Strahlige, leuchtendgoldgelbe Blüten. 50 cm . . . . . 9—10 0,50

— **virgaurea nana.** Federartige, goldgelbe Rispen. Der Wuchs ist äußerst straff und aufrecht. 40 cm . . . . . 8—9 0,40

— **praecox.** Wertvoller Frühblüher mit schlanken, gelben Rispen. 40 cm . 7—8 0,40

Statice, Strandflieder, ○□×

latifolia. Schleierartige Blütenstände mit vielen, kleinen, blauen Blüten. Abgeschnitten und getrocknet sind dieselben sehr lange haltbar. 40 cm . . . . . 7—8 0,50

— **Blauschleier.** Siehe Neuheiten . . . . . 2,—

Thalictrum, Wiesenraute, ○☽□

dipterocarpum. Rispenartige Sternblüten von purpurlila Farbe. 150 cm . . . . . 7—9 0,60

minus adiantifolium. Die Pflanze erinnert durch das zierliche Laub sehr an Farngrün. 40 cm . . . . . 7—8 0,50

Tradescantia, Dreimasterblume, ○□

virginiana. Schilfartige Blätter mit violettblauen Blüten. 40—50 cm . . . . . 6—8 0,40

Trollius

Trollius, Trollblume, ○☽□╳ vorzüglich geeignet für feuchte, sonnige und halbschattige Lage, dankbare Schnitt- und Rabattenstaude. 1 St. RM.

hybr. Commander in Chief. Enorm große Blumen, dunkelorange. 50 cm . . . 5—9 0,90

— **Excelsior.** Dunkelorangerot. 80 cm . 5—9 0,60

— **Goldquelle.** Große, gelborangefarbige Kugelblume. 40—60 cm . . . . . 5—9 0,60

— **Lichtball.** Kugelrund, orangegelb. 60 cm 5—9 0,60

— **Orange-Kugel.** Äußerst reichblühend, orangegelb. 50 cm . . . . . 5—9 0,60

— **Schwefelglanz.** Großblumig, hellgelb. 50 cm 5—9 0,60

Ledebouri. Besondere, sehr spätblühende Art, orangefarbig. 50 cm . . . . . 6—7 0,70

— **Golden Queen.** Bekannter, dunkelorangegelber Sommertrollius. 60 cm . . . 6—7 1,—

Verbascum, Königskerze, ○□ bekannte, dekorative Blatt- und Blütenstaude, welche an Boden und Lage keine Ansprüche stellt. 1 St. RM.

densiflorum. Dichtbesetzte, hellorangegelbe Blütenstände. 100 cm . . . . . 7—9 0,40

phoeniceum. Niedrigwachsende Art in allen Blütenfarben von weiß bis purpurviolett. 40 cm . . . . . 7—9 0,40

vernale (nigrum). Verzweigte, hellgoldgelbe Blütenstände. 150 cm . . . . . 7—9 0,40

Veronica, Ehrenpreis, ○□╳ unverwüstliche Dauerstaude, besonders für trockene Lage.

Hendersonii. Prächtige Art mit großen, dunkelblauen Blütenrispen. 50 cm . . . . . 7—9 0,60

spicata. Dunkelblau, äußerst reichblühend 40 cm . . . . . 6—8 0,40

Yucca, Palmlilie, ○□

filamentosa. Bekannte, immergrüne, äußerst dekorative Staude mit riesigen Blütenständen von cremeweißen Glocken. 80 cm 8—9 1,—

— **elegantissima.** Bei dieser Sorte ist die Belaubung noch schöner und schmaler. 80 cm . . . . . 8—9 2,—

Winterharte Ziergräser

In letzter Zeit finden die winterharten Zier- und Schmuckgräser immer mehr Verwendung, sie sind sehr wirkungsvoll in Stein- und Naturgärten. Außerdem dienen sie auch viel in Staudenbeeten zur Auflockerung sowie zur Bepflanzung der Uferpartien.

Mengenrabatt

Bei Abnahme von 5 Stück und mehr einer Sorte ermäßigt sich der Stückpreis um **10** % und bei Abnahme von mindestens 25 Stück einer Sorte um **20** %

Arundinaria, Bambusrohr, ○☽ 1 St. RM.

nitida. Von allen Bambusarten ist dieses die schönste und graziöseste, vollkommen winterhart. Die Pflanze bildet prächtige Büsche mit leicht überhängender, immergrüner Belaubung. 200 cm 2,50

Arundinella anomala. Japanisches Schilfgras, ○ Straff aufrechtwachsendes, üppiges Dürregras. Die Belaubung ist schilfblättrig und dunkelgrün. Im Herbst färbt sich der ganze Busch goldgelb. 150 cm 0,60

Carex, Segge, ○☽◇

japonica. Immergrüne, dunkelgrüne Japansegge mit breiten Blättern und braunen Blütenähren. 40 cm 0,50

pendula. Wie obige, jedoch mit hängender Belaubung. 50 cm 0,50

Cortaderia, Pampasgras, ○

Selloana. Prächtige, äußerst dekorativ wirkende Ziergrasart mit leuchtend weißen, federartigen Blütenbüscheln im Sommer. Dieselben eignen sich auch getrocknet als herrlicher Vasenschmuck. Im Winter muß die Pflanze leicht gedeckt werden. 150 cm 2,25

Elymus, Strandhafer, ○

giganteus. Riesenstrandhafer mit bläulichgrüner, kräftiger Belaubung und großen Blütenähren. 80 cm 0,50

Festuca, Schwingel, ○◇□

alpina. Bildet feste, grüne Polster. 20 cm . . 0,50

glacialis. Wunderbares, blaugraues Teppichgras. 10 cm 0,40

glauca. Stahlblaues Büschel für Heidegärten und Einfassungen. 20 cm 0,40

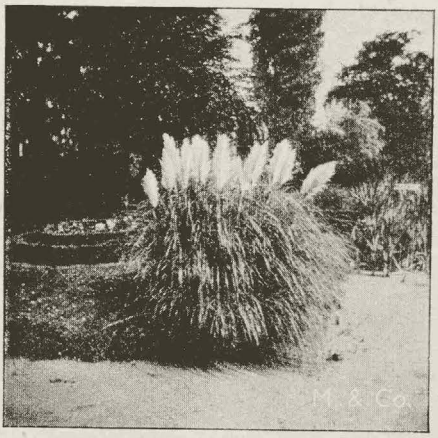
Gynerium argenteum. Siehe Cortaderia Selloana.

Miscanthus, Stielblütengras, ○ 1 St. RM.

sinensis zebrinus. Mit zebrabunten, gelben Querstreifen. Blätter leicht überhängend. 150 cm 0,80

Pennisetum, Lampenputzergras, ○

japonicum. Wunderbar dekoratives Ziergras mit leicht überhängender Belaubung. Die walzenförmigen Blütenähren haben eine rotbraune Färbung mit weißen Spitzen. 80 cm 1,50



Cortaderia

Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen

Unter diesen Pflanzen verstehen wir Schmuckgewächse, die aus dem Wasser oder Teich hervorwachsen und blühen, bei großer Trockenheit aber dieselbe auch eine Zeitlang sehr gut überwinden können. Behandlung dieser Pflanzen ist dieselbe wie die der Stauden, jedoch beginnt die Pflanzzeit immer etwas später, etwa im Monat April.

1 St. RM.

Acorus, Kalmus.
calamus. Dunkelgrüne, schilfartige Blätter mit seitlichen Blütenkolben, duftend. 80 cm 6—7 0,40

Butomus, Blumenbinse.
umbellatus. Die Pflanze muß bis zum Wurzelhals im Wasser stehen. Die Blätter sind schilfartig, die Blüte rosenrot. 60 cm . . . . 6—8 0,50

Calla, Sumpfkalla.
palustris. Weißblühende Sumpfkalla mit bleichgrünen Callablüten und im Herbst mit knallroten Fruchtkeulen. 50 cm . . . . 6—7 0,70

Caltha. Siehe mittelhohe Stauden.

Carex. Siehe Ziergräser.

Iris in Sorten. Siehe mittelhohe Stauden.

Juncus zebrinus. Siehe Scirpus Tabernaemontanii zebrinus.

Lysimachia. Siehe niedere und mittelhohe Stauden.

1 St. RM.

Myosotis. Siehe niedere Stauden.

Ranunculus, Wasserhahnenfuß.
aquatilis. Schneeweißer Teppichhahnenfuß mit anemonenartigen Blüten. Muß vollkommen im Wasser stehen . . . . . 6—8 0,65

Sagittaria, Pfeilkraut.
sagittifolia (japonica). Heimisches Pfeilkraut, durch die weißen Blüten und die schönen Blätter sehr dekorativ. Auch diese Pflanze muß bis zum Wurzelhals im Wasser stehen. 0,40

Saururus, Molchschwanz.
Loureirii. Sehr seltene chinesische Sumpfstaude mit herzförmigen Blättern und großen, weißen Blütentrauben. Gut geeignet zur Pflanzung im Wasser wie auch in sonstiger Lage. 40 cm 7—8 0,80

Scirpus, Binse.
Tabernaemontanii zebrinus. Stachelschweinstachelartige, weiß gestreifte Binse. 80 cm 0,70

Typha, Rohrkolben.
angustifolia. Schmalblättriger, braunkolbiger Rohrkolben. 200 cm 0,50

Winterharte Seerosen

Seerosen lassen sich sehr einfach kultivieren und ist dieses in jedem Garten möglich. Sie verlangen eine lehmige, humose, gut verrottete Erde, die keinen frischen Dünger enthält. In Naturteichen genügt der vorhandene Bodenschlamm, jedoch muß die Pflanzstelle von anderen Pflanzen frei sein. Wenn die Einpflanzung in künstlichen Teichen oder Becken erfolgen soll, pflanze man die Seerosen in erdgefüllte Körbe, Kisten oder sonstige Gefäße; damit die Pflanze durch das Wasser nicht nach oben getrieben wird, binde man sie mit Draht fest. Die beste Pflanzzeit ist von Anfang Mai an, da sich erst von dieser Zeit an das Wasser genügend gut temperiert hat. Alle Seerosen brauchen einen Wasserstand von ungefähr 50—70 cm. Winterschutz ist für die Seerosen nicht nötig, solange das Wasser auch im Winter im Becken bleibt. Selbst Grundeis ist ihnen nicht gefährlich. Werden die Behälter im Winter entleert, so deckt man den Boden mit Torf, Laub oder Moos ab und legt darüber einige Fichtenreiser. Die Blüte ist bei allen Arten von Juni bis zum September.

Nymphaea Marliacea albida

1 St. RM.

Nymphaea, Seerose.
alba. Heimische, weiße Seerose . . . . . 2,—
Laydekeri alba. Großblumig, reinweiß . . . . 4,—
— **purpurata.** Tiefkarminrot mit orangeroten Staubfäden, schön und üppig blühend . 6,—
Marliacea albida. Weiße, großblumige, sehr reichblühende Teichrose . . . . . 3,—
— **chromatella.** Gesundeste und widerstandfähigste aller gelben Seerosen mit schön braun gefleckt em Laub . . . . . 5,—

Winterharte Blumenzwiebeln

Eremurus. Siehe mittelhohe Stauden.

1 St. RM.

Fritillaria, Kaiserkrone, ○□

imperialis. Bekannte, orangerote Kaiserkrone. 50 cm . . . . . 4—5 1,20

Galanthus, Schneeglöckchen, ○☽□◇

nivalis. Das beliebte, heimische, äußerst widerstandsfähige Winterschneeglöckchen. 15 cm . . 2—3 0,10

Lilium, Lilien, ○☽□ sämtliche Lilien pflanzt man zweckmäßig zwischen Stauden, Farne oder andere niedere Pflanzen, damit der Boden beschattet ist.

candidum. Die allgemein bekannte, schöne, reinweiße Kirchenlilie. 80 cm . . . . . 7—10 0,60

regale. Königslilie. Saftiggrüne Blätter mit großen, reinweißen Blüten, welche im Schlunde in ein zartes Kanariengelb übergehen. Sie gehören zu den schönsten aller Lilien. 80 cm . . . . 7—8 0,75

tigrinum. Üppig wachsende und dankbar blühende Tigerlilie mit schön rot gefleckten Blüten. 100 cm . . . . . 7—8 0,60

Winterharte Freilandfarne

Farne sind die gegebenen Pflanzen zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten und zur Ausfüllung der Lücken in Felspartien. Wenn sie erst angewachsen sind, vertragen sie sowohl große Trockenheit sowie auch den tiefsten Vollschatten. Zur Pflanzung empfehlen wir dem Boden eine Beigabe von Torf oder Lauberde.

Mengenrabatt

Bei Abnahme von 5 Stück und mehr einer Sorte ermäßigt sich der Stückpreis um **10%** und bei Abnahme von mindestens 25 Stück einer Sorte um **20%**

1 St. RM.

Adiantum, Frauenhaar, ×

pedatum. Sehr zierliche Wedel mit schwarzbraunen Stielen. 40 cm . . . . . 1,—

Asplenium, Milzfarn, ×◇

angustifolium. Halbimmergrün mit fasanenfederartigen Wedeln, sehr selten. 60 cm . . 0,70

ruta muraria. Sehr zierlicher Mauerfarn. 5 cm 0,50

septemtrionale. Wedel derb saftgrün. 15 cm 0,60

Athyrium, Streifenfarn.

filix femina. Stark gefiederte, hellgrüne, im Herbst absterbende Wedel. 50 cm . 0,40

— — **corymbiferum.** Stark gefiederte Wedel. 40 cm 0,60

Blechnum, Rippenfarn, ◇

penna marina (alpinum). Rasenbildend, lederartige, dunkelgrüne Belaubung. 10 cm . . 0,60

spicant. Wintergrüner Rippenfarn mit glänzender, lederartiger Belaubung. 40 cm . . . 0,50

Cystopteris, Blasenfarn.

fragilis. Zierlicher Felsenfarn mit frischgrünen Wedeln. 30 cm 0,50

Dryopteris (Aspidium), Wurmfarn.

filix mas. Heimischer Schildfarn mit langen Wedeln. 60 cm 0,40

— — **monstrosa.** Kräftige Wedel mit am Ende hübsch hahnenkammartig gekrausten Fiederblättern. 60 cm . . . 0,60

1 St. RM.

Dryopteris filix mas polydactyla. Kräftige dunkelgrüne Wedel. 60 cm 0,80

Matteucia, Becherfarn.

struthiopteris (Struthiopteris germanica). Die hellen, maigrünen Wedel haben eine trichterartige Becherform. 80 cm 0,60

Osmunda, Königsfarn.

regalis. Bekannter, großer Königsfarn mit großen, doppeltgefüllten Wedeln. 80 cm . . 1,—

Phyllitis, Hirschzungenfarn.

scolopendrium. Herrlicher Farn mit breitlanzettförmigen Wedeln. 30 cm 0,60

Polypodium, Tüpfelfarn.

vulgare. Dunkelgrüne, tiefeingeschnittene Wedel. 30 cm 0,50

Polystichum, Punktfarn.

angulare proliferum. Schmale, immergrüne Wedel, wohl der schönste Freilandfarn. 50 cm 0,80

Pteridium, Adlerfarn.

aquilinum. Heimisches, äußerst üppig wachsendes Farnkraut mit dreifach gefiederten, großen Wedeln. 100 cm 0,50

Dahlien

Die Dahlien oder Georginen haben in den letzten Jahren eine gleich gewaltige Evolution gehabt wie die Rosen. Jedes Jahr bringt ganz eigenartige neue Formen und Farbtöne hervor. Die alten Georginen hatten die Form von halbrunden Bällen, die Einzelblüten die typische Röhrenform. Dann kamen die breiten flachen Formen auf, später die Kaktusdahlien, jetzt wendet sich das Interesse wieder den flachen Blütenkörben zu.

Aus der sehr großen Zahl der neueren und älteren Züchtungen führen wir nur solche, die sich als wirklich wertvoll erwiesen haben. Wir machen Sie besonders auf die stärker gedruckten Sorten, vor allen Dingen bei den einfach blühenden Dahlien, aufmerksam. Es sind dies ganz hervorragende Sorten, auch für den Blumenschnitt.

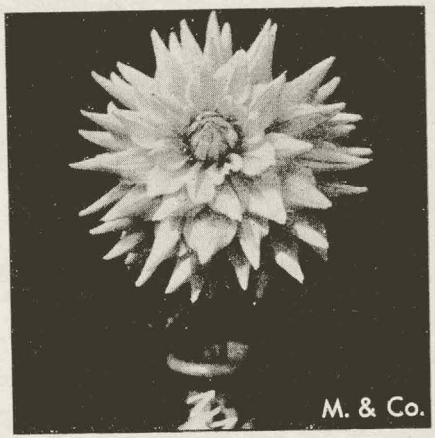
Eine Auswahl der schönsten neueren und älteren Dahlien

	1 St. RM.
Altmark. Hervorragende Schnittsorte, rosa mit lila Hauch, mit „sehr gut" bewertet	0,80
Amun Ra. Kupfrig mit bernsteinfarbig, riesenblumig	0,60
Andreas Hofer. Hellrosa mit chamoisgelber Mitte	0,60
Anemone. Zart atlasrosa mit lilarot	0,60
Baby Royal. Englische Charm-Dahlie, lachsfarben, ausgezeichnet für Dekoration und kleine Sträuße	1,—
Bad Elster. Hellachsrot mit kupfrigem Schein	0,80
Bad Ems. Mittelgroß, hellachsrot	1.—
Ballegos Glory. Riesenschaublume, dunkelmahagoni, rot mit goldgelben Spitzen und Rändern, mit ersten Preisen ausgezeichnet	1,20
Ballegos Surprise. Eine der besten neuen weißen Edeldahlien	2,50

oben: Ballegos Glory
links: Franz Berger
rechts: Dr. Möschl

	1 St. RM.
Ballet Girl. Weiß, an Spitzen und Rändern orangerot	0,60
Blaustrumpf. Tiefviolett, blauschimmernd	0,50
Bleiche Schönheit. Marmorweiß mit rosa Rückseite	0,60
Caprice. Riesenhybride, goldgelb mit salmrosa	0,80
Champion. Sehr feinstrahlig, scharlachrot	0,80
Chrysantheme. Außergewöhnlich feinstrahlige Kaktusdahlie in hellgelb mit lachsbraun	0,60
Daga. Weiß mit grünlich-gelbem Grund	0,50
Dankbar. Weiches Malvenrosa	0,80
Deutscher Gruß. Zitronengelb, herrliche Farbe	0,60
Dr. Eckener. Lachsorange	0,50
Dr. Hellmuth Späth. Dunkellila	0,80
Dr. Möschl. Glutrot mit schwärzlicher Mitte	0,60
Dokoupils Riesengroße. Die enorm großen Blumen haben eine schöne lilarosa Färbung	1,—
Edgar Jackson. Hellachsfarbig, sehr krallig	0,50
Ehrenpreis. Dunkellachsrosa	0,60
Ellinor van der Ver. Zartes Rosa	0,50
Epsom Star. Wundervoll korallenrote Stardahlie, dankbare Schnittblume	0,80
Excelsior. Die niedrige, kraftstrotzende Pflanze trägt wahre Riesenblumen, in der Grundfarbe goldterrarot, die kronenartige Mitte und die Rückseite sind kupferrot	1,—
Farbenwunder. Orangegelb mit weißen Spitzen	1,20
Feueropal. Leuchtend scharlach	0,80
Flammende Sonne. Leuchtend altgold, in rot übergehend, schön locker	1,50
Franz Berger. Korallenrot mit zinnober in der Mitte, man könnte Franz Berger als „Rote Bracht" bezeichnen	1,—
Frau Frieda Falkenhagen. Feines, zartes, gelbliches Rosa	0,50
Frau Ida Mansfeld. Sattgelb, Petalenspitzen geschlitzt	0,70
Frau Marie Kipke. Leuchtend rot mit goldgelben Spitzen	1,20

	1 St. RM.
Frau Oberbürgermeister Bracht. Weltberühmte Sorte, zart lichtgelb	1,—
Goldene Sonne. Spitzstrahlend, von leuchtend goldener Farbe	0,60
Goldenes Mainz. Prächtig altgold mit terrakotta	0,50
Goldfasan. Orangegelb mit roten Spitzen, langstielig	1,20
Goldfunke. Dunkelgelb, rot geflammt	0,80
Goldrose. Karminrosa, nach innen gold	0,60
Gretel. Weißlich gelb, von edler spitzer Form	0,50
Hamburg. Goldgelb, zimmetartig abgetönt	0,80
Hannas Liebling. Eine der letzten Neuheiten, rein hellsalmrosa, tief gebaut. Bei dieser Neuheit stehen die Blumen, die eine sehr schöne Form haben, vollkommen horizontal	3,—
Hans Kunterbunt. Blutrot mit weißen Spitzen	0,80
Hans Sachs. Zart lachsfarbig	0,90
Heideprinzeß. Reinweiß	0,50
Irmgard Entrup. Sehr feinstrahlige Kaktusdahlie mit zartgelber Farbe, äußerst krallig, in dieser Farbe wohl eine der besten Sorten	0,80
Islam Patrol. Samtig dunkelrot, Spitzen goldgelb	0,80
Jane Cowl. Altgold, kupfrig durchflossen	0,80
Jersey Beacon. Orangescharlach mit gelber Rückseite, großblumig	0,75
Jersey Beauty. Kräftig rosa	0,60
Jürgen. Dunkelrosa auf weißem Grunde	0,60
Jumbo. Kugelförmige, schwarzrote Riesenhybride auf starkem, langem Stiel	0,60
Jung-Deutschland. Hellzinnoberrot	1,20
Jupiter. Leuchtend orangerot	0,75
Kalif. Scharlachrot, riesenblumig	0,50
Kathleen Norris. Die Riesenblumen sind zartrosa, Mitte heller	0,80
Kaweah. Leuchtend tiefkirschrosa mit karminrotem Überguß; neben Murphy's Masterpiece soll es die größte Dahlie der Welt sein mit den besten Stielen, überall höchst prämiiert	2,—
Kismet. Riesenkaktusdahlie, leuchtend dunkelblutrot, gute Schaublume	1,50
Köstritzer Vollblut. Leuchtend scharlach bis blutrot	0,60
Korallenmeer. Wundervolle korallenorangerote Farbe auf goldfarbigem Untergrund	1,50
Korfu. Leuchtend goldgelb, gute Gruppensorte	0,80
Küsse mich. Leuchtend ziegelrot mit weißen Spitzen	0,60
Küsters Sieger. Dunkellachs, erstklassig für Schnitt	1,—
Laetare. Rot mit goldgelb, sehr gute Sorte	0,80
Landesbauernführer Dr. Wagner. Hellgelb mit dunkler Mitte	1,—
Le grand Manitou. Hellilafarbig mit dunkelvioletten Strichen und Punkten	0,80
Liebeszeichen. Scharlach mit orange vermischt	0,60
Ludowika Entrup. Weiße Riesendahlie, in der Mitte leicht blau, langstielig	1,50



Frau Regina Meurer

	1 St. RM.
Lugdunum Batavorum. Frisch hellrot mit weiß	0,80
Märkische Heide. Weich satinrosa auf gelbem Grund, sehr reichblühend	1,50
Mary Helen. Riesengroße gelbe Balldahlie	0,60
Mrs. Alfred B. Seal. Riesendahlie, reines Atlasrosa	0,60
Mrs. J. De Ver Warner. Dunkellila	0,60
Mrs. L. Bregazzi. Cremegelb mit rosa überhaucht	1,20
Ministerialrat Roloff. Gelber Edelzwerg	0,50
Münchener Blut. Ganz dunkelblutrot	1,50
Murphy's Masterpiece. Amerikas größte Sensation, die wundervoll dunkelrote Blüte hat einen Durchmesser von fast 40 cm	2,—
Mutterglück. Kupfrig lachs mit amethyst Hauch	0,80
Muttersegen. Blutrot	0,50
Nagels Meesterstuk. Sehr schön altgoldfarbig	1,—
Neptun. Blendend reinweiß	0,80
Neues Reich. Brennend rot, sehr langstielig, erstklassig für Schnitt	1,—
Nivea. Reinweiß	0,80
Nürnberg. Eine der besten Neuheiten. Orangescharlach mit goldfarbiger Rückseite	1,50
Nymphenburg. Kanariengelb	0,50
Odin. Bernsteinfarben mit orange	0,80
Paeonia. Zartlachsrosa mit gelb	0,80
Papilio. Eine große Schönheit, die großen Blumen sind zartgelbweiß mit rosa überlegt	0,60
Paradiesvogel. Grund purpurkarmin, Spitzen weiß	0,80
Parkperle. Leuchtend scharlachrot	0,60
Rapallo. Dunkelmahagonirot, gelb gerandet	0,50

	1 St. RM.
Rheinischer Frohsinn. Grund weiß, Spitzen karminrosa	0,50
Riesenmeisterstück. Zart fliederfarbig, riesenblumig	0,90
Rotfeuer. Orangescharlach	0,60
Salmonea. Lachsrosa, riesenblumig	0,60
Scheik ül Islam. Leuchtend scharlachrot und hellgoldgelb, aufrechtblühend	0,60
Schlageter. Feurig orangerot	0,60
Schönes Farbenkönigin. Rosakarmin	0,50
Schwarzwaldmädel. Lachsrosa, im Grunde gelblich	0,50
Seidengewand. Ganz hervorragende Kranzdahlie mit seidenglänzenden rosa Blumen. Auch als niedrig wachsende Gruppensorte sehr zu empfehlen	0,70
Severins Triumph. Lachsrosa, erstklassige Schnittsorte	1,—
Sidney Jones. Kräftiges Lachsrosa auf gelbem Grund	0,80
Sudetenland. Tief altgold mit rötlicher Mitte	1,20
Sultan. Riesendahlie, dunkelkarminrot	1,20
Symbol. Zart lilarosa, Mitte fast weiß, Spitzen dunkelrosa getupft	0,80
Thomas A. Edinson. Eine besonders gute Sorte von tief purpurvioletter Farbe, die schönste Sorte dieser Art	1,20
Thomas Laevitt. Gold mit salmfarbig	0,80
Toplight. Sehr langstielige, leuchtend gelbe Schnittdahlie	0,50
Versuchung. Grundton hellgelb, außen zartrosa	0,70
Weißer Hirsch. Wohl die beste reinweiße Schnittdahlie	1,—
Wellensittich. Delikat gefärbte Tigerdahlie, salmgelb mit rosa Hauch, braunrot getigert	0,70
Weltfrieden. Bekannte, reinweiße Kranzdahlie	0,60
Willy den Ouden. Orangerot auf gelbem Grund, vorzüglich	1,50
Zauberin. Dottergelb	0,50

Pompondahlien

	1 St. RM.
Censor. Purpurviolett	0,45
Chamoisröschen. Chamois	0,45
Dornröschen. Lachsrosa, reichblühende Rosettenform	0,60
Edler Mohr. Tiefschwarzbraun	0,45
Elektros. Bernsteinfarbig	0,45
Fashion. Goldorange	0,45
Funke. Glühend zinnober	0,60
Goldhähnchen. Zitronengelb	0,45
Goldlack. Leuchtend orangefarbig	0,45
Gretchen Heine. Weiß mit karmin gerandet	0,45
Herbstzeitlose. Reinweiß, zartlila gerandet	0,45
Hildepuppe. Rot, mittelhoch	0,50
Junikäfer. Blauviolett mit weißem Grunde	0,60
Little Gem. Braunrot, langstielig	0,55
Little Mary. Braunrot, sehr klein und schön	0,60
Mohrenkind. Schwarzrot	0,45
Nachtfalter. Schwarzroter Pompon	0,60
Rheinlachs. Rosa lachsfarben mit orange	0,45
Rote Perle. Leuchtend scharlach	0,70

Einfachblühende Dahlien

	1 St. RM.
Bishop of L'Landaff. Laub braunrot, Blume scharlachrot	0,80
Blauer Husar. Sehr auffallende Neuheit. Die frisch aufgeblühten Blumen sind wirklich reinblau	2,—
Canary Bird. Hellgelb, schön reichblühend	0,75
Coltness Gem. Leuchtendrot, niedrigbleibend, einfachblühend	0,45
Dawn. Goldorange, Mitte dunkelrot	0,60
Deutscher Sieg. Gelb, einfach	0,50
Fata Morgana. Weißlich lachsrosa mit himbeerroter Zone, sehr großblumig, erstklassige Neuheit	2,50
Feuersalm. Brennend salmrosa	1,—
Geisterauge. Dunkelrosa m. schwarzroter Zone	2,—
Grace Affleck. Wundervoll scharlachrot mit weißen Spitzen	1,—
Graziella. Die schönste anemonenblütige Dahlie, karminrot mit gelber Mitte	1,—
Helvetia. Feuerrot mit weißem Rand	0,45
Hispanja. Kupferorange mit gelber Zone	1,20
Kätchen vom Schwarzatal. Karminrot auf weißem Grund	0,45
Leuchtenburg. Orange mit goldgelber Krause	0,60

	1 St. RM.
L'Innocence. Reinweiß	0,45
Murillo, Cattleyenrosa mit schwarzroter Zone	0,80
Orangevogel. Rein orangefarbig, Zwergdahlie	0,45
Paisley Gem. Leuchtend orangescharlach, Zwergdahlie	0,45
Philine. Dunkelblutrote Idealsorte für Gruppenpflanzungen und Einfassungen. Wegen ihres niedrigen Wuchses auch vorzüglich zum Unterbringen im Staudengarten geeignet	0,60
Rautendelein. Außen weiß, in der Mitte dunkelkarmin, sehr gut	1,80
Rehauge. Herrlich lachsrosa mit braunroter Zone	0,80
Rotkäppchen. Zinnoberrote Zwergdahlie	0,45
Sarotti. Bräunlich terrakotta mit schokoladenbrauner Zone	1,—
Schneeprinzessin. Reinweiß, gute Schnittsorte, niedrig	0,70
Schön Rottraut. Wundervolle Halskrausendahlie von leuchtend bräunlich-blutroter Färbung mit gelben Spitzen	2,—
Seligkeit. Leuchtend hellrosa mit himbeerfarbener Zone	1,—
Sonnenuhr. Leuchtend orangerot mit gelben Linien	1,—
Windmühle. Mattgold mit braunroter Rückseite, sehr groß	1,75

Orchideenblütige Dahlien

Orchideenblütige Dahlien

1 Stück . . . . . RM. 0,50 | 10 Stück . . . . . RM. 4,50

Zehnerpreis 10%, Hundertpreis 20% unter dem Einzelpreis

Dahlien

Sortimente nach unserer Wahl

10 Kaktus- oder Edeldahlien in 5—10 guten Sorten . . . . . RM. 4,—
25 „ „ „ „ 8—10 „ „ . . . . . RM. 10,—
10 Schmuck- oder Hybrid-Dahlien in 5—10 guten Sorten . . . . . RM. 4,—
10 Pompon- oder Halskrausendahlien in 5—10 guten Sorten . . . . . RM. 4,—
10 Dahlien in neuesten Sorten . . . . . RM. 8,— bis 12,—

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tage nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Art und Form innerhalb ein derselben Pflanzengruppe (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Allee bäume, Heckenpflanzen).
4. Erfüllungsort ist Lenhausen. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ist Lenhausen in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Lenhausen oder der Geschäftssitz des Kunden. Zahlungen erbitten wir auf unser Postscheckkonto Dortmund 16648.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, die durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Bei sämtlichen Ballenpflanzen wird das Ballenleinen zum Selbstkostenpreis berechnet.

Rollgeld und Verpackungskosten

10. Das Rollgeld zur Bahn trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung

11. Eine Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfall besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware, zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Besondere Bedingungen

1. Die Preise verstehen sich ab Baumschule und gelten in Reichsmark. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung und sofort nach Empfang der Ware zahlbar, sofern keine entgegengesetzten schriftlichen Abmachungen vorliegen. Langjährigen und uns bekannten, auch gut empfohlenen Abnehmern kann eine angemessene Zahlungsfrist durch besondere Vereinbarung gewährt werden. Schuldbeträge müssen vom Verfalltage an in allen Fällen bankmäßig verzinst weren.
2. Die Erledigung der Aufträge erfolgt in der Reihe der Eingänge. Da Pflanzen oft infolge ungünstiger Witterung teilweise oder ganz versandunfähig werden und der noch verwendbare Vorrat nicht immer genau bestimmt werden kann, übernehmen wir trotz Bestätigung für vollständige Ausführung eines Auftrages keine Gewähr. *(Naturprodukt.)*
3. Bestellungen durch Fernsprecher bitten wir unter Bezugnahme auf das Ferngespräch stets schriftlich zu bestätigen. Für Fehler aus Mißverständnissen im Fernsprechverkehr übernehmen wir keinerlei Haftung.
4. Stauden, Erdbeeren und andere empfindliche Pflanzengattungen werden gesondert verpackt und versandt.

Eigentums-Vorbehalt

5. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an sämtlichen von ihm gelieferten Waren bis zur Bezahlung seiner gesamten Forderungen aus der Geschäftsverbindung (Haupt- und Nebenforderungen) und Begleichung eines etwa sich zu Lasten des Käufers ergebenden Kontokorrent-Saldos vor.

Macht der Verkäufer von seinem Rechte auf Rücknahme der Ware Gebrauch, so liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrage vor, wenn dies schriftlich erklärt wird.

Der Käufer darf die gelieferte Ware nur im regelmäßigen Geschäftsverkehr veräußern, also insbesondere über sie nicht im Wege der Verpfändung oder Sicherheitsübereignung sowie auf ähnliche Weise verfügen. Der Käufer tritt hiermit alle ihm aus Veräußerungen oder aus einem sonstigen Rechtsgrund hinsichtlich der Ware jetzt oder später zustehenden Forderungen an den Verkäufer sicherungshalber ab. Der Käufer ist ermächtigt, diese Forderungen solange einzuziehen, als er seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer ordnungsgemäß nachkommt. Der eingezogene Erlös gilt als sofort in das Eigentum des Verkäufers übergegangen, ist gesondert für diesen aufzubewahren und unverzüglich an ihn abzuliefern. Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer Zugriffe dritter Personen auf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware unverzüglich mitzuteilen.

Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße

sind für fast alle Baumschulpflanzen von der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand festgelegt und stehen auf Anforderung zur Verfügung.

Anmerkung:

Unsere Bahnsendungen sind bei der Württembergischen und Badischen Vereinigte Versicherungsgesellschaften A.-G., Berlin W 15, Fasanenstraße 33, versichert und sind Schäden usw. dorthin und an uns zu melden. Die geringe Versicherungssumme wird der Sendung nachgenommen bzw. in Rechnung gestellt.

Erklärung zu Abs. 3 der Lieferungsbedingungen

Zehn-, Hundert- und Tausendstückpreise dürfen nur bei Entnahme der entsprechenden Stückzahlen einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe angerechnet werden, z. B.:

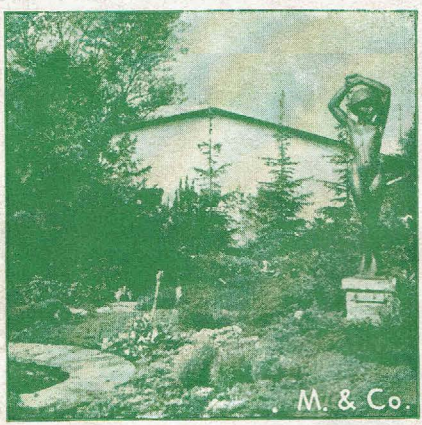
20 Apfel-, 10 Birnen-, 10 Kirschen- und 10 Pfirsich-**Hoch**stämme ..... = 50 Obsthochstämme = Hundertstückpreise

20 Apfel-**Hoch**stämme, 10 Apfel-**Halb**stämme, 30 Kirschen**büsche** ..... = 60 Obstbäume, aber = Zehnstückpreise

5 Apfel-**Hoch**stämme, 3 Birnen**büsche**, 4 senkrechte Apfel-**Schnurbäume**, 8 Beeren**sträucher**, 3 **niedrige** Rosen, 2 Rosen-**Hoch**stämme ..... = 25 Stück, aber Einzelpreise

10 Birnen-**Hoch**stämme, 3 Kirschen**büsche**, 2 Pfirsich-**Spaliere** ..... = Zehnstückpreis für die Hochstämme, Einzelstückpreise für Büsche und Spaliere

Bilder links oben und unten: Teilansichten aus unserem Wassergarten, Reichsgartenschau Essen 1938 ● Bild rechts oben: Unsere Beteiligung an der Baumschul-Leistungsschau, Reichsgartenschau Essen 1938 ● Bild rechts unten: Unsere Koniferen in einem immergrünen Garten, Reichsgartenschau Essen 1938



LENHAUSER BAUMSCHULEN

MÖLLERS & CO.

Hesse & Becker, Abt. Thalacker & Schöffer, Leipzig

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)